

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Gefässlehre - (Figur 904-1092 und Register)

Toldt, Carl

Berlin, 1900

ZOOLOGISCHES INSTITUT
d. Universität Innsbruck.

mi 6695 1e
B

ANATOMISCHER ATLAS

FÜR STUDIRENDE UND ÄRZTE

UNTER MITWIRKUNG VON

PROFESSOR DR. ALOIS DALLA ROSA

HERAUSGEGEBEN VON

DR. CARL TOLDT

K. K. HOFRATH, O. Ö. PROFESSOR DER ANATOMIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

ZWEITE VERBESSERTE AUFLAGE

FÜNFTE LIEFERUNG

F. DIE GEFÄSSLEHRE (FIGUR 904–1092 UND REGISTER)



URBAN & SCHWARZENBERG

BERLIN

WIEN

NW., DOROTHEENSTRASSE 38/39

I., MAXIMILIANSTRASSE 4

1900.

Alle Rechte vorbehalten.

GESAMMT-INHALT:

1. Lieferung (= 1. und 2. Lieferung der ersten Auflage).

A. Die Gegenden des menschlichen Körpers.

B. Die Knochenlehre. Zweite Auflage. (Figur 1—377 und Register.) Preis 8 M. = 9 K 60 h geheftet; 9 M. 20 Pf. = 11 K 04 h gebunden.

2. Lieferung (= 3. Lieferung der ersten Auflage).

C. Die Bänderlehre. Zweite Auflage. (Figur 378—486 und Register.) Preis: 5 M. = 6 K geheftet; 6 M. 20 Pf. = 7 K 44 h gebunden.

3. Lieferung (= 4. Lieferung der ersten Auflage).

D. Die Muskellehre. Zweite Auflage. (Figur 487—616 und Register.) Preis: 7 M. = 8 K 40 h geheftet; 8 M. 20 Pf. = 9 K 84 h gebunden.

4. Lieferung (= 5. Lieferung der ersten Auflage).

E. Die Eingeweidelehre. Zweite Auflage. (Figur 617 bis 903 und Register.) Preis: 8 M. = 9 K 60 h geheftet; 9 M. 20 Pf. = 11 K 04 h gebunden.

5. Lieferung (= 6. und 7. Lieferung der ersten Auflage).

F. Die Gefäßlehre. Zweite Auflage. (Figur 904—1092 und Register.) Preis: 12 M. = 14 K 40 h geheftet; 13 M. 20 Pf. = 15 K 84 h gebunden.

8. Lieferung.

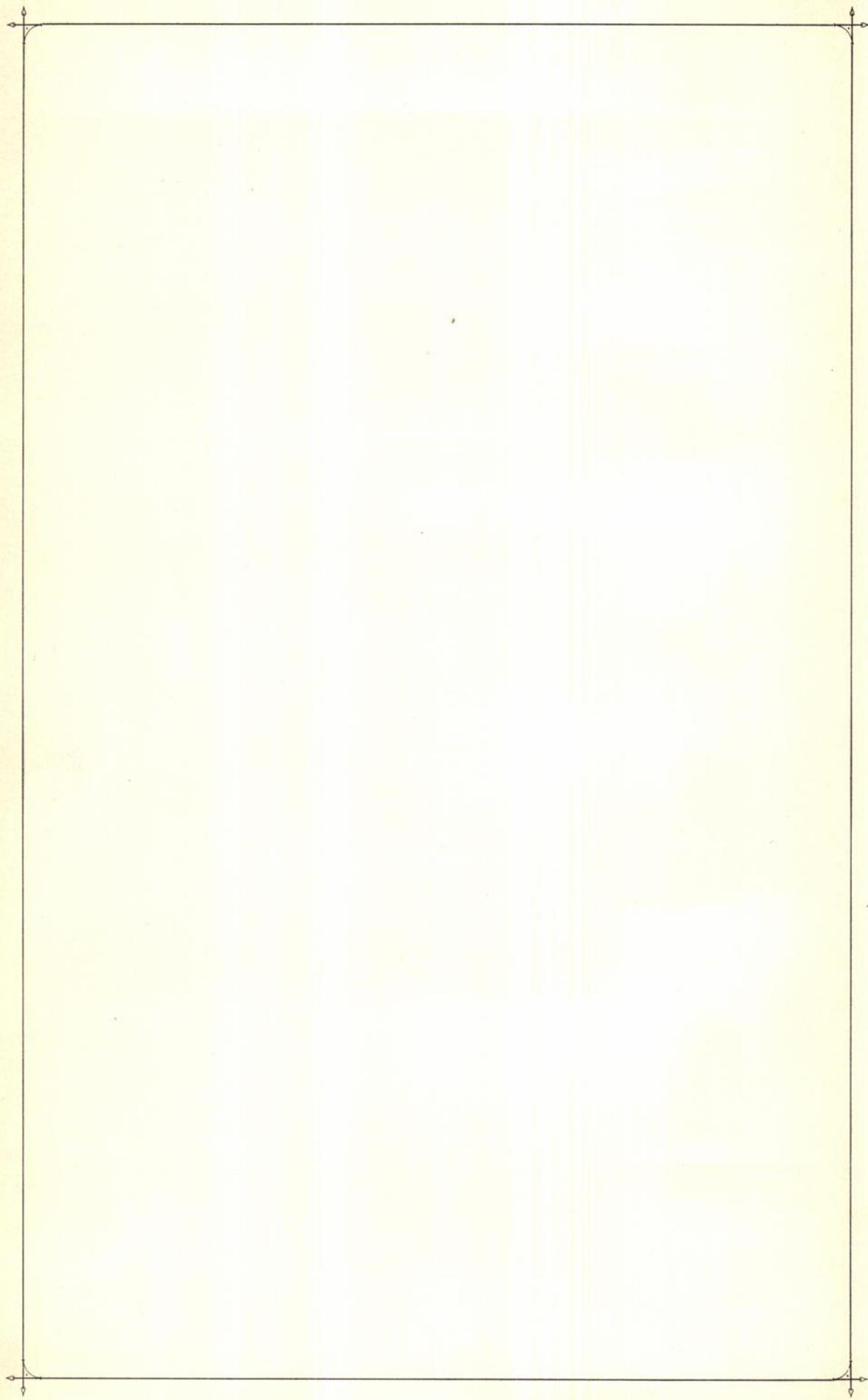
G. Die Nervenlehre. a) Centrales Nervensystem und Rückenmarksnerven. (II. Figur 1 bis 168.) Preis: 7 M. = 8 K 40 h geheftet.

9. Lieferung (Schluss des Werkes).

G. Die Nervenlehre. b) Hirnnerven, sympathisches Nervensystem und Sinnesorgane. (II. Fig. 169 bis 378.) Preis: 8 M. = 9 K 60 h geheftet. Lieferung 8 und 9 in einem Band gebunden 16 M. 20 Pf. = 19 K 44 h.

ANGIOLOGIA.
DIE GEFÄSSLEHRE.





ALLGEMEINE VERHÄLTNISSE DER GEFÄSSE.



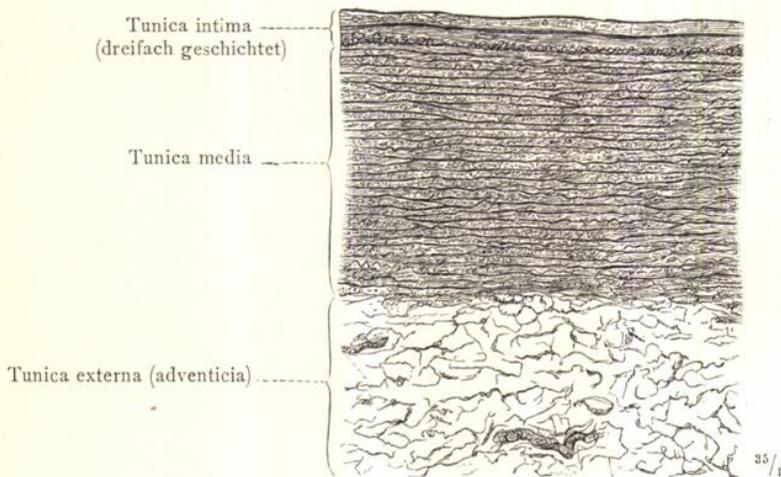


Fig. 904. Theil eines Querschnittes durch die Wand der Aorta thoracalis des Menschen: Innere, mittlere und äussere Gefässhaut, Tunicae intima, media und externa. In der Tunica externa sind Durchschnitte der Vasa vasorum zu sehen.

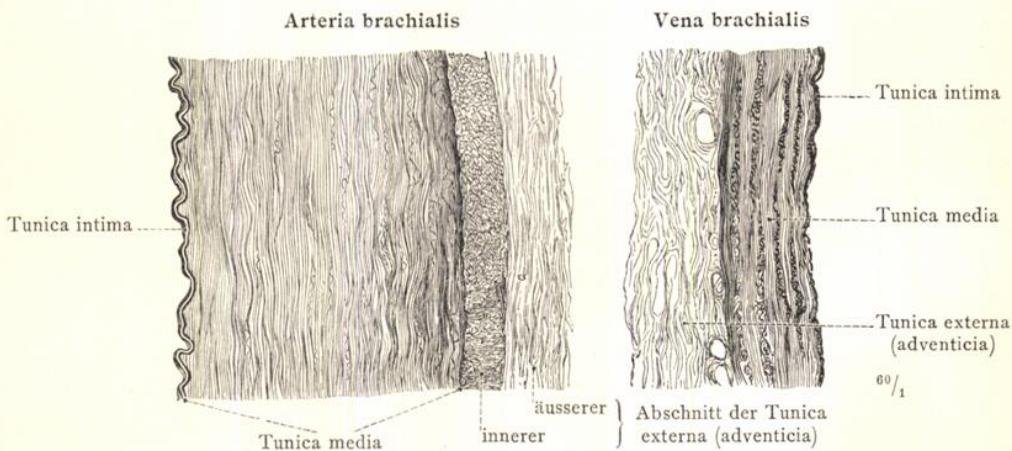


Fig. 905. Theil eines Querschnittes durch das Ellbogenstück der Arteria und Vena brachialis des Menschen.

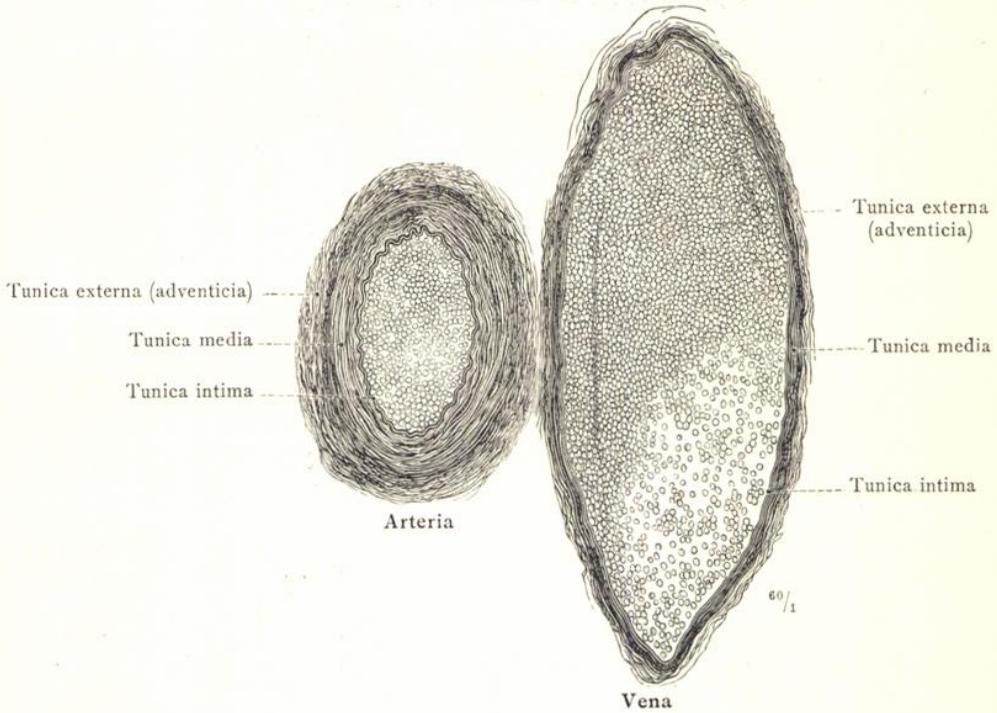


Fig. 906. Querschnitt durch eine Arterie und eine zugehörige Vene des menschlichen Mesenterium.

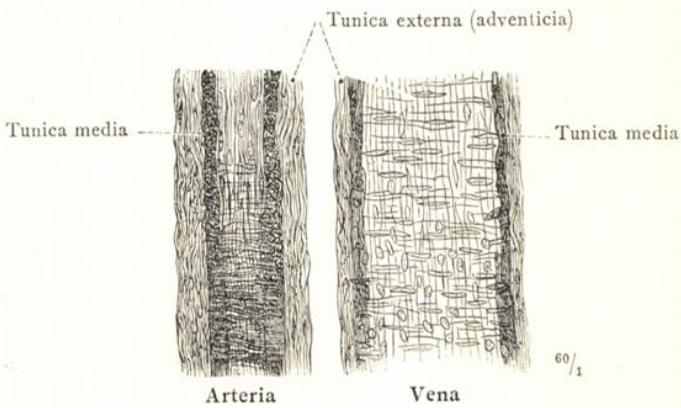


Fig. 907. Längensicht einer kleinen Arterie und Vene aus dem Pancreas.

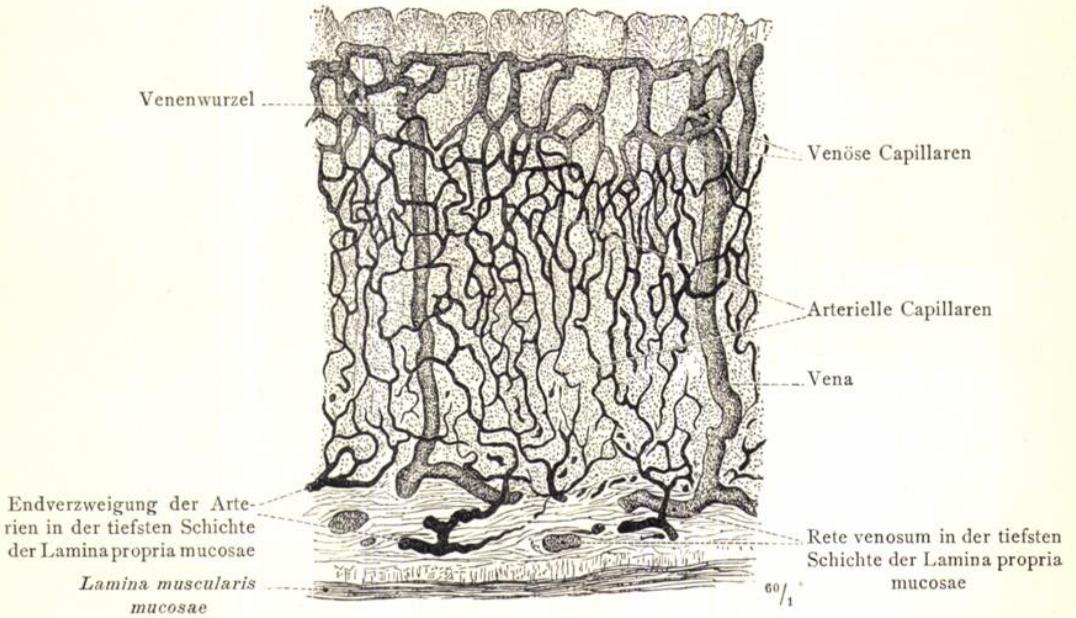


Fig. 908. Das Gefäßsystem der Magenschleimhaut im senkrechten Durchschnitt: Vasa capillaria, Haargefäße, und deren Zusammenhang mit den Arterien und Venen.

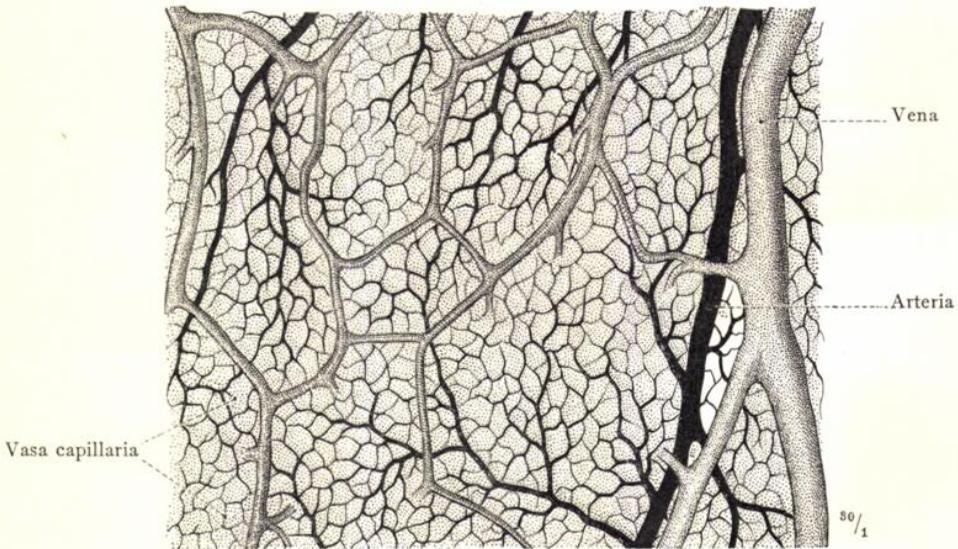


Fig. 909. Das Venennetz, Rete venosum, und die arterielle Endverzweigung in der tiefsten Schichte der Lamina propria mucosae der Magenschleimhaut. Flächenansicht.

Die capillare und vorcapillare Blutgefäßvertheilung.

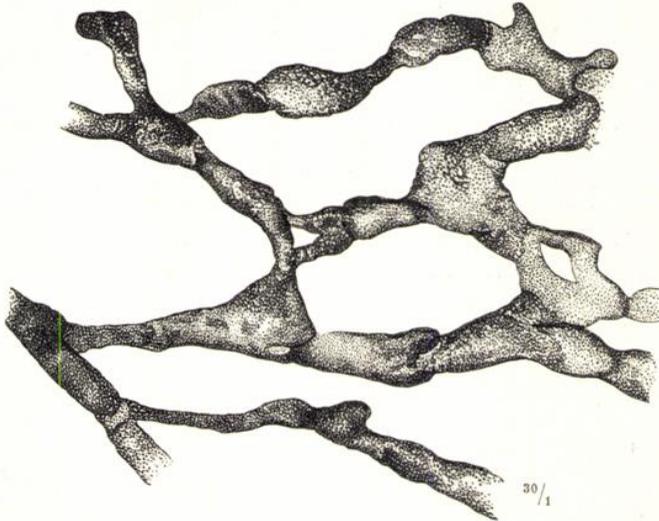


Fig. 910. Klappenführende vorcapillare Saugadern, Vasa lymphatica, aus dem submucösen Lymphgefäßnetz der Conjunctiva bulbi des Menschen, mit durchsichtigem Leim eingespritzt.

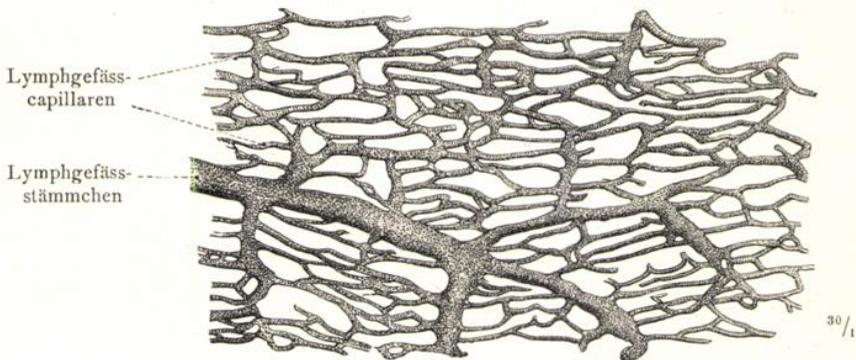


Fig. 911. Lymphgefäßcapillaren aus der Muskelschichte des Froschmagens, mit opakem gelben Leim eingespritzt.

Die capillaren und vorcapillaren Lymphgefäße, Vasa lymphatica.

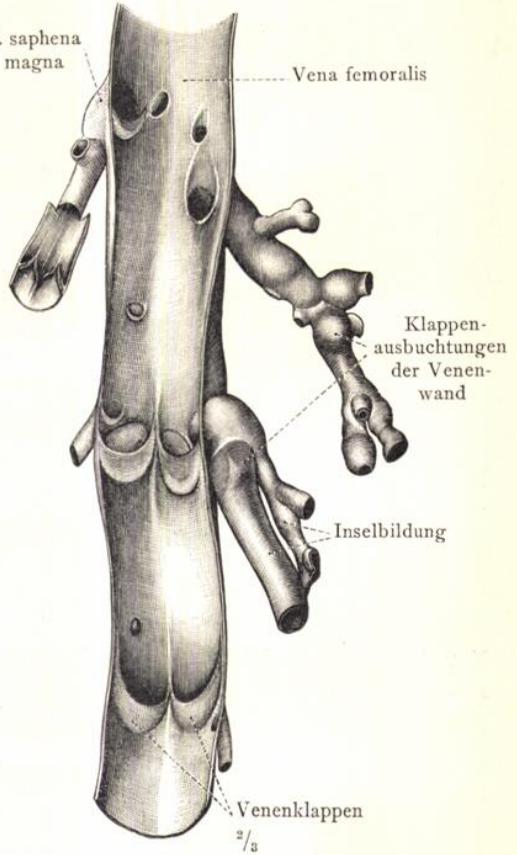
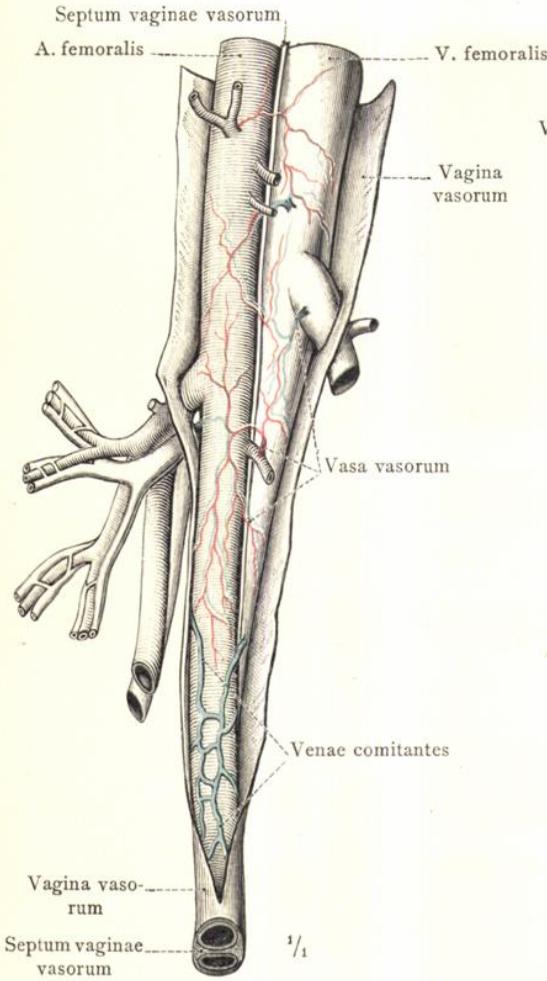


Fig. 912. Die aufgeschnittene Gefässscheide der Arteria und Vena femoralis. Die Vasa vasorum und die Begleitvenen der Arteria femoralis. Halbschematisch.

Fig. 913. Die Klappen an der aufgeschnittenen Vena femoralis und an ihren Seitenästen.

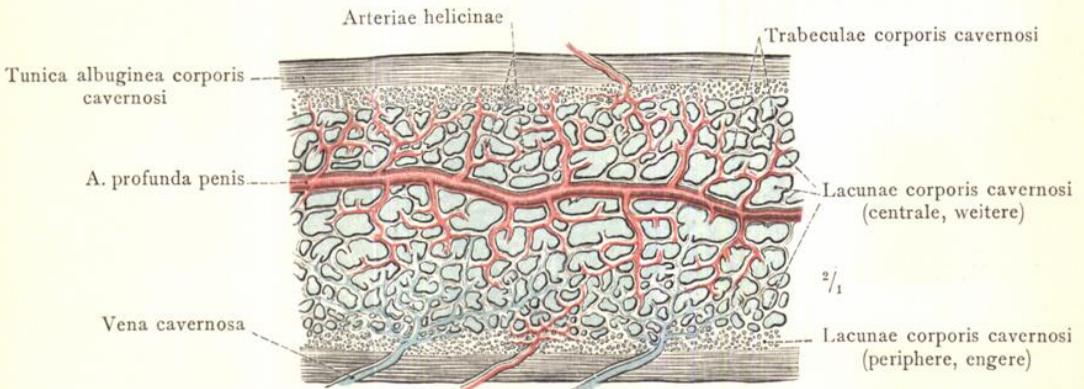


Fig. 914. Längsschnitt durch den Schwellkörper des männlichen Gliedes: Verzweigung der A. profunda penis; Arteriae helicinae, Rankenarterien; Venae cavernosae; die fibröse Hülle, das Balkenwerk und die cavernösen Räume des Schwellkörpers. Halbschematisch.

Vasa vasorum. Vagina vasorum, Gefässscheide. Venenklappen. Corpus cavernosum.

COR.
DAS HERZ.



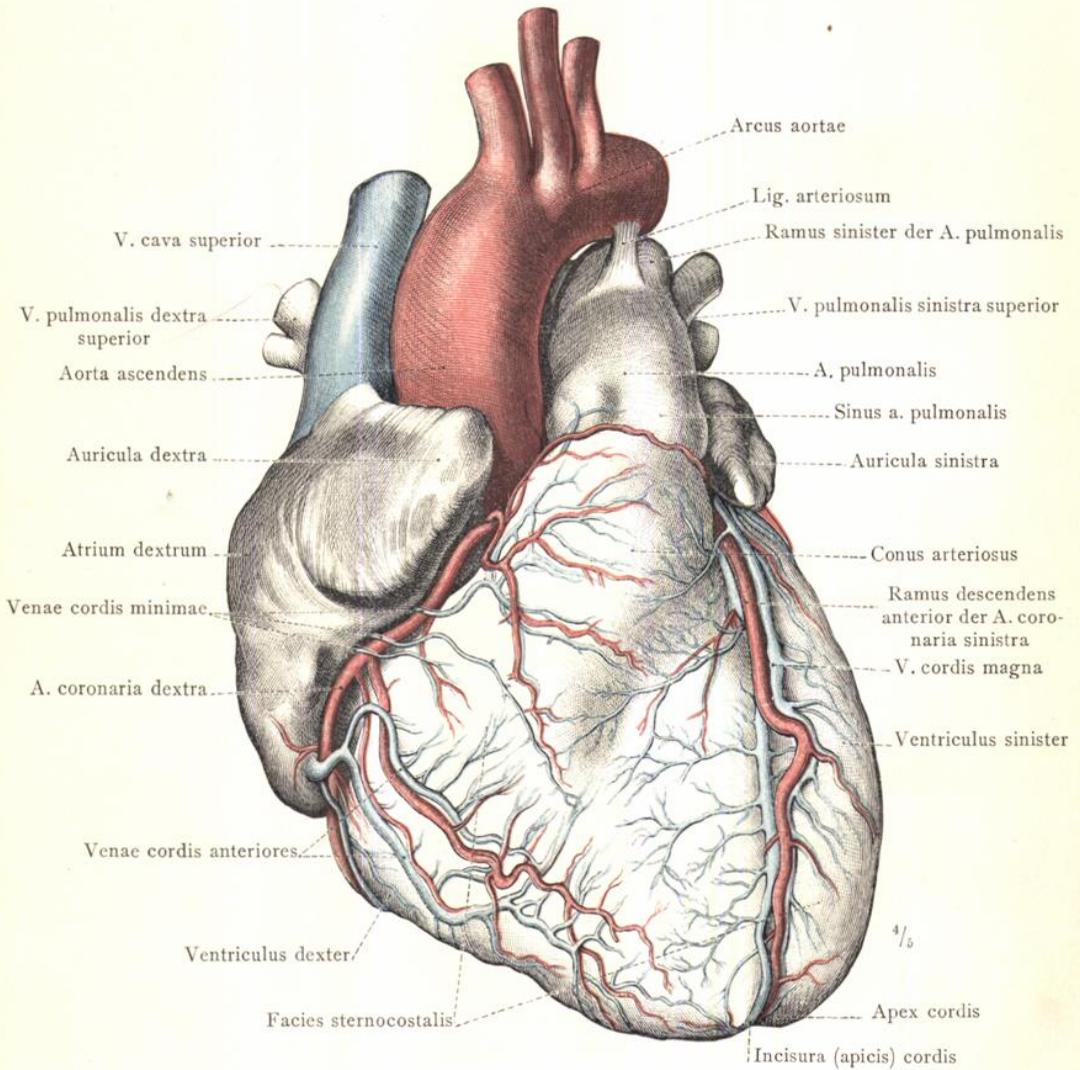


Fig. 915. Das Herz in der Ansicht von vorne mit den injicirten Kranzgefässen: Die rechte Kranzarterie, A. coronaria dextra; der vordere absteigende Ast der linken Kranzarterie; das Anfangsstück der grossen Herzvene, V. cordis magna; die vorderen und die kleinsten Herzvenen, Venae cordis anteriores und Venae cordis minimae.

Das Botallo'sche Band, Lig. arteriosum.
(Die Herzhöhlen wurden mit Talg eingespritzt.)

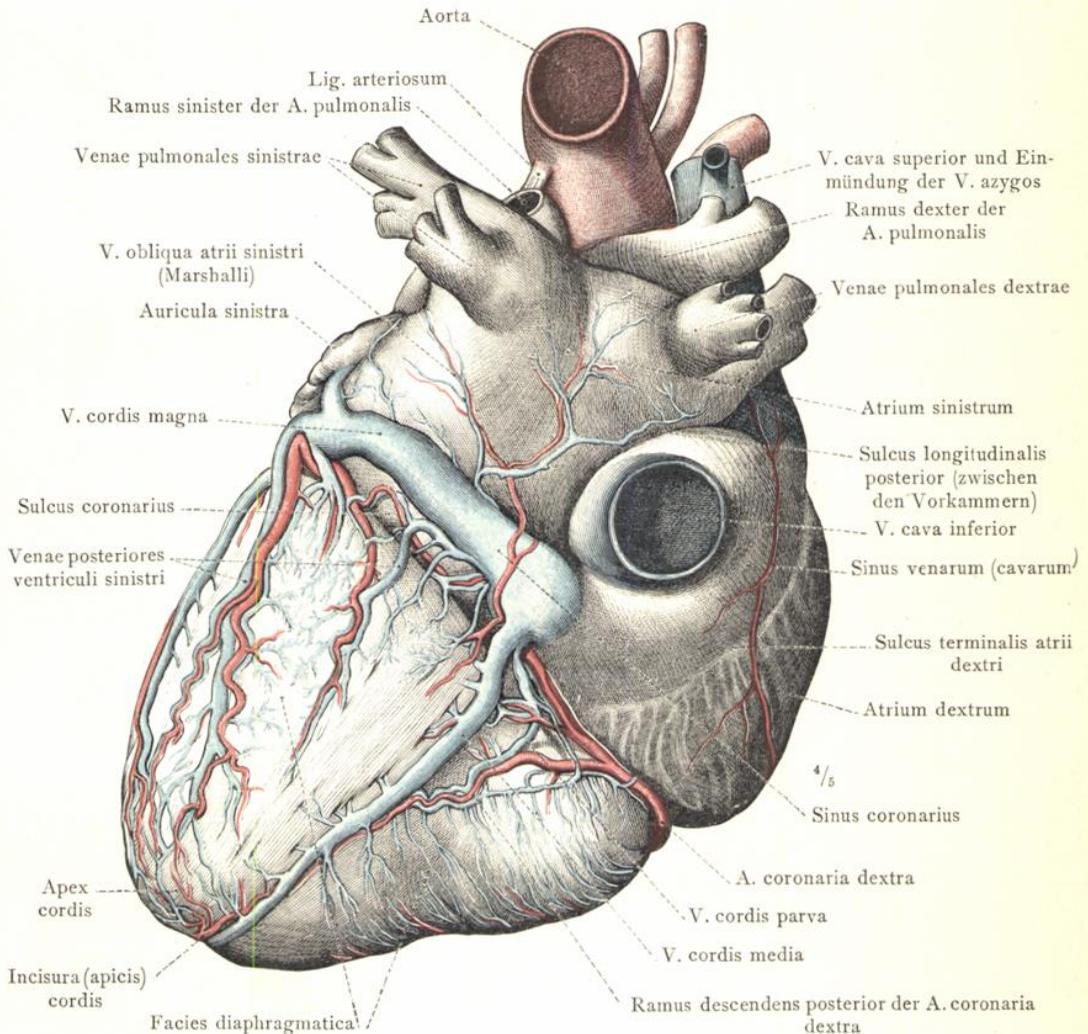


Fig. 916. Das Herz in der Ansicht von hinten mit den injicirten Kranzgefäßen: Die rechte Kranzarterie, A. coronaria cordis dextra, mit ihrem hinteren absteigenden Ast, Ramus descendens posterior; der umschlungene Ast der linken Kranzarterie, Ramus circumflexus arteriae coronariae sinistralae; die grosse Herzvene, V. cordis magna, und ihr Uebergang in den Sinus coronarius; die mittlere und die kleine Herzvene, Vv. cordis, media und parva; die Marshall'sche Vene, V. obliqua atrii sinistri. Die Grenzfurche der rechten Vorkammer, Sulcus terminalis atrii dextri, und die Hohlvenenbucht, Sinus venarum (cavarum). Die Herzkrone, Basis cordis, und die Zwerchfellfläche, Facies diaphragmatica, des Herzens.

(Das Präparat von Fig. 915 in der Ansicht von hinten.)

Aeussere Gestaltverhältnisse und Blutgefäße des Herzens.

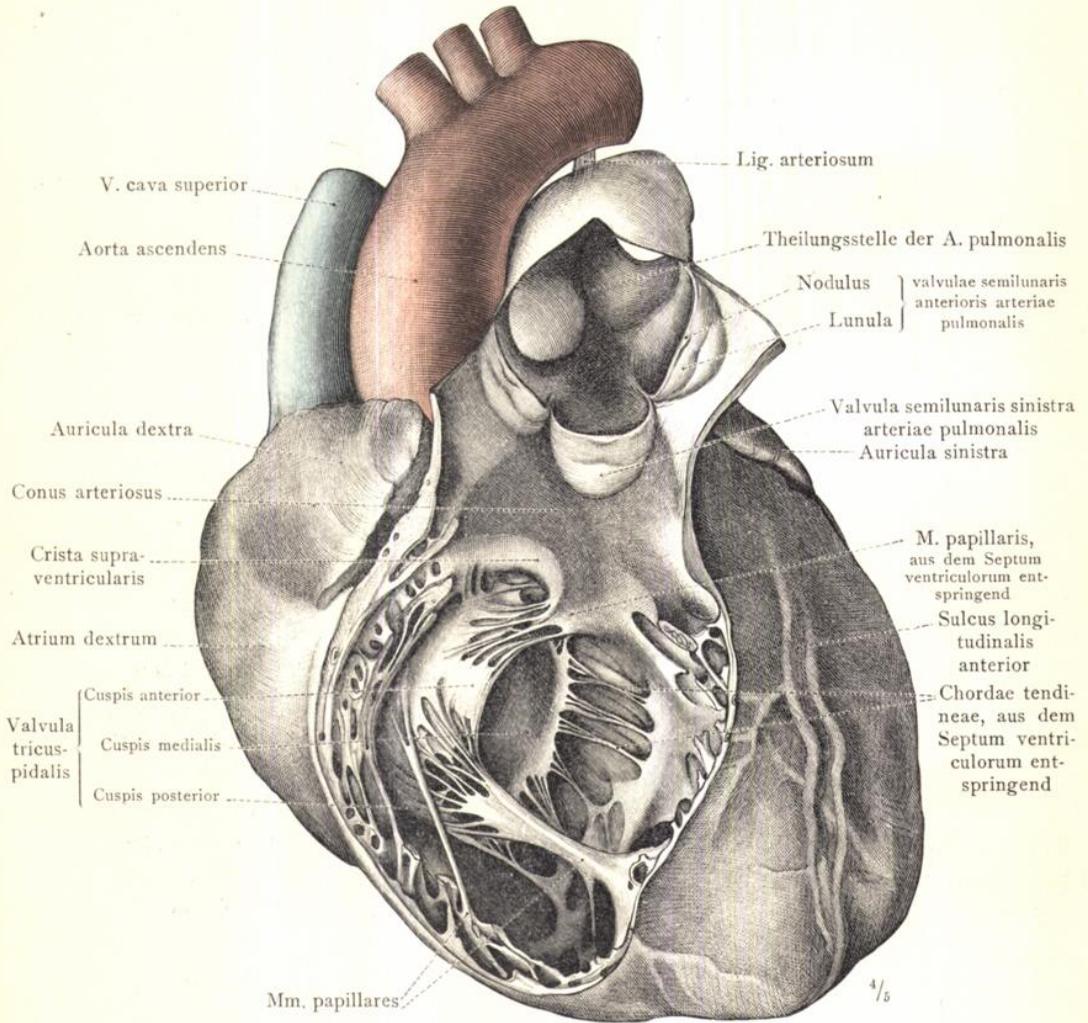


Fig. 917. Das Herz in der Ansicht von vorne. Die vordere Wand der rechten Kammer und ihres Arterienkegels, Conus arteriosus, wurde abgetragen; die Lungenarterie, A. pulmonalis, ist durch einen zwischen ihrer vorderen und rechten halbmondförmigen Klappe bis zu ihrem Theilungswinkel hinaufgeführten Schnitt eröffnet, und ihre vordere Wand nach links umgelegt worden. So wurden die dreizipflige Klappe, Valvula tricuspidalis, mit ihren Papillarmuskeln, Musculi papillares, und den Sehnenfäden, Chordae tendineae, sowie die halbmondförmigen Klappen, Valvulae semilunares, der Lungenarterie mit ihren Knötchen, Noduli, und Säumen, Lunulae, zur Ansicht gebracht. (Das Herz war vorher durch Behandlung mit Chromsäure und Alkohol in ausgedehntem Zustand gehärtet worden.)

Rechte Herzkammer, Ventriculus dexter.

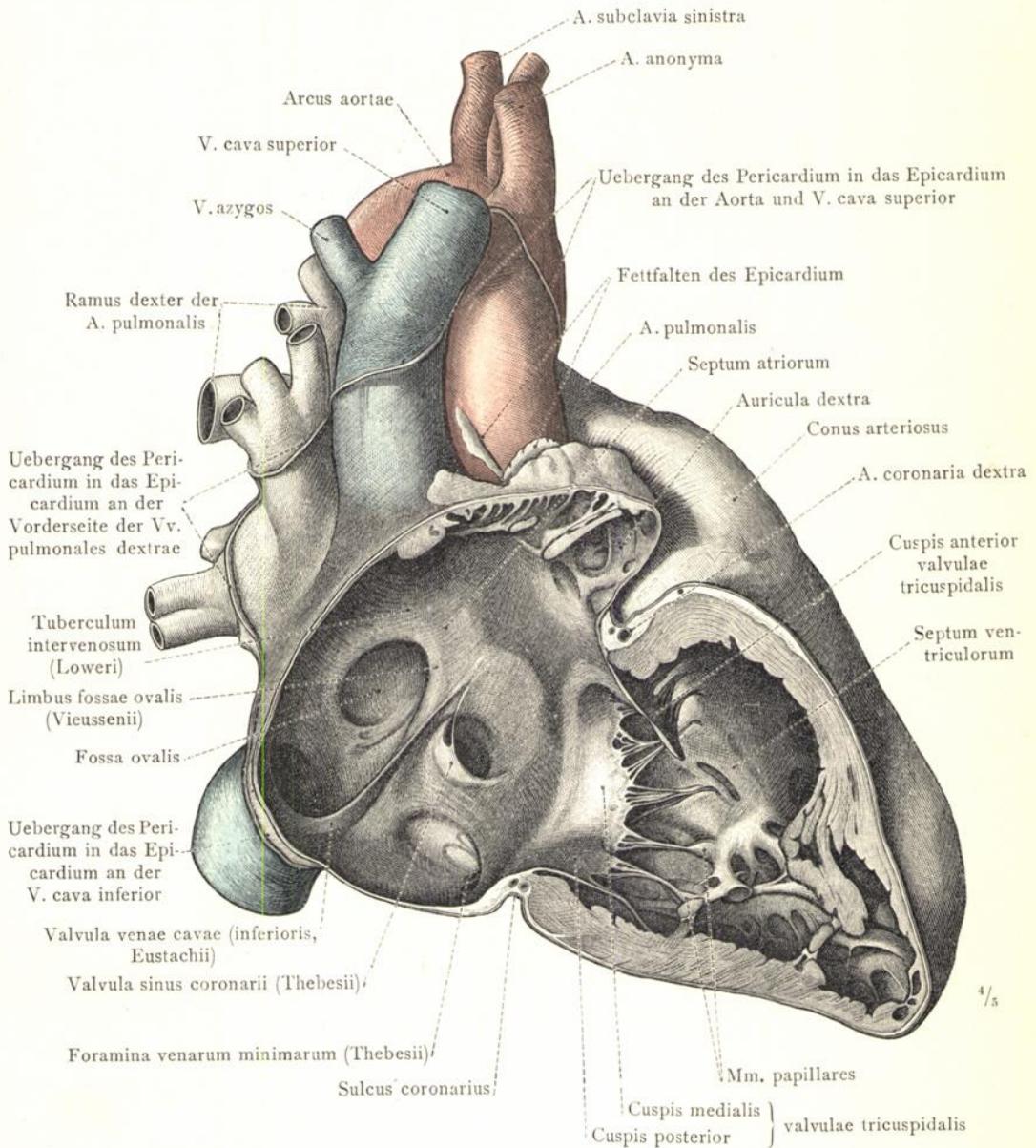


Fig. 918. Das Herz in der Ansicht von der rechten Seite. Nachdem das Herz in ausgedehntem Zustand in Formalin erhärtet war, wurde der rechte Antheil der Kammer und Vorkammer durch einen von der Spitze der rechten Herzkammer zur lateralen Seite der Hohlvenenmündungen geführten Schnitt abgetragen. An der rechten Herzkammer, Ventriculus dexter, sieht man: den vorderen, den hinteren und den Scheidewandzipfel, Cuspis anterior, Cuspis posterior und Cuspis medialis, der dreizipfligen Klappe, sowie die aus der Kammerscheidewand, Septum ventriculorum, entspringenden Papillarmuskeln, Musculi papillares, und Sehnenfäden, Chordae tendineae. An der rechten Vorkammer sieht man die eiförmige Grube, Fossa ovalis, mit dem Vieussens'schen Wulst, Limbus fossae ovalis, und den Lower'schen Höcker, Tuberculum intervenosum; ferner die Hohlvenenmündungen, die Eustachi'sche Klappe, die Einmündung des Sinus coronarius mit der Thebesi'schen Klappe und die Höhle des rechten Herzhohles, Auricula dextra. An der Aorta, an der oberen Hohlvene und an den rechten Lungenvenen ist der Uebergang der serösen Schichte des Pericardium in das Epicardium zu sehen.

Rechte Vorkammer, Atrium dextrum. Rechte Herzkammer, Ventriculus dexter.

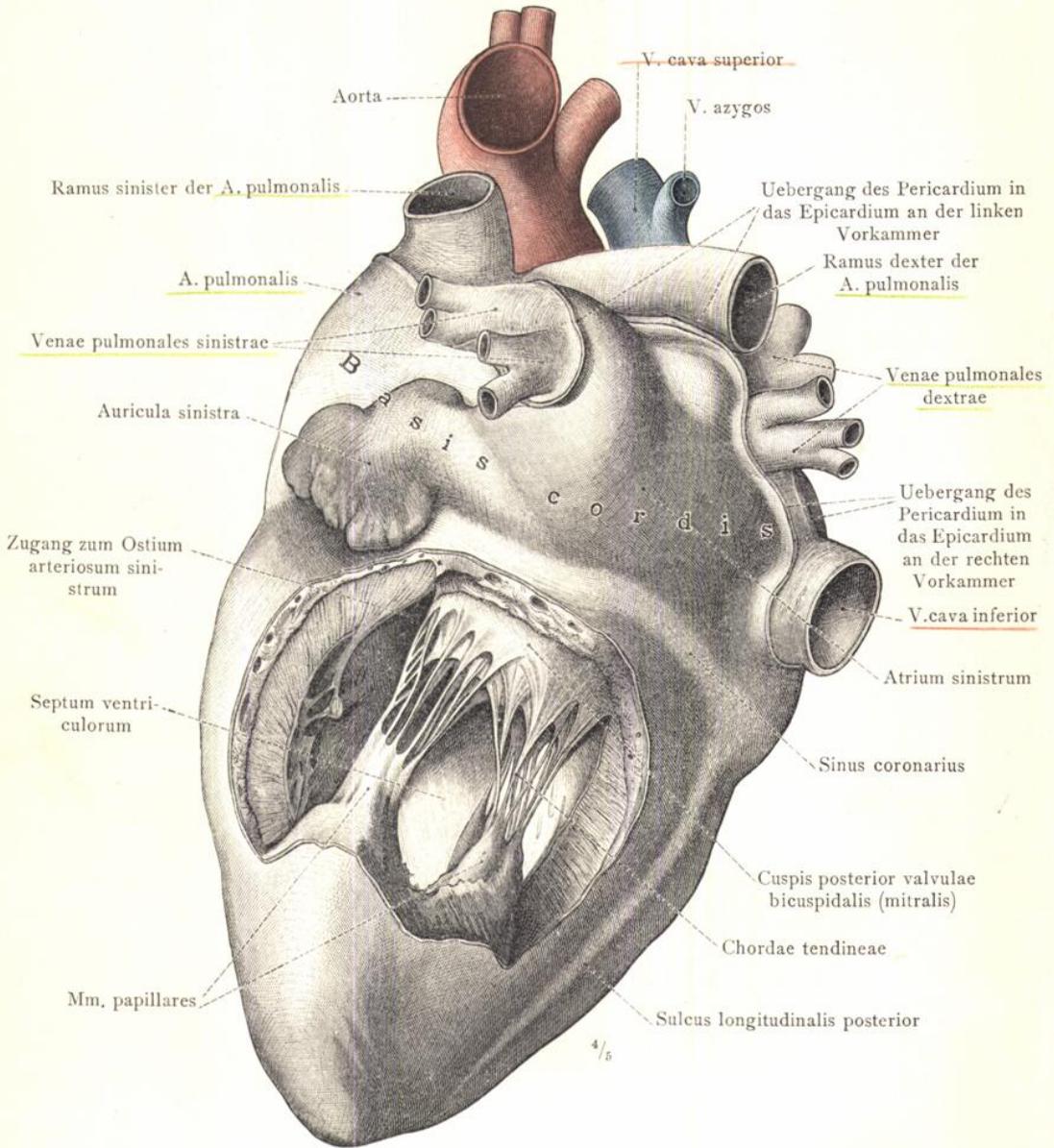


Fig. 919. Das Herz in der Ansicht von links und hinten. An der durch theilweise Entfernung der hinteren Wand eröffneten linken Herzkammer, Ventriculus sinister, wurden die zweizipflige Klappe, Valvula bicuspidalis, sowie die beiden Papillarmuskeln und ihre Sehnenfäden zur Ansicht gebracht. An der Herzbasis ist der Uebergang der serösen Schichte des Pericardium in das Epicardium der linken und rechten Vorkammer dargestellt.

(Das Präparat von Fig. 917.)

Linke Herzkammer, Ventriculus sinister.

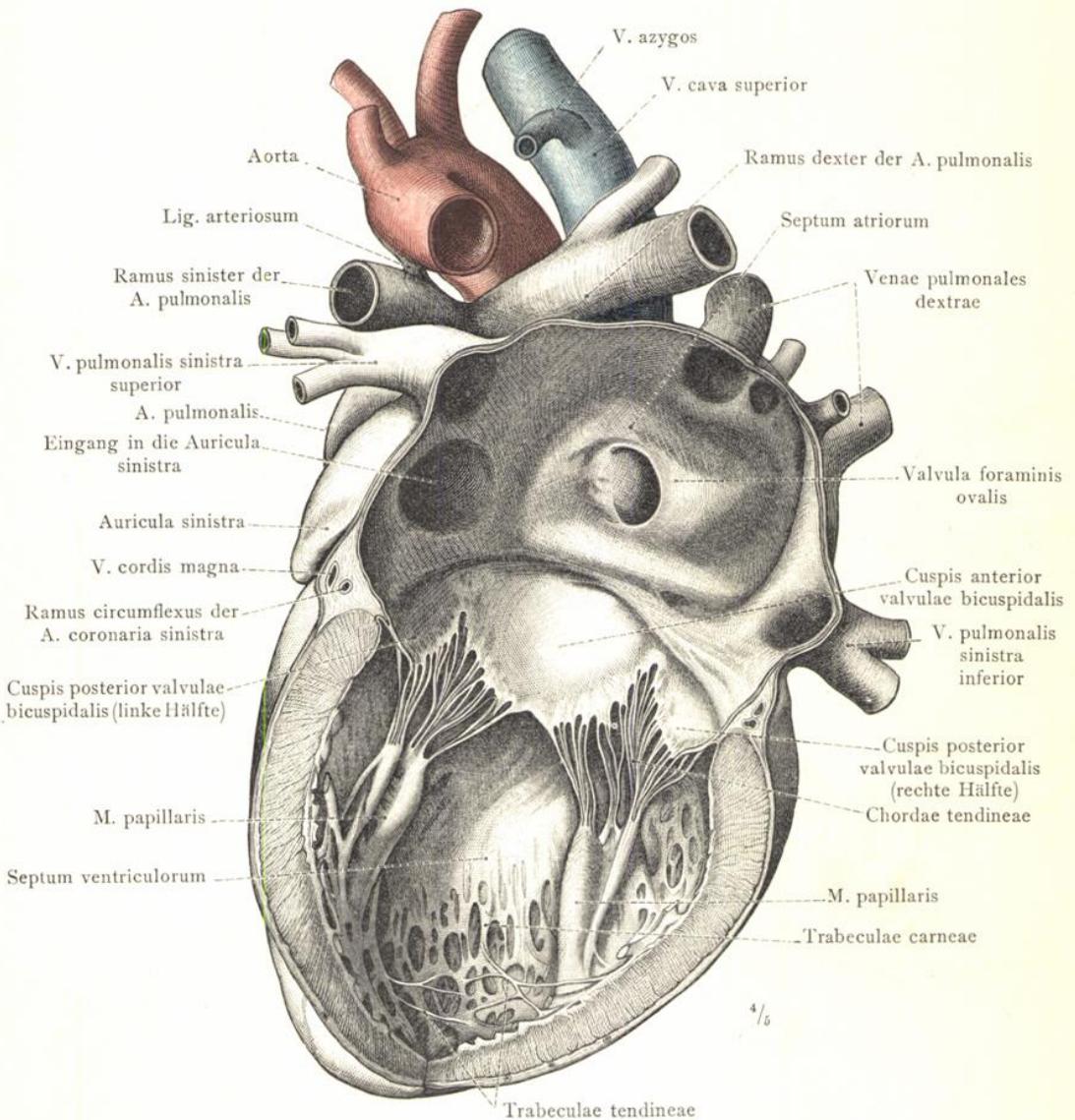


Fig. 920. Das Herz in der Ansicht von der linken Seite. Die linke Herzkammer und Vorkammer wurden durch einen von der Herzspitze zum Zwischenraum zwischen den Vorkammermündungen der linken Lungenvenen und von da über die obere Wand der linken Vorkammer zum Zwischenraum zwischen den Einmündungen der rechten Lungenvenen geführten Schnitt eröffnet und die Wände nach beiden Seiten auseinandergelegt. An der linken Herzkammer, Ventriculus sinister, sieht man den entzweigeschnittenen hinteren Zipfel, Cuspis posterior, und den intacten Aortenzipfel, Cuspis anterior, der zweizipfligen Klappe; ferner den vorderen und den hinteren Papillarmuskel mit ihren Sehnenfäden, Chordae tendineae; weiterhin die Kammercheidewand, Septum ventriculorum, die Fleischbalken, Trabeculae carneae, und in der Nähe der Herzspitze einige frei ausgespannte Sehnenbälkchen, Trabeculae tendineae. An der linken Vorkammer sieht man die Einmündungen der vier Lungenvenen, Venae pulmonales; die Vorkammerscheidewand, Septum atriorum, mit ihrem der Valvula foraminis ovalis entsprechenden häutigen Antheil, und den Eingang in das linke Herzohr.

Linke Vorkammer, Atrium sinistrum. Linke Herzkammer, Ventriculus sinister.

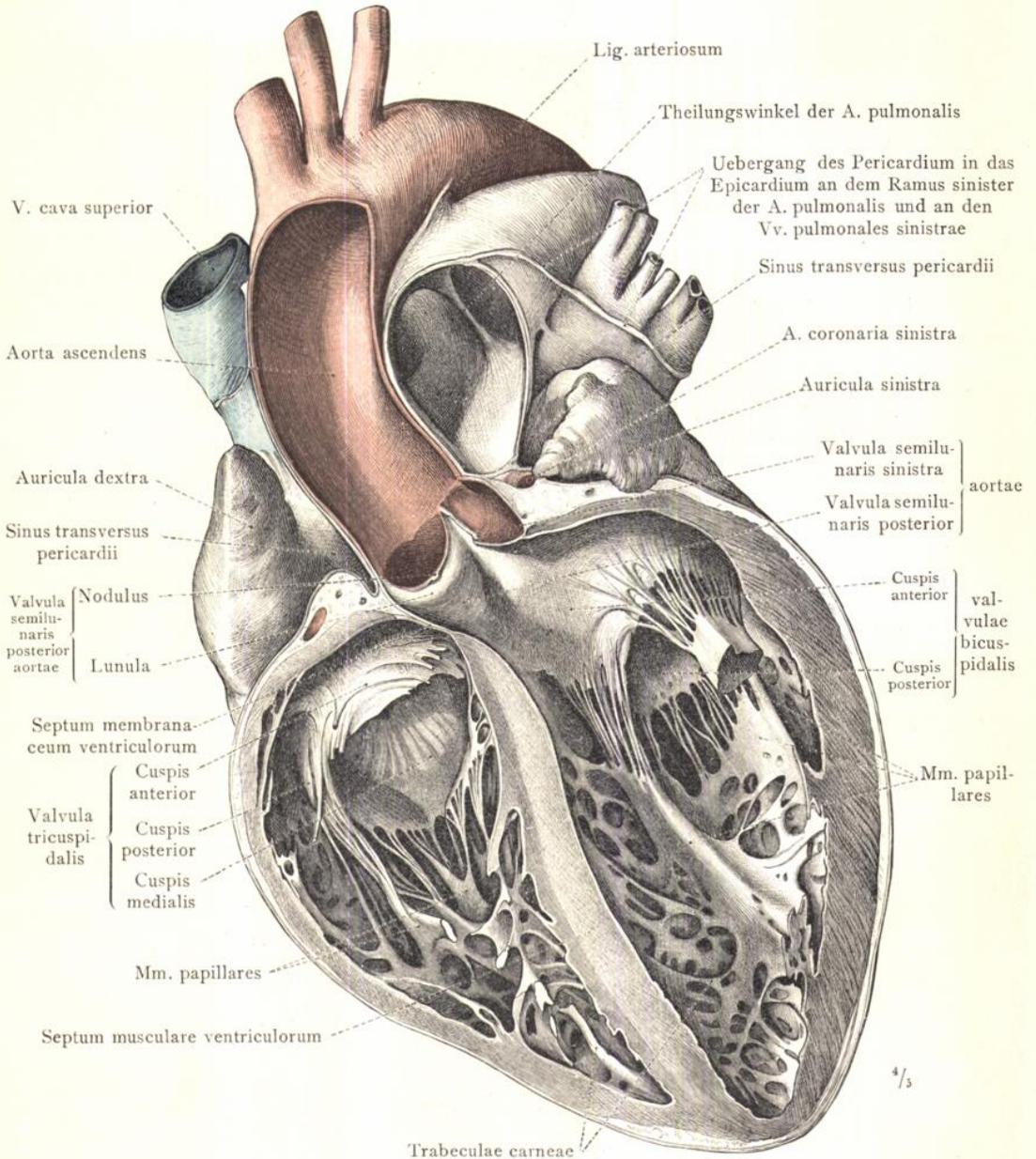


Fig. 921. Das Herz in der Ansicht von vorne. Nach vorausgegangener Formalinhärtung des Herzens in ausgedehntem Zustand wurden durch einen frontalen Schnitt ein vorderes Segment des Kammerkegels, die vordere Hälfte der aufsteigenden Aorta und links neben der Aorta der Stamm der Lungenarterie bis nahe zur Theilungsstelle abgetragen. An dem eröffneten Kammerkegel sieht man die fleischige und die häutige Kammerscheidewand, Septum musculare und Septum membranaceum ventriculorum; sämtliche Zipfel der zwei- und dreizipfligen Klappe; ferner die Papillarmuskeln und ihre Sehnenfäden. Von den Vorkammern sieht man das rechte und linke Herzohr; zwischen diesen und den Arterienstämmen die Zugänge zu dem Sinus transversus pericardii. An der arteriellen Oeffnung der linken Kammer, Ostium arteriosum sinistrum, ist die hintere halbmondförmige Aortenklappe mit dem Aranzi'schen Knötchen, Nodus, und dem Klappensaum, Lunula, ganz erhalten. An der Vorderseite der linken Lungenvenen, des linken Astes der Lungenarterie und der oberen Hohlvene ist der Uebergang der serösen Schichte des Pericardium in das Epicardium zu sehen.

Herzkammern und Kammerscheidewand, Septum ventriculorum.

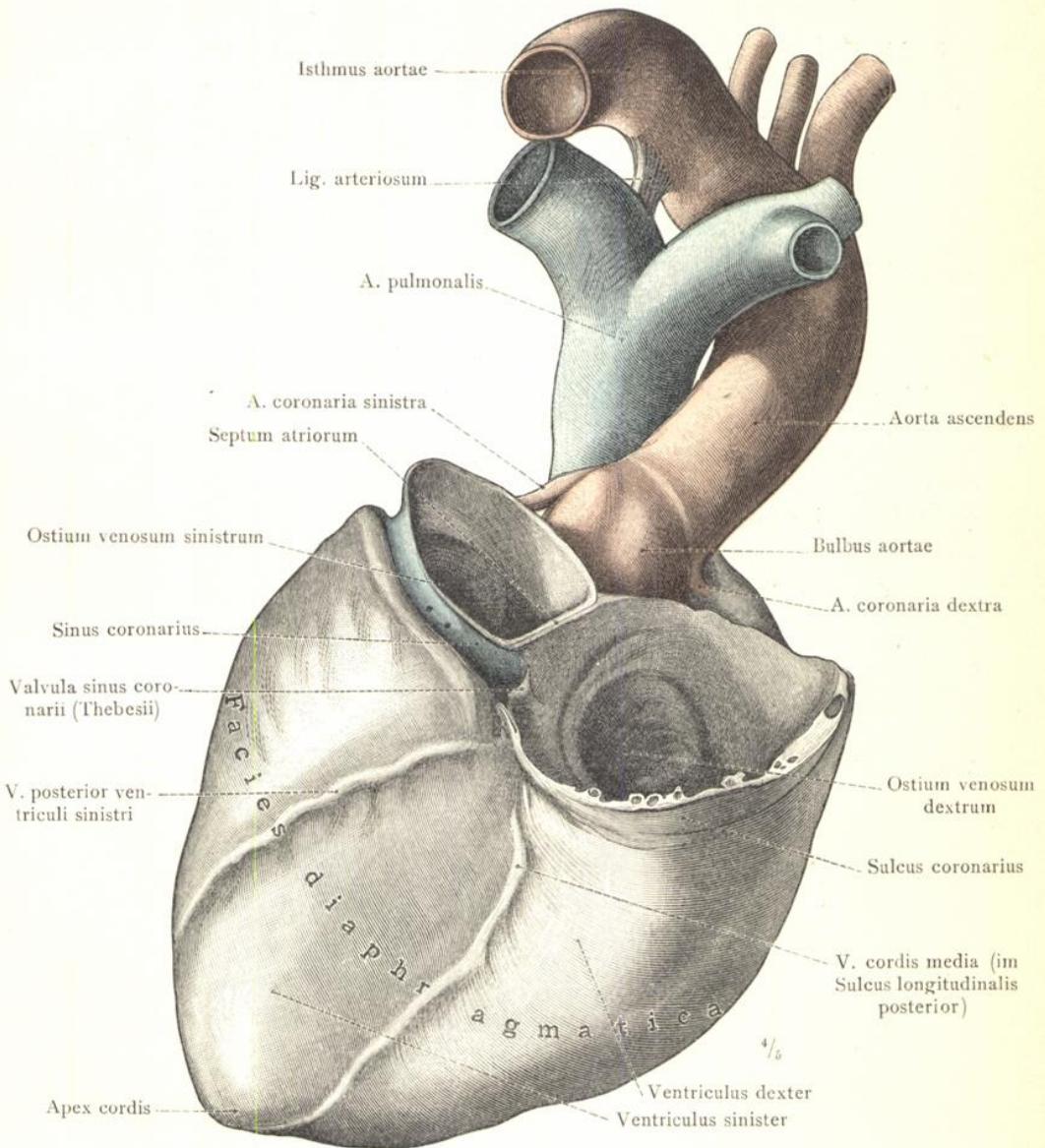


Fig. 922. Der Herzkammerkegel in der Ansicht von der Zwerchfellfläche, Facies diaphragmatica, und die beiden von ihm abgehenden Arterienstämme: die Lungenarterie, A. pulmonalis, mit ihrer Theilung und die Aorta. Die Aortenzwiebel, Bulbus aortae; die Ursprünge der rechten und der linken Kranzarterie, Aa. coronariae, dextra und sinistra. Das Botallo'sche Band, Lig. arteriosum, und die Aortenenge, Isthmus aortae. (An dem in ausgedehntem Zustand gehärteten Herzen wurden die beiden Vorkammern dicht oberhalb der Kranzfurche, Sulcus coronarius, abgetragen und dadurch auch der Sinus coronarius bis an seine Vorkammermündung eröffnet.)

Der Herzkammerkegel und die von den Herzkammern abgehenden Arterienstämme.

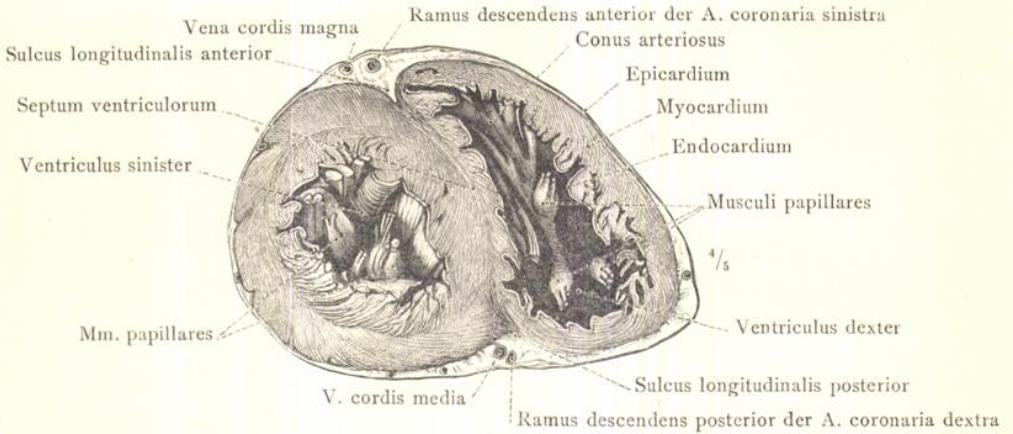


Fig. 923. Die untere Hälfte des quer durchgeschnittenen Kammerkegels des Herzens. An der Schnittfläche sieht man den annähernd kreisrunden Contour der linken und den sichelförmigen Umriss der rechten Kammerhöhle; ferner den Aufbau der Herzwand aus dem Herzmuskel, Myocardium, der Aussen- und Innenhaut des Herzens, Epicardium und Endocardium; endlich die beträchtlichere Wandstärke der linken Herzkammer.

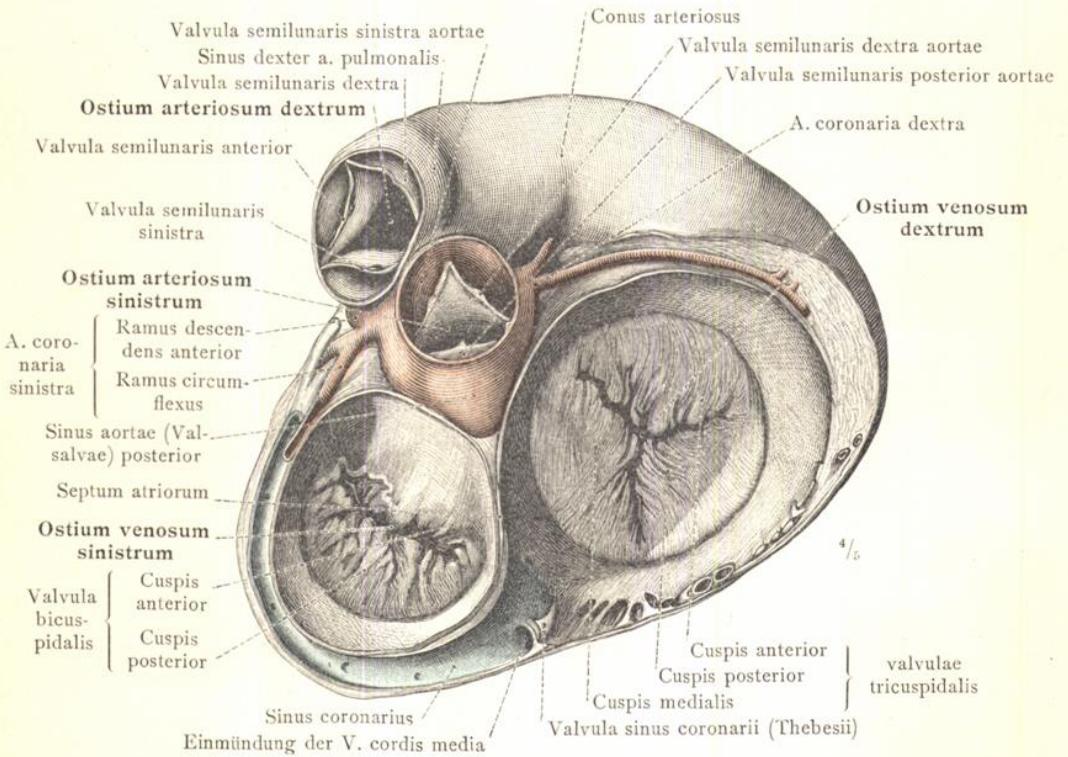


Fig. 924. Die Lage der Kammerostien, durch Abtragung der beiden Vorkammern, sowie der Aorta und der A. pulmonalis oberhalb ihrer halbmondförmigen Klappen dargestellt. Der Schnitt hat den Sinus coronarius mit der Thebesi'schen Klappe, Valvula sinus coronarii, und dem angrenzenden Theil der grossen Herzvene, V. cordis magna, getroffen. Die Stellung der Klappen entspricht der Systole des Herzens: die venösen Ostien sind geschlossen, die arteriellen offen.

Das gegenseitige Verhältnis der Herzkammern und die Lage der Kammerostien.

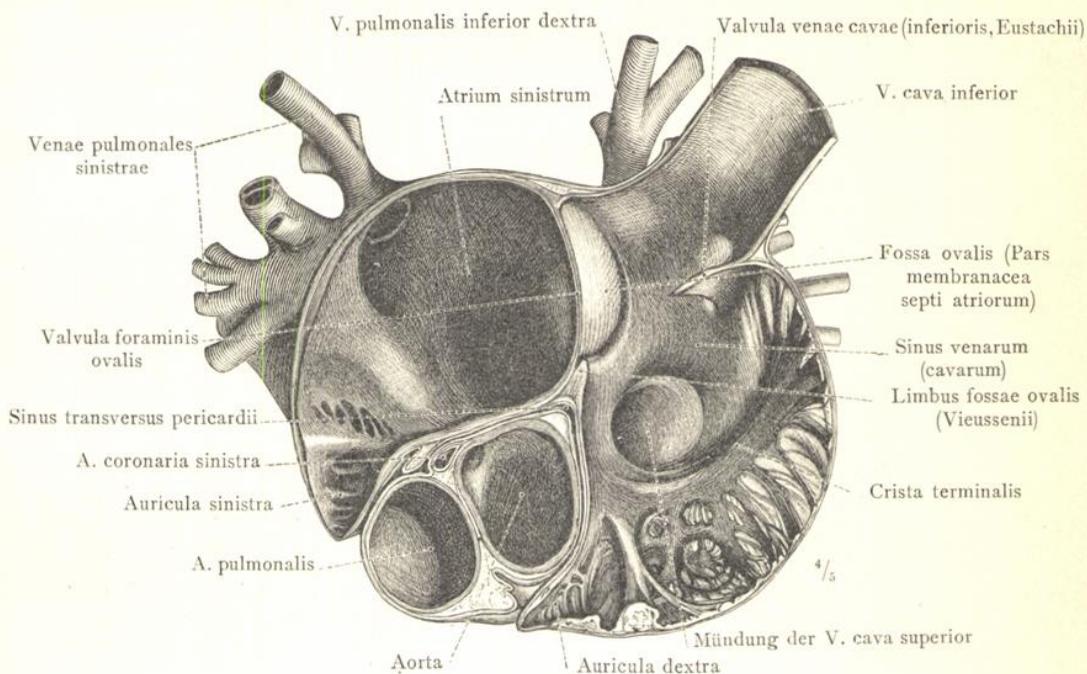


Fig. 925. Sinus transversus pericardii. Kammuskeln und Grenzleiste der rechten Vorkammer. Sinus venarum (cavarum). Der häutige Antheil der Vorkammerscheidewand.

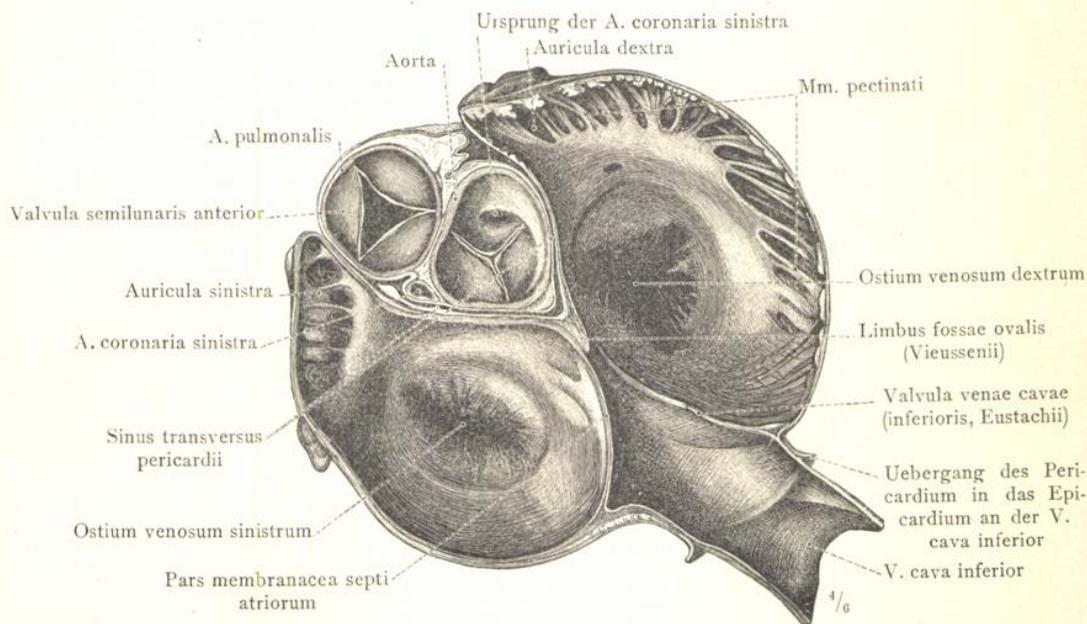


Fig. 926. Die halbmondförmigen Klappen der Aorta und der Lungenarterie mit ihren Knötchen, Noduli valvularum semilunarium. Der häutige Antheil der Vorkammerscheidewand und die Eustach'sche Klappe.

(Der Vorkammertheil des Herzens ist mittelst eines durch die beiden Herzohren, sowie durch die Wurzelstücke der Aorta und A. pulmonalis und mitten durch das Endstück der unteren Hohlvene geführten Schnittes getheilt worden. In Fig. 925 ist die obere, in Fig. 926 die untere Hälfte dargestellt.)

Die Beziehungen der Herzvorkammern zu einander und zu beiden Arterienstämmen.

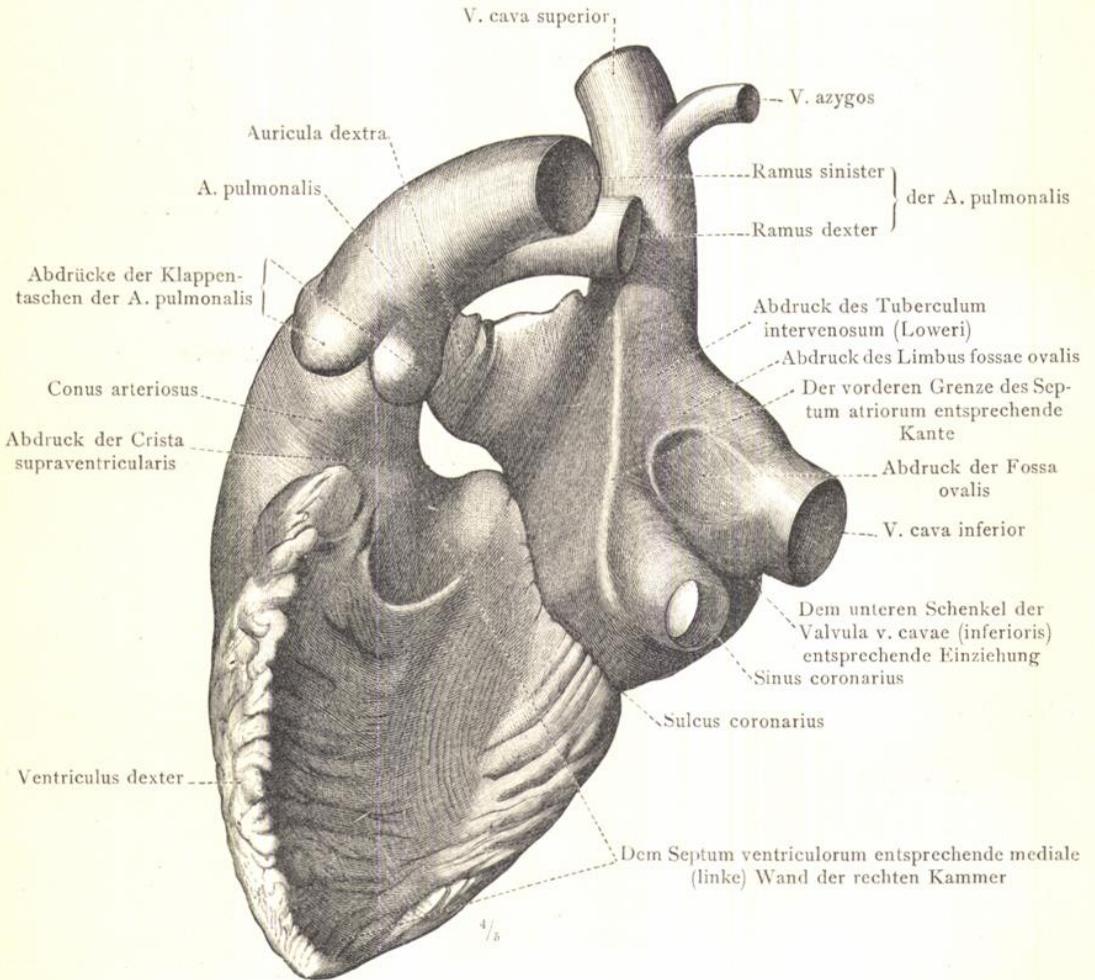


Fig. 927. Ausguss der rechten Herzhälfte mit der A. pulmonalis und den Endstücken der beiden Hohlvenen und des Sinus coronarius, von der medialen Seite her gesehen. (Corrosionspräparat.)

Die Gestalt der rechten Herzhälfte.

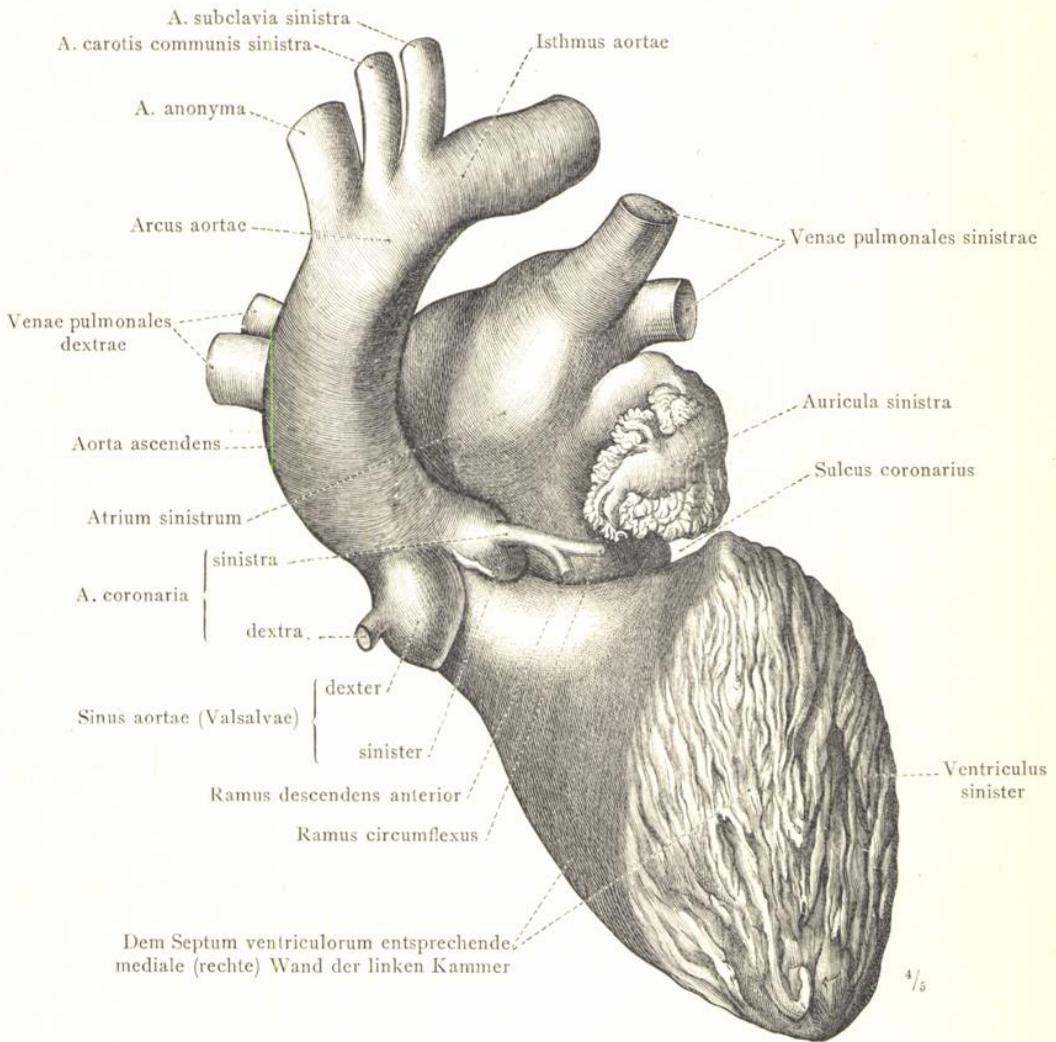


Fig. 928. Ausguss der linken Herzhälfte mit der Aorta bis jenseits des Isthmus, den Anfangstheilen der Kranzarterien und den Endstücken der Lungenvenen, von der medialen Seite her gesehen. (Corrosionspräparat.)

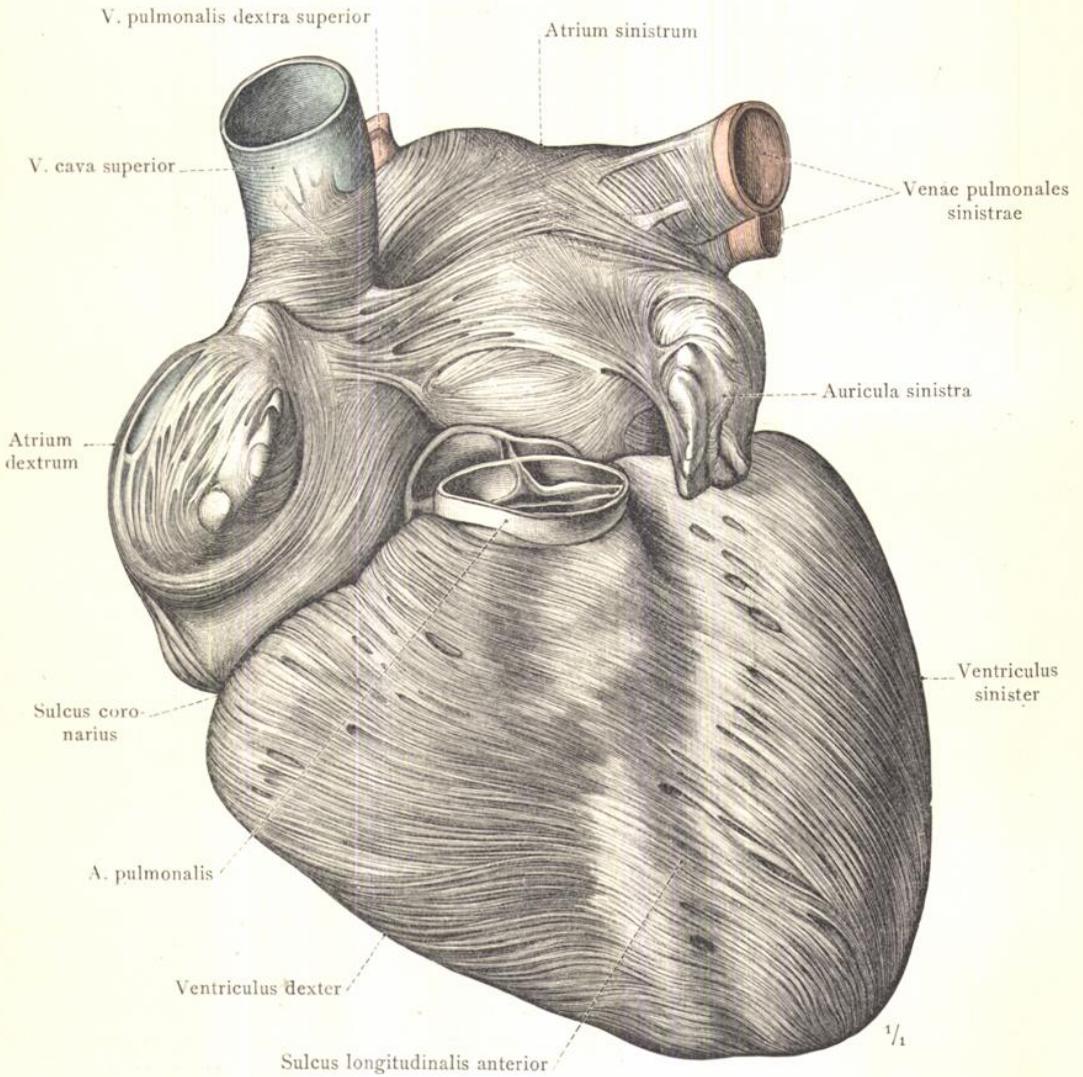


Fig. 929. Die oberflächliche Muskulatur an der vorderen Fläche der Kammern und der Vorkammern des Herzens.
(Das Herz wurde vor der Präparation mit Talg eingespritzt.)

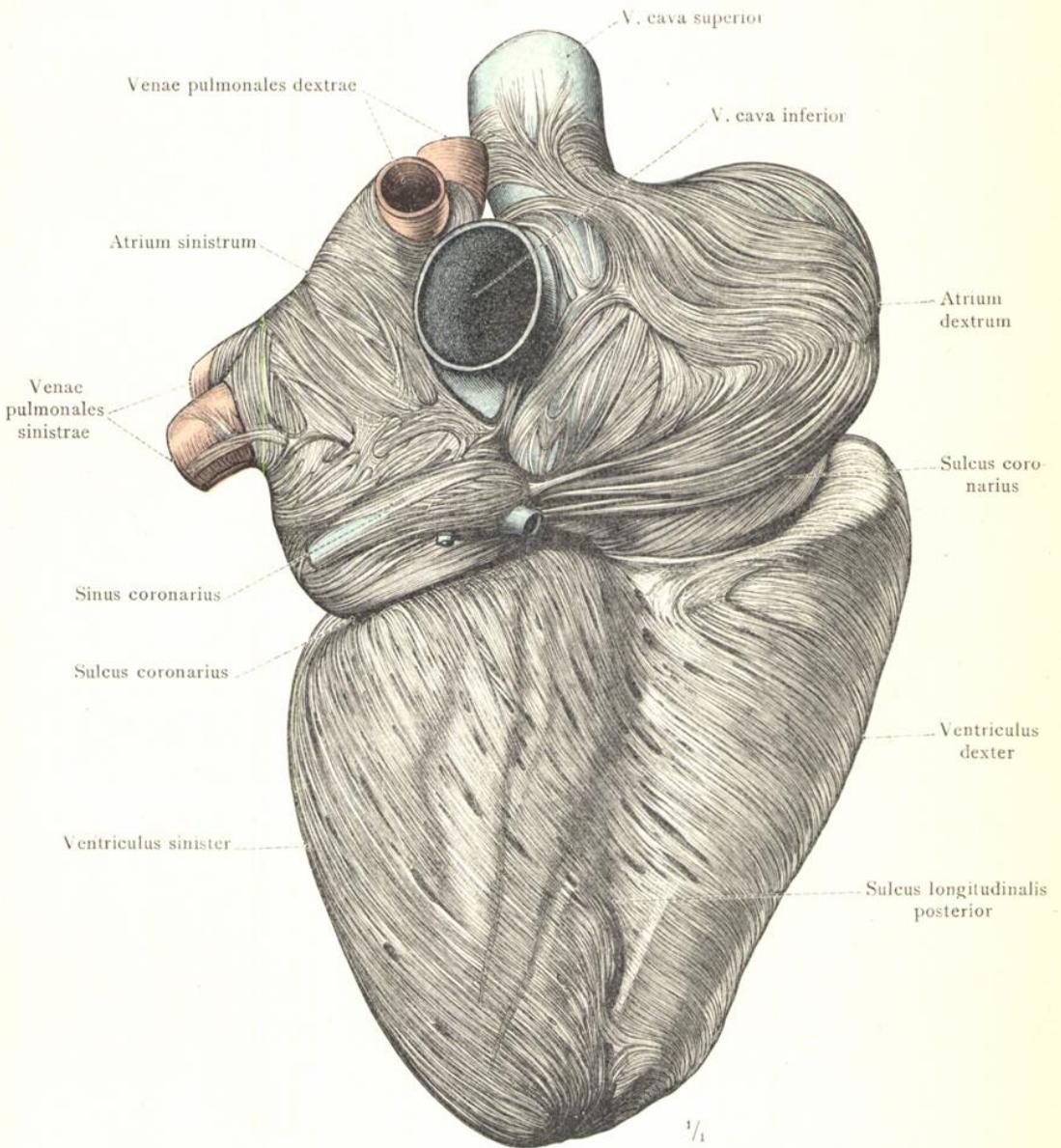


Fig. 930. Die oberflächliche Muskulatur an der hinteren Fläche der Kammern und der Vorkammern des Herzens.
(Das Präparat der Fig. 929 in der Ansicht von hinten.)

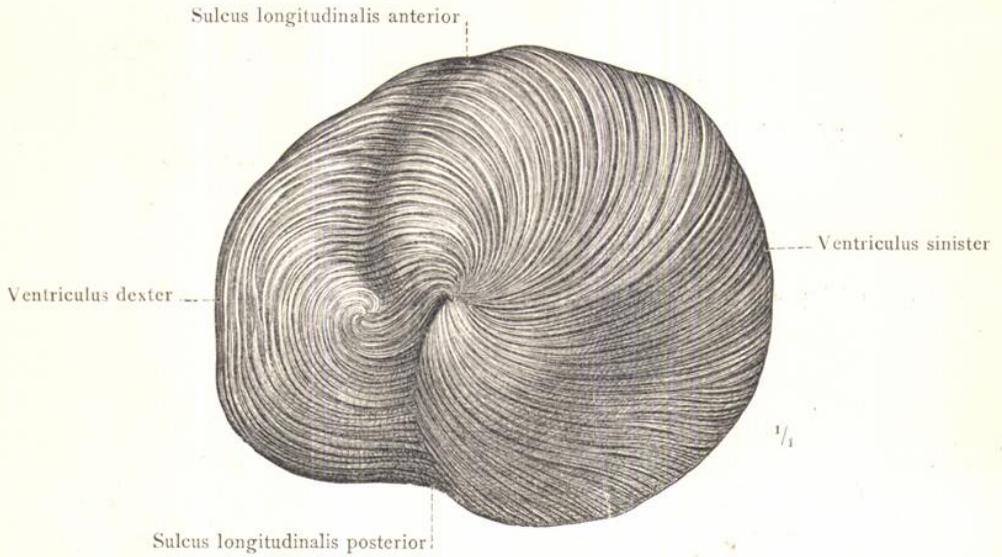


Fig. 931. Der Herzwirbel, Vortex cordis, an der Spitze des Kammerkegels; Ansicht von unten.

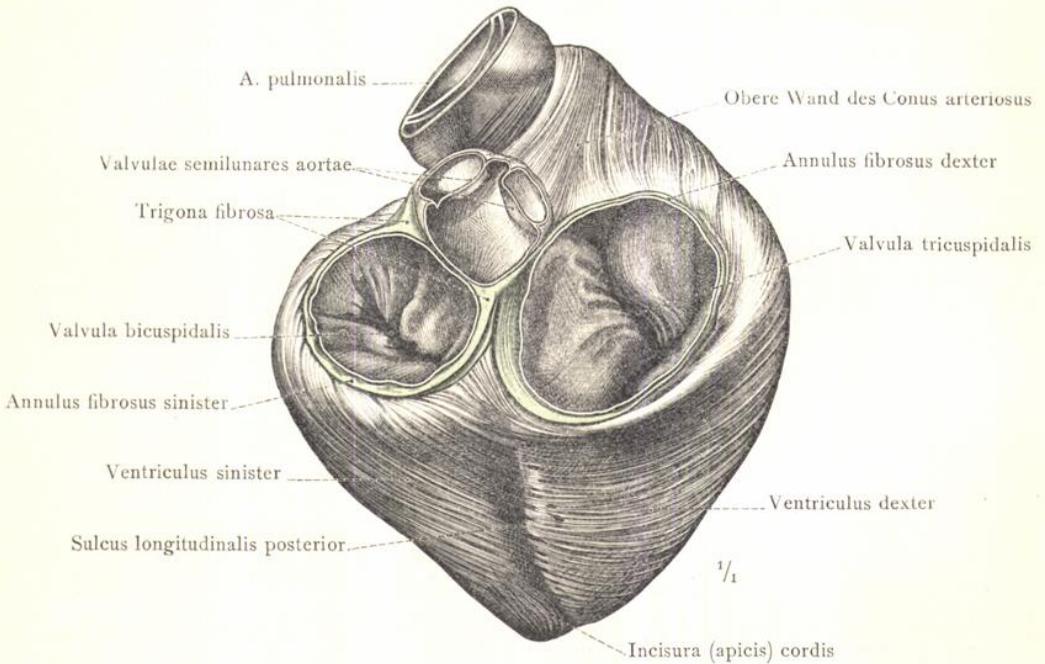


Fig. 932. Der Herzkammerkegel in der Ansicht von oben und hinten mit blossgelegter oberflächlicher Muskelschichte; die Faserringe der Kammerostien, Annuli fibrosi, und deren Knötchen, Trigona fibrosa.

Der Herzwirbel, Vortex cordis. — Die Faserringe, Annuli fibrosi.

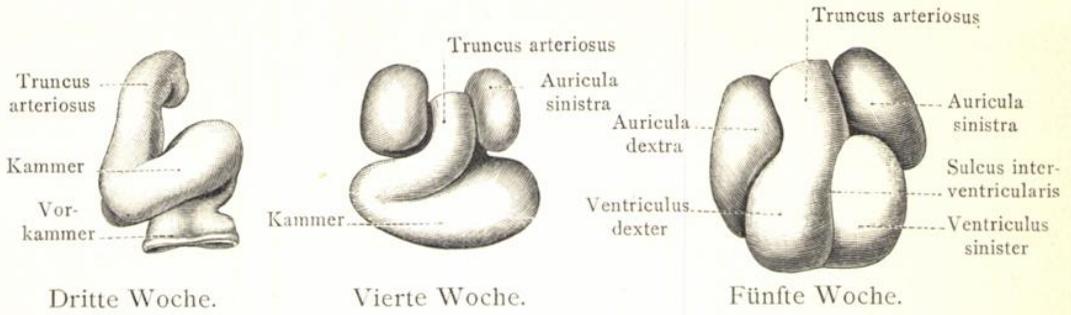


Fig. 933. Entwicklungsstufen des menschlichen Herzens in den ersten Wochen des embryonalen Lebens. (Vergrössert. Nach W. His.)

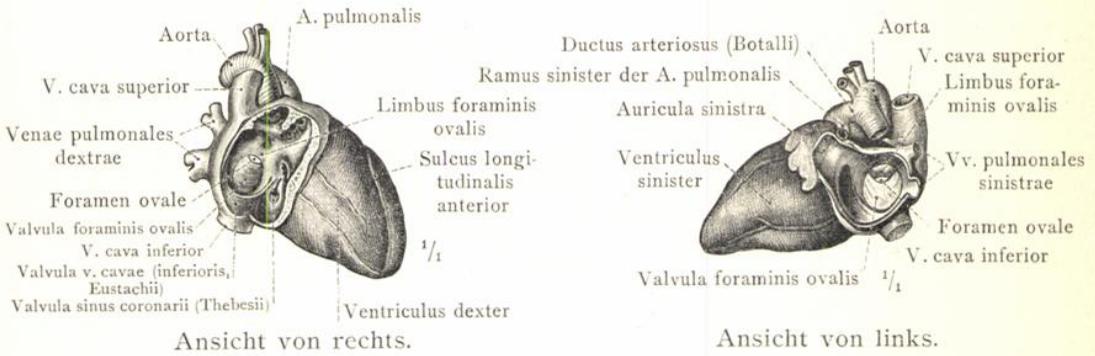


Fig. 934. Das eiförmige Loch, Foramen ovale, des Septum atriorum, durch Abtragung der freien Wände beider Vorkammern an dem Herzen eines 6 Monate alten menschlichen Fötus dargestellt.

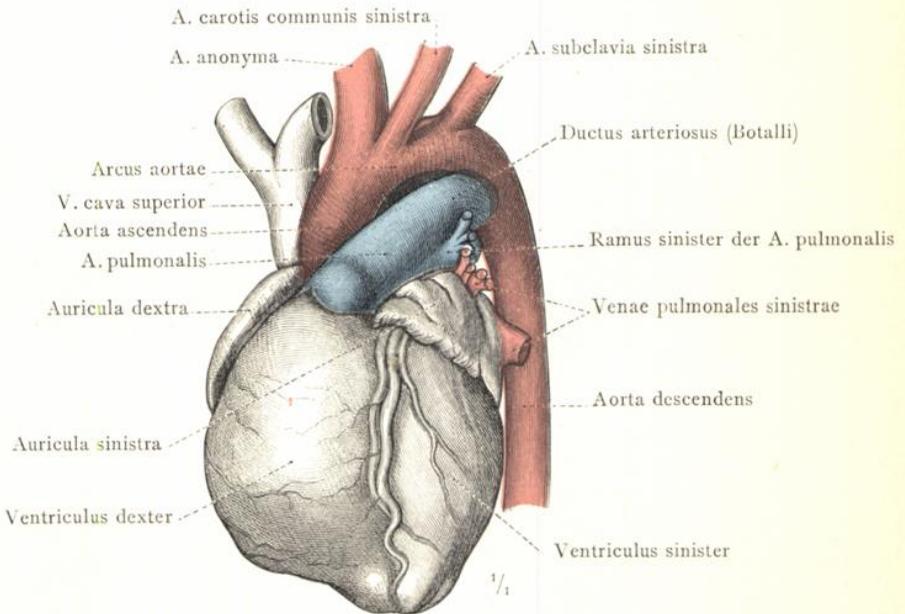


Fig. 935. Das injicirte Herz eines reifen neugeborenen Kindes in der Ansicht von links und vorne. Der Botallo'sche Gang als directe Fortsetzung des Lungenarterienstammes.

Entwicklungsstufen des Herzens.

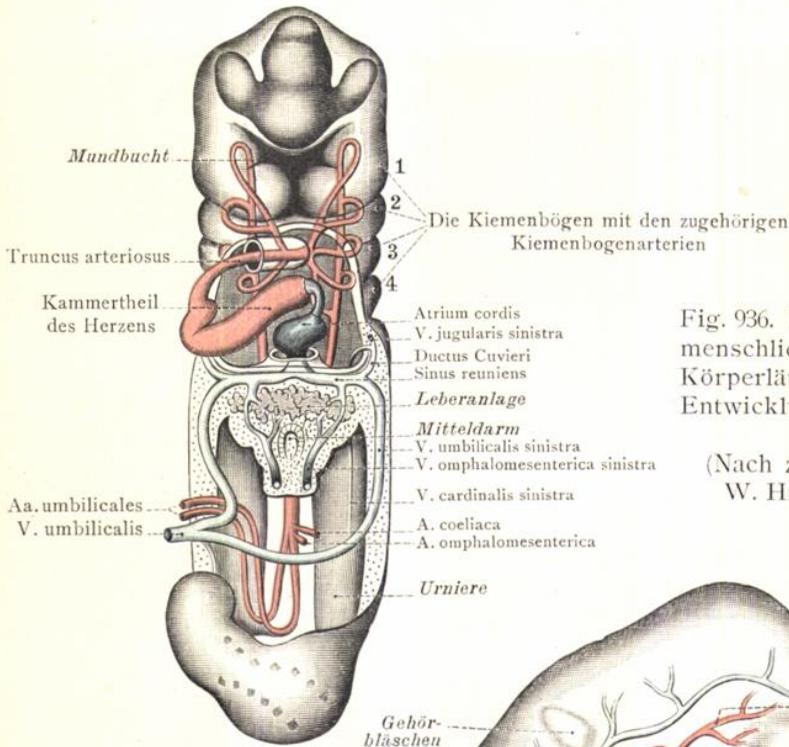


Fig. 936. Das Gefässsystem eines menschlichen Embryo von 26 Mm. Körperlänge (18. bis 20. Tag der Entwicklung) in der Ansicht von vorne.

(Nach zwei Abbildungen von W. His zusammengestellt.)

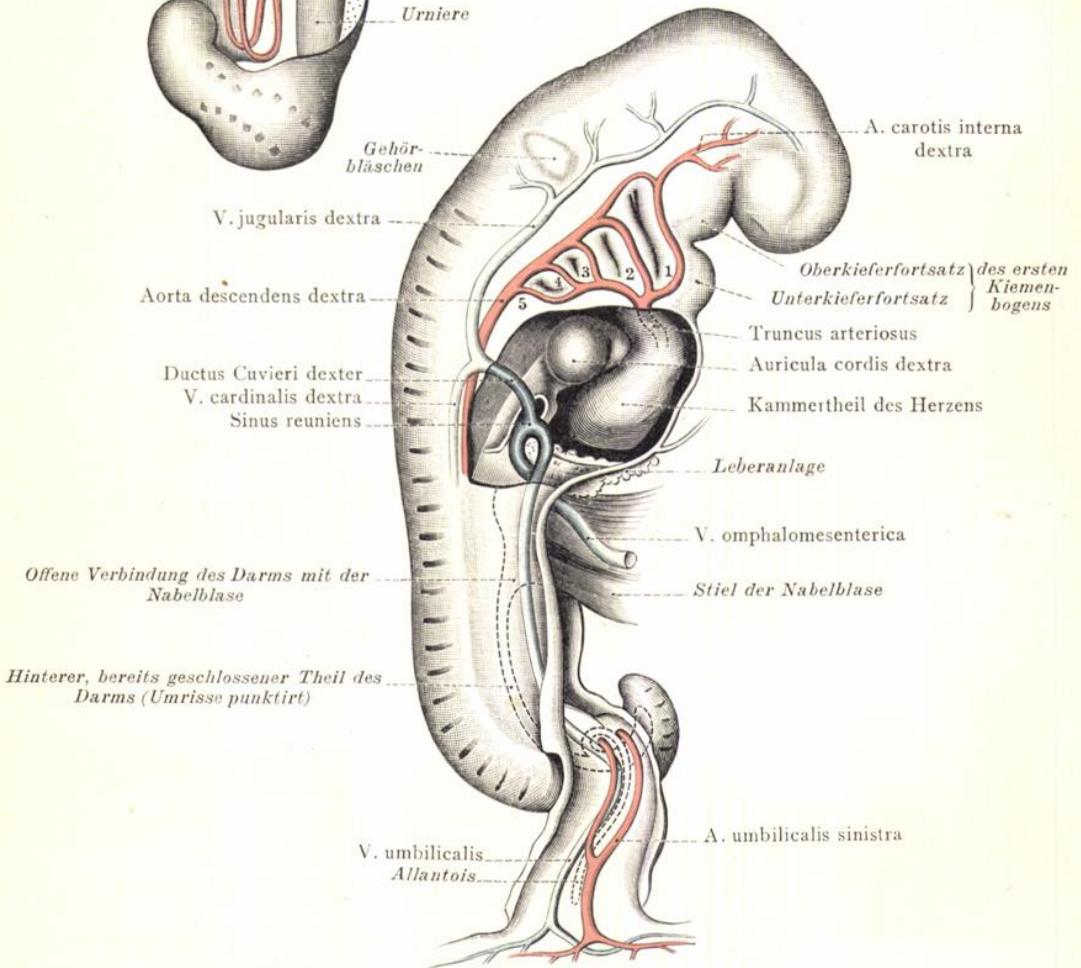


Fig. 937. Construction des Herzens und des Gefässsystems eines menschlichen Embryo von 4.2 Mm. Körperlänge (22. bis 23. Tag der Entwicklung), in der Ansicht von der rechten Seite. (Nach W. His.)

Das Gefässsystem am Ende der dritten und im Anfang der vierten Fötalwoche.

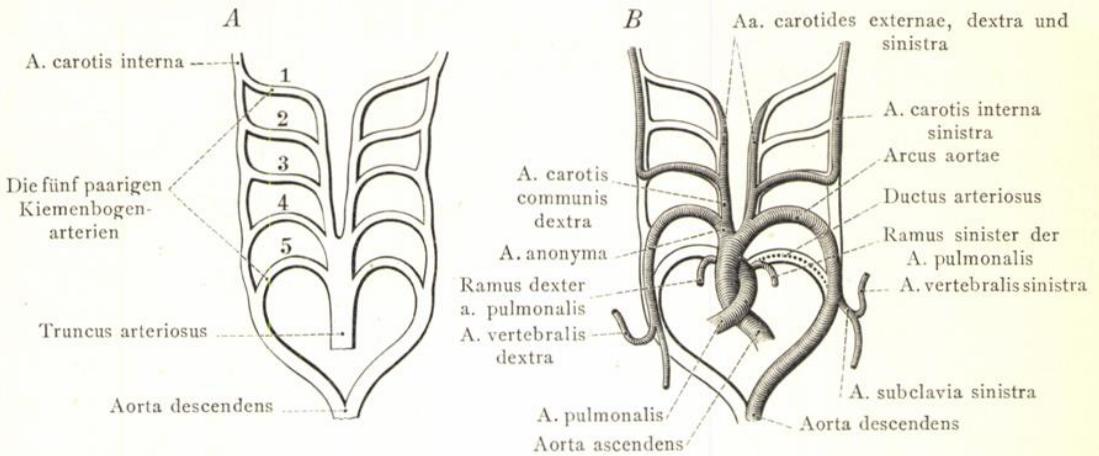


Fig. 938. Schematische Darstellung der Umwandlungen der Kiemenbogenarterien: *A* Ursprüngliche Anordnung der Kiemenbogenarterien. *B* Umwandlung derselben in die bleibenden Arterienstämme.

(Rathke'sches Schema mit einer kleinen Abänderung nach F. Hochstetter.)

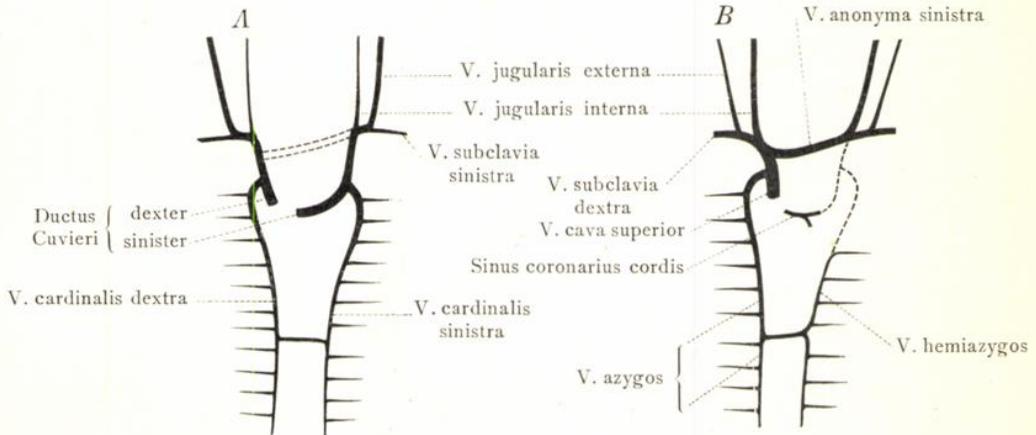


Fig. 939. Schematische Darstellung der primitiven Anlage des Körpervenensystems (*A*) und der Heranbildung des Systems der oberen Hohlvene (*B*).

(Rathke'sches Schema mit Abänderungen von F. Hochstetter.)

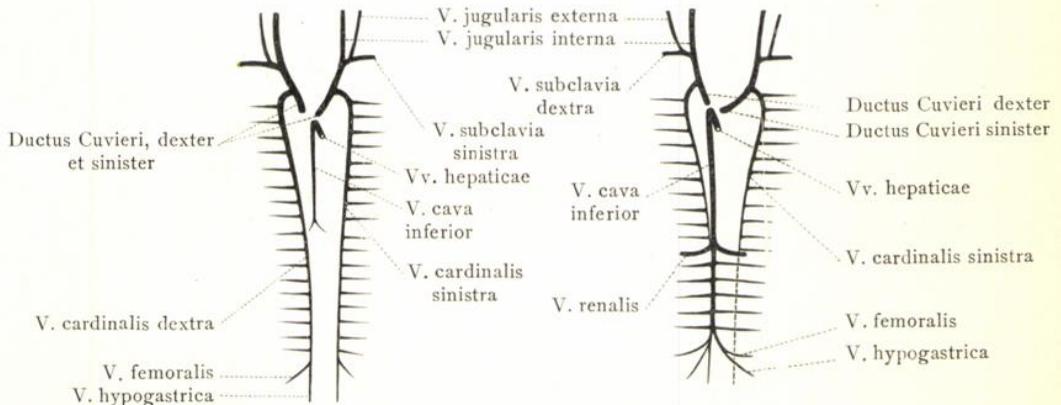


Fig. 940. Schematische Darstellung der Entwicklung der unteren Hohlvene.

(Rathke'sches, von F. Hochstetter verbessertes Schema.)

Die primitiven Anlagen des Arterien- und Venensystems und die secundären Umwandlungen derselben.

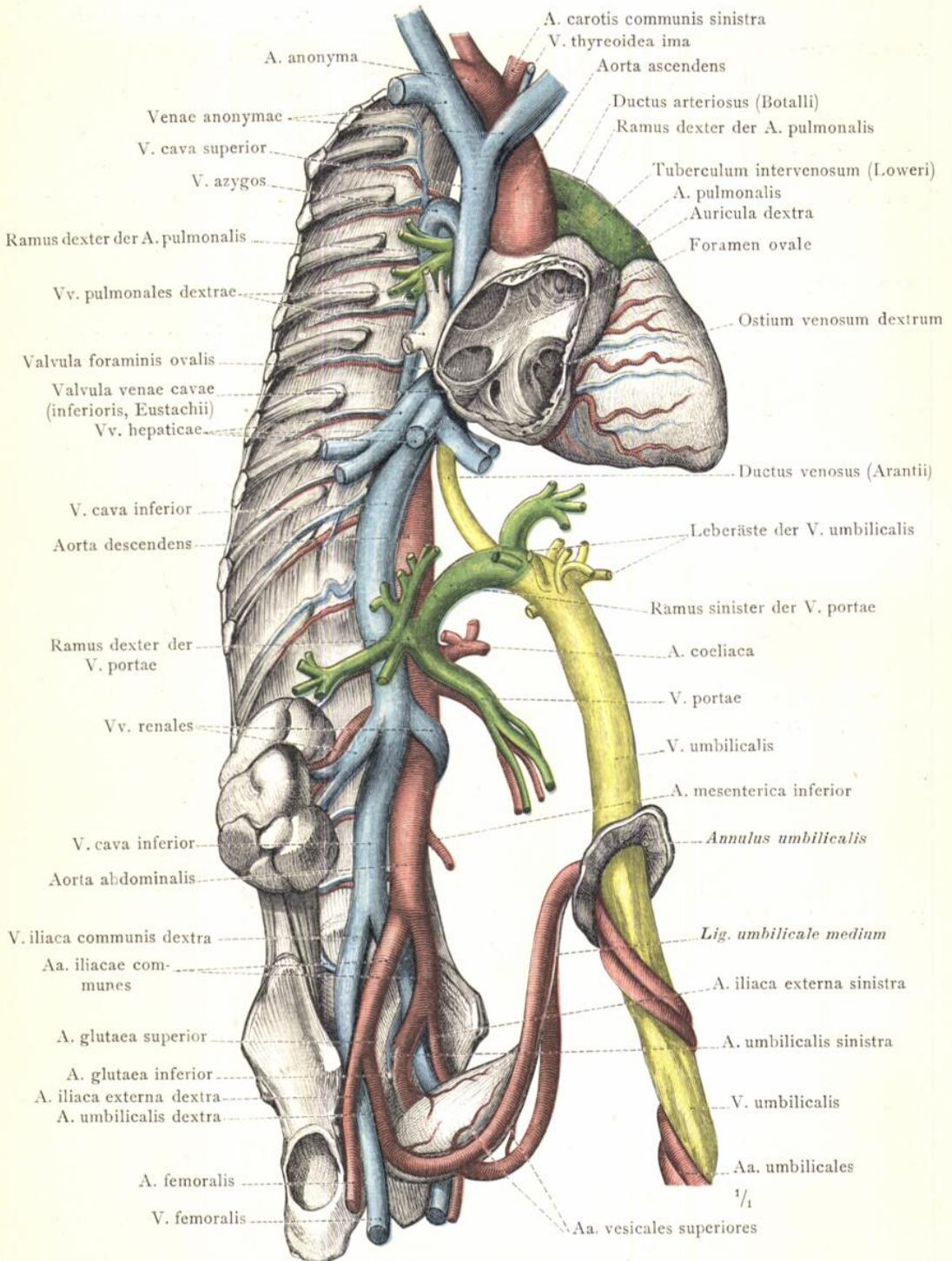


Fig. 941. Der embryonale Kreislaufapparat, an einem todtgeborenen reifen Kinde dargestellt. Ansicht von der rechten Seite.

(Die rechte Wand der rechten Herzvorkammer wurde abgetragen, um das eiförmige Loch und dessen Klappe, sowie die Eustachi'sche Klappe zur Ansicht zu bringen. Die Nabelvene, ihre Leberäste und der Aranzi'sche Gang sind gelb, die Pfortader, die Lungenarterie und der Botallo'sche Gang grün gefärbt.)

Der embryonale Kreislaufapparat.

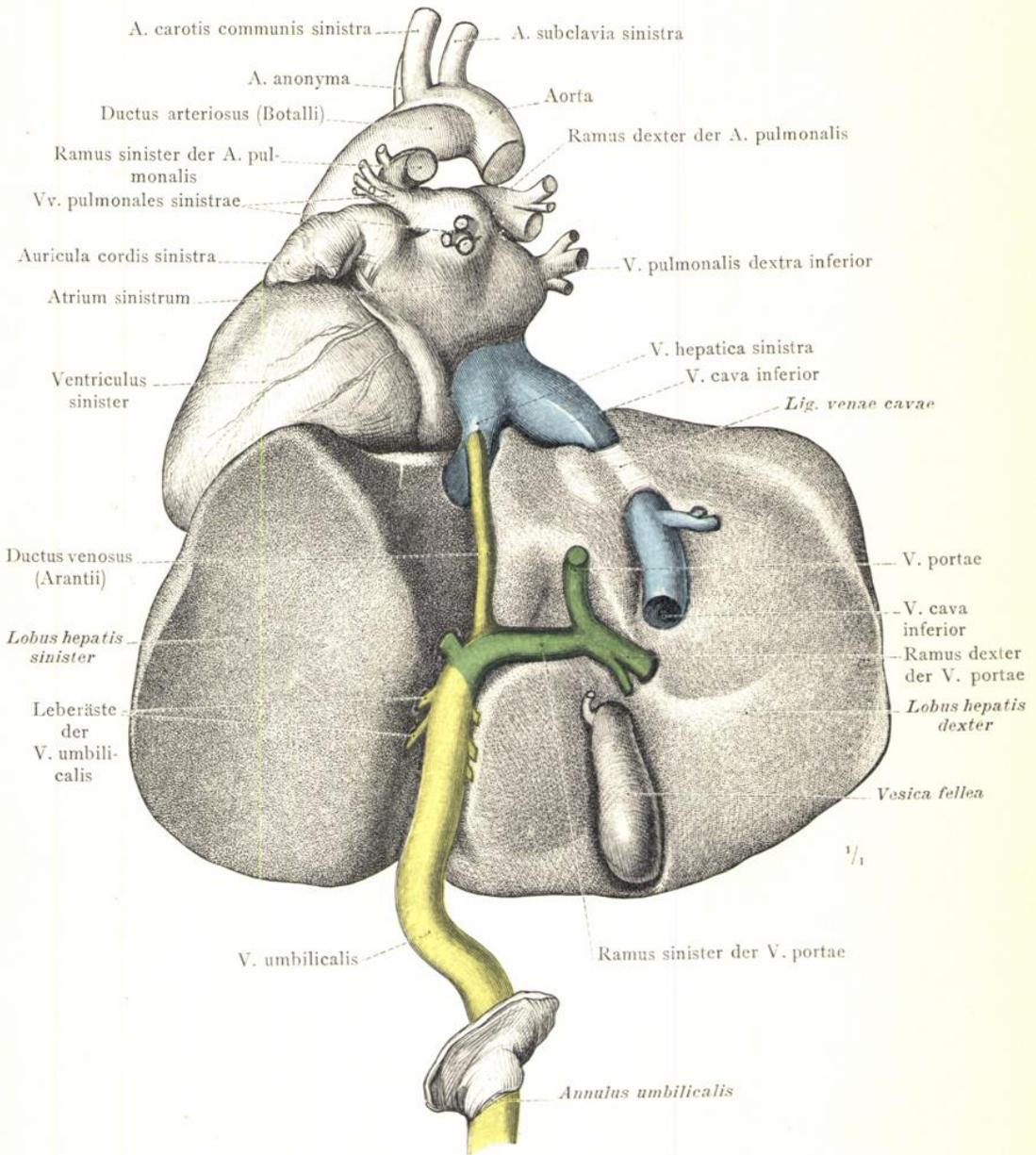


Fig. 942. Die Leber und das Herz eines todgeborenen reifen Kindes. Die Nabelvene, V. umbilicalis, vom Nabelring bis zu ihrer Einmündung in den linken Pfortaderast und die in der linken Längsfurche der Leber vom Nabelvenenstamm abgehenden Leberäste; die Theilung der Pfortader, V. portae, in den rechten und linken Ast; der Abgang des Aranzi'schen Ganges vom linken Pfortaderast und die Einmündung dieses Ganges in die linke Lebervene.

(Die Leber ist in der Ansicht von unten, das Herz in der Ansicht von hinten dargestellt. Der erhaltene kurze Stumpf der Pfortader wurde nach oben umgelegt.)

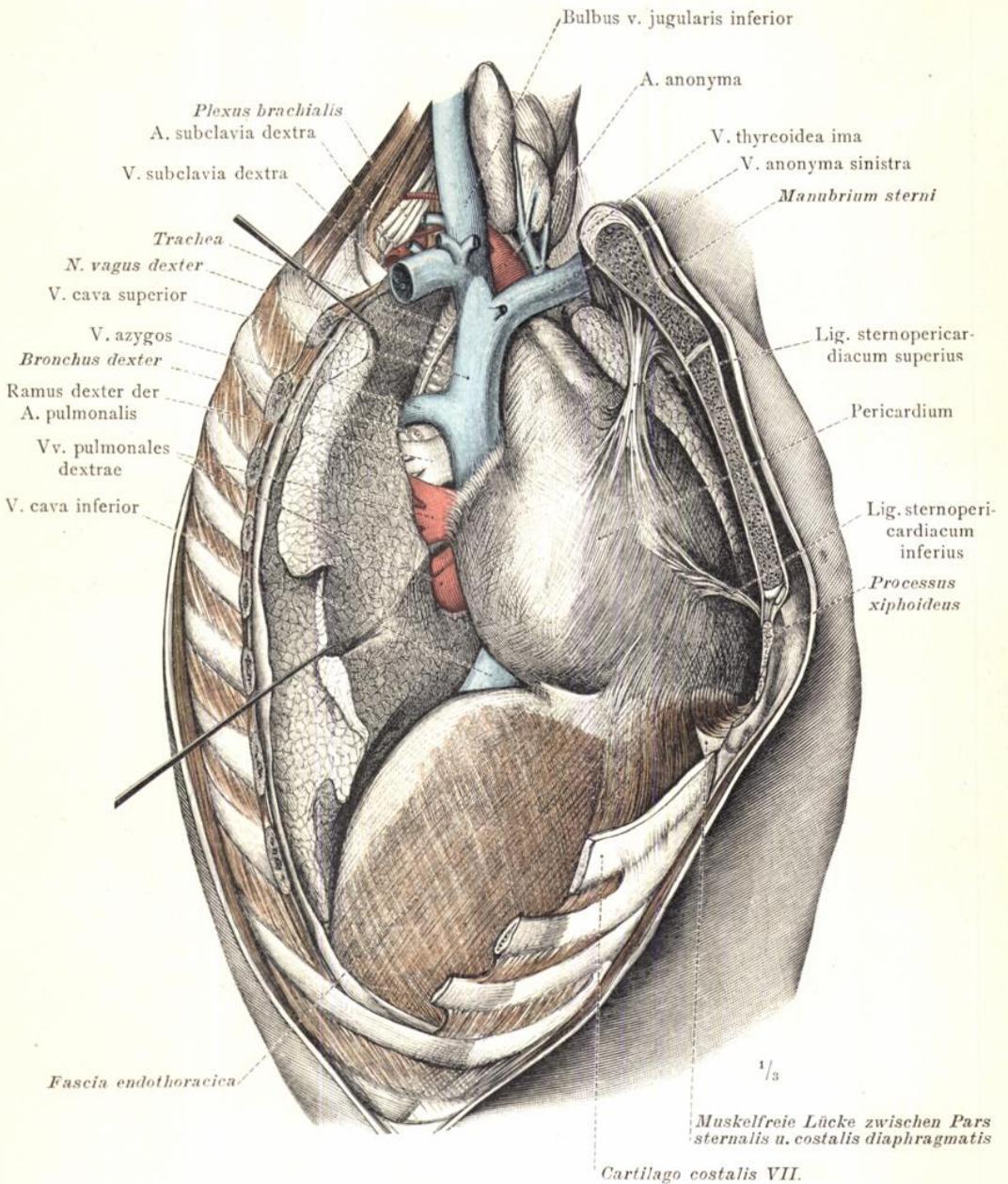


Fig. 943. Die Lage des Herzbeutels, Pericardium; seine Verbindungen mit der Fascia endothoracica und mit dem Zwerchfell. Der Uebergang seiner fibrösen Schichte auf die Wand der Aorta, der oberen Hohlvene und der rechten Lungenvenen. Die Lig. sternopericardica. Ansicht von rechts und vorne.

(Das Brustbein wurde median durchgesägt, seine linke Hälfte etwas nach vorne abgezogen, die rechte Thoraxwand bis zur zehnten Rippe abgetragen und die rechte Lunge stark zurückgelegt, um die Gefässe der Lungenwurzel zur Ansicht zu bringen.)

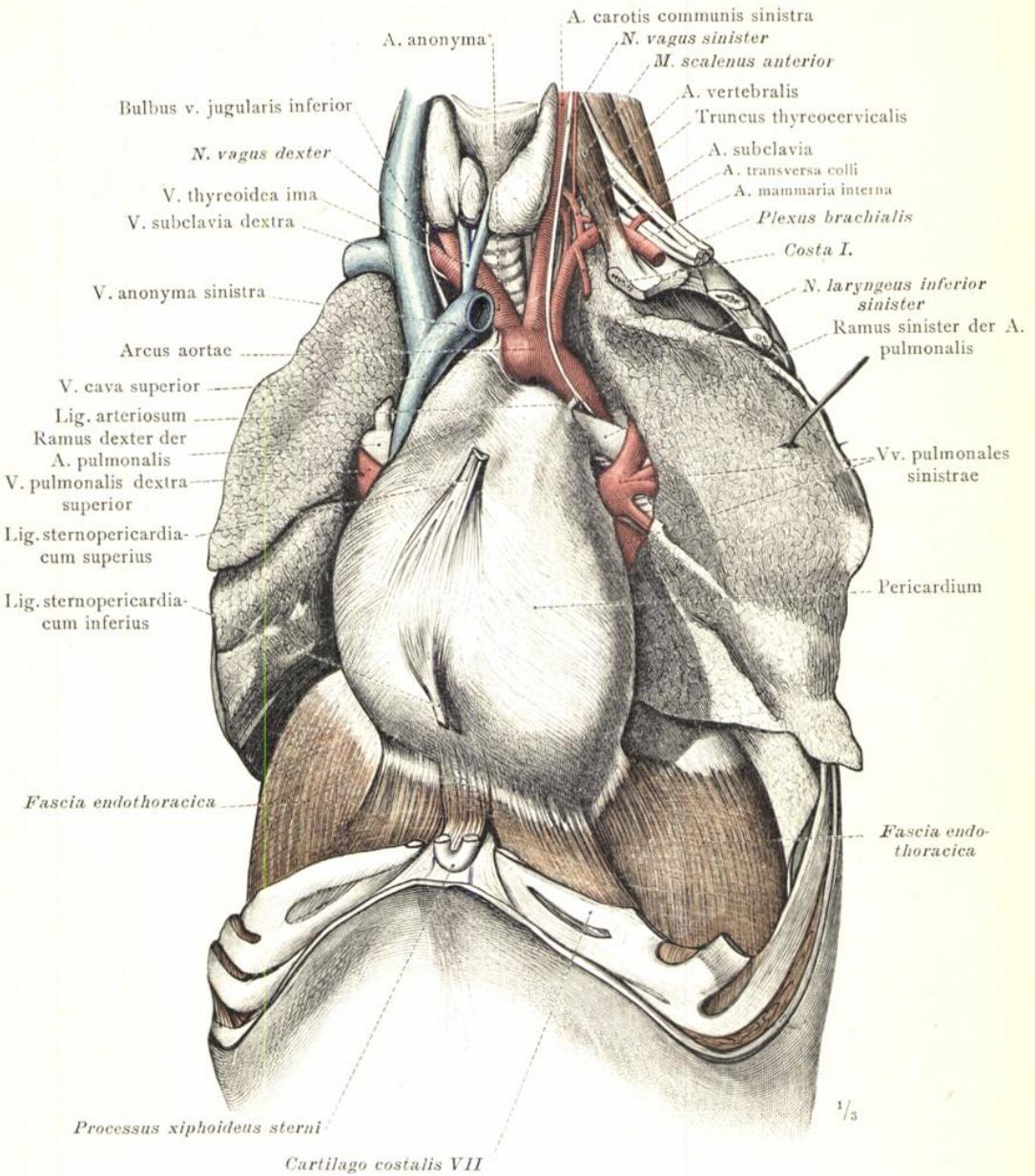


Fig. 944. Die Lage des Herzbeutels, Pericardium; seine Verbindungen mit der Fascia endothoracica und mit dem Zwerchfell; der Uebergang seiner fibrösen Schichte auf den Aortenbogen, auf den linken Ast der Lungenarterie und auf die vordere Wand der linken Lungenvenen. An der vorderen Wand des Herzbeutels sieht man die Reste der abgeschnittenen Lig. sternopericardica. Ansicht von links und vorne.

(An dem Präparat der Fig. 943 wurde auch auf der linken Körperseite die Thoraxwand im gleichen Umfang wie auf der rechten Seite abgetragen; beide Lungen wurden stark zurückgelegt, um die Gefäße der Lungenwurzeln zur Ansicht zu bringen.)

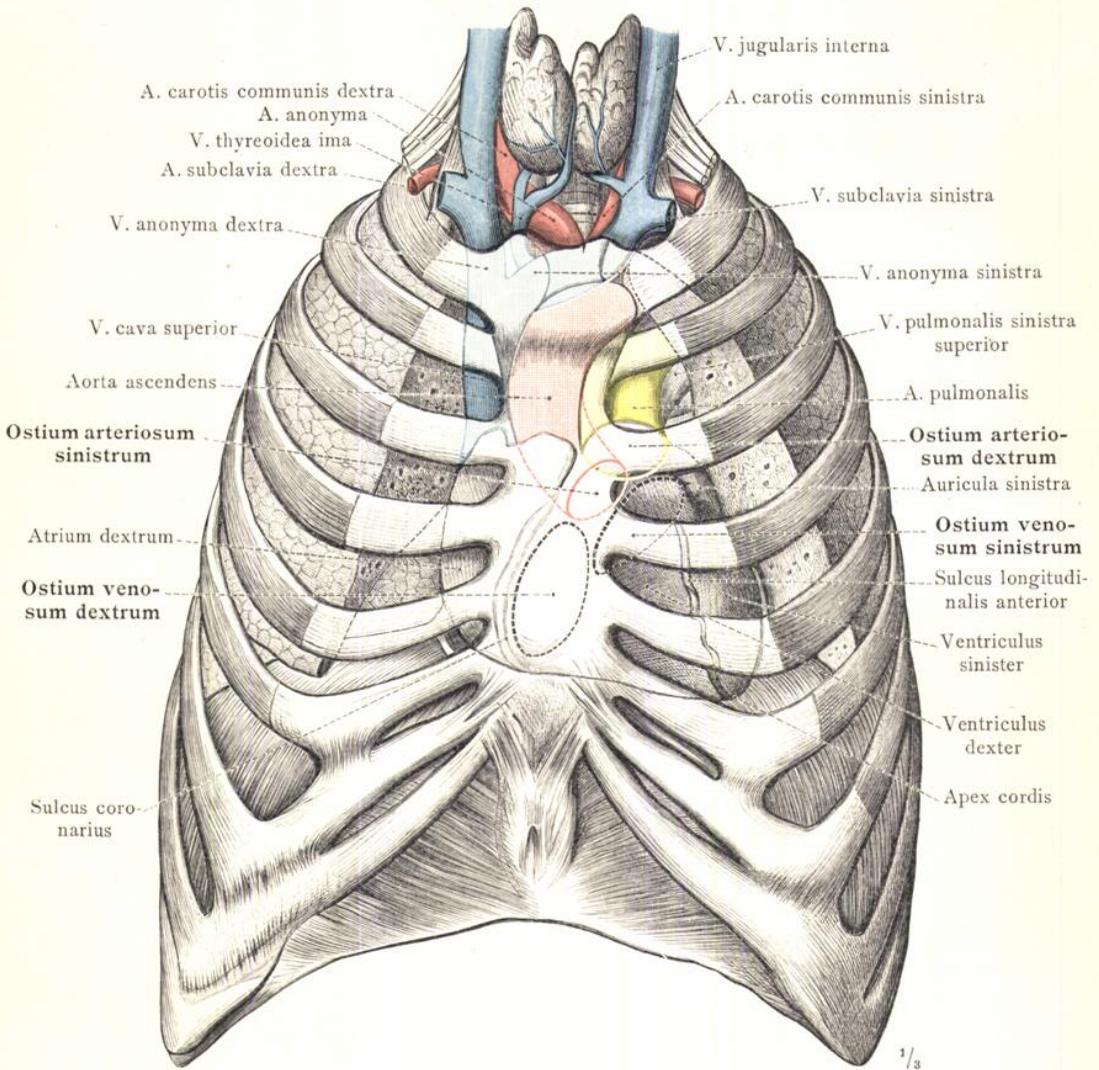


Fig. 945. Die Lage des Herzens, der grossen Gefässstämme und der Kammerostien und deren Projection auf die vordere Thoraxwand.
 (Nach vorheriger Formalinhärtung wurde die vordere Seite des Thorax abgefleischt und der Herzbeutel in den Zwischenrippenräumen blossgelegt. Sodann wurde das Brustbein in der Höhe des zweiten und des sechsten Zwischenrippenraumes quer durchgesägt und sammt den anstossenden Rippenstücken abgetragen, um das Herz vollends freilegen zu können. Nun wurde der abgetragene Theil der Thoraxwand wieder genau eingepasst, das Präparat zuerst mit und dann ohne demselben photographirt, und so die Projection des Herzens gewonnen. Mittels geeigneter Schnitte wurden dann Lage und Grenzen der Kammerostien bestimmt und diese letzteren auf die Vorderfläche des Herzens projicirt. — Der Knorpel der 8. Rippe erreicht in diesem Falle noch das Brustbein, und die Aa. anonyma und carotis communis sinistra entspringen aus einem gemeinschaftlichen Stamm.)

Lage und Projection des Herzens, der Kammerostien und der grossen Gefässstämme.

ARTERIA PULMONALIS.
DIE LUNGENARTERIE.
ARTERIAE TRUNCI.
DIE ARTERIEN DES RUMPFES.



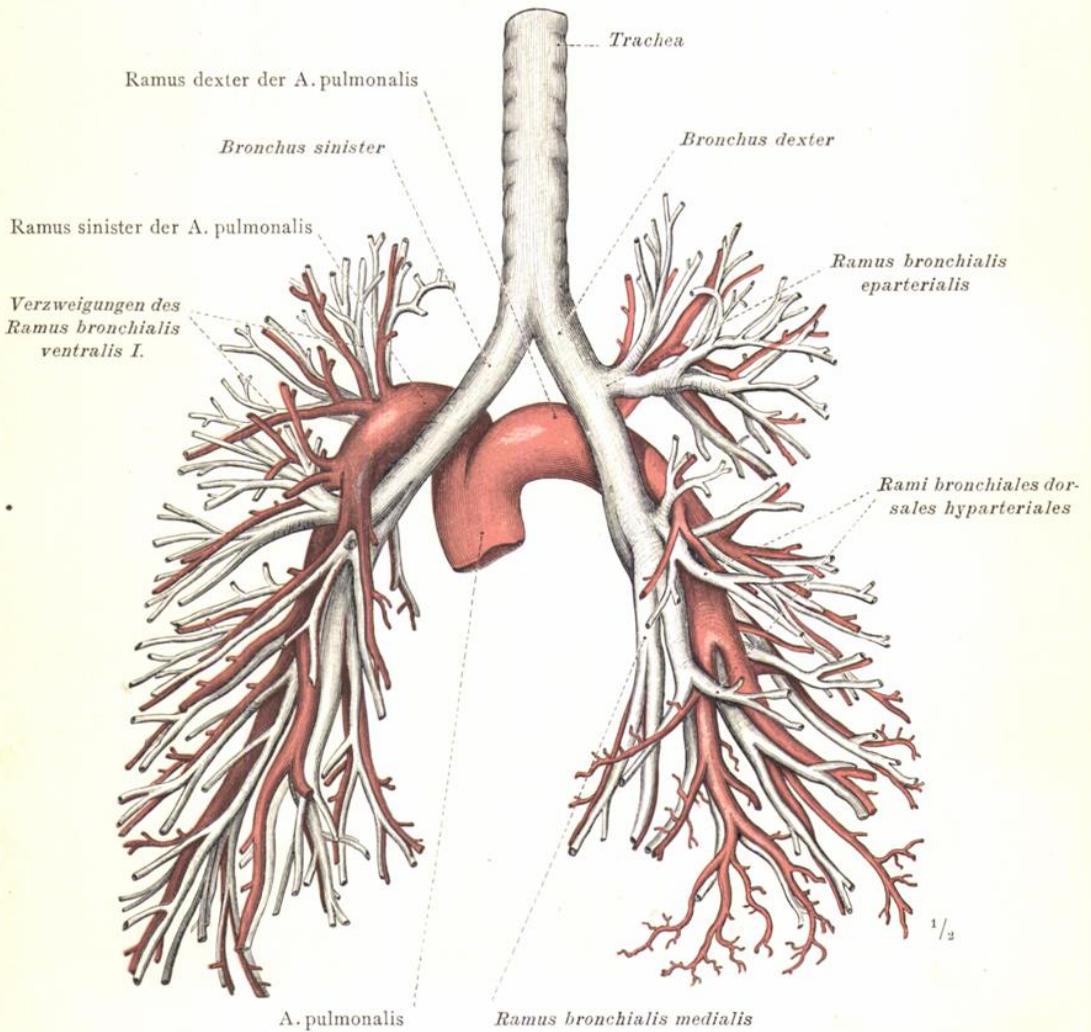


Fig. 946. Die Lungenarterie, A. pulmonalis; ihre Theilung in den rechten und linken Ast, Ramus dexter und Ramus sinister; die Verzweigung beider Aeiste innerhalb der Lungen und ihr Verhältnis zum Bronchialbaum.
(Corrosionspräparat. Ansicht von der hinteren Seite.)

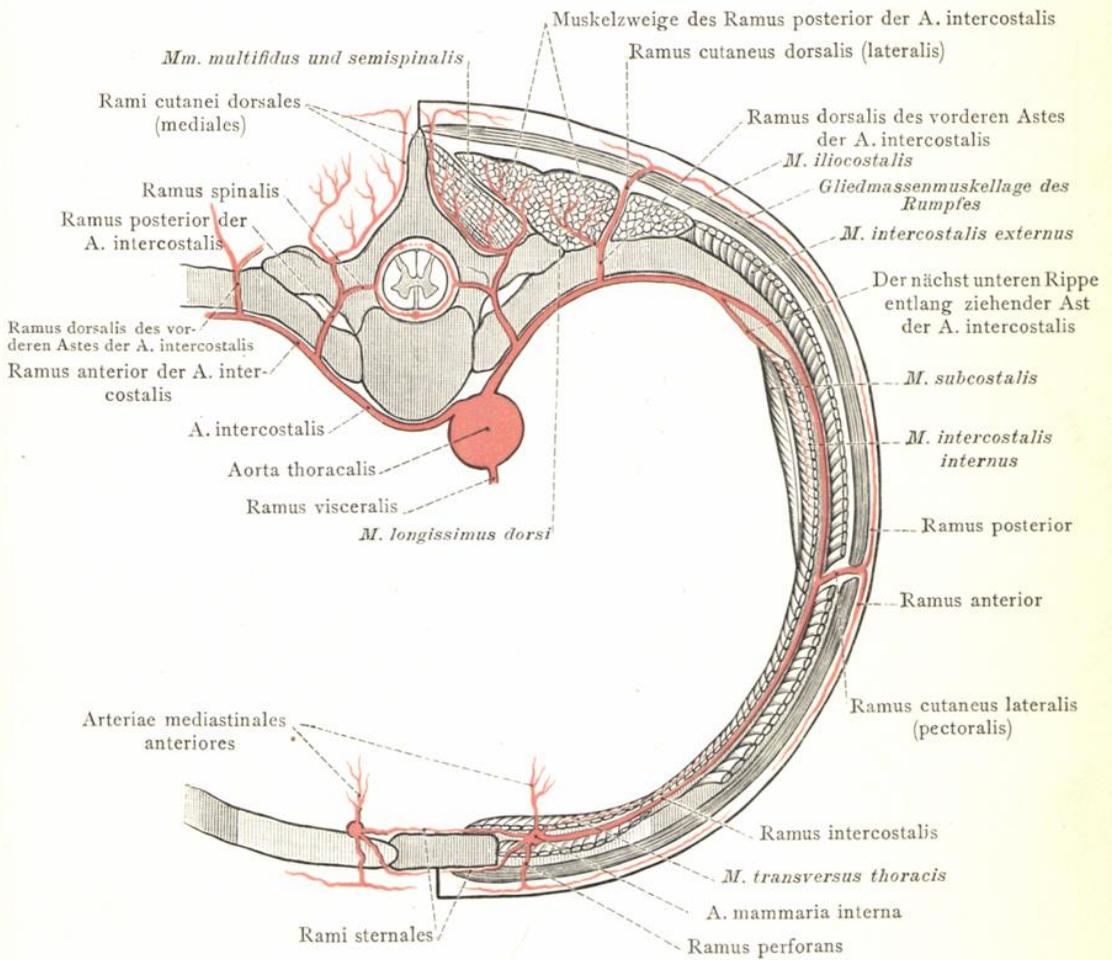


Fig. 947. Schematische Darstellung der Verzweigung der Rumpfwandarterien an einem Segment des Thorax.

Schema der Rumpfwandarterien.

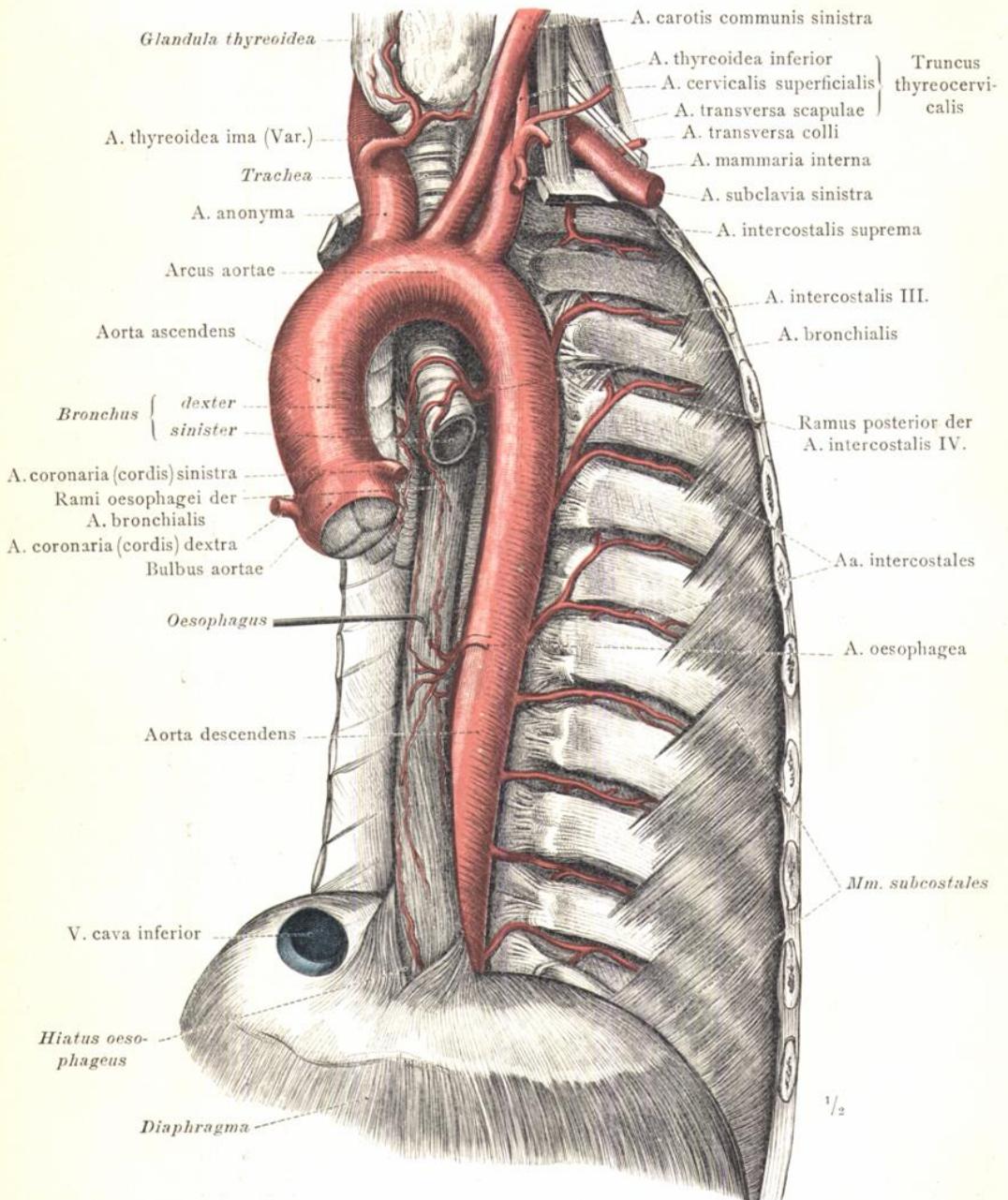


Fig. 948. Die Brustorta, Aorta thoracalis, mit ihren visceralen und parietalen Aesten in der Ansicht von links und vorne: Aa. bronchiales und Aa. oesophageae; die Zwischenrippenarterien, Aa. intercostales, wurden im 3.–11. Zwischenrippenraum der linken Seite bis zu den Mm. subcostales freigelegt. Man sieht ihre Theilung in die hinteren und vorderen Aeste, Rami posteriores und anteriores, und an diesen letzteren den Abgang von Muskelzweigen, Rami musculares. Als häufig vorkommende Variante gehen die 4. u. 5., die 6. u. 7. Zwischenrippenarterie aus je einem gemeinschaftlichen Stamm hervor. Die zweite Zwischenrippenarterie bildet das Endstück der A. intercostalis suprema aus dem Truncus costocervicalis. Von der A. anonyma entspringt die abnorme Neubauer'sche Schilddrüsenarterie, A. thyroidea ima.

Aorta thoracalis, Brustorta. — Aa. bronchiales und oesophageae. —
Aa. intercostales, Zwischenrippenarterien.

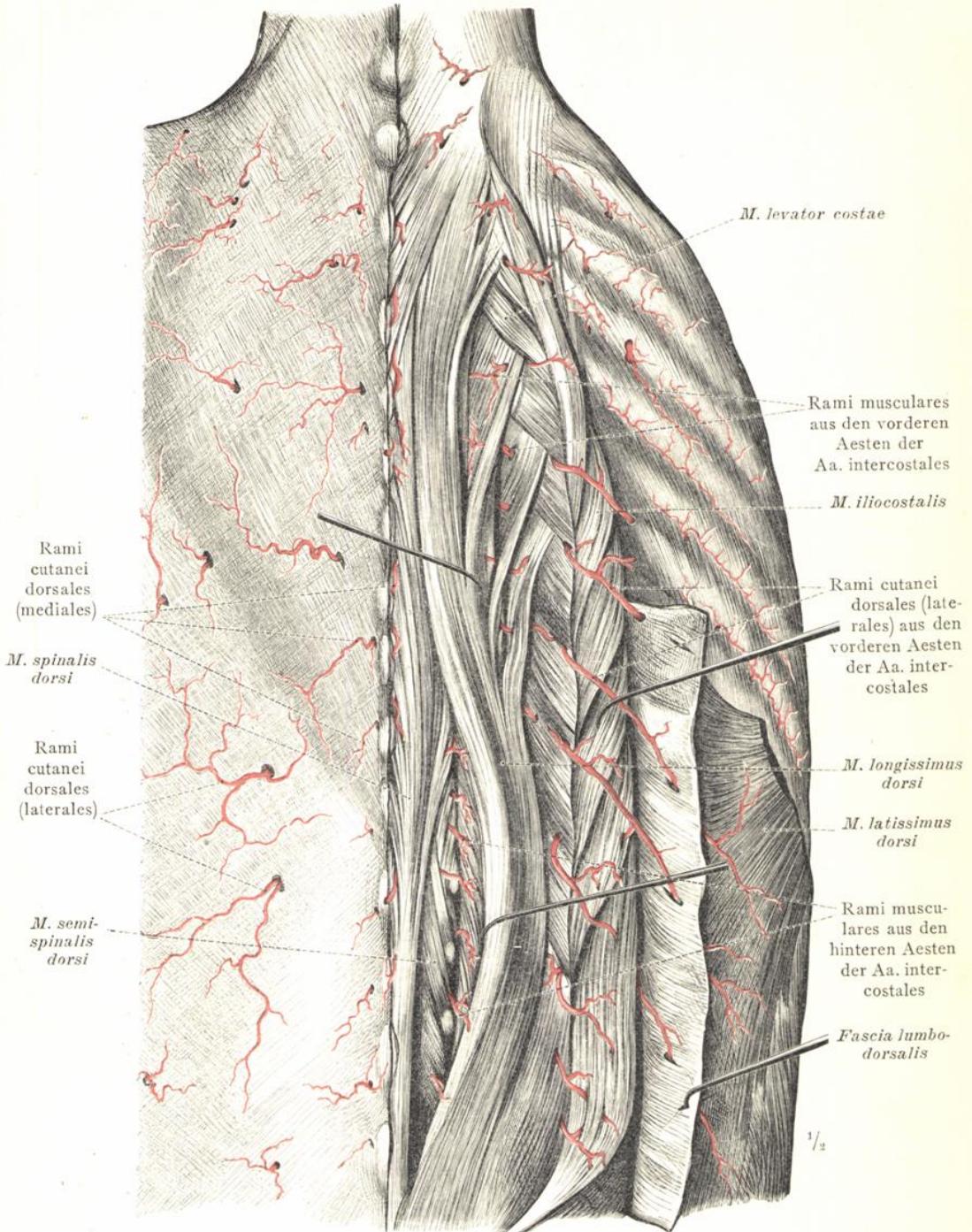


Fig. 949. Die Verzweigung der hinteren Aeste der Zwischenrippenarterien am Rücken. Links sind die medialen und lateralen Hautzweige, rechts hauptsächlich die Muskelzweige dargestellt. Auf der rechten Seite wurde die Fascia lumbodorsalis von den Dornfortsätzen abgeschnitten und lateral umgelegt, der *M. iliocostalis* lateral, der *M. longissimus dorsi* in seinem unteren Theil lateral, in seinem oberen Theil medial abgezogen. Rami musculares und Rami cutanei dorsales (mediales und laterales). Die laterale Astreihe wird durch dorsale Zweige der vorderen Aeste der Zwischenrippenarterien gebildet, welche zwischen den Musculi longissimus dorsi und iliocostalis in mediale und laterale Zweige zerfallen.

Rami posteriores, die hinteren Aeste, der Zwischenrippenarterien.

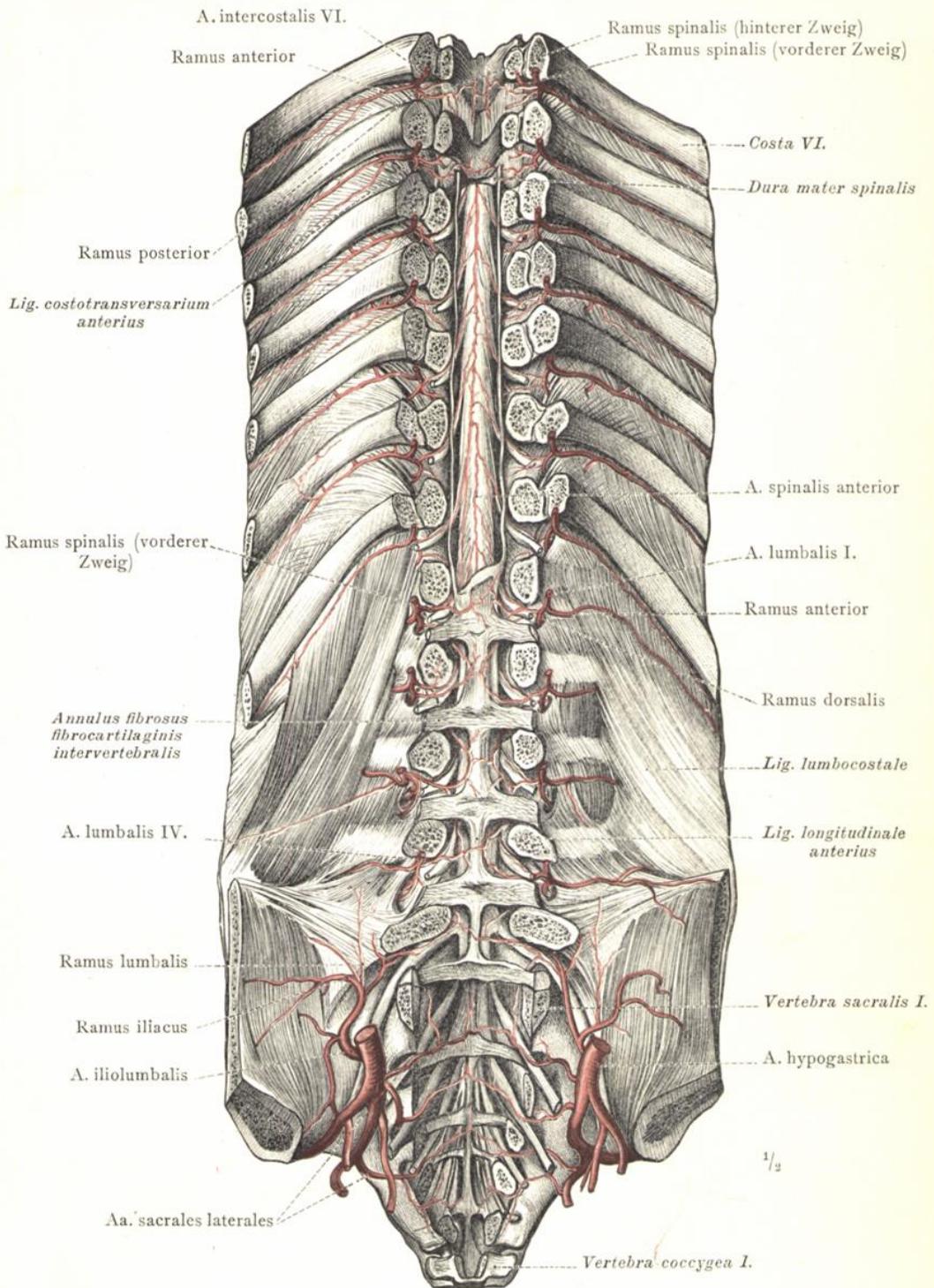


Fig. 951. Die Rami spinales der Aa. intercostales, lumbales und sacrales laterales in der Ansicht von vorne. (Der Wirbelcanal und die Zwischenwirbellöcher wurden durch Abtragung der Wirbelkörper eröffnet. Bis zum 8. Brustwirbel wurden Rückenmark und Dura mater entfernt; vom 8. Brust- bis zum 1. Lendenwirbel wurde durch Abtragung der Dura mater das Rückenmark blossgelegt; vom 1. Lendenwirbel abwärts wurden das hintere Längsband und die hintersten Lagen der Zwischenwirbelscheiben erhalten.)

Die Arterien des Wirbelcanals.

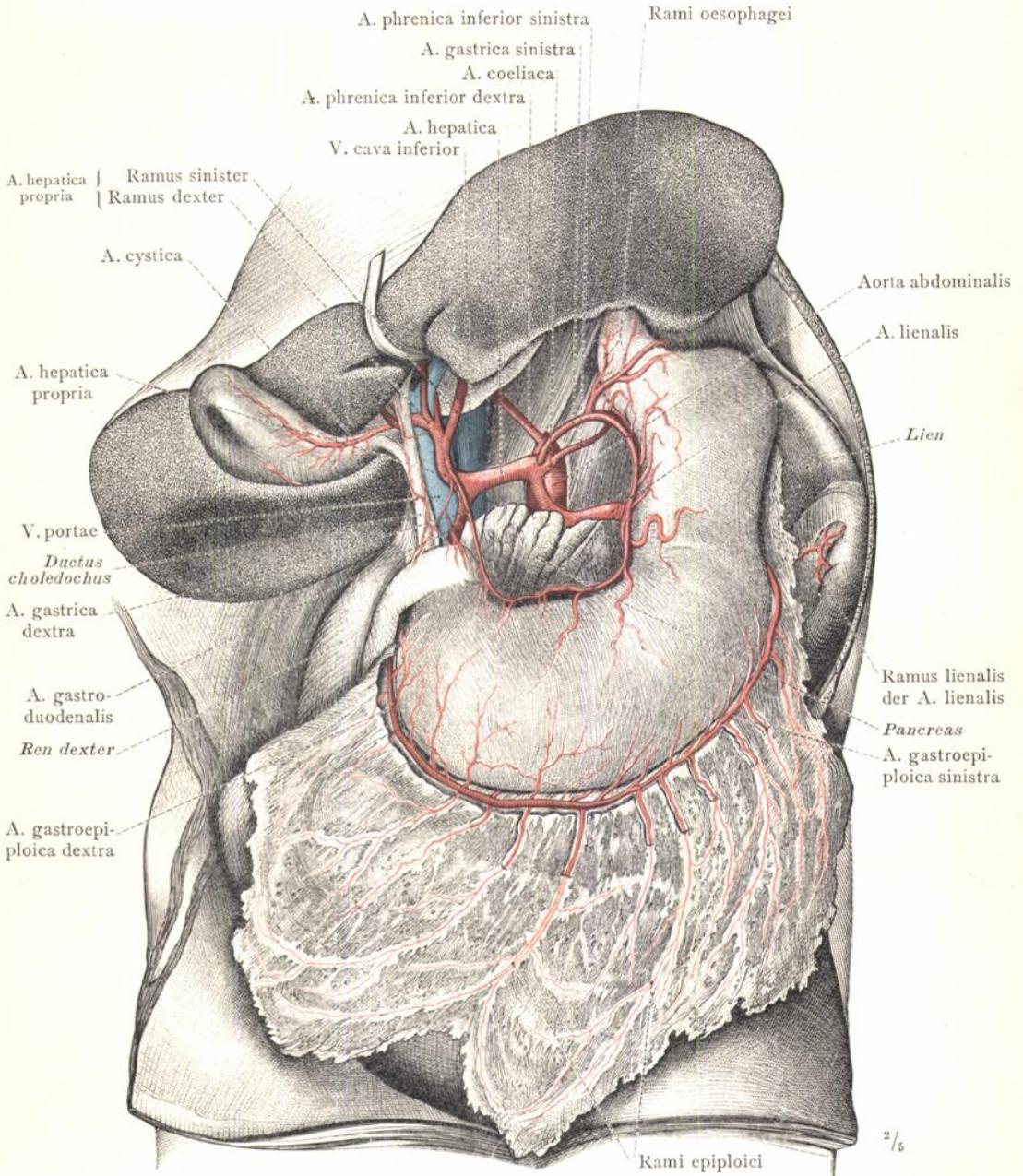


Fig. 952. Die Dreitheilung der A. coeliaca, Tripus coeliacus (Halleri), nach Entfernung des Omentum minus von vorne her dargestellt: Die linke Magenarterie, A. gastrica sinistra; die Milzarterie, A. lienalis, und die Leberarterie, A. hepatica; die A. hepatica propria mit ihrem rechten und linken Ast, Ramus dexter und Ramus sinister; die Gallenblasenarterie, A. cystica, und die A. gastroduodenalis; die rechte Magenarterie, A. gastrica dextra; die Aa. gastroepiploicae, dextra und sinistra. In dem ausgebreiteten grossen Netz sieht man die von den Aa. gastroepiploicae abgehenden Netzzweige, Rami epiploici. Weiterhin ist das gegenseitige Lageverhältnis der im Lig. hepato-duodenale enthaltenen Gebilde (A. hepatica propria, V. portae und Ductus choledochus) ersichtlich. Die linke untere Zwerchfellarterie, A. phrenica inferior sinistra, entspringt von der A. coeliaca (häufige Varietät).

Die unpaarigen visceralen Aeste der Baucharteria.

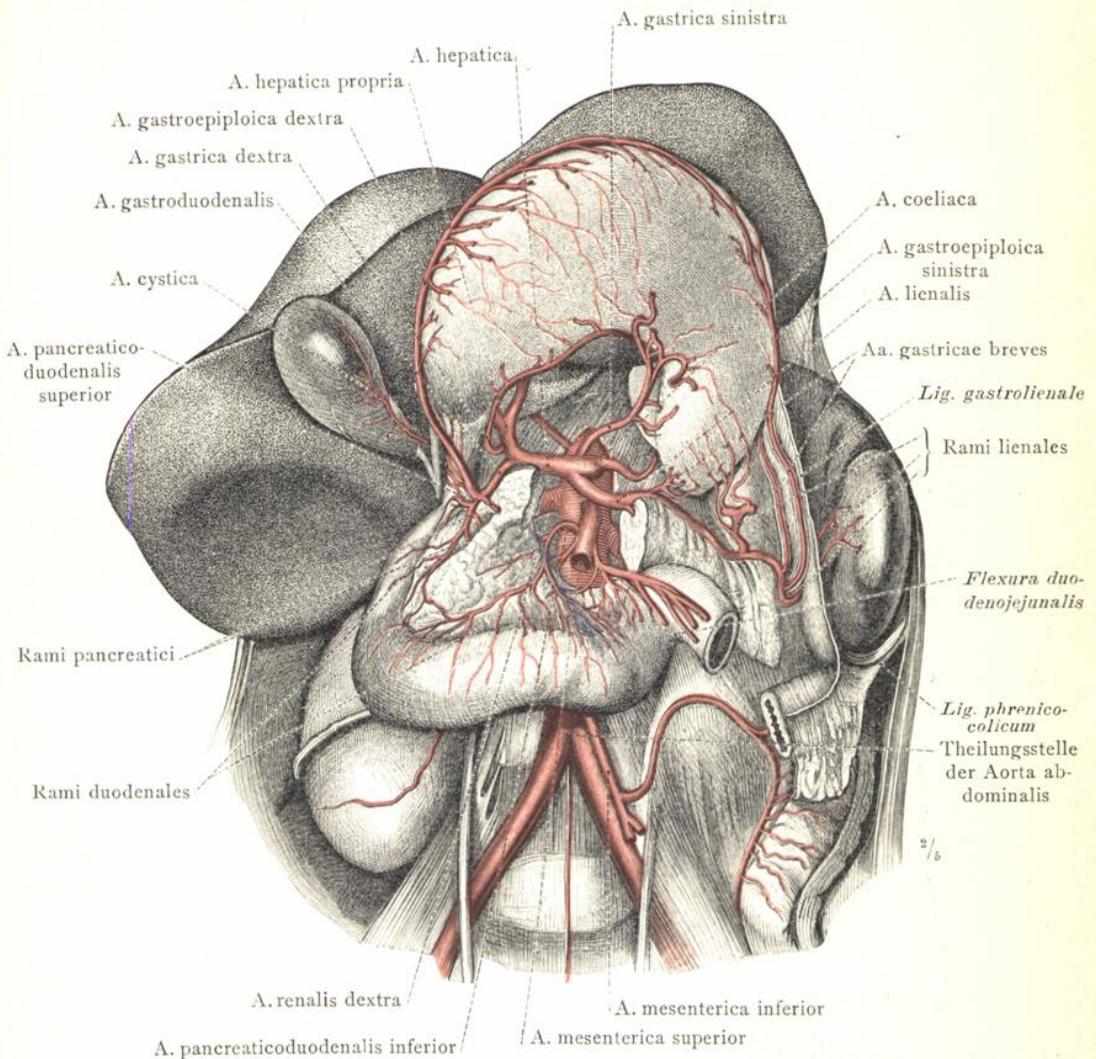


Fig. 953. Die Verzweigung der A. coeliaca, von der hinteren Bauchwand aus dargestellt: Die Milzarterie, A. lienalis; ihre Zweige für das Pancreas und die Milz, Rami pancreatici und lienales; die kurzen Magenarterien, Aa. gastricae breves; die A. gastroepiploica sinistra und ihre Verbindung mit der A. gastroepiploica dextra; die Vertheilung der A. gastroduodenalis; die Rami pancreatici und duodenaes der Aa. pancreaticoduodenaes, superior und inferior.

(Am Präparat der Fig. 952 wurde die Leber stark aufwärts gedrängt und der Magen nach oben umgelegt. Das Duodenum und das Pancreas wurden freigelegt. Durch Abtragung eines Stückes des Pancreaskörpers wurden die Bauchorta, sowie die Ursprünge der beiden Nierenarterien und der oberen Gekrösarterie blossgelegt. Das grosse Netz wurde bis zum Lig. gastrolienale entfernt.)

Die unpaarigen visceralen Aeste der Bauchorta.

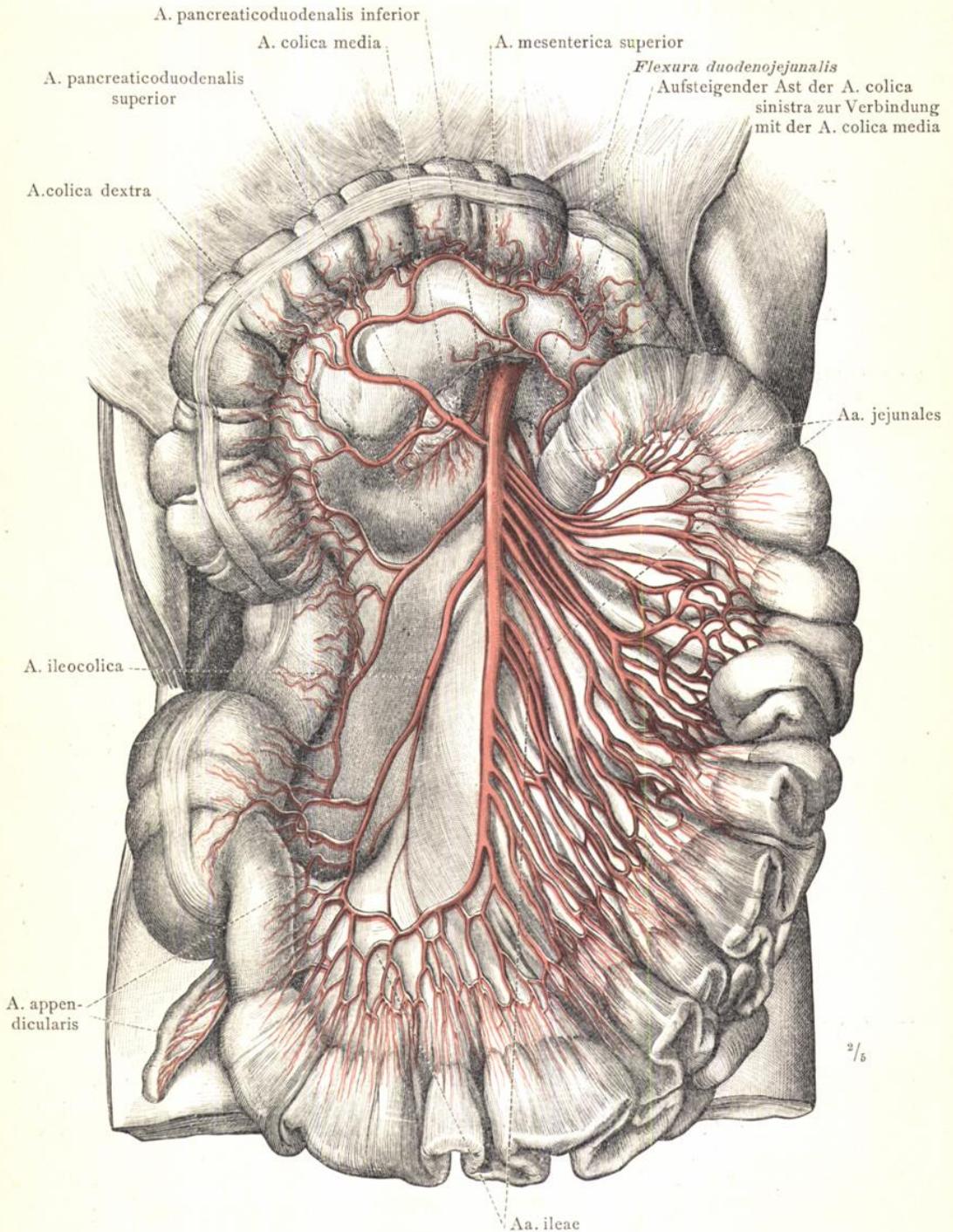


Fig. 954. Die Vertheilung der oberen Gekrösarterie, A. mesenterica superior. Die Darmarterien, Aa. intestinales: A. pancreaticoduodenalis superior, Aa. jejunales und Aa. ileae, Aa. ileocolica und appendicularis, A. colica dextra und A. colica media. (Das Intestinum jejunum und Intestinum ileum wurden sammt ihrem Gekröse nach links, das Colon und Mesocolon transversum nach oben umgelegt.)

Die unpaarigen visceralen Aeste der Bauchorta.

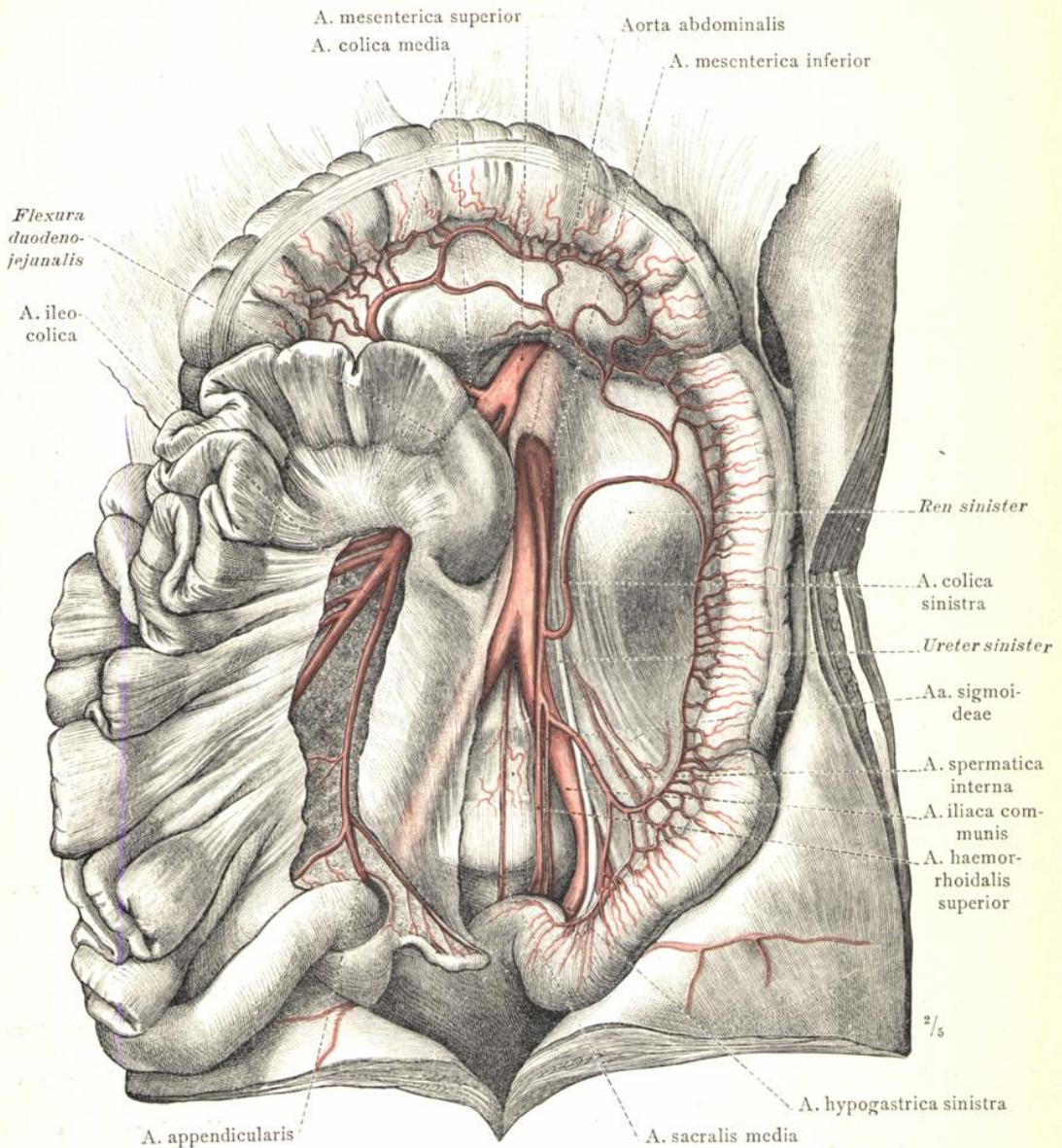


Fig. 955. Die Vertheilung der unteren Gekrösarterie, A. mesenterica inferior: Die A. colica sinistra und ihre Anastomose mit der A. colica media; die Aa. sigmoideae und die obere Mastdarmarterie, A. haemorrhoidalis superior. Die A. ileocolica aus der A. mesenterica superior und ihr Seitenzweig für den Wurmfortsatz, A. appendicularis. (Am Präparat der Fig. 954 wurden das Colon und Mesocolon transversum nach oben, das Intestinum jejunum und Intestinum ileum sammt ihrem Gekröse nach rechts umgelegt. Durch Spaltung der linken Peritonealplatte des Dünndarmgekröses wurde die A. ileocolica blossgelegt und die aus derselben abgehende A. appendicularis bis zum Wurmfortsatz hinab verfolgt.)

Die unpaarigen visceralen Aeste der Baucharterie.

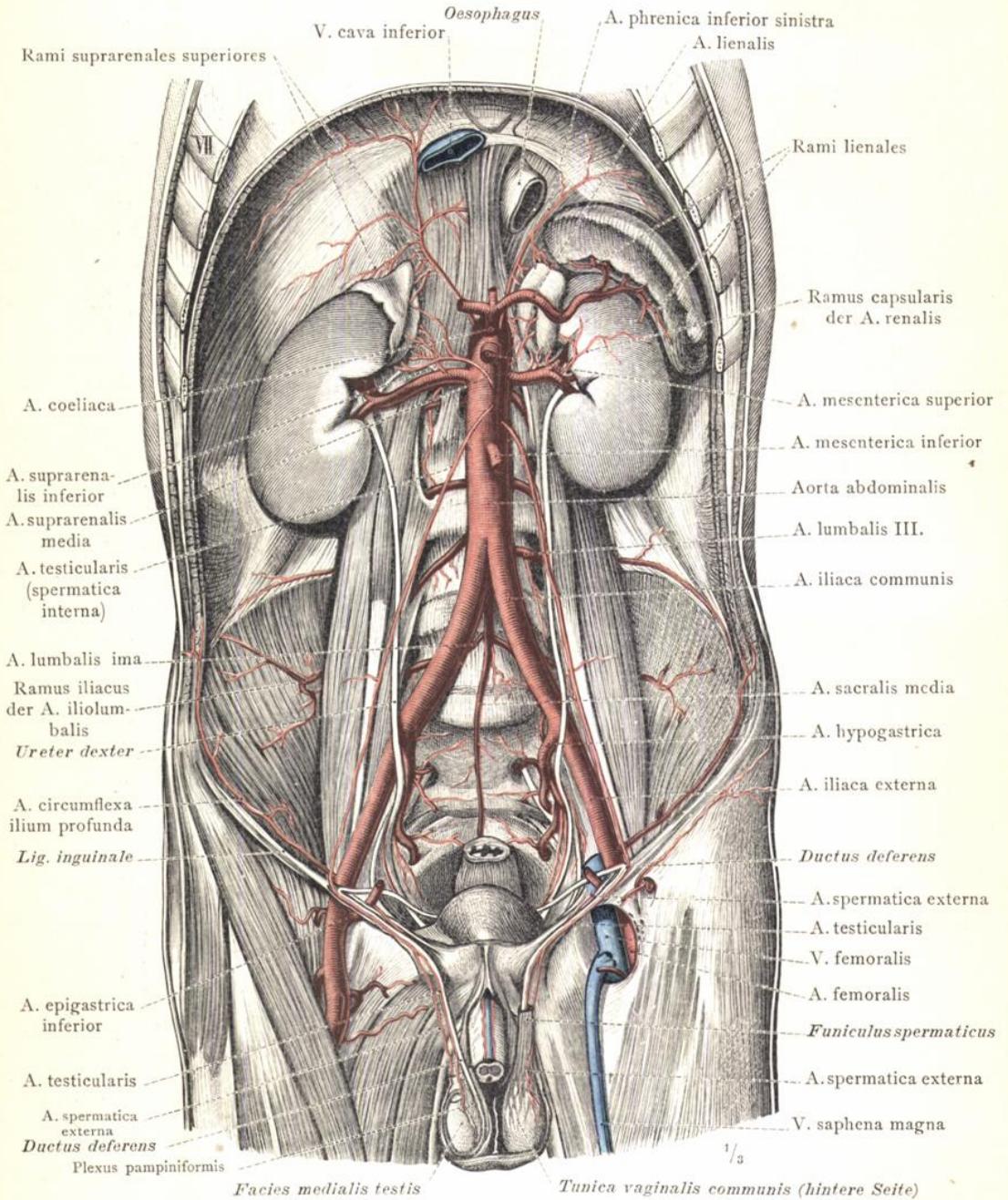


Fig. 956. Die parietalen und die paarigen visceralen Aeste der Bauchaorta: Die unteren Zwerchfellarterien und die Lendenarterien; die mittlere und die seitlichen Kreuzbeinarterien; die Milzarterie, die Nieren- und die Nebennierenarterien; die Hodenarterie, A. testicularis (spermatica interna), und die äussere Samenarterie, A. spermatica externa. (Die Baueingeweide wurden bis auf die Milz, die Nieren und Nebennieren entfernt. Nach Abtragung der vorderen Hälfte des Hodensackes wurde die mediale Fläche des rechten Hodens durch Entfernung der Scheidenhäute freigelegt, um den Eintritt der A. testicularis zur Ansicht zu bringen; der linke Hoden wurde medial umgelegt, um die Endverzweigung der A. spermatica externa auf der Tunica vaginalis communis und zwischen den Bündeln des M. cremaster darzustellen.)

Die parietalen und die paarigen visceralen Aeste der Bauchaorta.

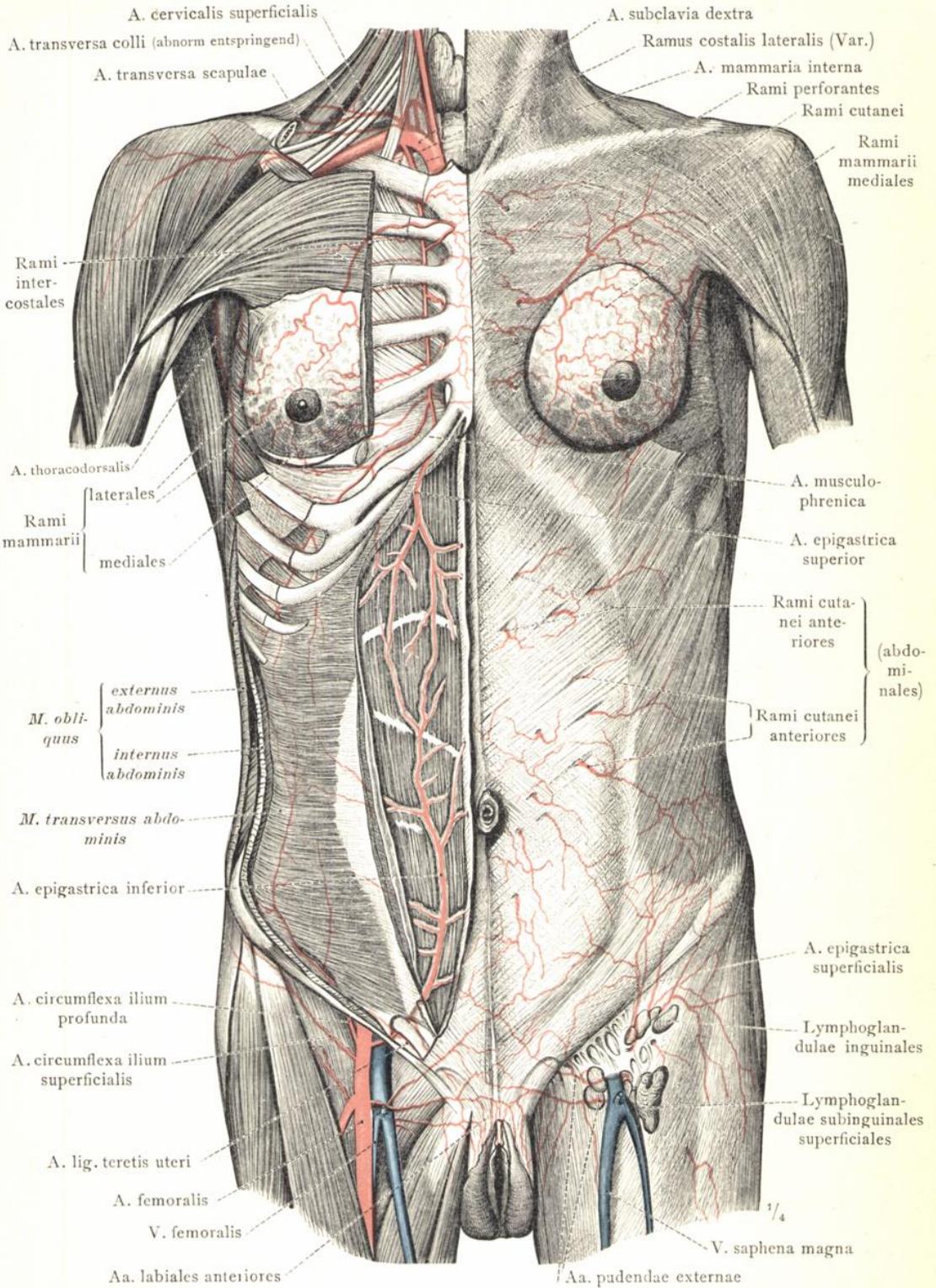


Fig. 957. Auf der linken Körperseite wurden die oberflächlichen Arterien dargestellt; auf der rechten Körperseite wurden in den Zwischenrippenräumen die Aa. mamma interna und musculo-phrenica, sowie durch theilweise Abtragung des geraden Bauchmuskels die Aa. epigastricae, superior und inferior, blossgelegt.

Die Arterien der vorderen Rumpfwand.

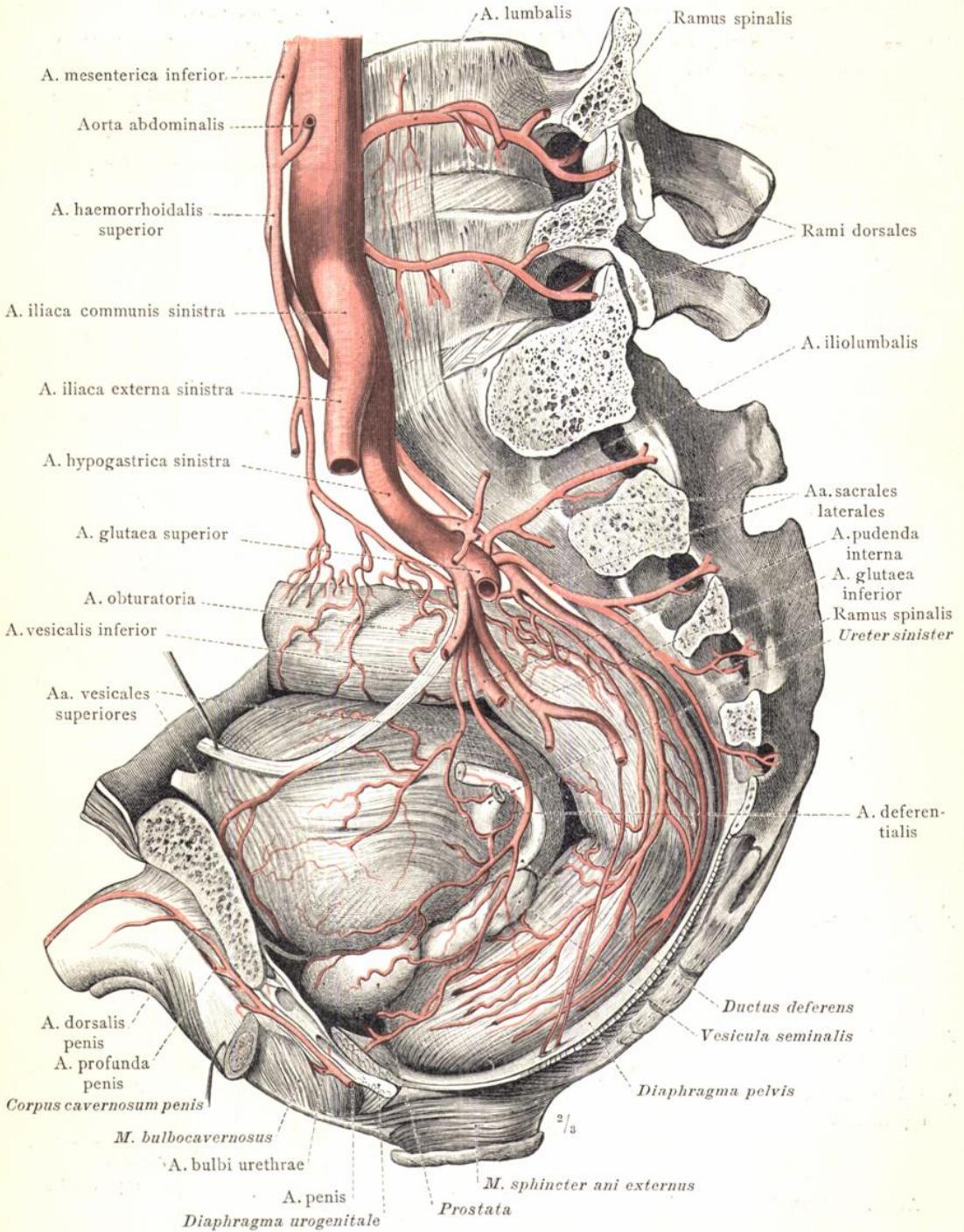


Fig. 958. Die visceralen Aeste, Rami viscerales, der A. hypogastrica an einem männlichen Becken von der linken Seite dargestellt.
 (Das linke Hüftbein wurde dicht neben der Schossfuge durchgesägt und sammt dem linken Seitentheil des Kreuzbeins entfernt; von der linken Seitenhälfte des Diaphragma pelvis wurde ein schmaler Streifen erhalten und etwas gegen den Damm umgelegt. Ueberdies wurden durch Abtragung der Querfortsätze der zwei letzten Lendenwirbel die dorsalen Aeste der zwei letzten Lendenarterien und der seitlichen Kreuzbeinarterien dargestellt und ihre Rami spinales bis zum Eintritt in den Wirbelcanal verfolgt.)

Die Arterien der männlichen Beckeneingeweide.

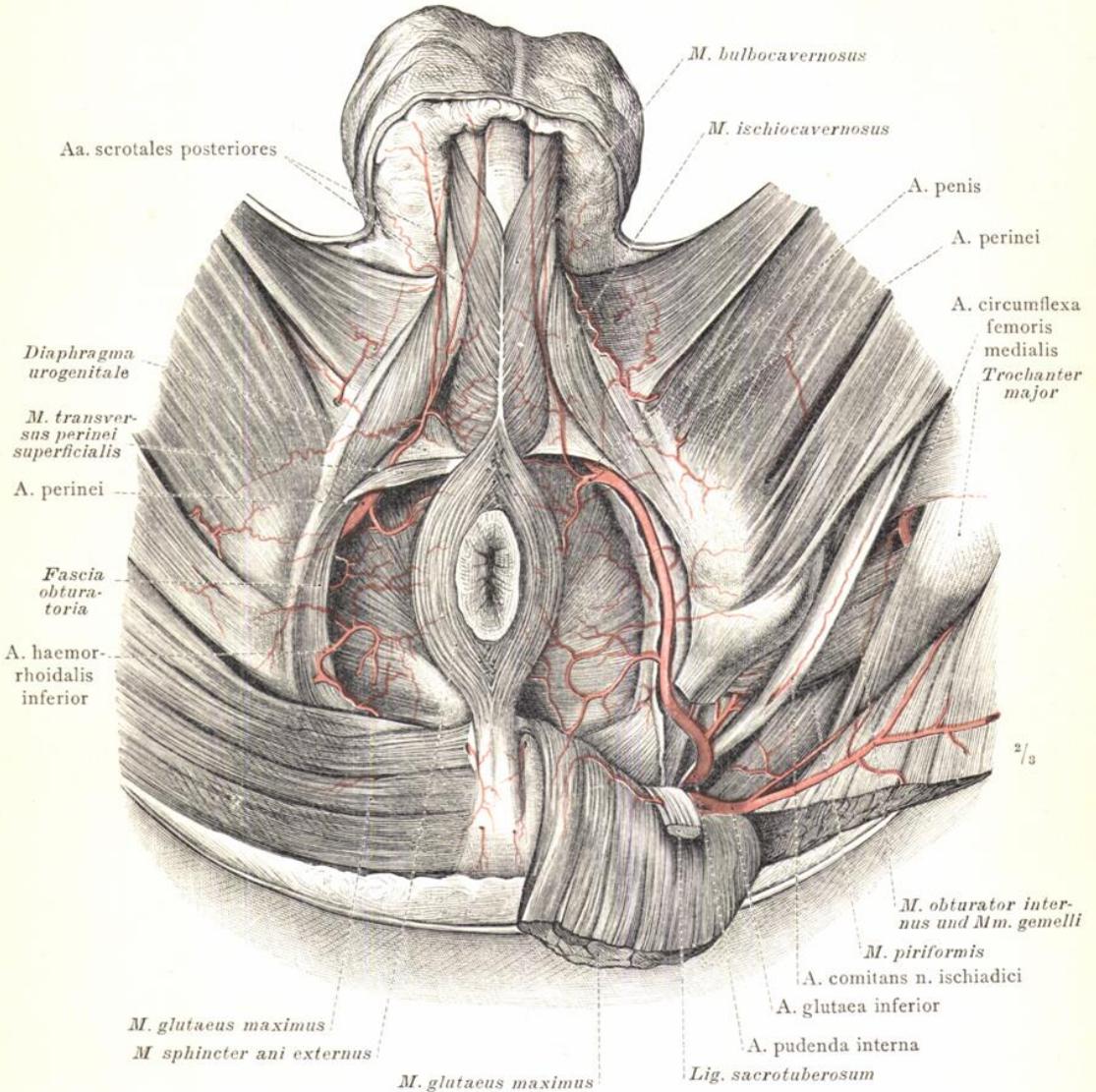


Fig. 960. Der Verlauf und die Verzweigung der A. pudenda interna in der männlichen Mittelfleischgegend: Die untere Mastdarmarterie, A. haemorrhoidalis inferior, und die Dammarterie, A. perinei, mit ihren Endausläufern, den hinteren Hodensackarterien, Arteriae scrotales posteriores.

(Auf der linken Körperseite wurde der Verlauf der A. pudenda interna von ihrem Austritt aus der Beckenhöhle durch das Foramen ischiadicum majus bis zu ihrem Eintritt in das Diaphragma urogenitale dargestellt; der *M. gluteus maximus* wurde von seinem unteren Rand aus eingeschnitten und zurückgelegt, das Lig. sacrotuberosum und die Fascia obturatoria gespalten und der *M. transversus perinei superficialis* ganz entfernt.)

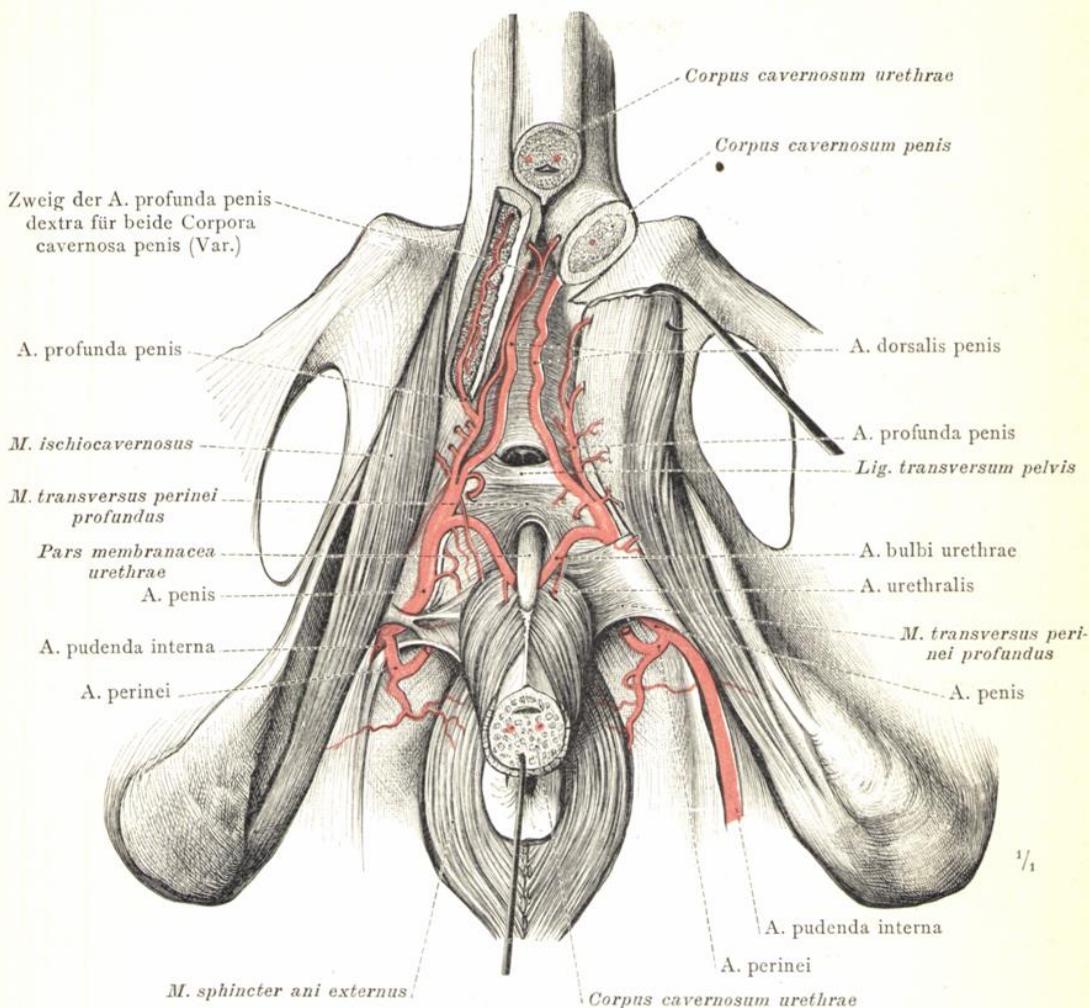


Fig. 961. Die Vertheilung der Arteria penis: Arteria bulbi urethrae, Arteria urethralis, Arteria profunda penis.

(Auf der linken Körperseite wurde die Fascia obturatoria gespalten und die A. pudenda interna bis zu ihrem Eintritt in das Diaphragma urogenitale blossgelegt; auf der rechten Körperseite wurde die A. penis im Diaphragma urogenitale freigelegt. Das Corpus cavernosum urethrae wurde unterhalb der Schossfuge quer durchgeschnitten, der Bulbus urethrae vom Diaphragma urogenitale abgelöst und nach hinten umgelegt, um den Eintritt der A. bulbi urethrae an der dorsalen Seite des Bulbus zur Ansicht zu bringen. Der linke Schenkel des Penis wurde quer durchgeschnitten und etwas lateral abgezogen, um den Eintritt der Aeste der A. profunda penis besser zeigen zu können. Rechts wurde dieselbe Arterie im Corpus cavernosum eine Strecke weit verfolgt. Vor ihrem Eintritt in den Schwellkörper gibt sie einen Ast ab, welcher sich hinter dem Vereinigungswinkel der beiden Corpora cavernosa penis gabelförmig theilt und mit je einem Zweig die beiden Schwellkörper versorgt.)

Die Arterien der männlichen Mittelfleischgegend.

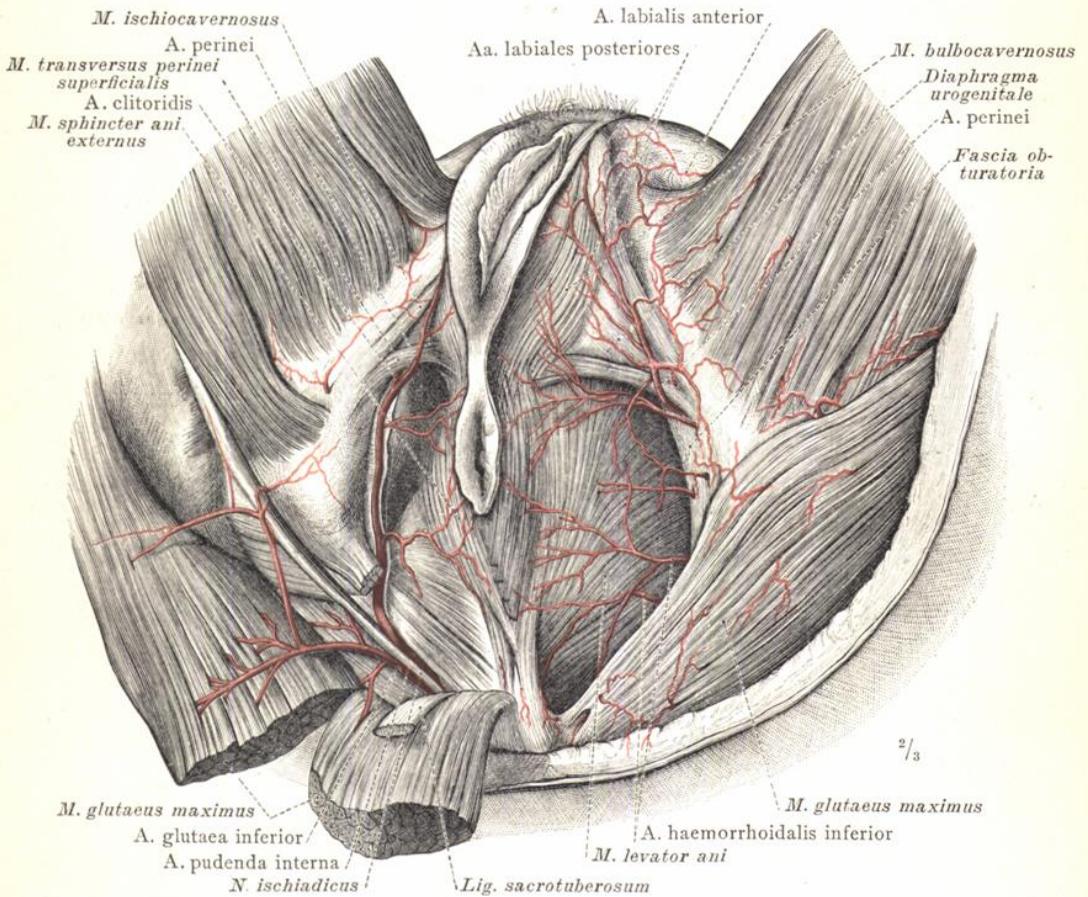


Fig. 962. Die oberflächlichen Aeste der Arteria pudenda interna in der weiblichen Mittelfleischgegend: Die untere Mastdarmarterie, Arteria haemorrhoidalis inferior, und die Mittelfleischarterie, Arteria perinei, mit ihren Ausläufern, den hinteren Schamlippenarterien, Arteriae labiales posteriores.

(Auf der rechten Körperseite wurde der *M. gluteus maximus* von seinem unteren Rand aus eingeschnitten und zurückgelegt, das *Lig. sacrotuberosum* ganz durchgeschnitten und mit dem Muskel zurückgeschlagen. Durch Spaltung der *Fascia obturatoria* wurde die *A. pudenda interna* von ihrem Austritt aus der Beckenhöhle bis zu ihrem Eintritt in das *Diaphragma urogenitale* freigelegt.)

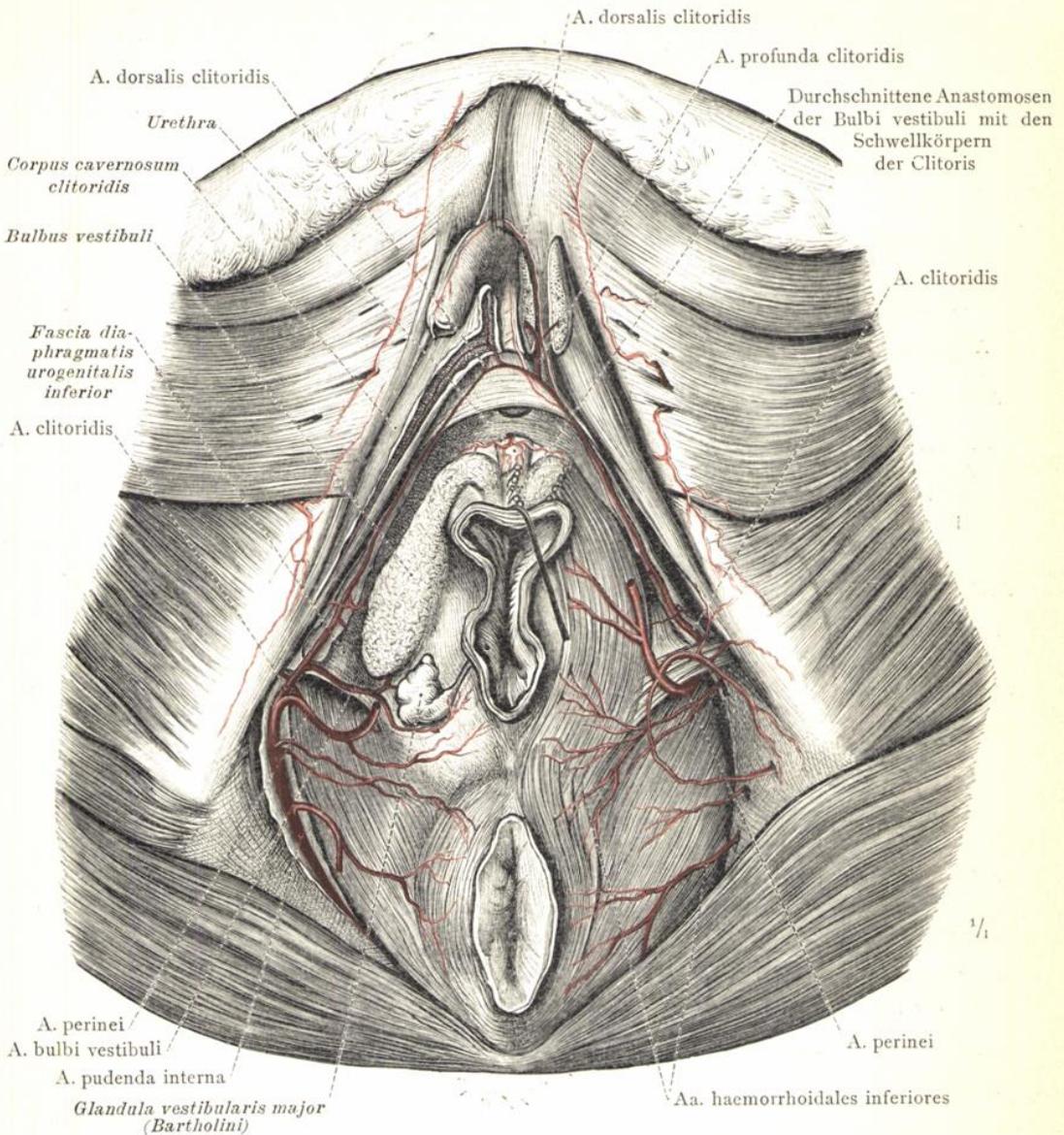


Fig. 963. Die tiefen Aeste der Arteria pudenda interna in der Regio urogenitalis der weiblichen Mittelfleischgegend. Die Vertheilung der Arteria clitoridis: A. bulbi vestibuli (vaginae), A. profunda und A. dorsalis clitoridis. Die Arteriae dorsales clitoridis stehen durch eine bogenförmige, quer vor dem Lig. arcuatum pubis verlaufende Anastomose miteinander in Verbindung.

(Am Präparat der Fig. 962 wurden die grossen und kleinen Schamlippen durch einen frontalen Schnitt abgetragen; auf der rechten Körperseite wurden die Mm. bulbocavernosus und transversus perinei superficialis entfernt, die Verbindung zwischen den Bulbi vestibuli und der Clitoris durchgeschnitten und der Durchtritt der Harnröhre durch das Diaphragma urogenitale durch Hinabdrängen der Scheide zur Ansicht gebracht. Der rechte Schwellkörper der Clitoris wurde, von der Eintrittsstelle der A. profunda clitoridis angefangen, der Länge nach gespalten und diese Arterie innerhalb des Schwellkörpers eine Strecke weit verfolgt. Der linke Schwellkörper wurde an der Eintrittsstelle der A. profunda clitoridis quer durchgeschnitten und durch Auseinanderlegen seiner beiden Hälften der Verlauf der A. dorsalis clitoridis zur Rückenseite der Clitoris dargestellt.)

Die Arterien der weiblichen Mittelfleischgegend.

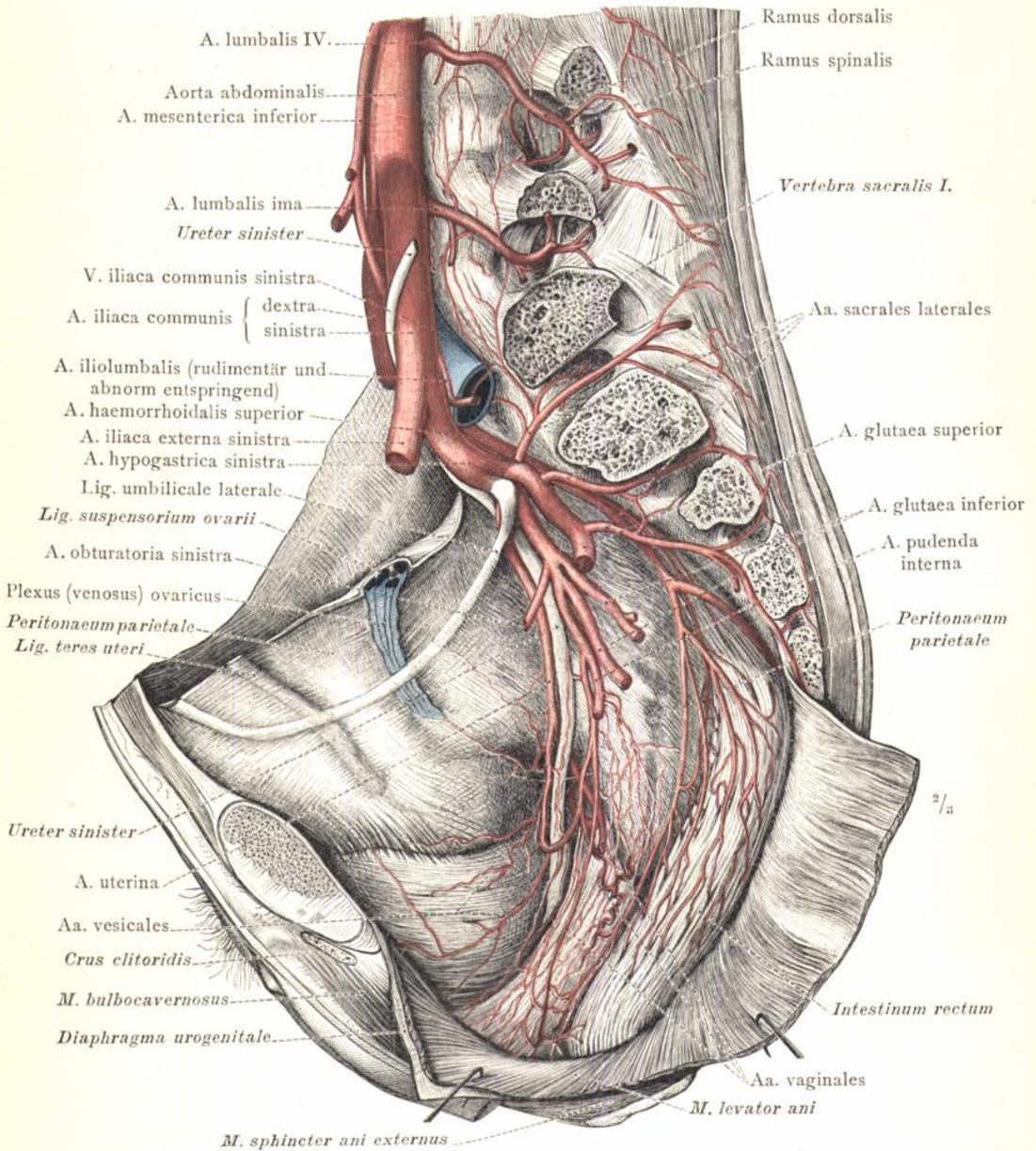


Fig. 964. Die linke Beckenarterie, Arteria hypogastrica, und ihre visceralen Aeste, im subserösen Raum eines weiblichen Beckens dargestellt: Die untersten Verzweigungen der A. haemorrhoidalis superior; die A. uterina bis zu ihrem Eintritt in das Mesometrium; die Aa. vaginales; die Zweige für die Harnblase, Aa. vesicales, und für den Harnleiter. Von den parietalen Aesten wurden die Aa. sacrales laterales und die zwei untersten Aa. lumbales erhalten; die Rami spinales wurden bis zum Eintritt in den Wirbelcanal verfolgt.

(Die linke Beckenwand wurde durch einen Schnitt, welcher vorne dicht neben der Mittelebene und hinten durch die linksseitigen Kreuzbeinlöcher verlief, entfernt, jedoch der Bauchfellüberzug derselben bis zu seinem Uebergang auf die Harnblase, die Scheide und den Mastdarm erhalten. Die extraperitoneal gelegenen Theile dieser Organe wurden blossgelegt und das Diaphragma pelvis nach unten umgeschlagen.)

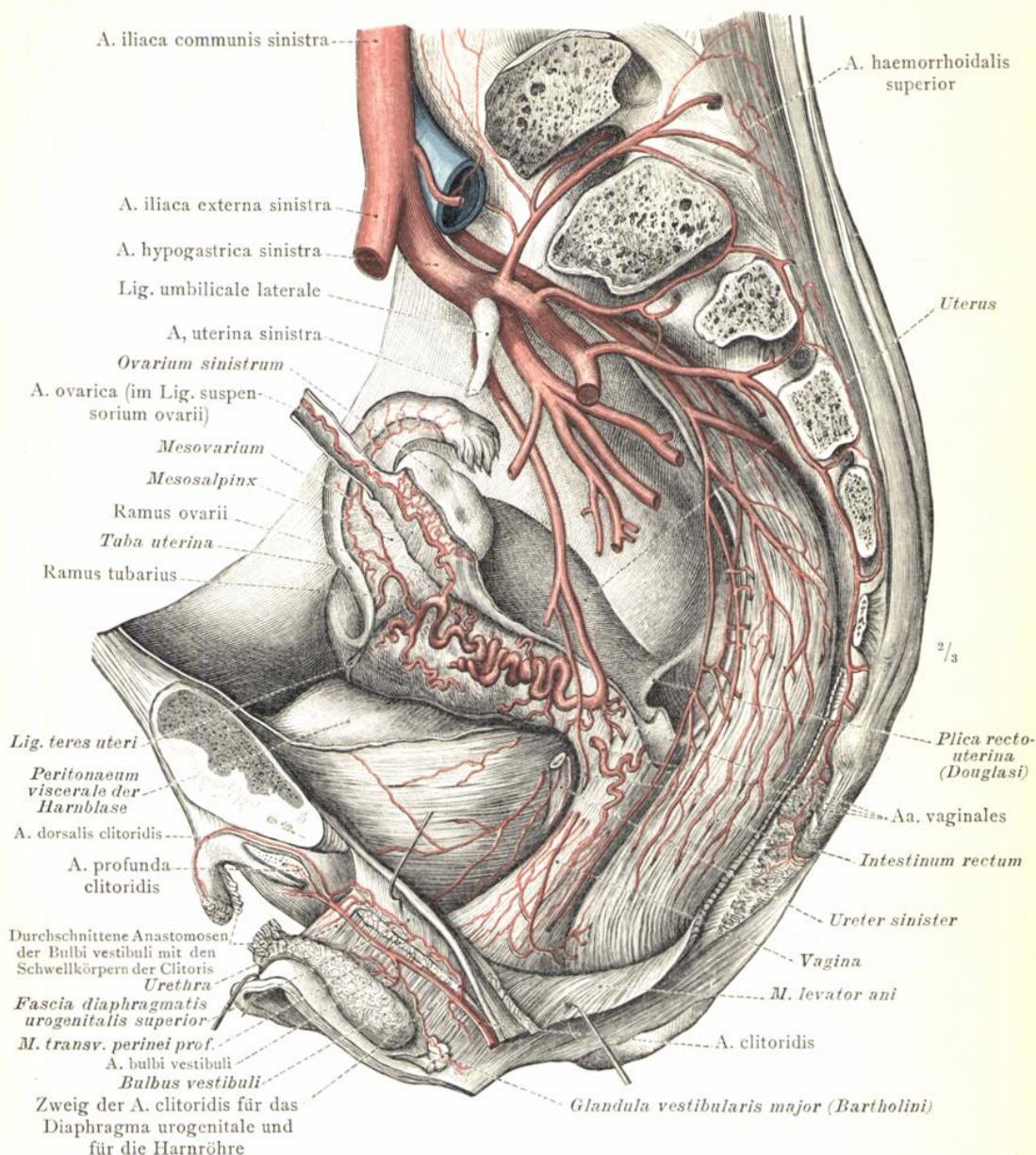


Fig. 965. Die Vertheilung der Arteriae sacrales laterales, der Arteria haemorrhoidalis superior, der Arteria uterina, der Arteria ovarica und der Arteria clitoridis.

(Am Präparat der Fig. 964 wurde das Peritoneum parietale an seinem Uebergang auf den Mastdarm und auf die Harnblase abgetragen und das Mesometrium entlang seiner Haftlinie an der Gebärmutter durchgeschnitten, der Eileiter sammt seinem Gekröse, sowie das Aufhängeband des Eierstockes medial und aufwärts, das Mesovarium auf und rückwärts umgelegt, die untere Platte des letzteren abgetragen und die A. ovarica sammt ihren Eierstockzweigen und ihrer Anastomose mit der A. uterina dargestellt. Vom Diaphragma urogenitale wurde die obere Fascie abgelöst und nach aufwärts abgezogen, um den innerhalb desselben nach vorne verlaufenden Zweig der A. clitoridis blosszulegen. Aus einer queren Anastomose dieses Zweiges mit einem entsprechenden Zweig der anderen Seite entspringen mehrere Aestchen, welche der Urethra entlang nach vorne ziehen. Durch Entfernung der unteren Fascie des Diaphragma urogenitale wurde die A. clitoridis bis zu ihrer Endtheilung blossgelegt.)

Die Arterien der weiblichen Beckeneingeweide.

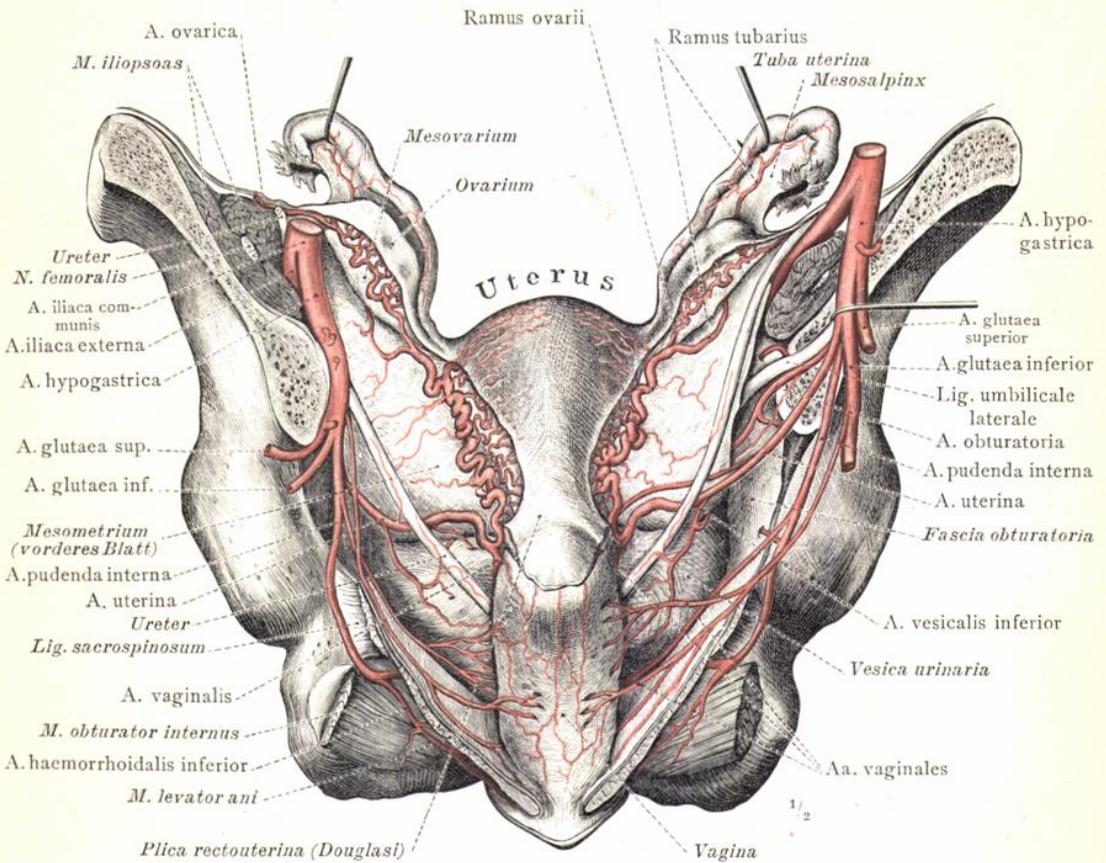


Fig. 966. Die Arterien der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Eileiter, der Scheide und der Harnblase, von hinten dargestellt: Die Eierstockarterie, Arteria ovarica (A. spermatica interna); die Gebärmutterarterie, Arteria uterina, sammt ihren Zweigen für den Eierstock, für den Eileiter, für die Scheide und für die Harnblase, Ramus ovarii, Ramus tubarius, Aa. vaginales und A. vesicalis inferior; Arteria pudenda interna und ihre Zweige für die Scheide. Der Beckentheil des Harnleiters und dessen Lagebeziehungen zur Arteria uterina, zum Gebärmutterhals, zur Scheide und zur Harnblase. (Mittels eines frontalen, beiderseits durch das Foramen ischiadicum majus geführten Schnittes wurde die hintere Beckenwand abgetragen, um nach Entfernung des Mastdarms den Uterus und die Scheide, sowie die Seitentheile der Harnblase blosszulegen. Gebärmutter und Eileiter wurden emporgezogen, die Eierstöcke nach oben und vorne umgelegt; die untere Platte des Mesovarium und die hintere Platte des Mesometrium wurden entfernt und die blossgelegten Harnleiter möglichst in ihrer natürlichen Lage erhalten. Die rechte Beckenarterie wurde lateral und rückwärts abgezogen, um den Abgang ihrer Zweige und des seitlichen Nabelbandes besser zur Ansicht zu bringen. Die hinteren Aeste der Beckenarterien wurden kurz abgeschnitten und die Arteria pudenda interna auf beiden Seiten bis zu ihrem Durchtritt durch das Foramen ischiadicum minus verfolgt.)

ARTERIAE COLLI
ET CAPITIS.

DIE ARTERIEN DES HALSES
UND DES KOPFES.



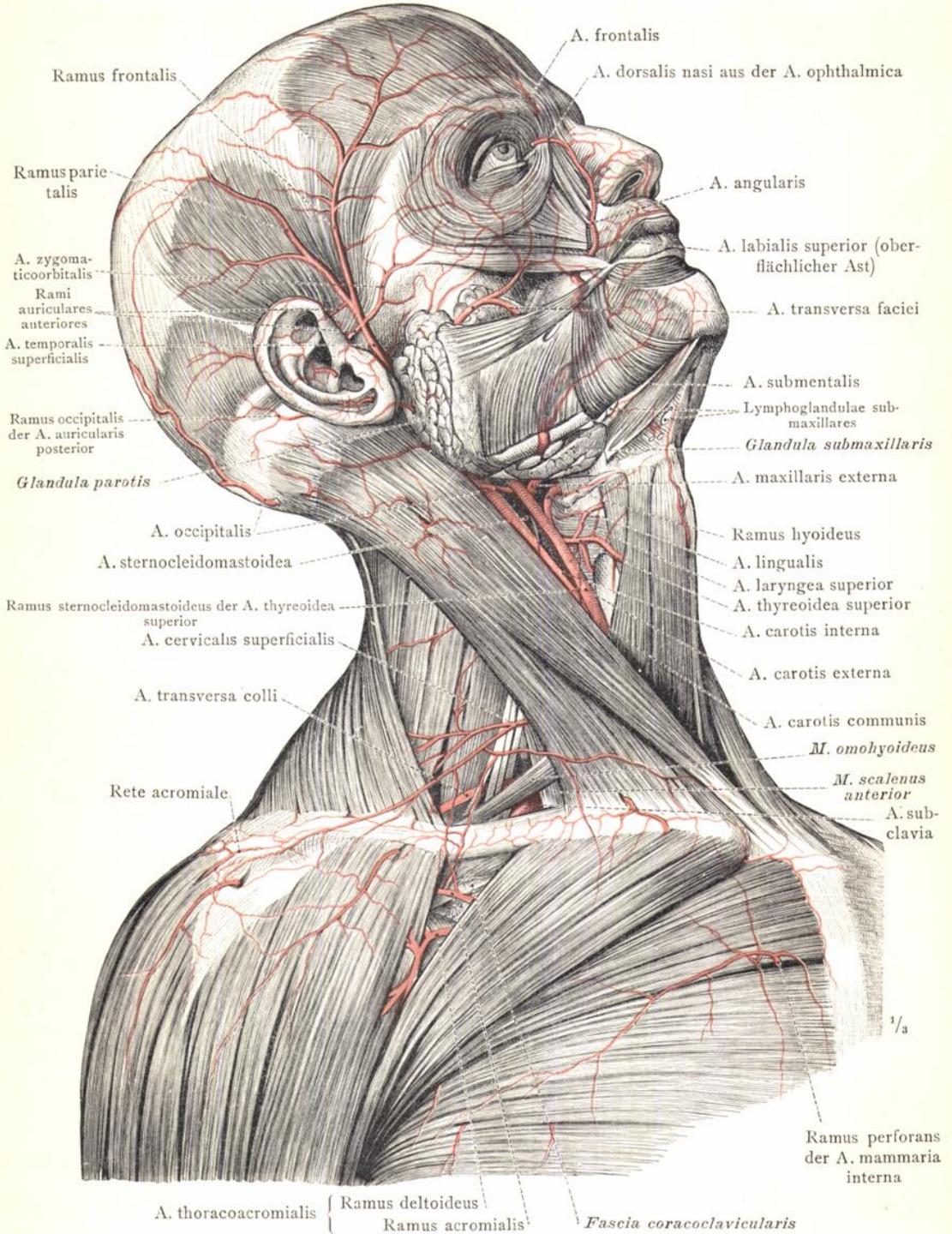


Fig. 967. Die oberflächlichen Arterien des Halses und des Kopfes, der oberen Brust- und Schultergegend; Ansicht von der rechten Seite.

(Auf dem vorderen Theil der Ohrspeicheldrüse wurde die Fascia parotideomasseterica erhalten. Das untere Ende des M. quadratus labii superioris wurde entfernt, um die A. maxillaris externa und den Ursprung der A. labialis superior blosszulegen.)

Die oberflächliche Verästelung der Aa. carotis externa, subclavia und axillaris.

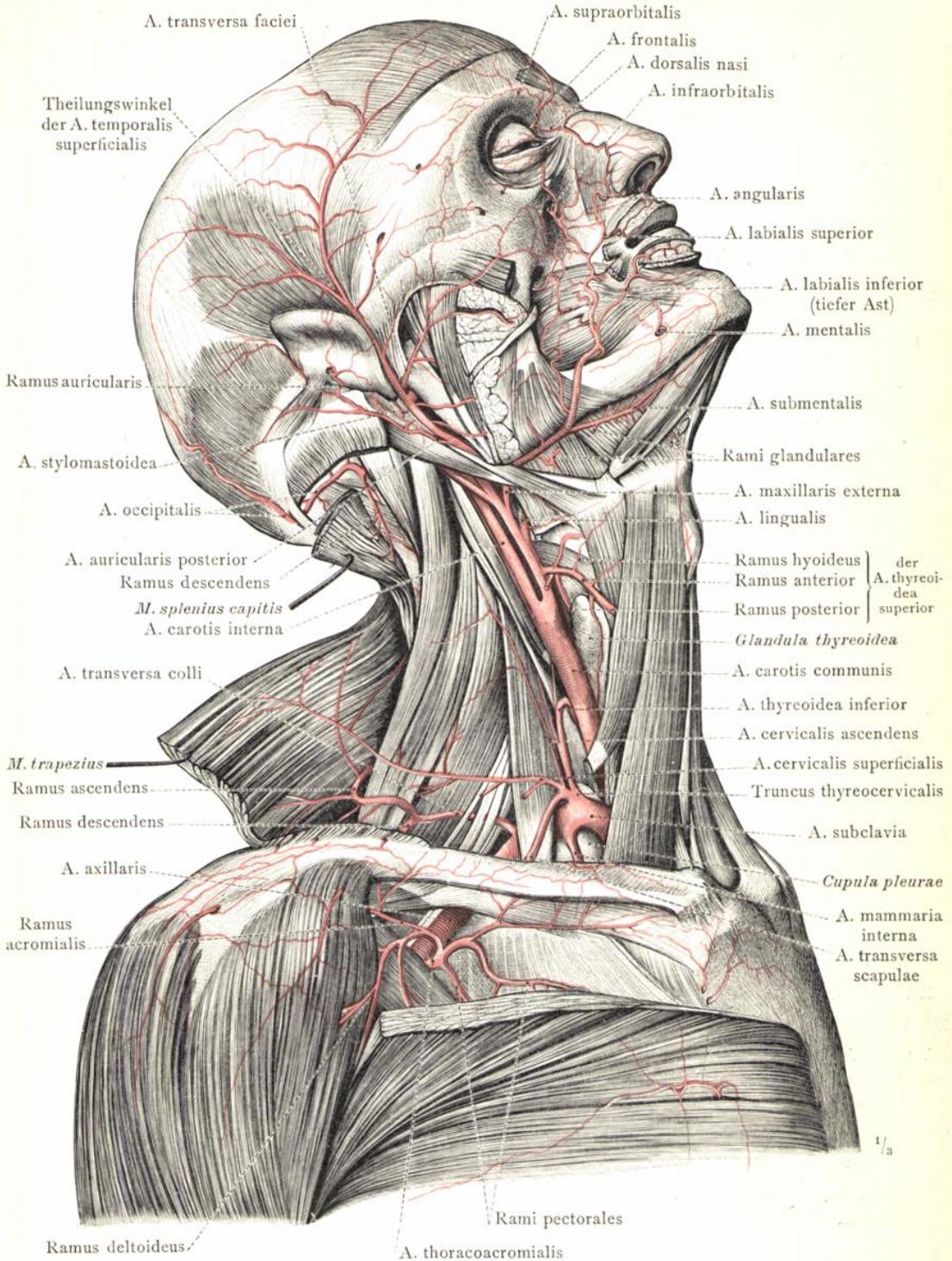


Fig. 968. Am Präparat der Fig. 967 wurden die oberflächlichen Gesichtsmuskeln, der hintere Theil der Ohrspeicheldrüse, sowie die Unterkieferspeicheldrüse, der Kopfwender und der untere Bauch des M. omohyoideus, ferner der obere Theil der Pars clavicularis des grossen Brustmuskels und das tiefe Blatt der Brustfascie entfernt. Der Schliessmuskel des Mundes wurde parallel der Mundspalte durchgeschnitten und bis zur Schichte der Lippendrüsen zurückpräparirt, um die Lippenarterien blosszulegen.

Die tieferen Aeste der Aa. carotis externa, subclavia und axillaris.

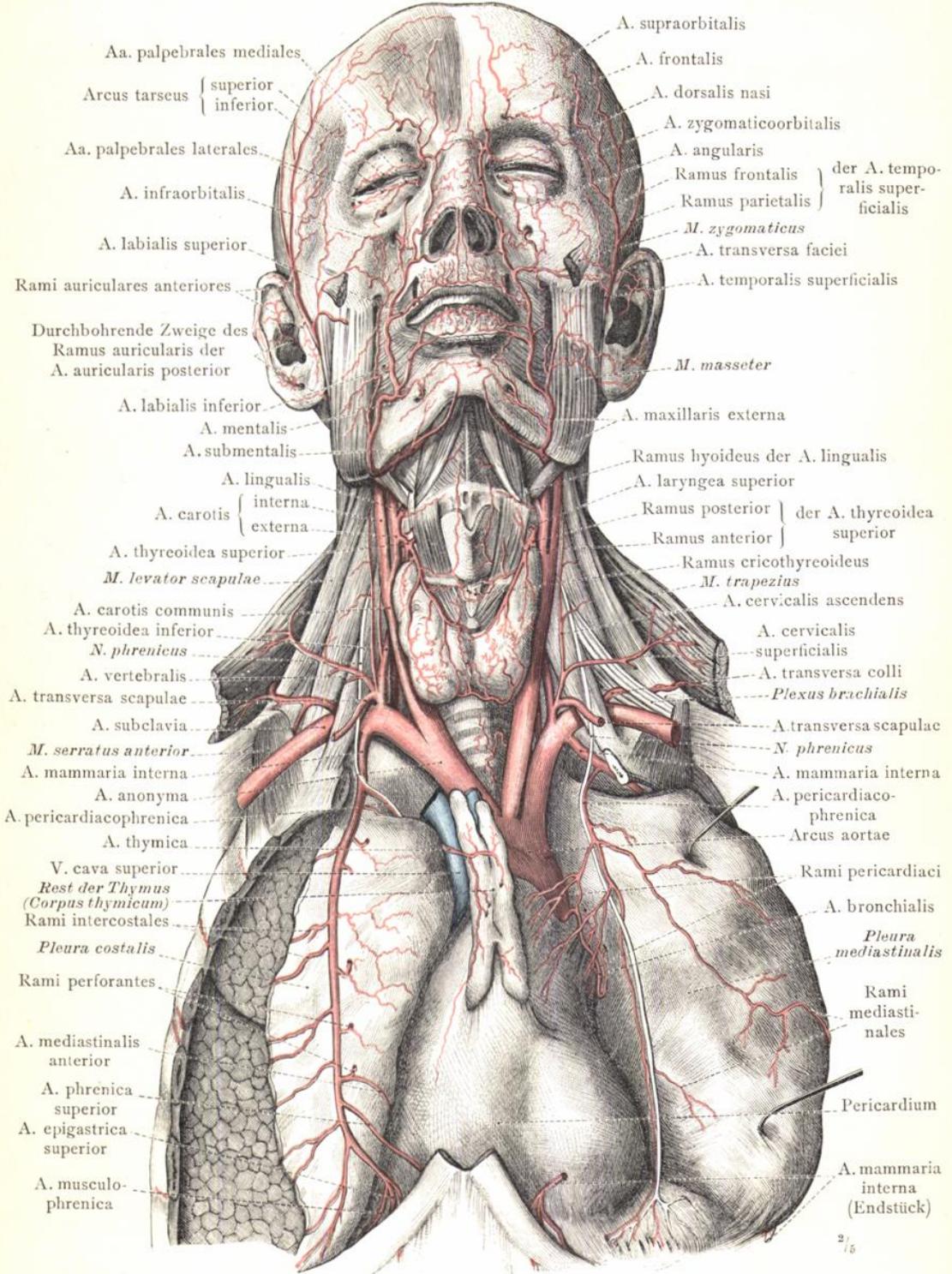


Fig. 969. Auf der rechten Körperseite wurde das Rippenfell sammt der Lunge etwas zurückgedrängt und lateral von der inneren Brustarterie entfernt. Die Lamina mediastinalis sinistra wurde bis an die Lungenwurzel abgelöst und sammt der Lunge lateral umgelegt.

Die Vertheilung der Aeste des Aortenbogens am Hals und am Kopf und die A. mammaria interna.

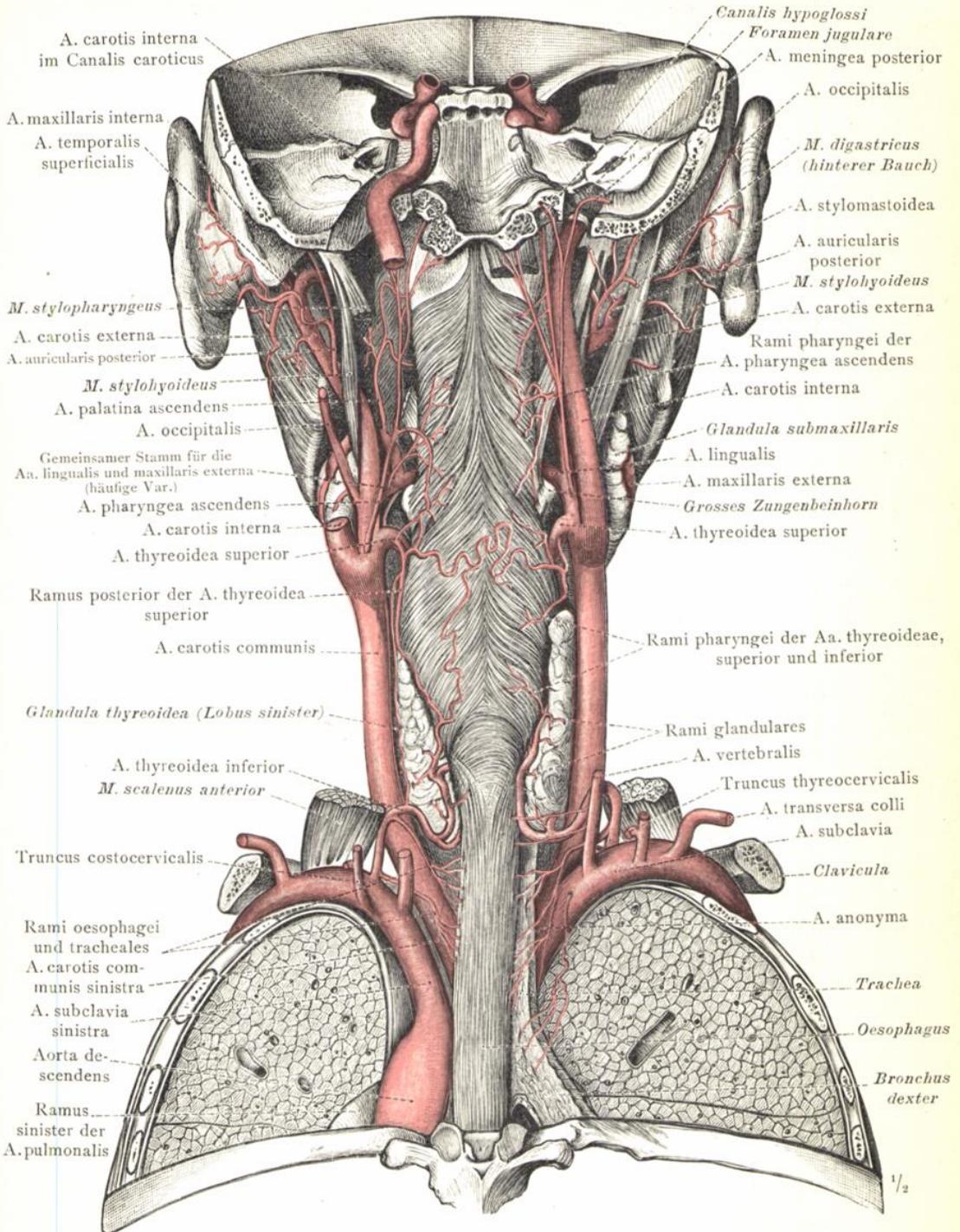


Fig. 970. Die Aeste des Aortenbogens und die Arterien des Halses in der Ansicht von hinten. Die Arterien des Schlundkopfes: Die aufsteigende Schlundkopfarterie, A. pharyngea ascendens, ihre Schlundkopfzweige, Rami pharyngei, und die hintere Arterie der harten Hirnhaut, A. meningea posterior; die Schlundkopfzweige, Rami pharyngei, der oberen und der unteren Schilddrüsenarterie; die Speiseröhren- und Luftröhrenzweige der A. thyroidea inferior.

A. subclavia, A. carotis communis, A. carotis interna;
 die Arterien des Schlundkopfes, der Luft- und Speiseröhre.

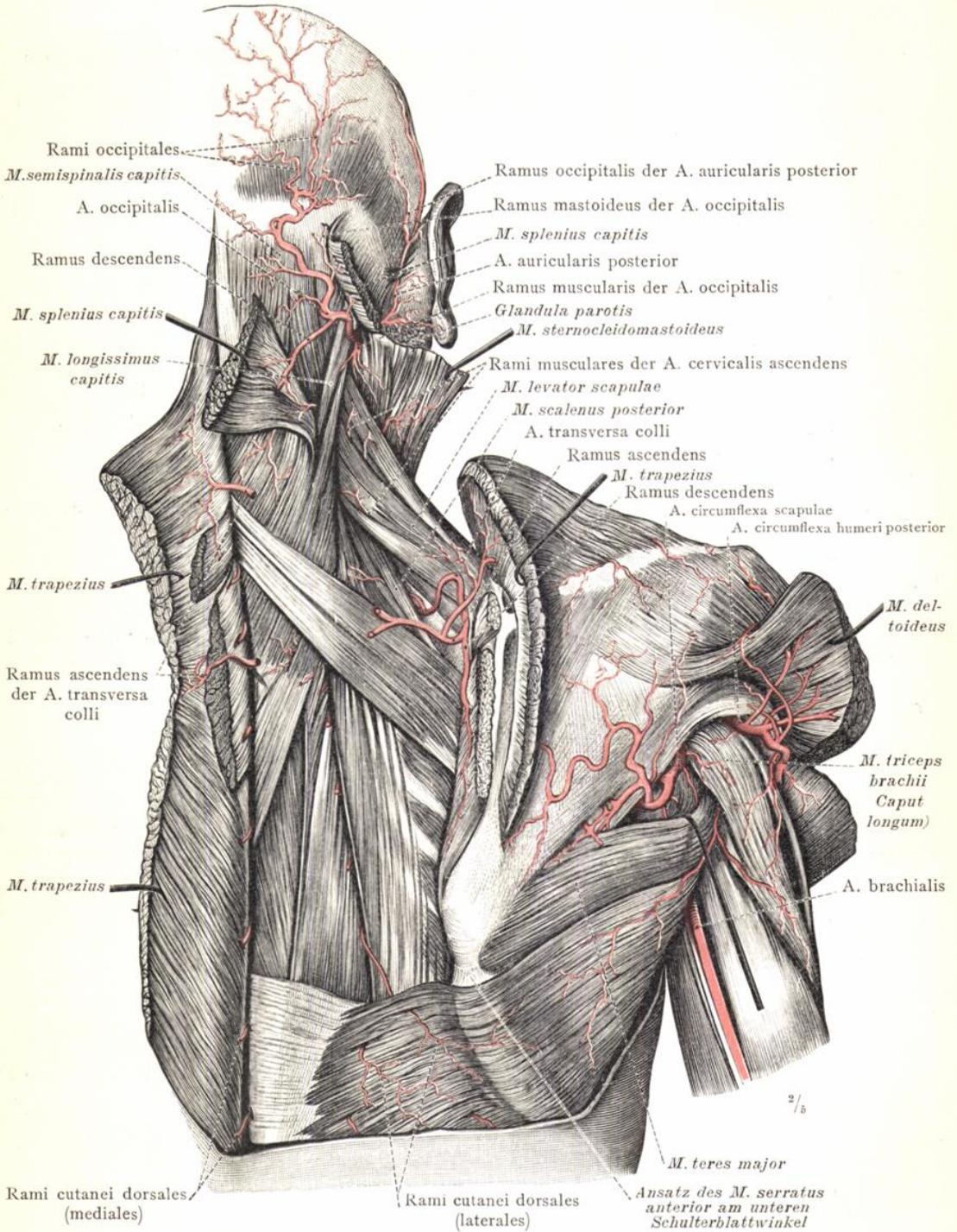


Fig. 971. Die tiefen Arterien der rechten Nacken- und Schultergegend; Ansicht von hinten. (Das Schulterblatt wurde etwas vom Rumpf abgezogen, der Deltamuskel an seinem hinteren Rand eingeschnitten und zurückgelegt und der grosse runde Arm-muskel etwas nach unten gezogen; von der A. circumflexa scapulae wurde nur die oberflächliche Verästelung auf der Fascia infraspinata blossgelegt; ihre unter dem M. infraspinatus gelegene tiefe Verzweigung ist in der Fig. 989 dargestellt.)

Aa. occipitalis, transversa colli, circumflexa scapulae und circumflexa humeri posterior.

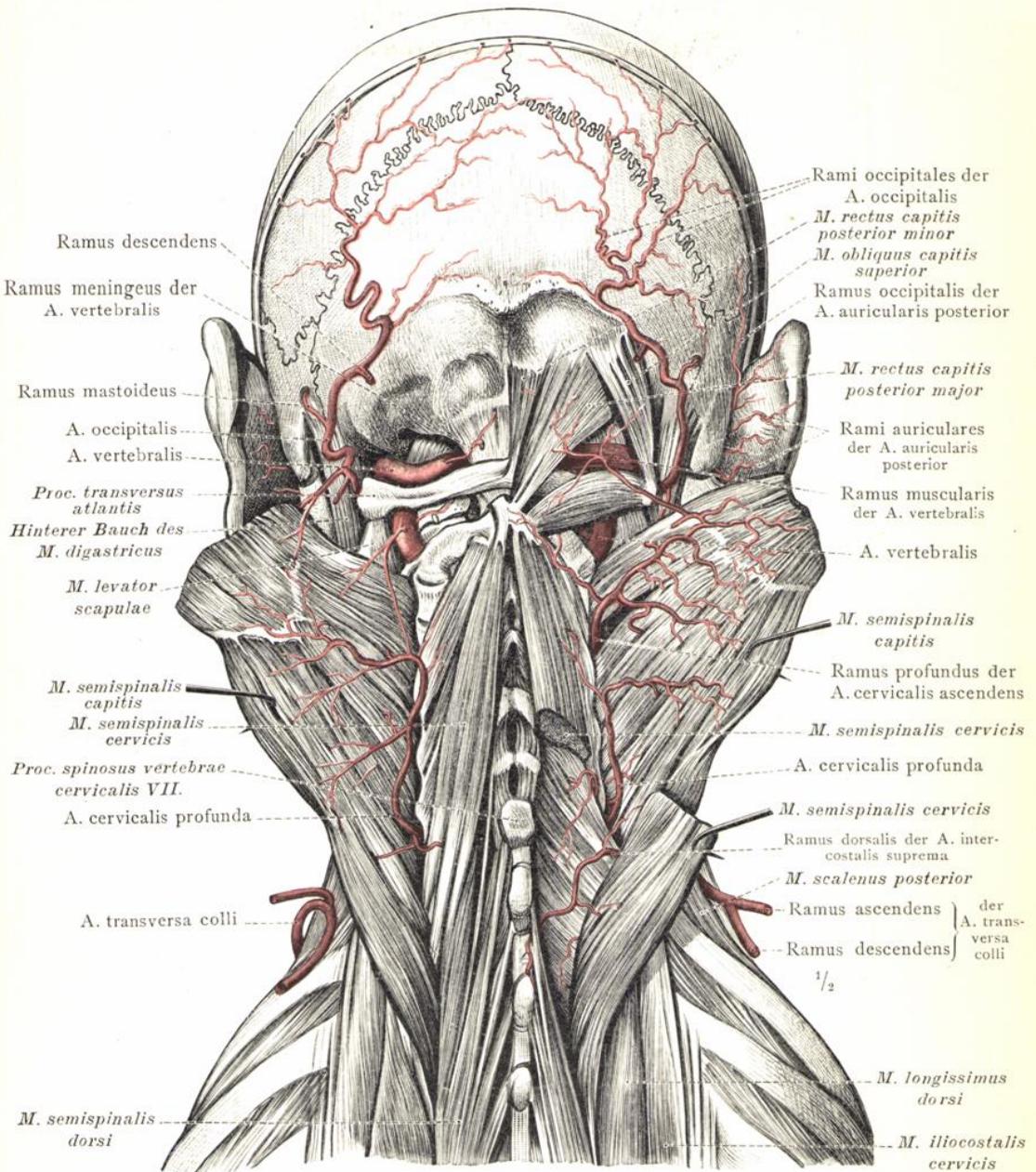


Fig. 972. Die Arterien der Hinterhauptgegend und die tiefsten Arterien des Nackens; Ansicht von hinten. Auf der linken Seite versieht die A. cervicalis profunda auch den oberen Theil des Halbdornmuskels des Kopfes, welcher auf der rechten Seite durch einen stärkeren Muskelzweig (Ramus profundus) der A. cervicalis ascendens versorgt wird. Die rechte A. transversa colli durchsetzt den M. scalenus posterior (häufige Variante). (Am Präparat der Fig. 971 wurde der M. semispinalis capitis auf beiden Seiten an seinem Schädelansatz abgeschnitten und lateral umgelegt. Rechts wurde der M. semispinalis cervicis etwas oberhalb seiner Mitte quer durchgeschnitten und sein unterer Stumpf lateral abgezogen, um den Durchtritt der A. cervicalis profunda zwischen dem 7. Hals- und dem 1. Brustwirbel zur Ansicht zu bringen. Auf der linken Seite wurden die hinteren kurzen Drehmuskeln des Kopfes entfernt und dadurch die Wirbelarterie ober- und unterhalb des Atlas vollends freigelegt.)

Aa. cervicalis profunda, vertebralis und occipitalis.

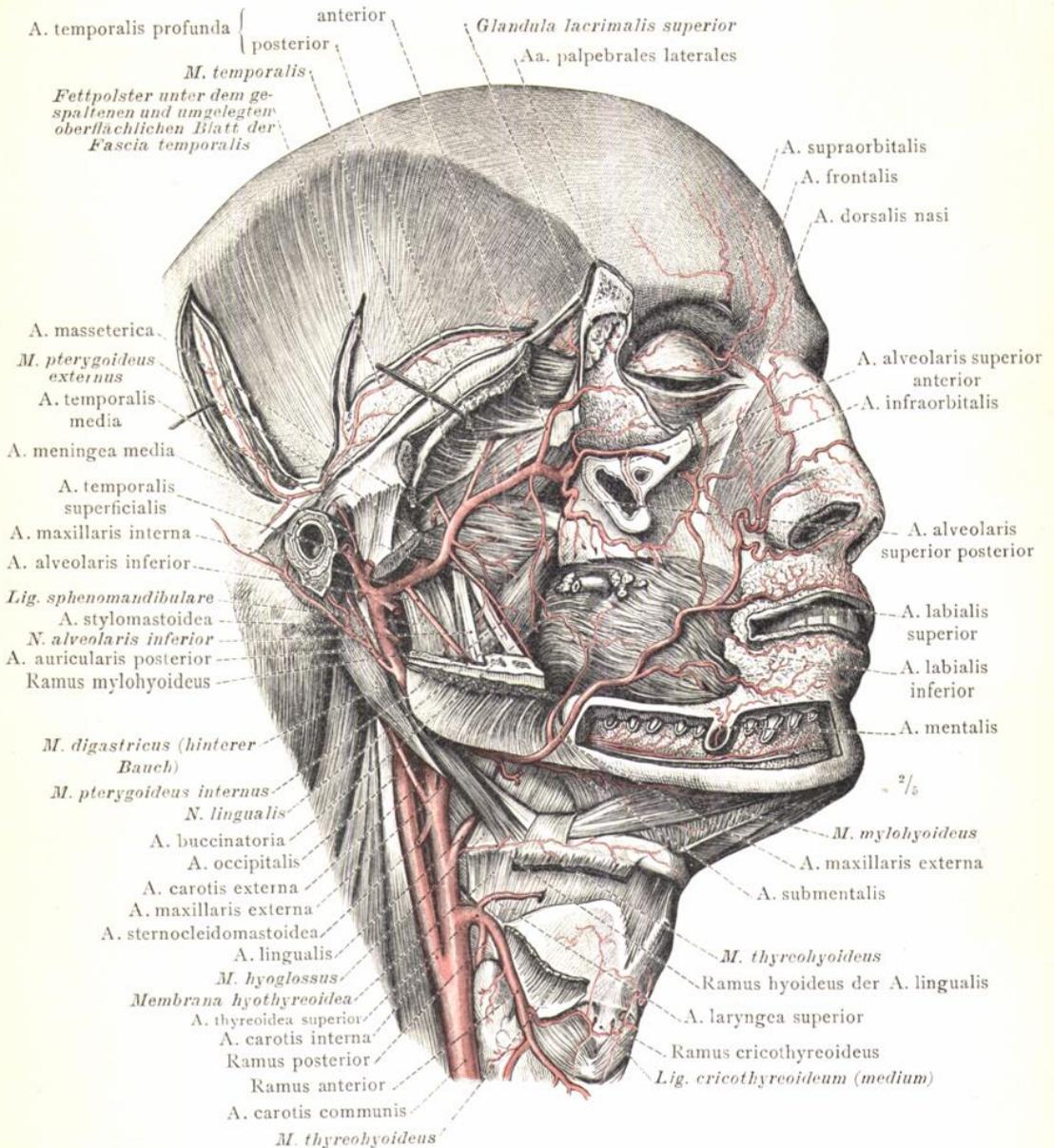


Fig. 973. Die Arterien der oberen Halsgegend, der Fossa retromandibularis und der Fossa infratemporalis; Ansicht von der rechten Seite.

(Am Präparat der Fig. 968 wurde die Ohrmuschel abgeschnitten und die A. temporalis superficialis oberhalb des Abganges der A. temporalis media entfernt. Der Jochbogen wurde sammt dem grössten Theil des M. masseter abgetragen und der Unterkieferast von dem Unterkieferhals bis unterhalb seiner Mitte entfernt, das Lig. sphenomandibulare jedoch erhalten. Der vordere Theil der lateralen Augenhöhlenwand wurde mit Schonung der Periorbita abgetragen, der erhaltene Stumpf des Schläfenmuskels nach oben umgelegt und durch Spaltung des oberflächlichen Blattes der Schläfenbinde das unterliegende Fettpolster, sowie der vordere Ast der A. temporalis media blossgelegt; der hintere Ast dieser Arterie wurde durch Spaltung der Schläfenbinde und des Schläfenmuskels zur Ansicht gebracht. Der M. thyreoideoideus wurde grösstentheils entfernt, um den Durchtritt der A. laryngea superior durch die Membrana hyothyreoidea zur Ansicht zu bringen.)

Die innere Kieferarterie, A. maxillaris interna.

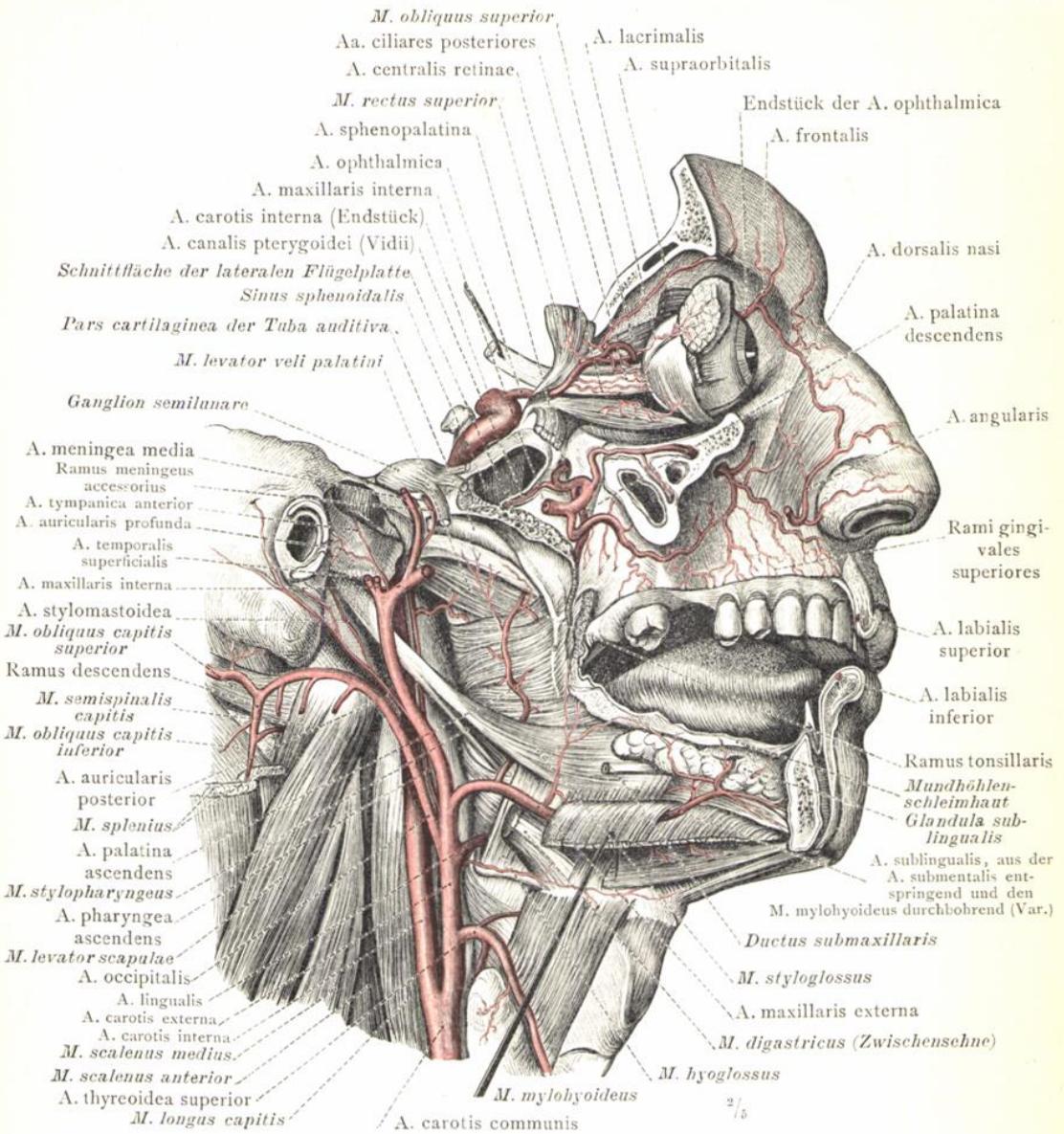


Fig. 974. Die Arterien der Augenhöhle, die Endäste der inneren Kieferarterie, die Arterien des Schlundkopfes und der Unterzungengegend; Ansicht von der rechten Seite. (Am Präparat der Fig. 973 wurde die rechte Unterkieferhälfte bis zum Ansatz des M. digastricus sammt den beiden Flügelmuskeln und dem mittleren Abschnitt der inneren Kieferarterie entfernt und durch Zurückschlagen des M. mylohyoideus die Glandula sublingualis blossgelegt. Mittels eines sagittalen Schnittes, welcher den Canalis infraorbitalis eröffnete, wurde die laterale Hälfte der Augenhöhle entfernt, ihr Inhalt jedoch geschont. Durch einen Schnitt, welcher den vorderen Theil des Canalis pterygoideus, die rechte Keilbeinhöhle, sowie die Foramina rotundum, ovale und spinosum eröffnete, wurde der grösste Theil des Bodens der mittleren Schädelgrube abgetragen und nach Entfernung der lateralen Flügelplatte sammt dem M. tensor veli palatini die Verzweigung der inneren Kieferarterie in der Flügelgaumengrube dargestellt.)

A. maxillaris interna. A. ophthalmica. Aa. pharyngea und palatina ascendens.
A. sublingualis.

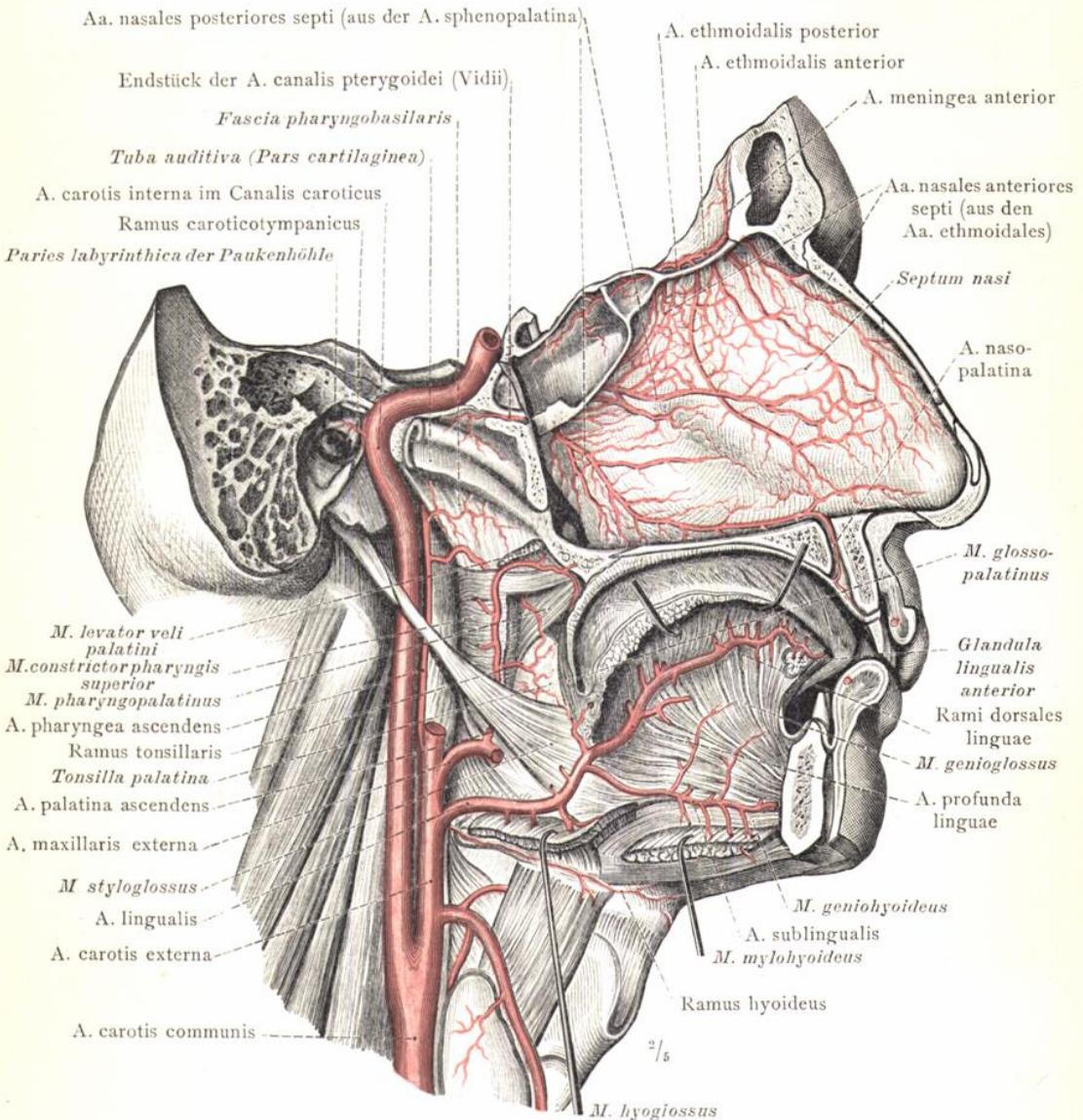


Fig. 975. Am Präparat der Fig. 974 wurde durch einen ein wenig rechts von der Mittelebene geführten sagittalen Schnitt die rechte Seite der Nasenscheidewand blossgelegt; durch einen etwas weiter rechts von der Mittelebene geführten Schnitt wurde der untere Theil der medialen Flügelplatte entfernt und der Vidi'sche Canal bis zu seiner hinteren Ausmündung eröffnet. Mittels eines annähernd in der Richtung der Achse der Pyramide durch das Schläfenbein geführten Schnittes wurde das Mittelohr und sodann der Canalis caroticus durch Entfernung seiner lateralen Wand eröffnet. Der hinterste Theil der knorpeligen Ohrtrumpete wurde entfernt, der M. levator veli palatini dicht über seinem Eintritt in das Gaumensegel abgetragen und die Fascia pharyngobasilaris bis zum oberen Rand des M. constrictor pharyngis superior blossgelegt. Durch Entfernung des vorderen Theiles dieses Muskels wurde die laterale Fläche der Gaumenmandel freigelegt. Durch theilweise Entfernung des M. hyoglossus und Hinabschlagen seines unteren Stumpfes wurde die A. lingualis und durch theilweise Abtragung des Fleischkörpers der Zunge die A. profunda linguae blossgelegt.

Arterien der Nasenscheidewand. A. lingualis. Aa. pharyngea und palatina ascendens. A. carotis interna.

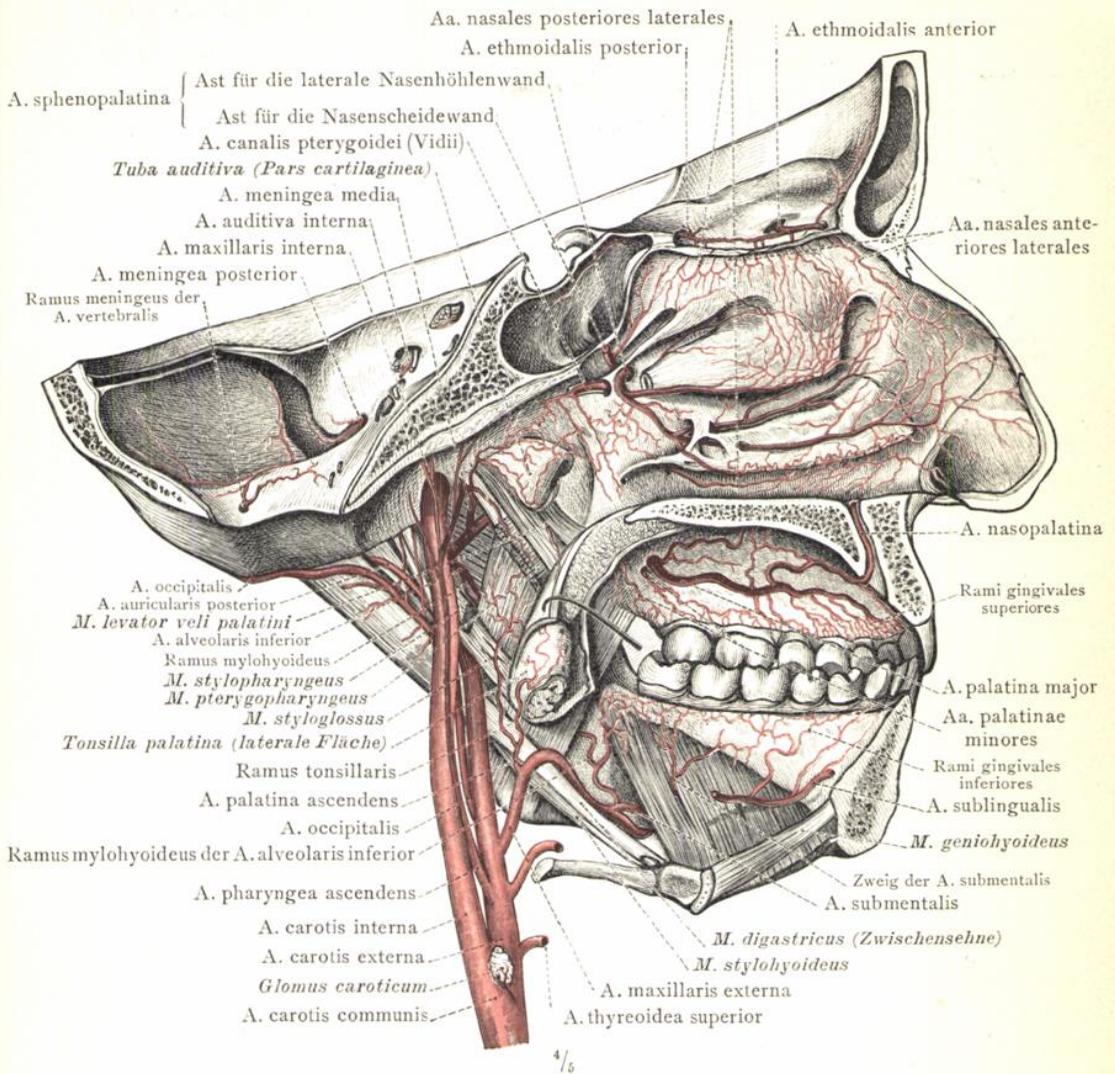


Fig. 976. Die Arterien der lateralen Wand der Nasenhöhle, der knorpeligen Ohrtrumpete, des harten Gaumens, der Gaumenmandel und der lateralen Wand der Mundhöhle; die kleineren Arterien der harten Hirnhaut; die innere und die äussere Kopfschlagader und die Astfolge dieser letzteren. Ansicht der linken Kopfhälfte von der medialen Seite. (Durch einen links neben der Mittelebene geführten sagittalen Schnitt wurde die rechte Hälfte des Kopfes entfernt, von welchem vorher die Wirbelsäule abgetrennt worden war. Nach Abtragung des Schlundkopfes wurden die äussere und die innere Kopfschlagader der linken Seite, sowie die Äeste der erstgenannten Arterie von innen her blossgelegt. Die linke Gaumensegelhälfte und die linke Gaumenmandel wurden erhalten und diese letztere etwas nach vorne umgelegt, um die Verästelung des Ramus tonsillaris der A. palatina ascendens an derselben zur Ansicht zu bringen. Hinter dem M. levator veli palatini wurde ein schmaler Streifen des M. pterygopharyngeus erhalten. Die hintere Spitze der mittleren Nasenmuschel wurde abgetragen, um den unteren Ast der A. sphenopalatina freizulegen. In der Mundhöhle wurden die Zunge und die Unterzungendrüse entfernt, die Mm. mylohyoideus und geniohyoideus, sowie der vordere Theil der A. sublingualis erhalten und die von dieser Arterie, sowie von einem durchbohrenden Zweig der A. submentalis und von dem Ramus mylohyoideus der A. alveolaris inferior entspringenden unteren Zahnfleischarterien dargestellt.)

Arterien der lateralen Nasenhöhlenwand.

A. pterygopalatina. A. canalis pterygoidei. Aa. pharyngea und palatina ascendens.

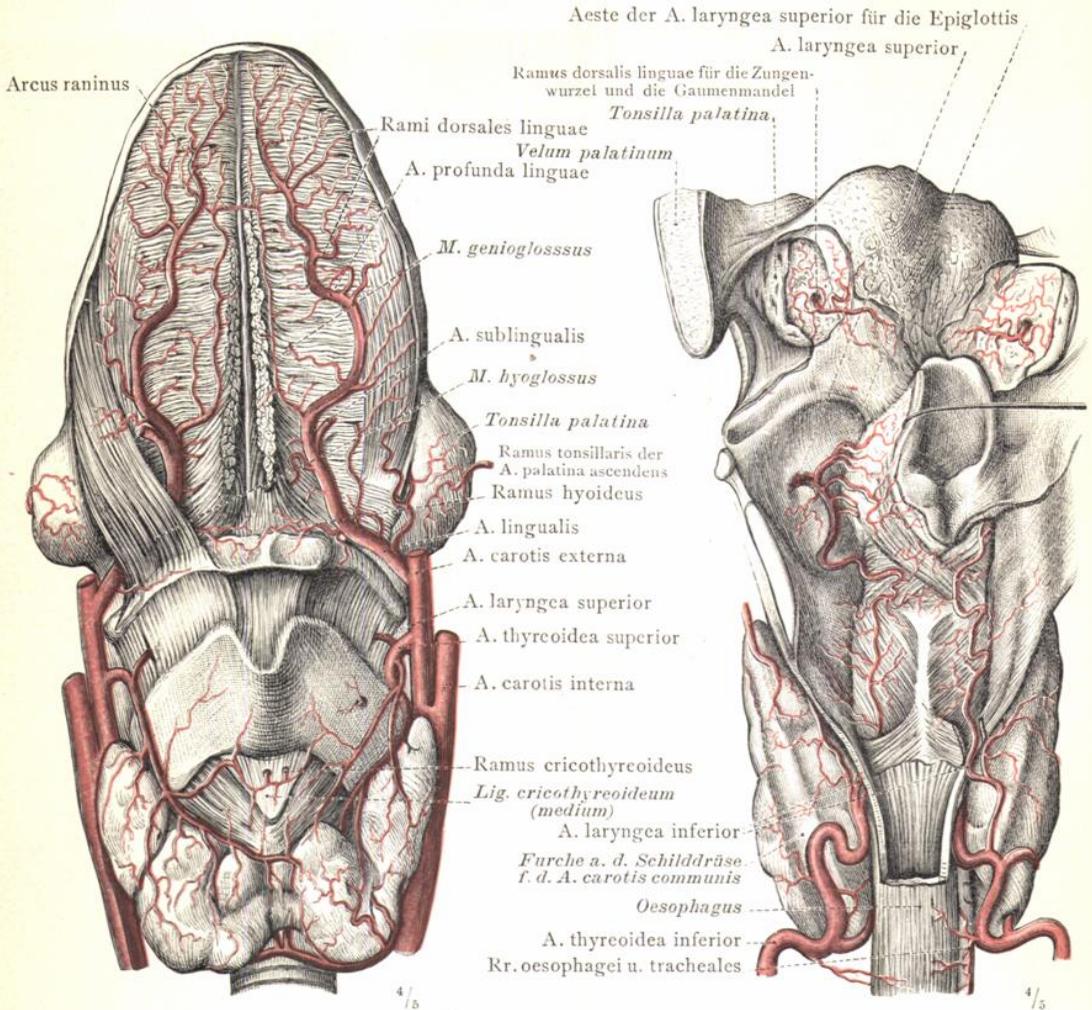


Fig. 977. Zunge, Kehlkopf und Schilddrüse in der Ansicht von der ventralen Seite. Die Vertheilung der tiefen Zungenarterie, A. profunda linguae, und die quere Anastomose zwischen den beiderseitigen Arterien, Arcus raninus; die Zungenarterie, A. lingualis, mit ihrem Zungenbeinast, Ramus hyoideus; die Arterien der Gaumenmandel; die obere Schilddrüsenarterie, A. thyroidea superior, mit der oberen Kehlkopfarterie, A. laryngea superior, und dem Ramus cricothyroideus. (An der rechten Zungenhälfte wurde der M. hyoglossus erhalten, an der linken entfernt und so die Zungenarterie vollends blossgelegt. Die Unterzungenarterie, A. sublingualis, wurde beiderseits kurz abgeschnitten, die dorsalen Zungenzweige wurden durch theilweise Abtragung der Zungenmusculatur weit hinein in die Zungensubstanz verfolgt.)

Fig. 978. Zungenwurzel, Kehlkopf und Pars laryngea des Schlundkopfes mit dem angrenzenden Theil der Speiseröhre und mit der Schilddrüse in der Ansicht von der dorsalen Seite.

(Nach Entfernung der hinteren Wand des Schlundkopfes wurde die Schleimhautauskleidung des linken Recessus piriformis und der vorderen Wand des Schlundkopfes bis zum Anfang der Speiseröhre entfernt und die obere und untere Kehlkopfarterie blossgelegt. Der Kehlkopfdeckel wurde nach rechts abgezogen, um die ihn versorgenden Zweige der oberen Kehlkopfarterie zur Ansicht zu bringen. Auf beiden Seiten wurde die Schleimhaut der Zungenwurzel und der Gaumenmandel theilweise abgetragen, um den Durchtritt des hintersten Ramus dorsalis linguae und dessen oberflächliche Vertheilung darzustellen.)

Arterien der Zunge, des Kehlkopfes, der Gaumenmandel und der Schilddrüse.

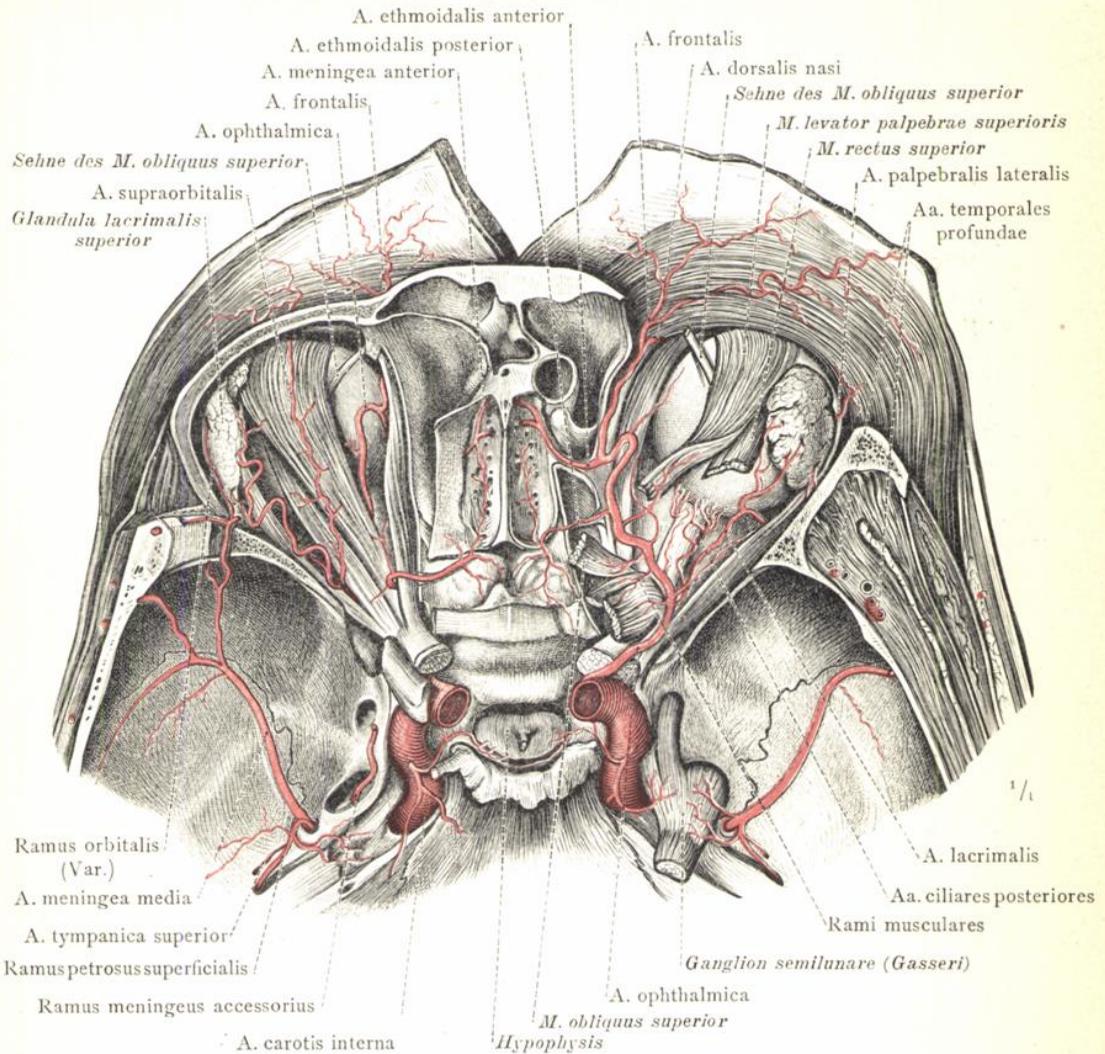


Fig. 979. Der craniale Abschnitt der inneren Kopfschlagader, A. carotis interna, und die Vertheilung der Augenhöhlenarterie, A. ophthalmica. Ansicht von oben.

Die A. meningea media sinistra schiebt durch die laterale Augenhöhlenwand hindurch einen Zweig an die Thränendrüse (häufige Varietät). Auf der linken Seite ist die hintere Siebbeinarterie stärker als die vordere und verläuft quer über (statt unter) dem M. obliquus superior hinweg (Var.).

(Von den beiden Augenhöhlen wurde das Dach und von der rechten auch der obere Theil der lateralen Wand abgetragen. An der hinteren Fläche des von der Stirnbeinschuppe abgelösten und etwas hinabgelegten Haut-Muskellappens wurden die unter dem Margo supraorbitalis austretenden Aeste der A. ophthalmica, die Aa. supraorbitalis, frontalis und dorsalis nasi, freigelegt. Auf der rechten Seite wurden die Mm. levator palpebrae superioris, rectus superior und obliquus superior theilweise entfernt und ihre Ursprungsstümpfe nach hinten umgelegt, um den ganzen Verlauf der A. ophthalmica, ihre Zweige für die Augenmuskeln und für den Augapfel und den Abgang der Siebbeinarterien zur Ansicht zu bringen. Die rechte vordere Siebbeinarterie wurde von ihrem Ursprung bis zu ihrem Austritt aus der Schädelhöhle blossgelegt; durch theilweise Abtragung der oberen Wand der Keilbeinhöhle mit Schonung ihrer Schleimhautauskleidung wurde in dieser letzteren die Verzweigung der hinteren Siebbeinarterie dargestellt.)

Arterien der Augenhöhle, der vorderen und mittleren Schädelgrube.

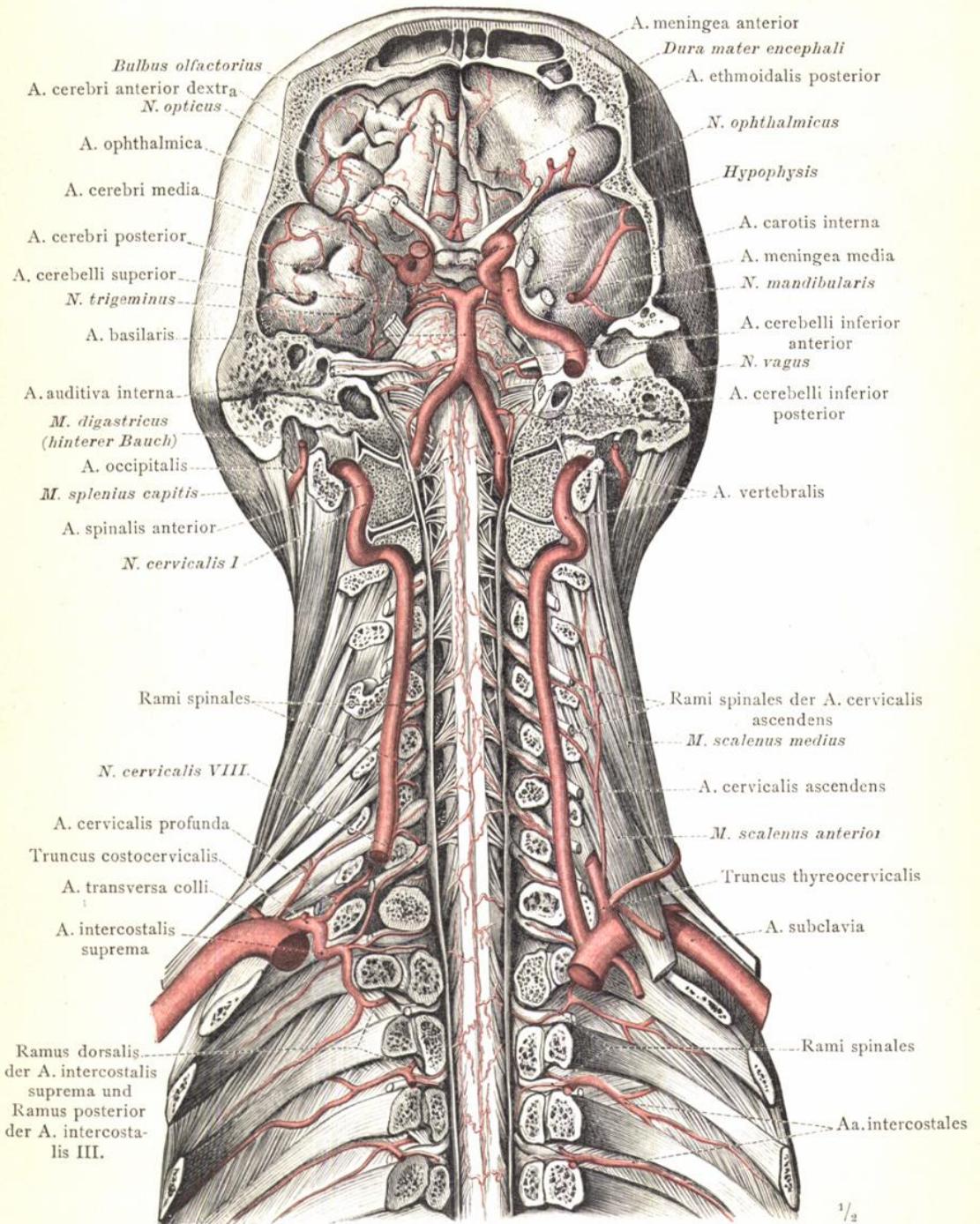


Fig. 980. An der Brust wurden die Wirbelkörper mit den Rippenköpfchen, am Halse die Wirbelkörper und die vorderen Spangen der Querfortsätze abgetragen und so die A. vertebralis und nach Beseitigung der Dura mater spinalis die Rami spinales dargestellt. Am Kopf wurde der grösste Theil der Schädelbasis und auf der rechten Körperseite auch der vorliegende Theil der Dura mater encephali abgetragen und so die Arterien der Gehirnbasis dargestellt. Ansicht von vorne. Die A. auditiva interna entspringt in diesem Falle von der A. cerebelli inferior anterior (häufige Variante).

A. vertebralis. A. basilaris. A. carotis interna.

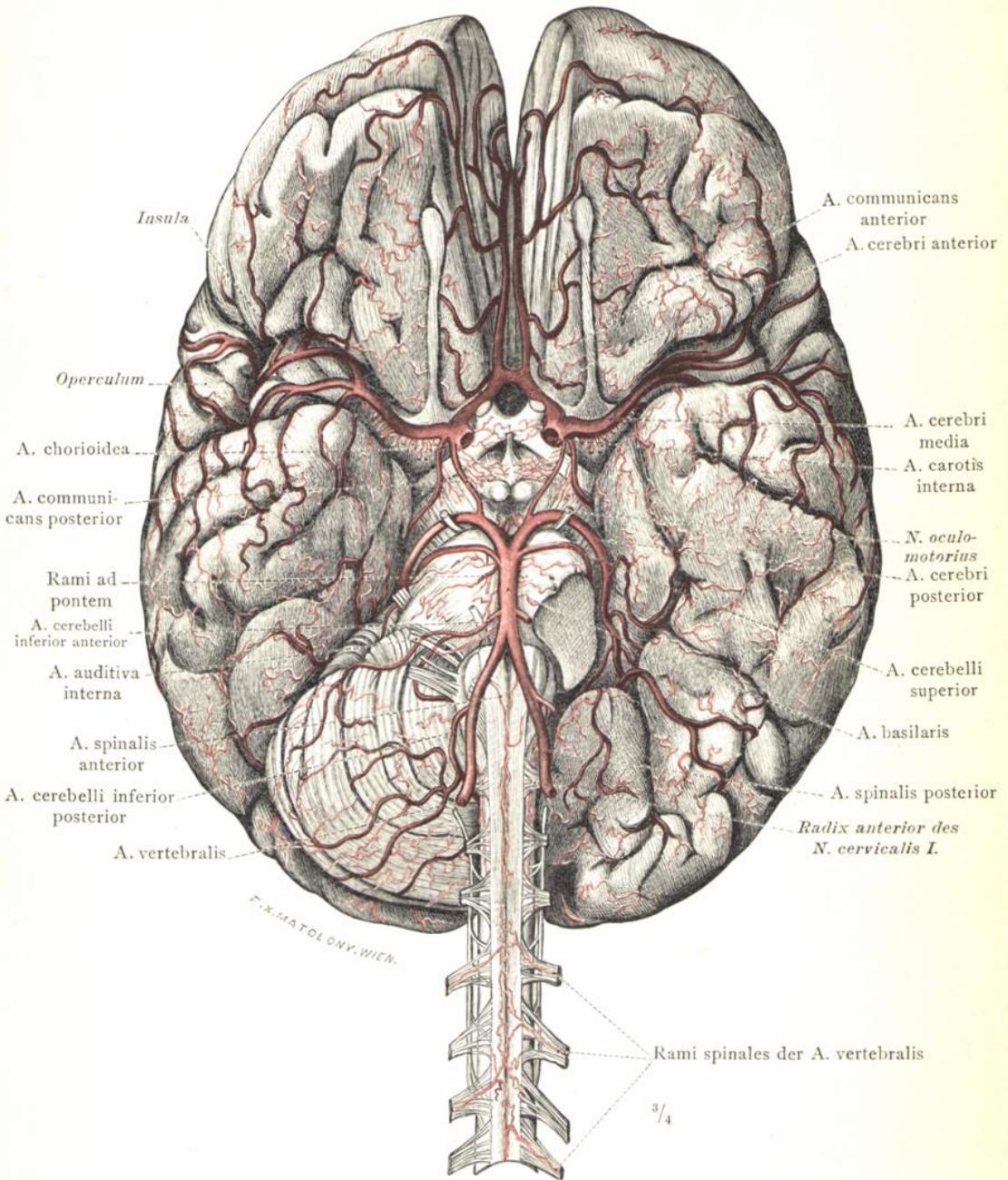


Fig. 981. Die Vertheilung der Arterien an der Gehirnbasis und der Willis'sche Arterienkreis, Circulus arteriosus (Willisi).
 (Die Stirnlappen wurden etwas auseinandergedrängt, um den Verlauf der beiden vorderen Grosshirnarterien bis zum Balkenknie ersichtlich zu machen; die Fissura cerebri lateralis dextra wurde etwas erweitert, um die Verästelung der mittleren Grosshirnarterie verfolgen zu können. Nach Abtragung der linken Kleinhirnhemisphäre wurde die Vertheilung der hinteren Grosshirnarterie an der basalen Fläche des Hinterhaupt- und Schläfenlappens dargestellt.)

Arterien des Gehirnes.

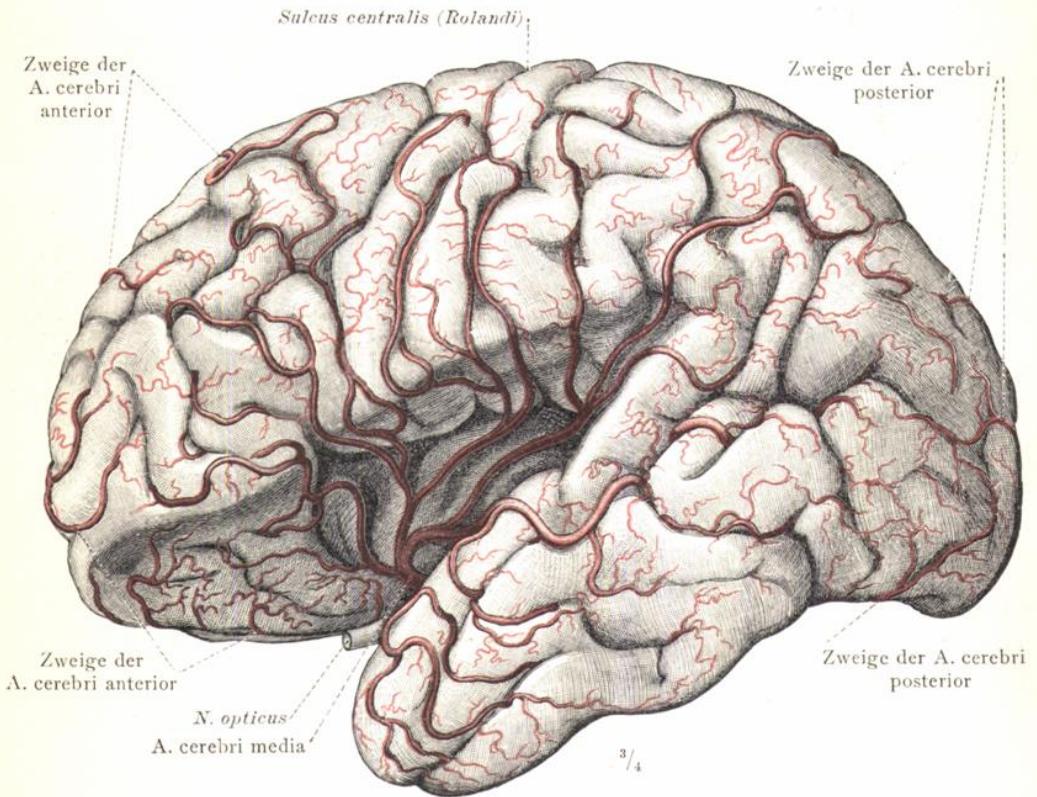


Fig. 982. Die Vertheilung der Grosshirnarterien, Arteriae cerebri, an der lateralen Fläche der linken Grosshirnhemisphäre und des Stammlappens, sowie an der basalen Fläche des Stirnlappens. Ansicht der linken Grosshirnhemisphäre von der lateralen Seite.

(Die Fissura cerebri lateralis (Sylvii) wurde durch starkes Auseinanderdrängen der angrenzenden Lappen der Grosshirnhemisphäre bedeutend erweitert, um in der Tiefe derselben die Verästelung der A. cerebri media zur Ansicht zu bringen.)

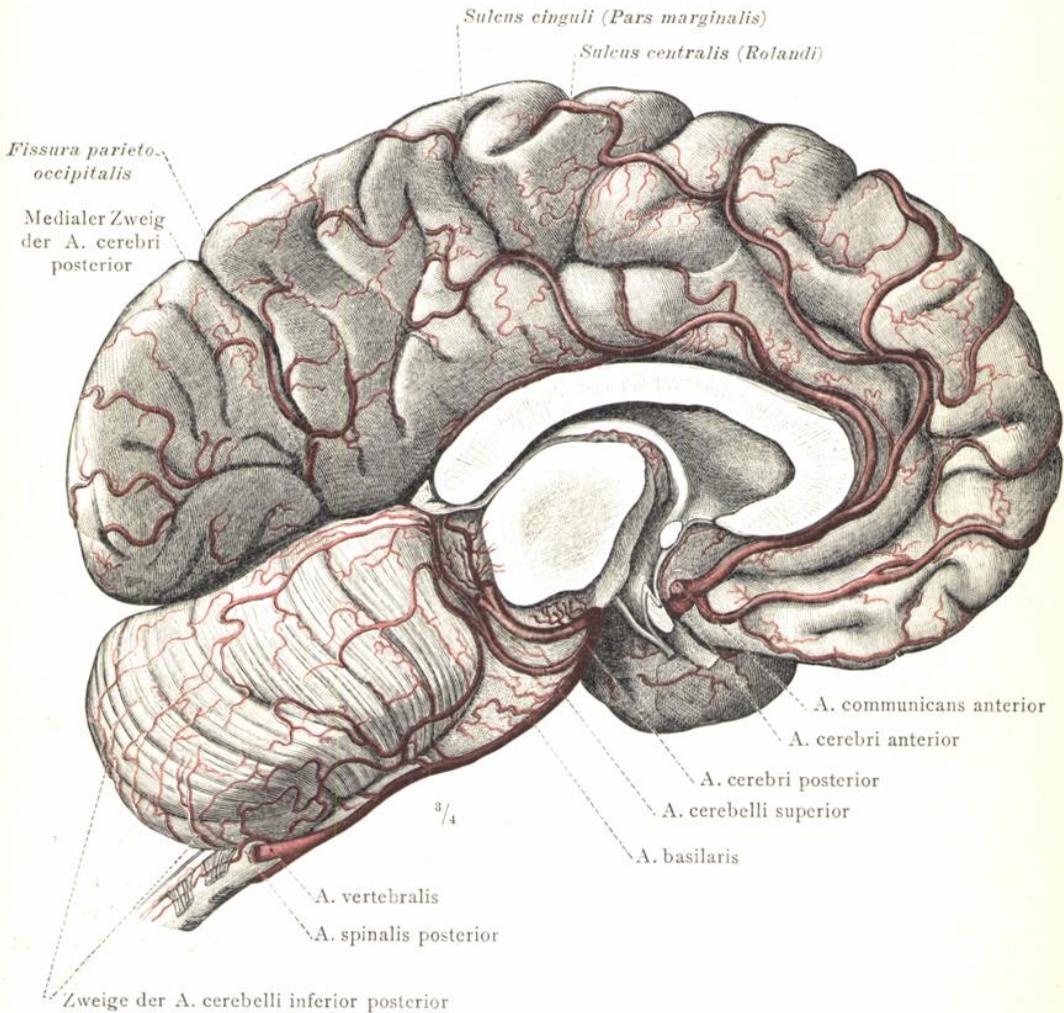


Fig. 983. Die Vertheilung der vorderen und hinteren Grosshirnarterie, Aa. cerebri, anterior und posterior, an der medialen Fläche der linken Grosshirnhälfte, sowie die Verästelung der oberen und der hinteren unteren Kleinhirnarterie, Aa. cerebelli, superior und inferior posterior, an der oberen Fläche der rechten Kleinhirnhälfte. Die hintere Rückenmarksarterie, A. spinalis posterior; die Wirbelarterie, A. vertebralis, und die A. basilaris.

(Nachdem der Balken median durchgeschnitten worden war, wurde die rechte Grosshirnhälfte durch einen Schnitt, welcher den rechten Grosshirnstiel durchtrennte, abgetragen, um den Verlauf der Aa. cerebri, anterior und posterior und der A. cerebelli superior, sowie die in den Gehirnstamm und in die Tela chorioidea ventriculi tertii eintretenden Zweige der hinteren Grosshirnarterie zur Ansicht zu bringen.)

Die Arterien des Halses und des Kopfes.

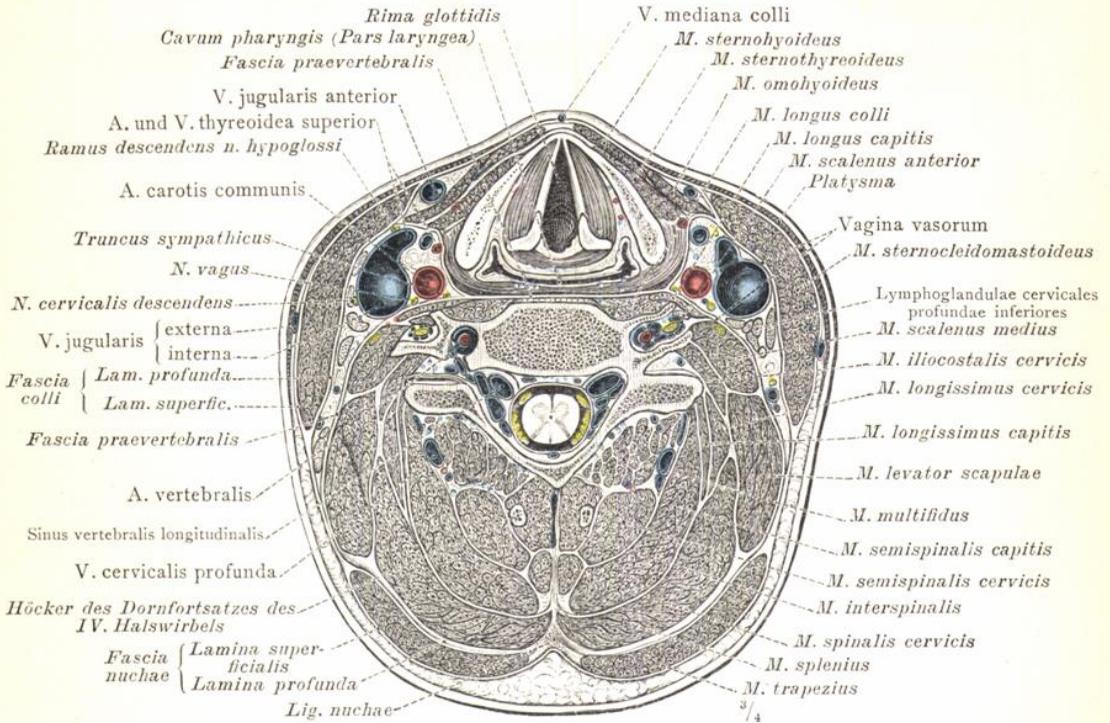


Fig. 984. Querschnitt durch den Hals, in der Höhe der Stimmritze und durch den Körper des fünften Halswirbels geführt; untere Schnittfläche.

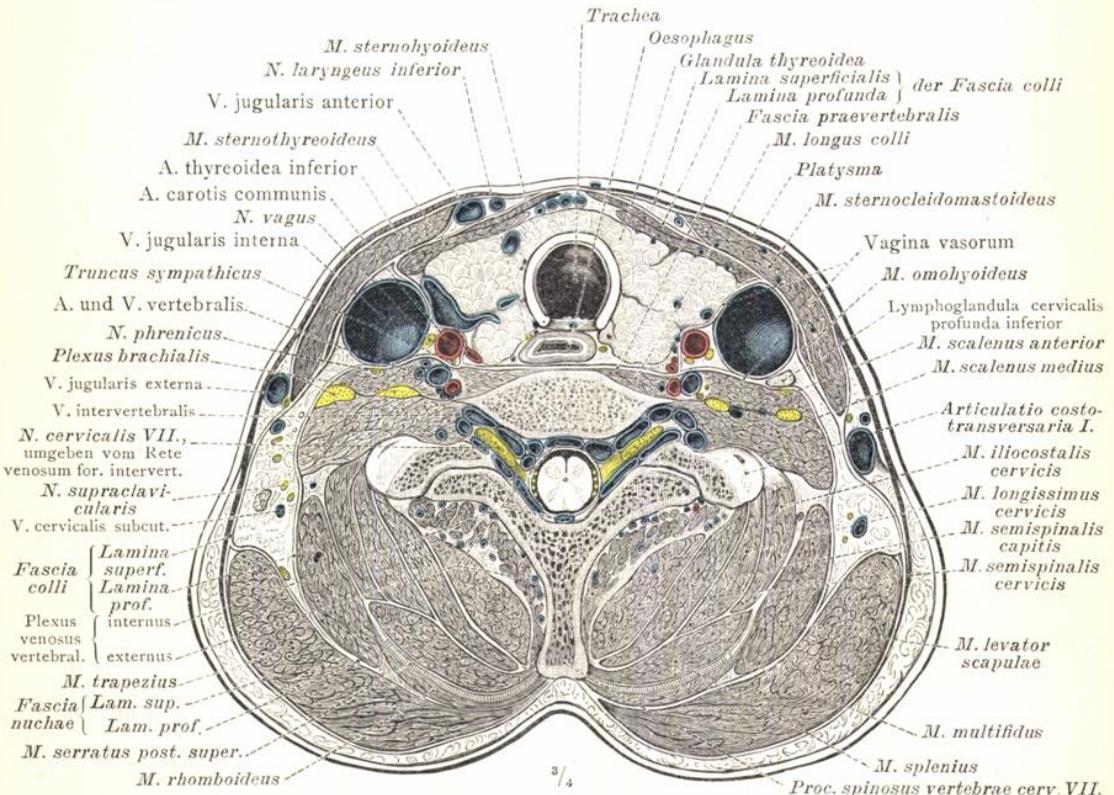


Fig. 985. Querschnitt durch den Hals, nahe der unteren Endfläche des siebenten Halswirbelkörpers geführt; untere Schnittfläche.

ARTERIAE EXTREMITATUM
SUPERIORUM ET INFERIORUM.

DIE ARTERIEN DER OBEREN
UND UNTEREN GLIEDMASSEN.



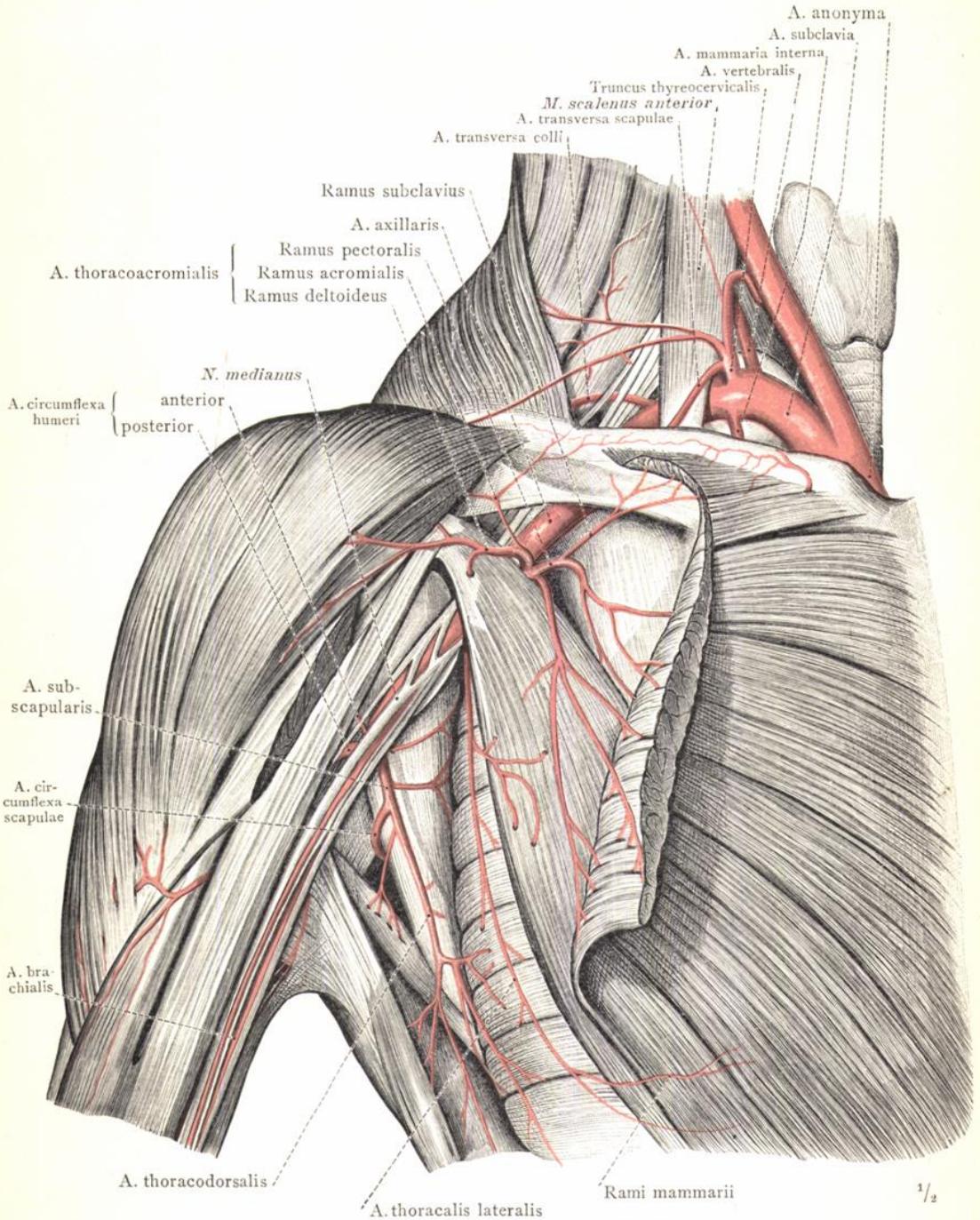


Fig. 986. Die Unterschlüsselbeinarterie und die Achselarterie der rechten Seite und ihr Verhältnis zum Armnervengeflecht; Ansicht von vorne und von der medialen Seite. Die Theilung der ungenannten Arterie in die Aa. subclavia und carotis communis dextra. Das Bruststück der A. subclavia mit den Abgängen der Wirbelarterie, des Truncus thyroecervicalis und der inneren Brustarterie; das Halsstück der A. subclavia mit dem Abgang der queren Halsarterie. Von den Zweigen der Achselarterie sieht man: die Aeste der A. thoracoacromialis: Ramus pectoralis mit dem Ramus subclavius, Ramus acromialis und Ramus deltoideus; die seitliche Brustwandarterie; die A. subscapularis und ihre Theilung in die Aa. circumflexa scapulae und thoracodorsalis; die vordere und die hintere umschlungene Oberarmarterie, Aa. circumflexae humeri, anterior und posterior.

A. subclavia, A. axillaris.

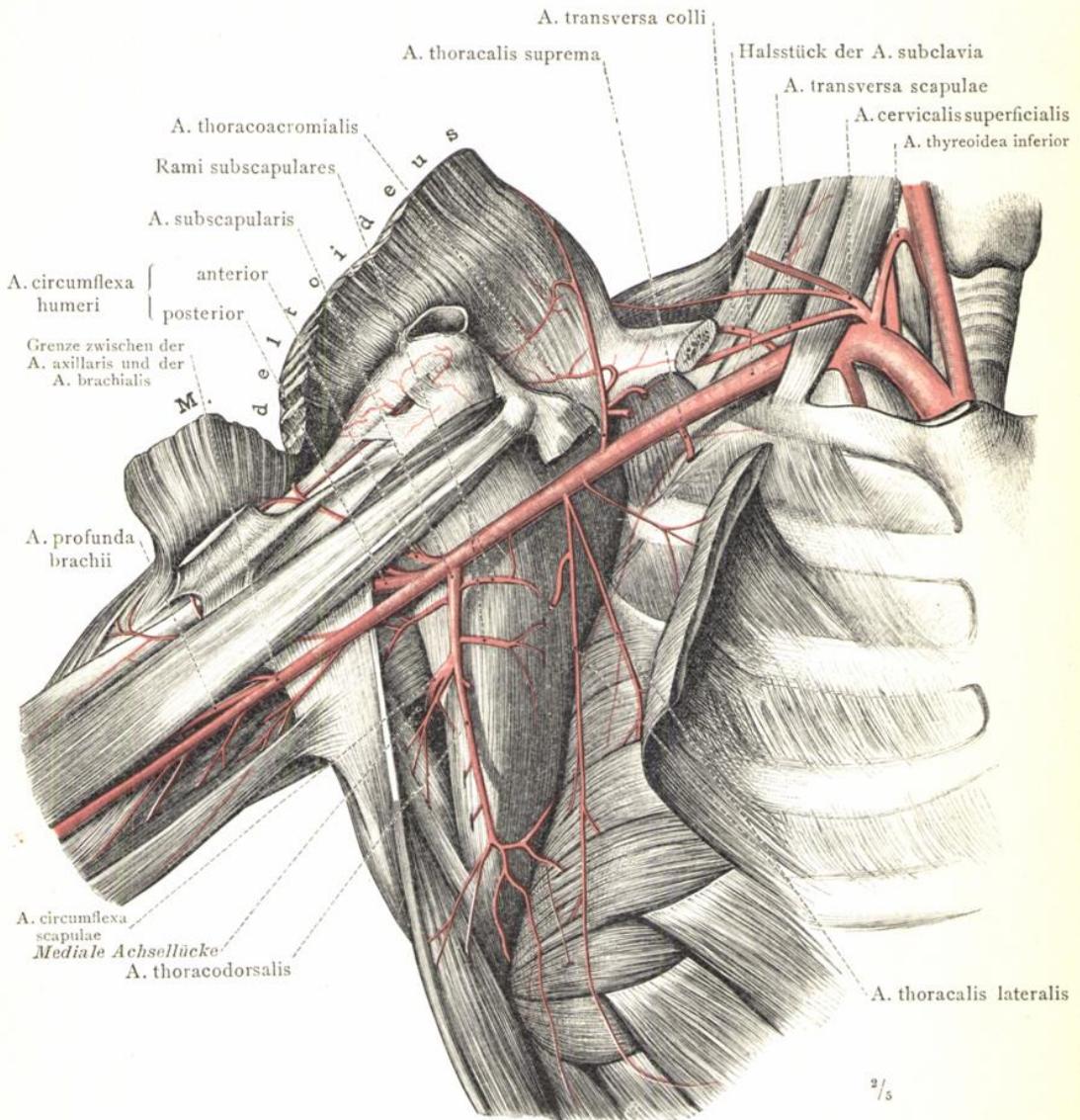


Fig. 987. Die Verzweigung der Arteria axillaris nach vollständiger Entfernung der vorderen Wand der Achselhöhle und des Armnervengeflechtes dargestellt; Ansicht von vorne und von der medialen Seite. Die oberste Brustwandarterie, A. thoracalis suprema; die A. thoracoacromialis; die seitliche Brustwandarterie, A. thoracalis lateralis; die Unterschulterblatarterie, A. subscapularis, mit den Rami subscapulares und ihre Theilung in die A. thoracodorsalis und die A. circumflexa scapulae; die vordere und die hintere umschlungene Oberarmarterie, Aa. circumflexae humeri, anterior und posterior.

(Am Präparat der Fig. 986 wurden das sternale Endstück des Schlüsselbeins und der grosse Brustmuskel abgetragen; der kleine Brustmuskel wurde durchgeschnitten, sein medialer Antheil gegen die Mittellinie umgelegt und das Armnervengeflecht entfernt. Der Arm wurde vom Rumpf abgezogen und der Deltamuskel an seinem vorderen Rand eingeschnitten und lateral umgelegt, um den Verlauf der A. circumflexa humeri anterior und ihren Zweig für das Schultergelenk zur Ansicht zu bringen.)

A. subclavia, A. axillaris.

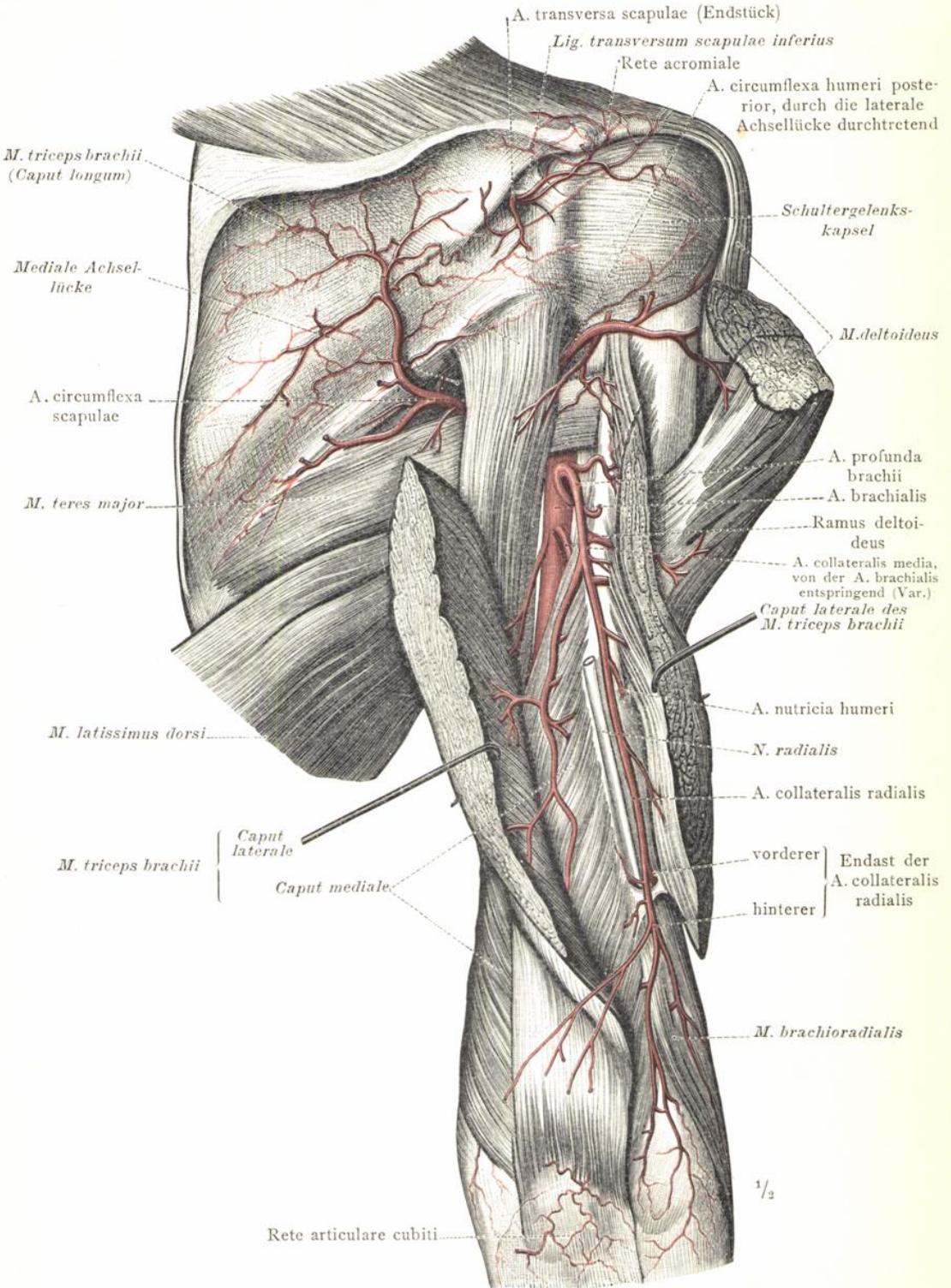


Fig. 989. Die tiefen Arterien an der hinteren Seite des rechten Oberarmes und der Schulter; das Ellbogennetz, Rete articulare cubiti.

(Der hintere Theil des Deltamuskels, sowie die Mm. infraspinatus und teres minor wurden entfernt und der laterale Kopf des M. triceps brachii der Länge nach gespalten und auseinandergelegt.)

Arterien des Oberarmes und der Schulter.

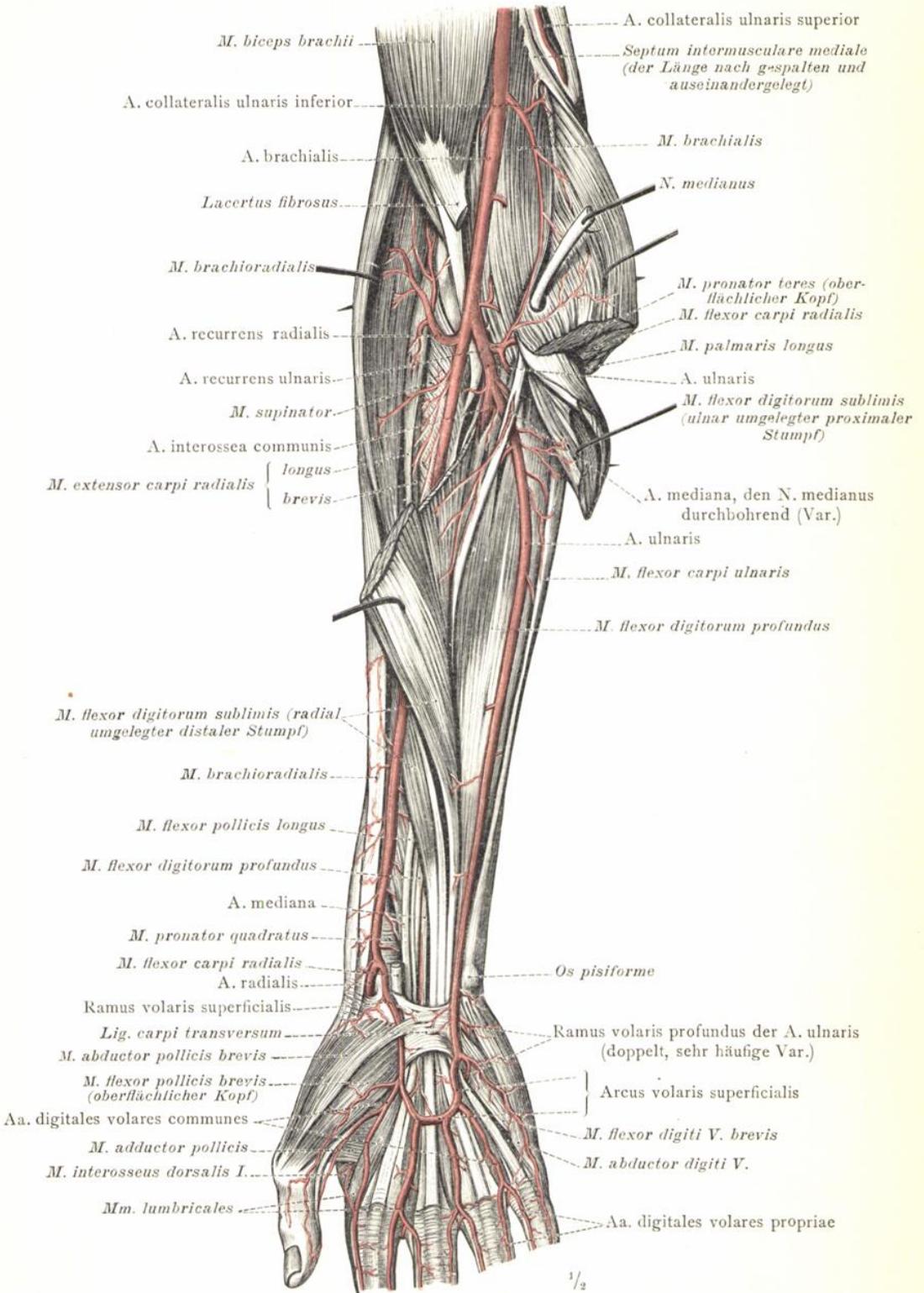


Fig. 991. Die Speichen- und die Ellenarterie und der oberflächliche Hohlhandbogen. Die stärker entwickelte A. mediana durchbohrt in diesem Falle den N. medianus.

Volare Arterien des Unterarmes und der Hand.

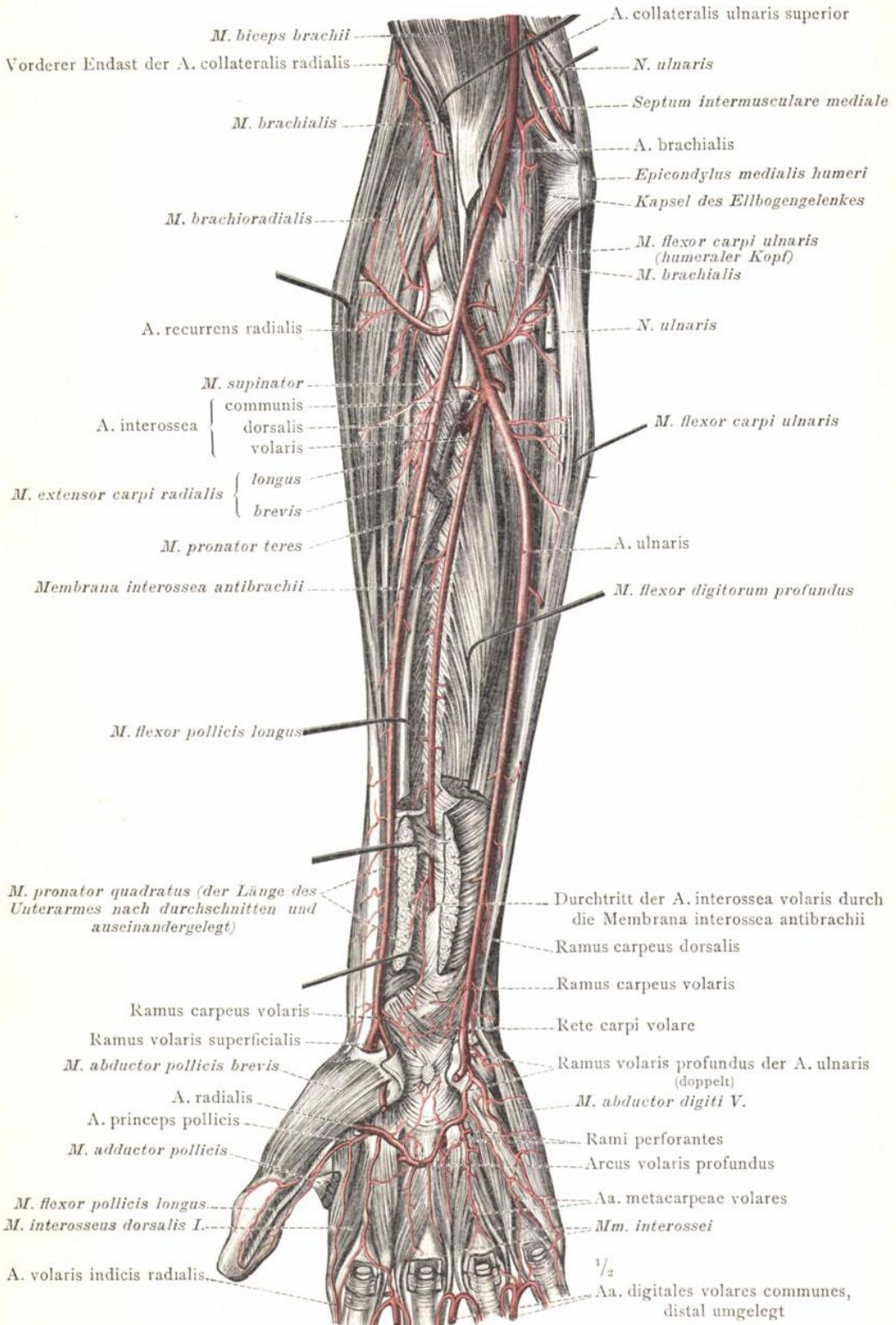


Fig. 992. Die volare Zwischenknochenarterie des rechten Unterarmes und der tiefe Hohlhandbogen; Ansicht von der volaren Seite.

Volare Arterien des Unterarmes und der Hand.

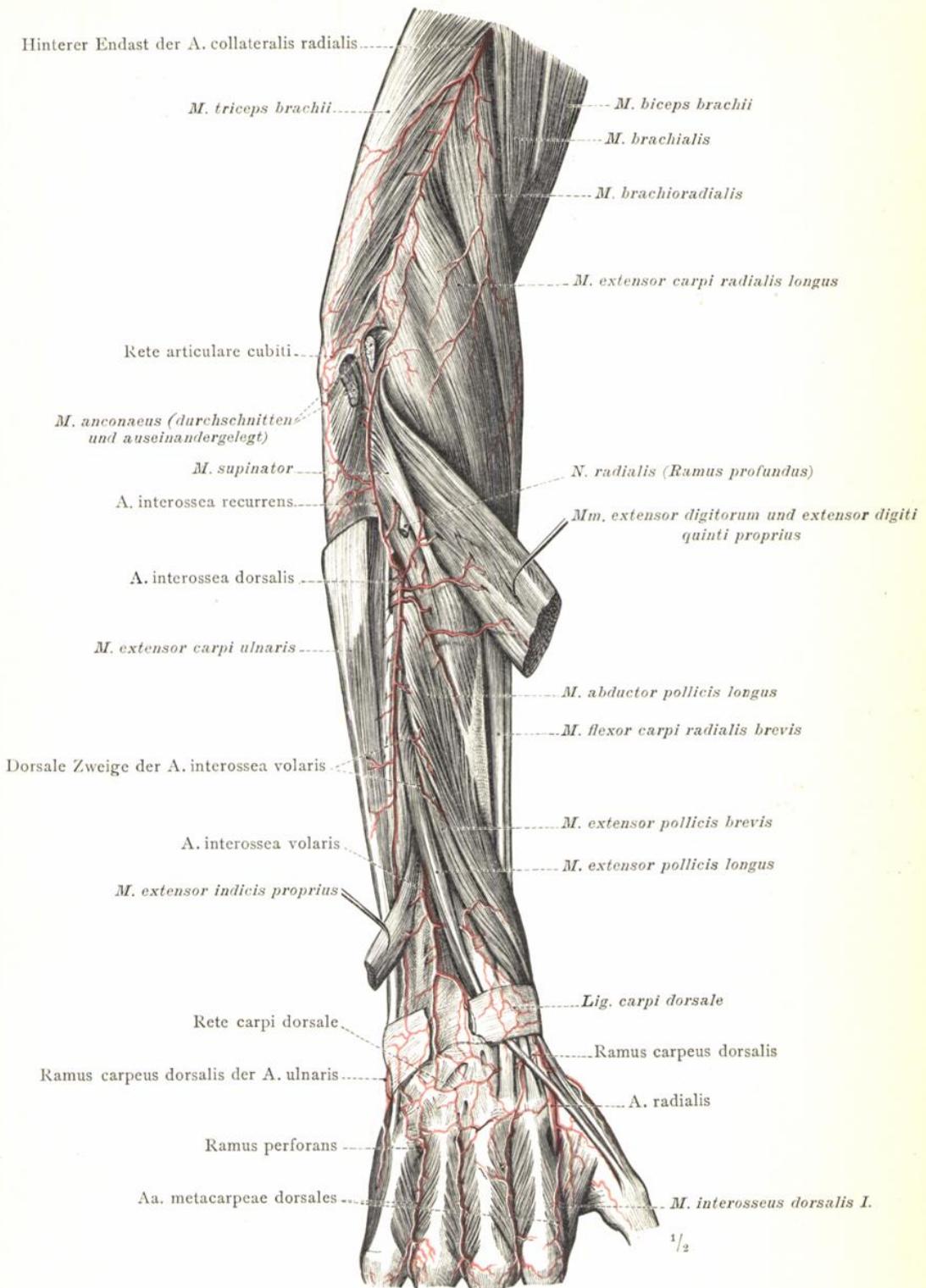


Fig. 993. Die Aa. interossea dorsalis und interossea recurrens; der dorsale Ast der A. interossea volaris; die tiefen Arterien des Handrückens.

Dorsale Arterien des Unterarmes und der Hand.

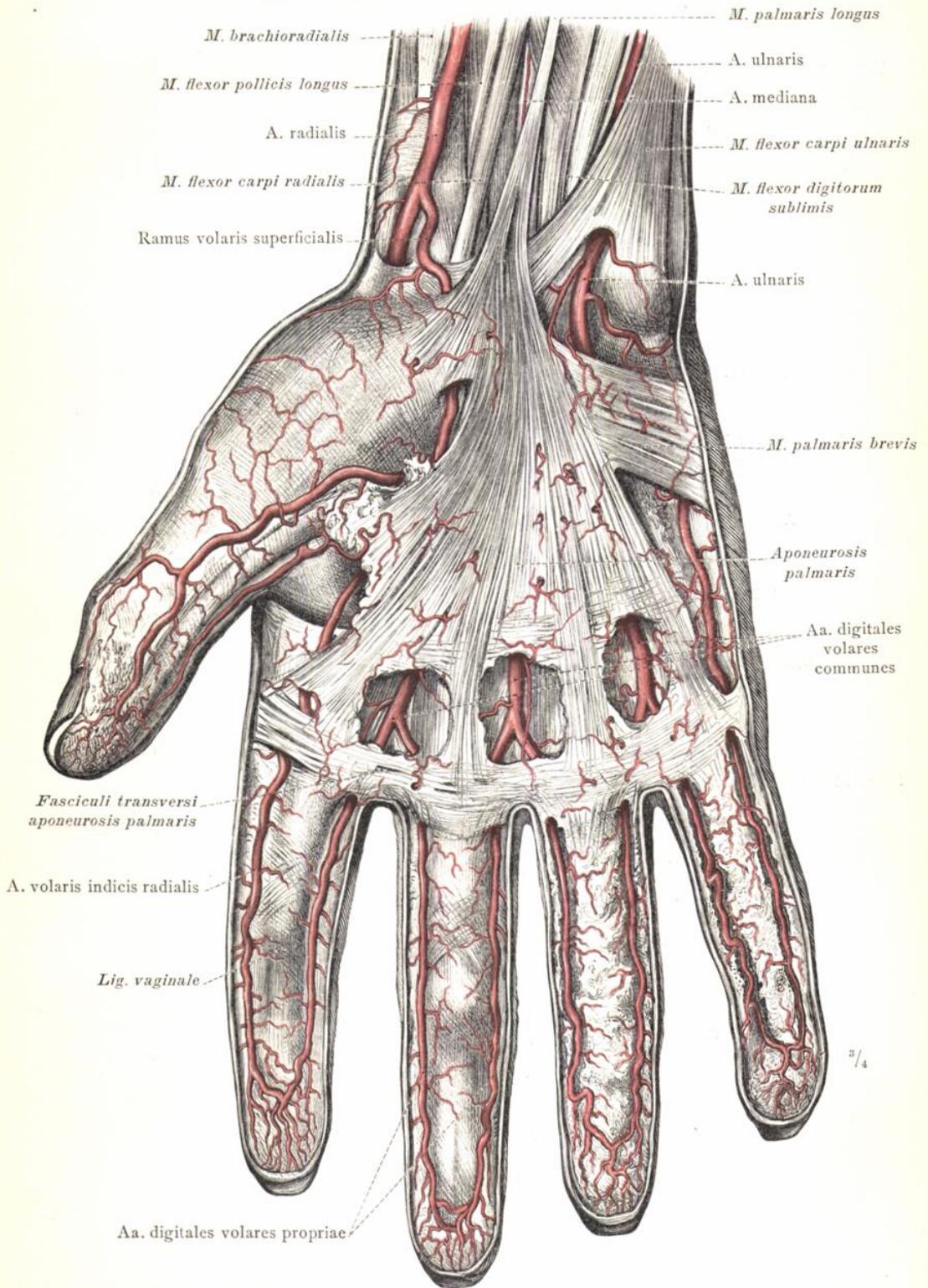


Fig. 994. Die oberflächlichen Arterien der Hohlhand; die volaren Arterien der Finger. (An den drei ersten Fingern wurde die Haut der Volarseite sammt dem Unterhautbindegewebe entfernt und so die Lig. vaginalia blossgelegt. An dem 4. und 6. Finger wurde das Unterhautbindegewebe mit den in demselben sich verzweigenden Arterien erhalten.)

Arterien der Hohlhand.

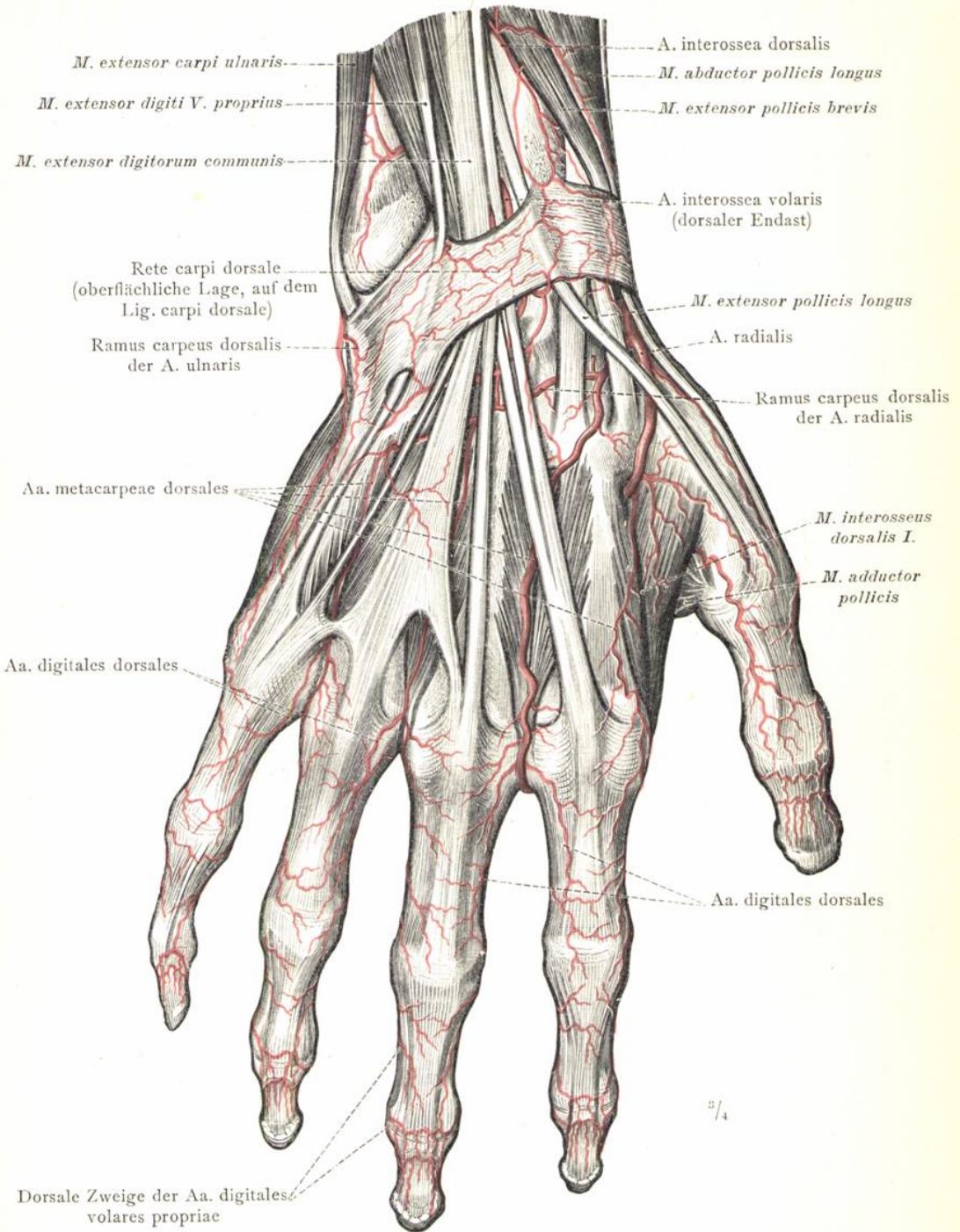


Fig. 995. Die oberflächlichen Arterien des Handrückens: die Speichenarterie, A. radialis; der dorsale Handwurzelast, Ramus carpeus dorsalis, die Speichen- und Ellenarterie; der dorsale Endzweig der A. interossea volaris; das oberflächliche dorsale Handwurzelnetz, Rete carpi dorsale; die dorsalen Mittelhandarterien, Aa. metacarpeae dorsales; die zweite derselben ist auffallend stark entwickelt (häufige Var.). Die dorsalen Fingerarterien, Aa. digitales dorsales, und die dorsalen Zweige der Aa. digitales volares propriae. (Die rechte Hand mit dem distalen Endstück des Unterarmes; Ansicht von der dorsalen Seite.)

Arterien des Handrückens.

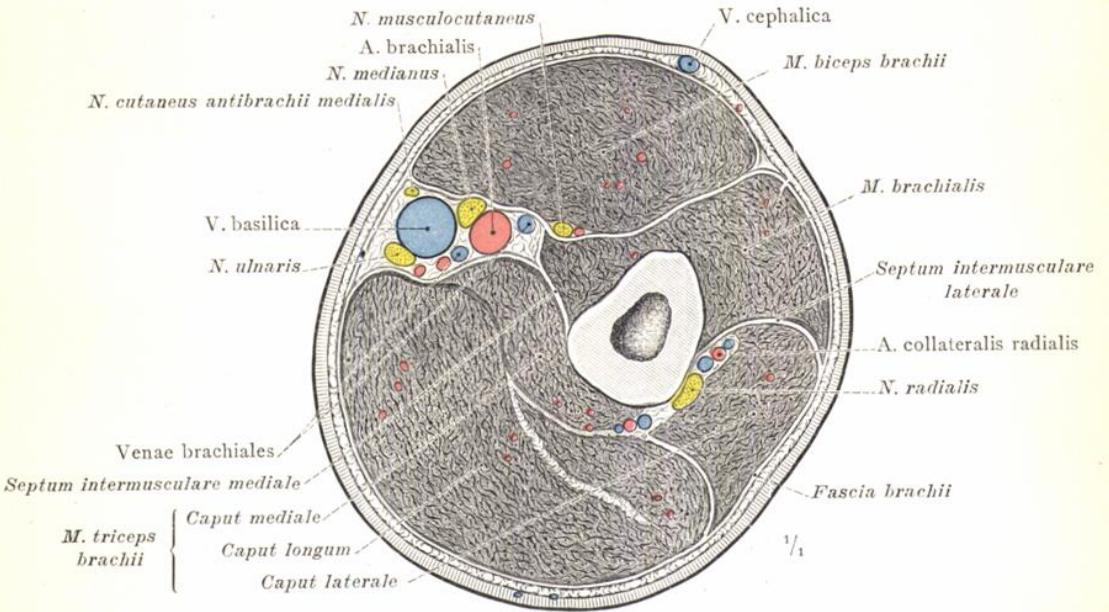


Fig. 996. Querschnitt durch die Mitte des rechten Oberarmes; distale Schnittfläche.

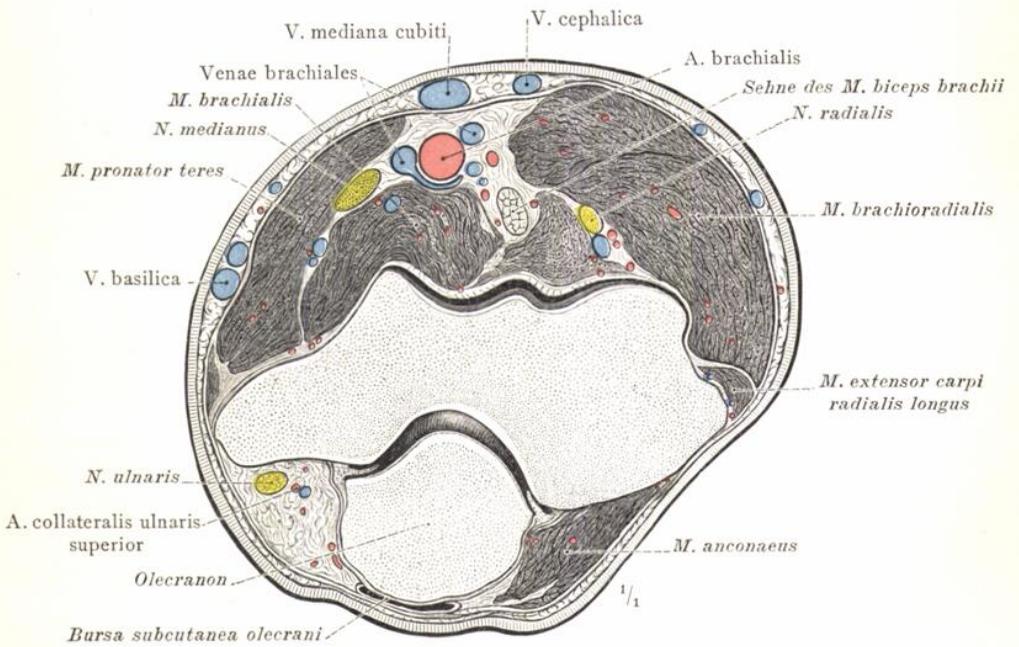


Fig. 997. Querschnitt durch den gestreckten rechten Ellbogen in der Höhe der beiden Nebenknorren; distale Schnittfläche.

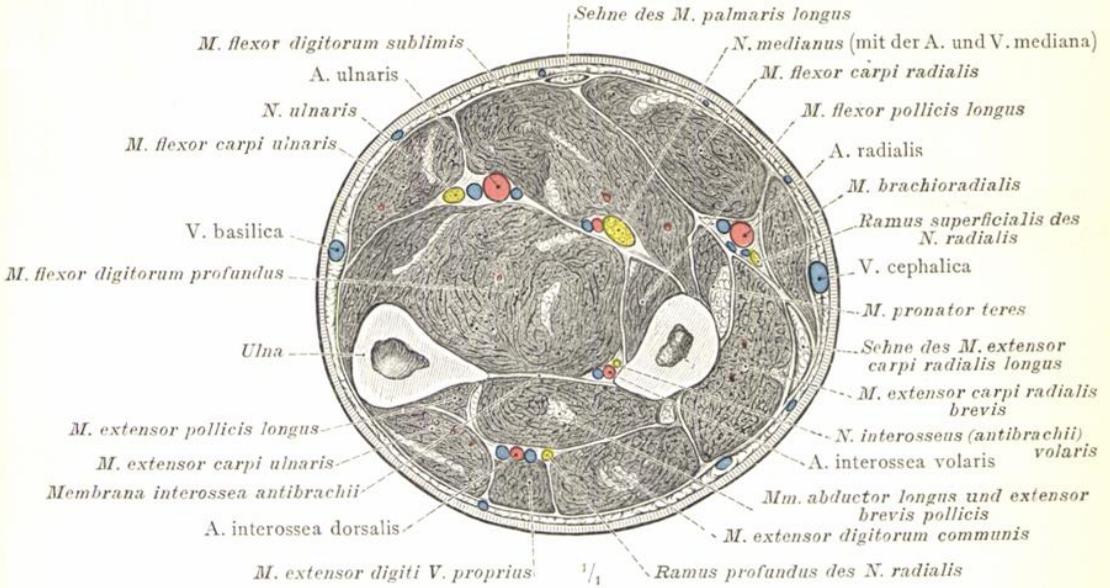


Fig. 998. Querschnitt durch den rechten Unterarm, etwas oberhalb seiner Mitte (in der Höhe des Ansatzes des M. pronator teres) geführt; distale Schnittfläche.

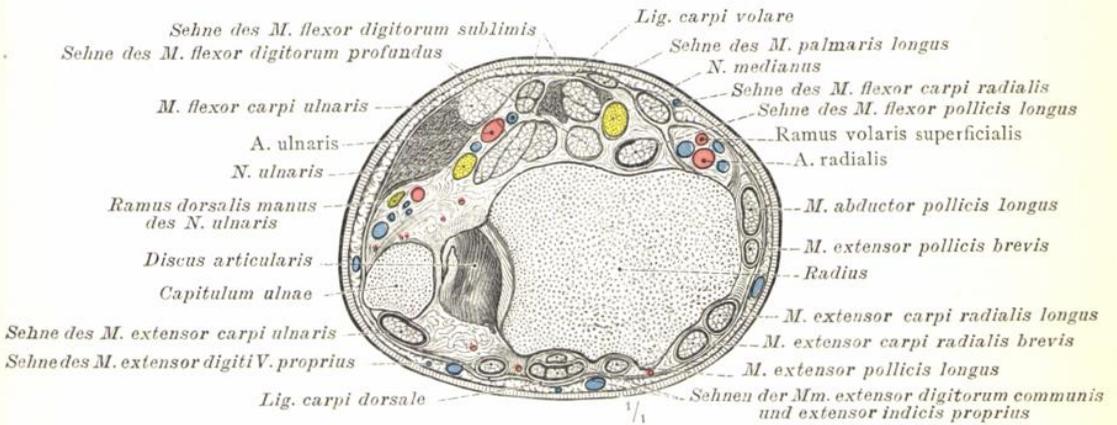


Fig. 999. Querschnitt durch das distale Ende des rechten Unterarmes; distale Schnittfläche.

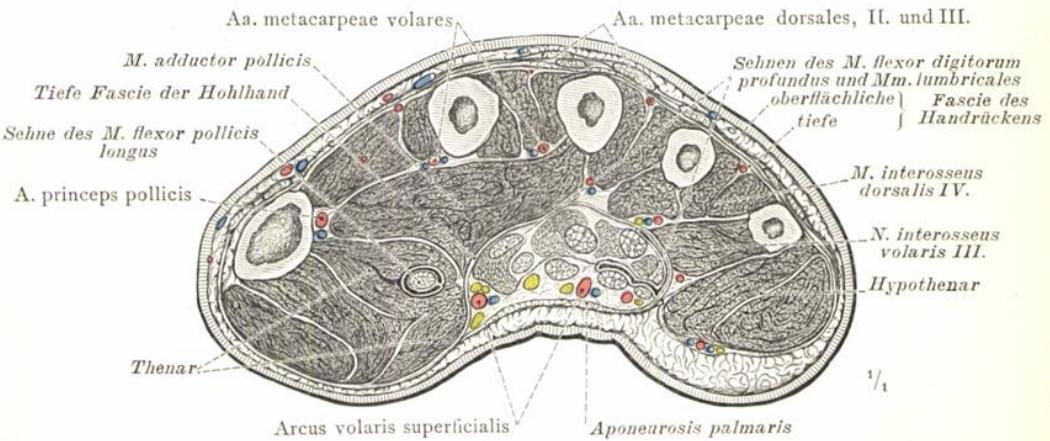


Fig. 1000. Querschnitt durch die rechte Hand, unmittelbar distal von den Basaltheilen der Mittelhandknochen geführt; distale Schnittfläche.

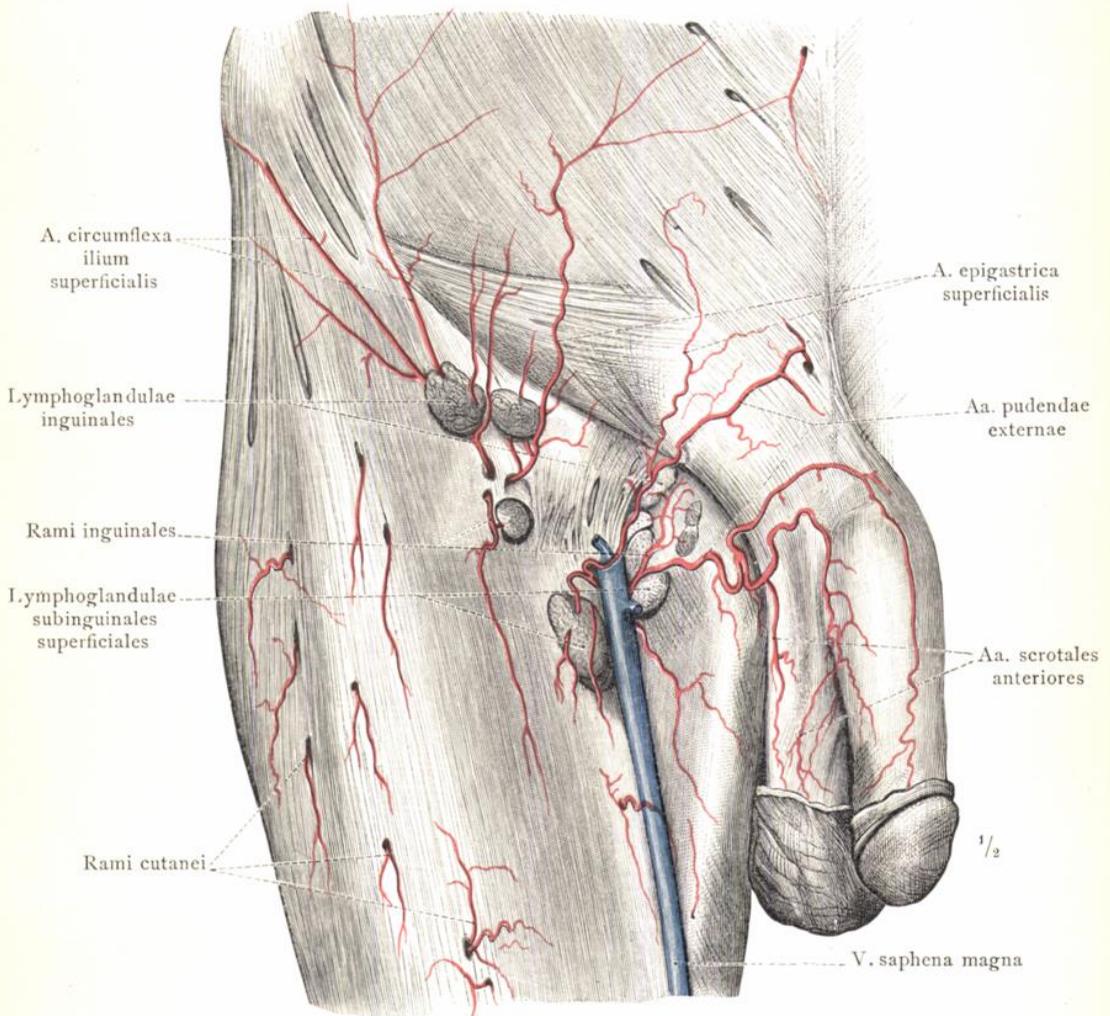


Fig. 1001. Die subcutanen Arterien der Regio hypogastrica, der Leistengegend, der äusseren männlichen Geschlechtstheile, der Fossa subinguinalis und der angrenzenden Gegenden des rechten Oberschenkels; die Lymphoglandulae inguinales und subinguinales superficiales und der proximale Abschnitt der grossen Rosenvene, V. saphena magna; Ansicht von vorne.

(Die Fascia cribrosa, die Fascia cremasterica und die Fascia penis wurden erhalten.)

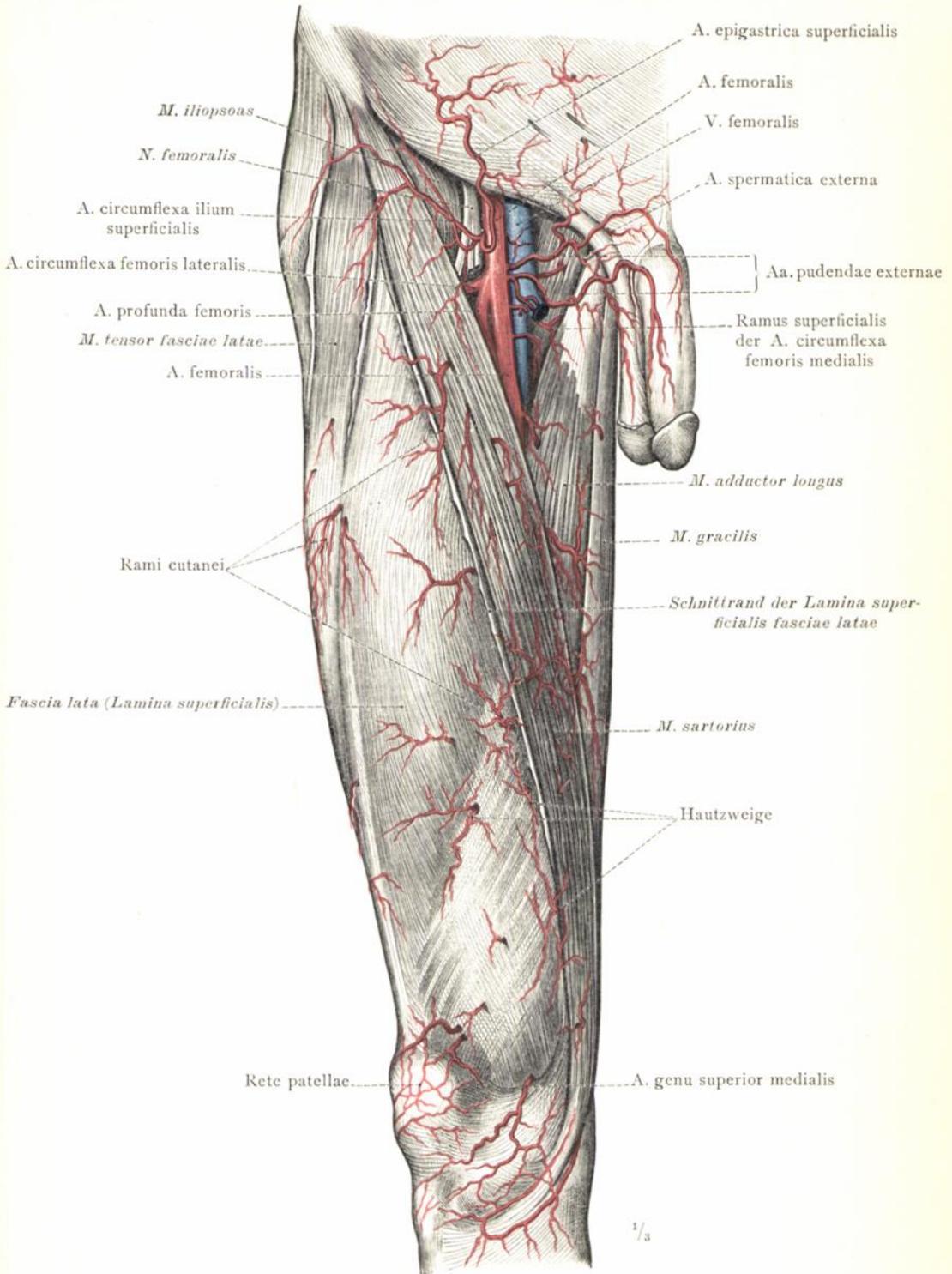


Fig. 1002. Die Topographie des Trigonum femorale (Fossa Scarpae major) und die subcutanen Arterien der Vorderseite des rechten Oberschenkels, der Kniegelenkgegend, der äusseren männlichen Geschlechtstheile und der Regio hypogastrica; Ansicht von vorne. (Im Bereich des Trigonum femorale und der Mm. sartorius, adductor longus und tensor fasciae latae wurde das oberflächliche Blatt der Fascia lata abgetragen.)

Arterien der vorderen Seite des Oberschenkels.

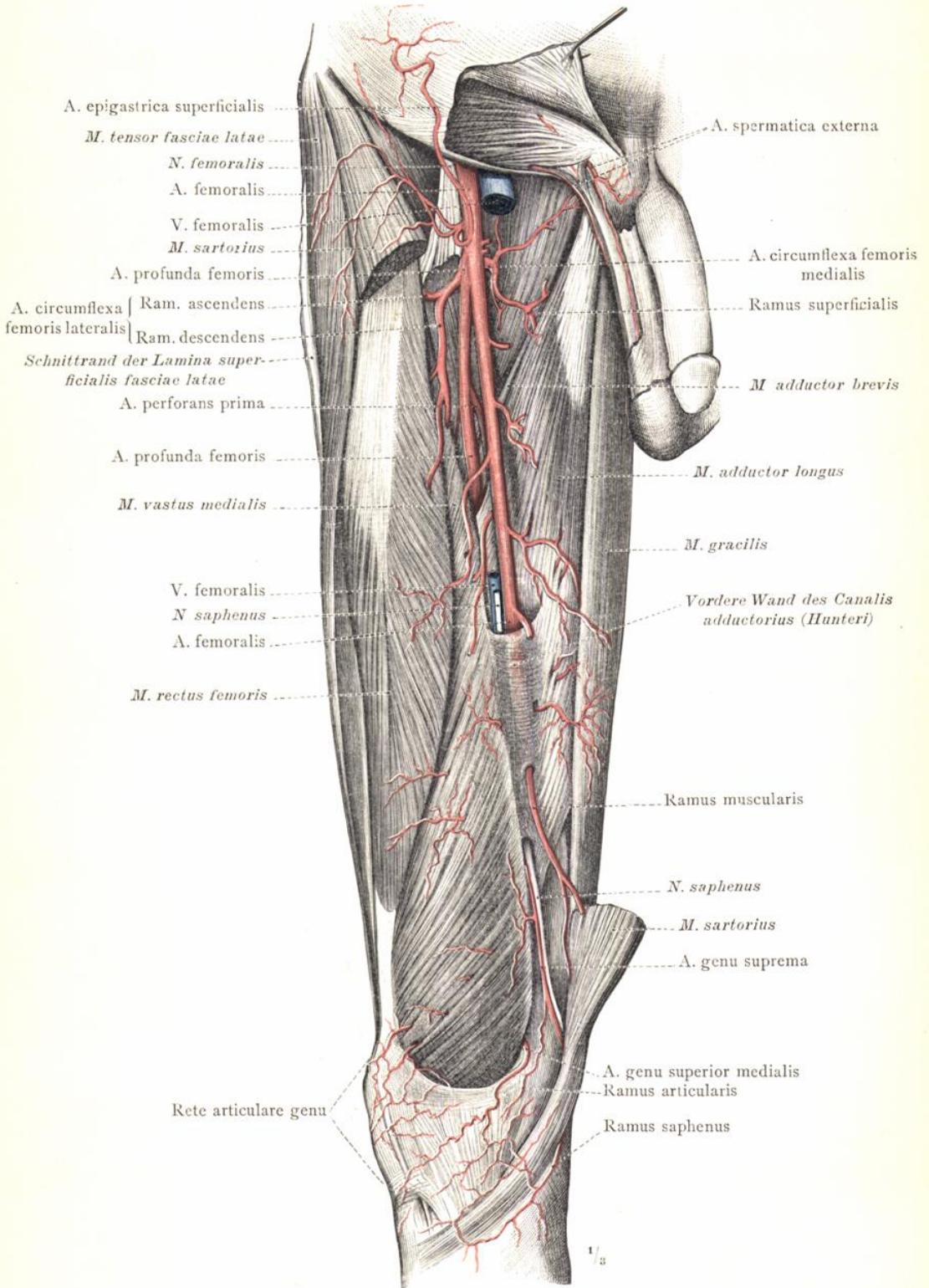


Fig. 1003. Die Schenkelarterie, A. femoralis, bis zu ihrem Eintritt in den Hunter'schen Canal und die A. profunda femoris.
(Das Mittelstück des Schneidermuskels ist abgetragen worden.)

Arterien der vorderen Seite des Oberschenkels.

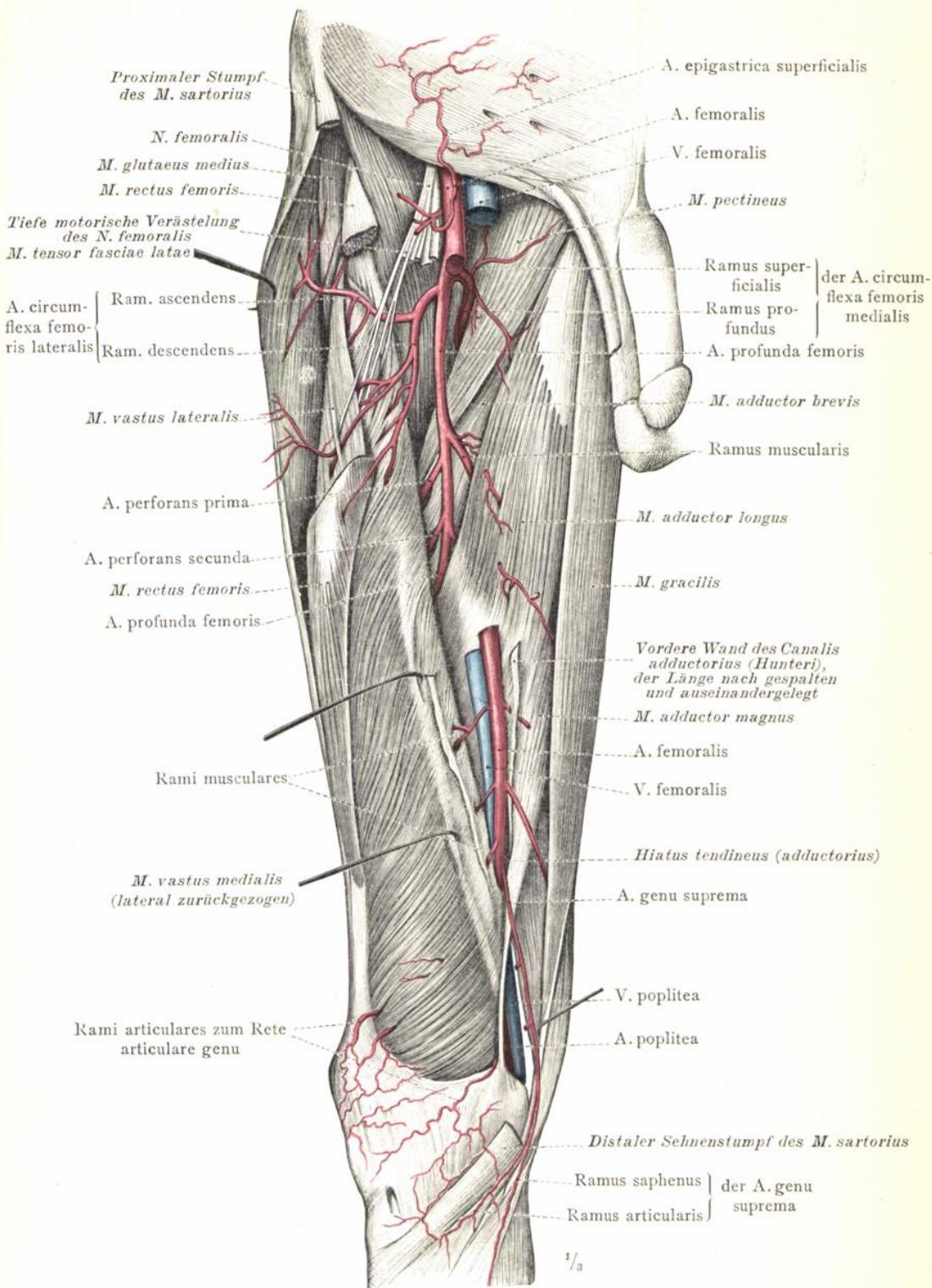


Fig. 1004. Die tiefe Schenkelarterie, A. profunda femoris, nach theilweiser Entfernung der A. femoralis freigelegt; die Arteria und Vena femoralis in dem von vorne her eröffneten Hunter'schen Canal und ihr Durchtritt durch den Hiatus tendineus (adductorius); Ansicht von vorne.

Arterien der vorderen Seite des Oberschenkels.

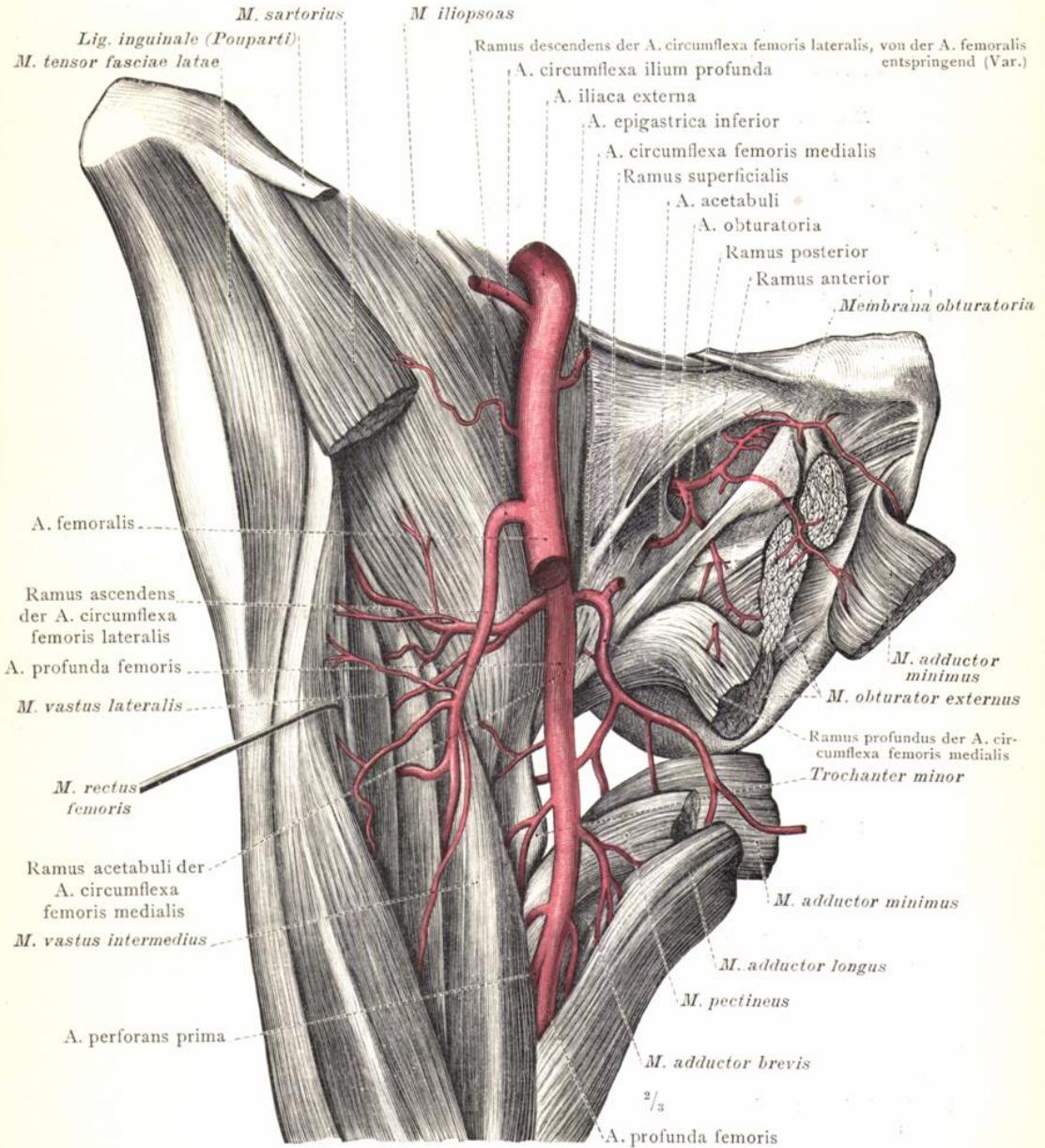


Fig. 1005. Die rechte Arteria obturatoria, ihre Theilung in den vorderen und hinteren Ast und die vom letzteren abgehende Pfannenarterie. Die tiefe Schenkelarterie, der tiefe Ast der A. circumflexa femoris medialis und dessen Pfannenzweig, Ramus acetabuli. Von den beiden Aesten der A. circumflexa femoris lateralis entspringt der aufsteigende aus der A. profunda femoris, der absteigende hingegen aus der A. femoralis (Var.). (Der Schneidermuskel wurde kurz abgeschnitten; von den durchgeschnittenen Mm. pectineus, adductor longus und adductor brevis wurden die distalen Stümpfe medial umgelegt, die proximalen Stümpfe entfernt. Der M. adductor magnus wurde gänzlich abgetragen, der M. adductor minimus entzweigeschnitten und auseinandergelagt. Der dadurch freigelegte M. obturator externus wurde an seinem oberen Rand eingeschnitten und medial-abwärts umgelegt.)

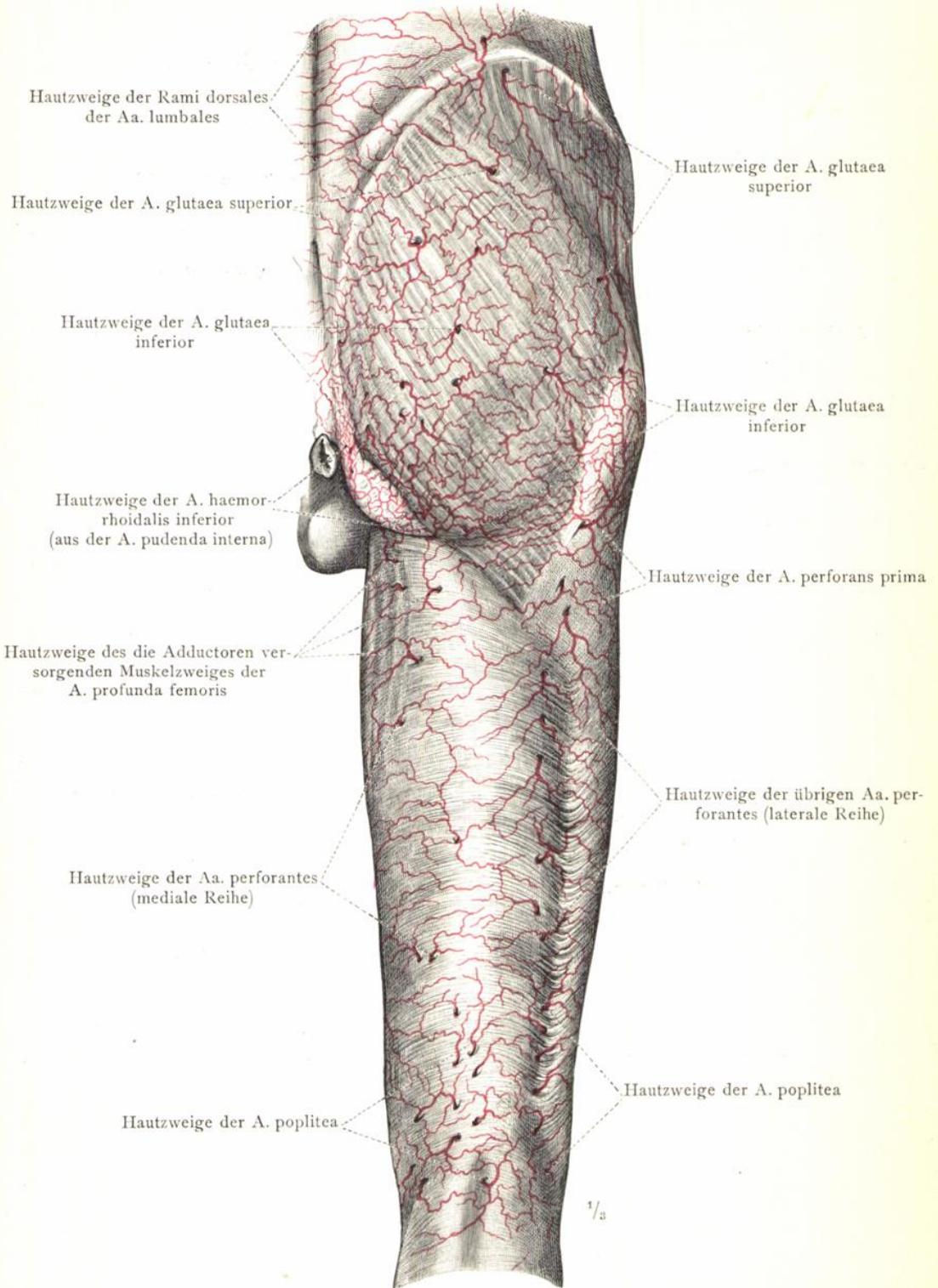


Fig. 1006. Die subcutanen Arterien der Gesässgegend, der hinteren Schenkelgegend und der Kniekehle. (Das rechte Bein in der Ansicht von hinten.)

Arterien der Gesässgegend und der hinteren Seite des Oberschenkels.

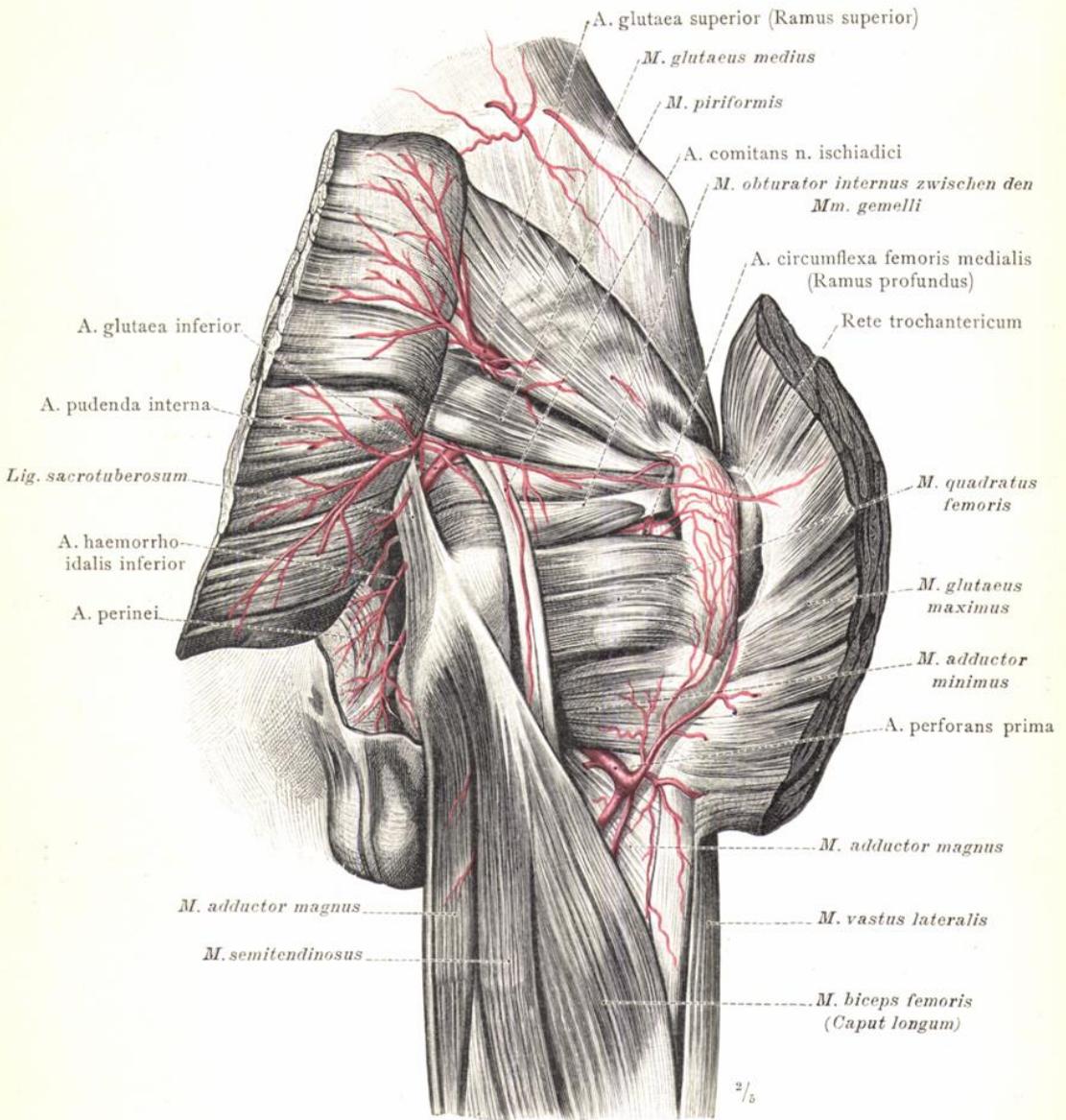


Fig. 1007. Die tiefen Arterien der rechten Gesässgegend; Ansicht von hinten. Der obere Ast, Ramus superior, der oberen Gesässarterie; die untere Gesässarterie, A. glutea inferior, und die Begleiterarterie des Hüftnerven, A. comitans nervi ischiadici; die innere Schamarterie, A. pudenda interna, von ihrem Austritt aus dem grossen Sitzbeinloch bis zu ihrem Eintritt in das kleine Sitzbeinloch; die untere Mastdarmarterie, A. haemorrhoidalis inferior, und die Mittelfleischarterie, A. perinei. Der Austritt der ersten durchbohrenden Arterie, A. perforans prima, zwischen dem M. adductor minimus und dem M. adductor magnus und ihre Theilung in einen auf- und absteigenden Ast; das Rollhöckernetz, Rete trochantericum.

(Der grosse Gesässmuskel wurde etwas unterhalb seiner Mitte entzweigeschnitten und auseinandergelegt.)

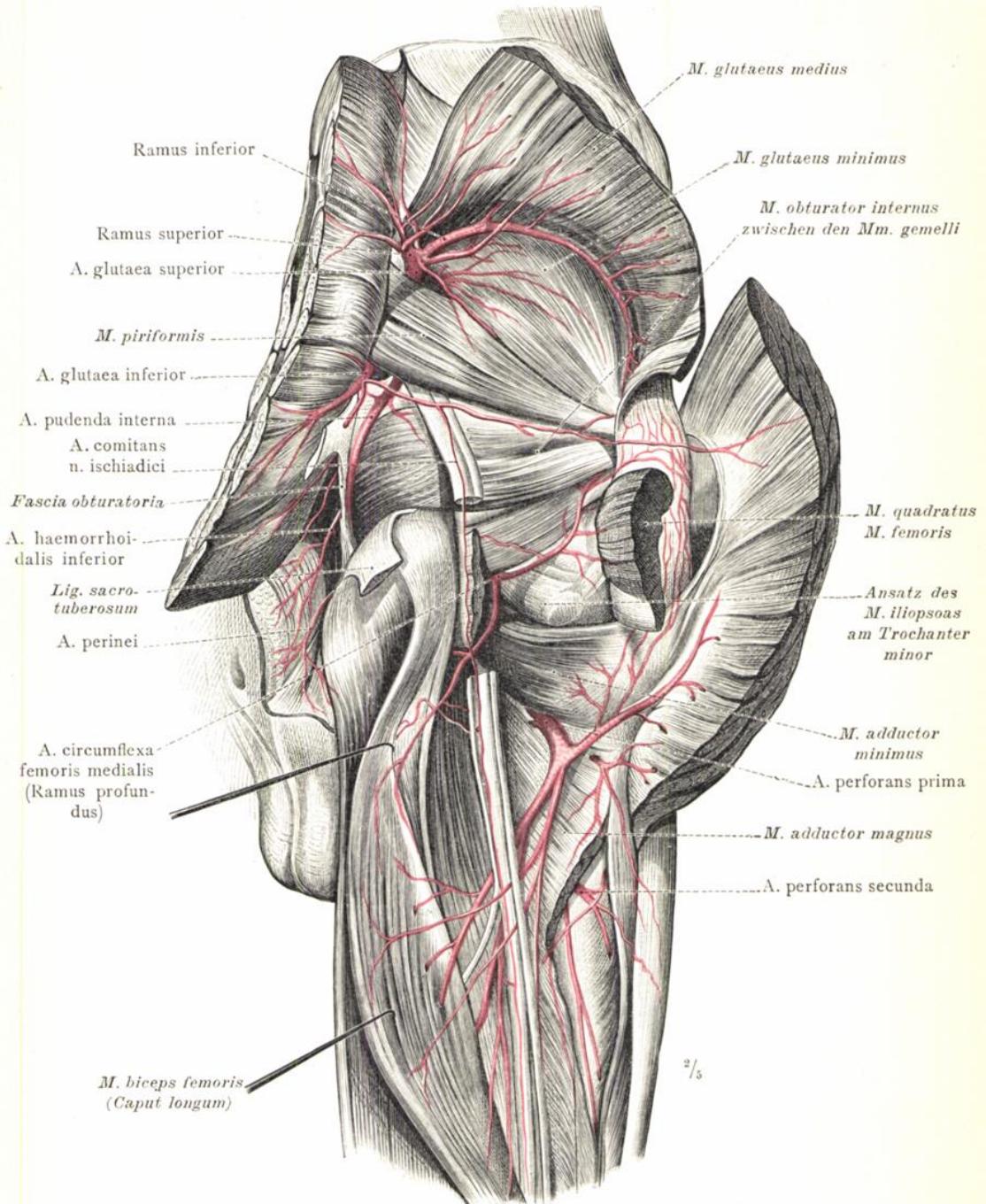


Fig. 1008. Die tiefen Arterien der rechten Gesässgegend und des angrenzenden Theils der hinteren Schenkelgegend.

(Am Präparat der Fig. 1007 wurde der mittlere Gesässmuskel nach oben umgelegt, das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten, von der Fascia obturatoria abgetrennt und auseinandergelegt, um die A. pudenda interna im kleinen Sitzbeinloch blosszulegen. Nach theilweiser Entfernung des Hüftnerven und des vierseitigen Schenkelmuskels wurde der tiefe Ast der A. circumflexa femoris medialis unterhalb des M. obturator externus blossgelegt. Durch theilweise Entfernung des Schenkelansatzes des M. adductor magnus wurde auch die zweite durchbohrende Arterie blossgelegt.)

Arterien der Gesässgegend.

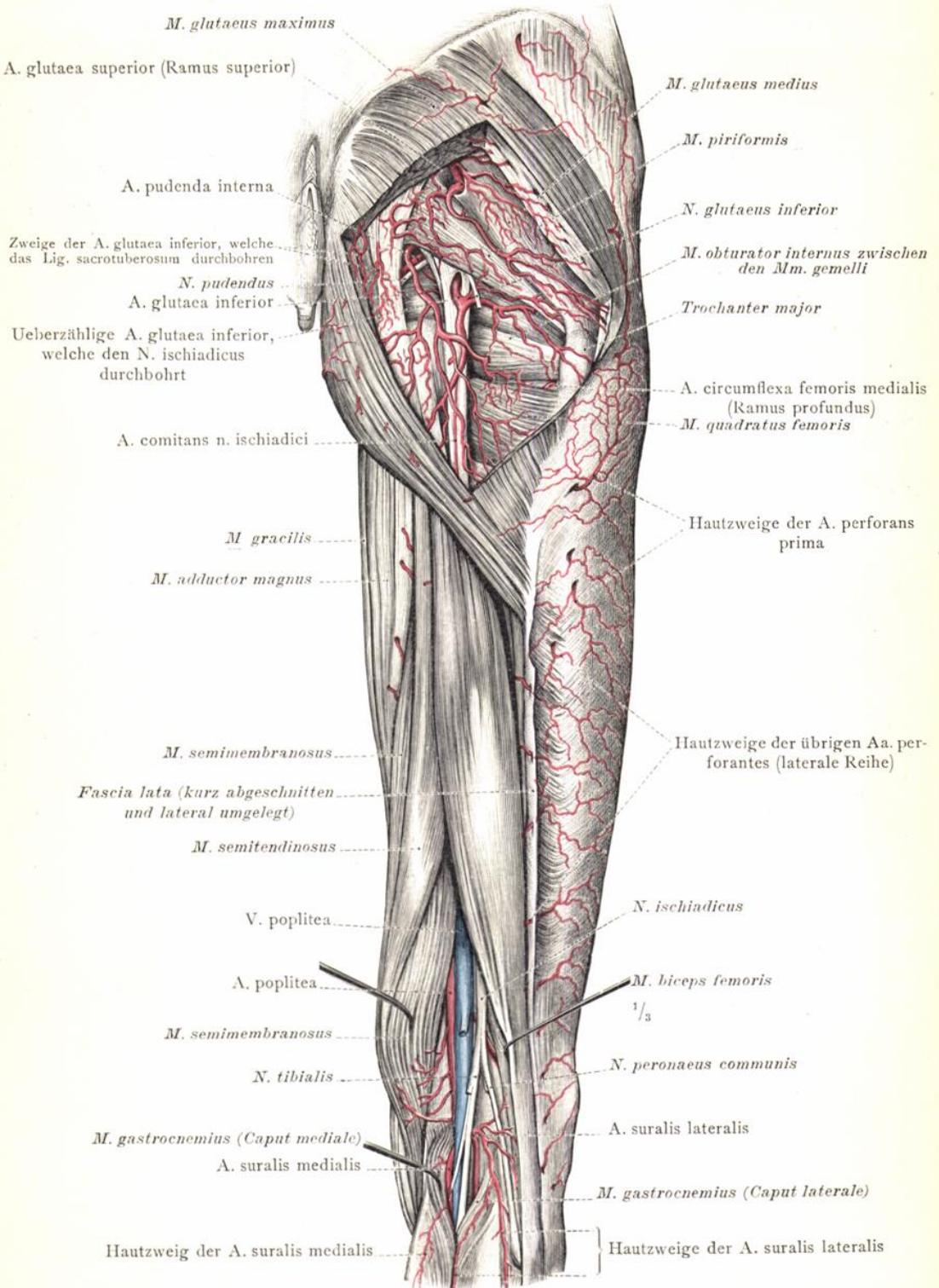


Fig. 1009. Die Topographie der Gesässgegend und der Kniekehle; die subcutanen Arterien an der hinteren lateralen Seite des rechten Oberschenkels; Ansicht von hinten.

Arterien der Gesässgegend, der hinteren Seite des Oberschenkels und der Kniekehle.

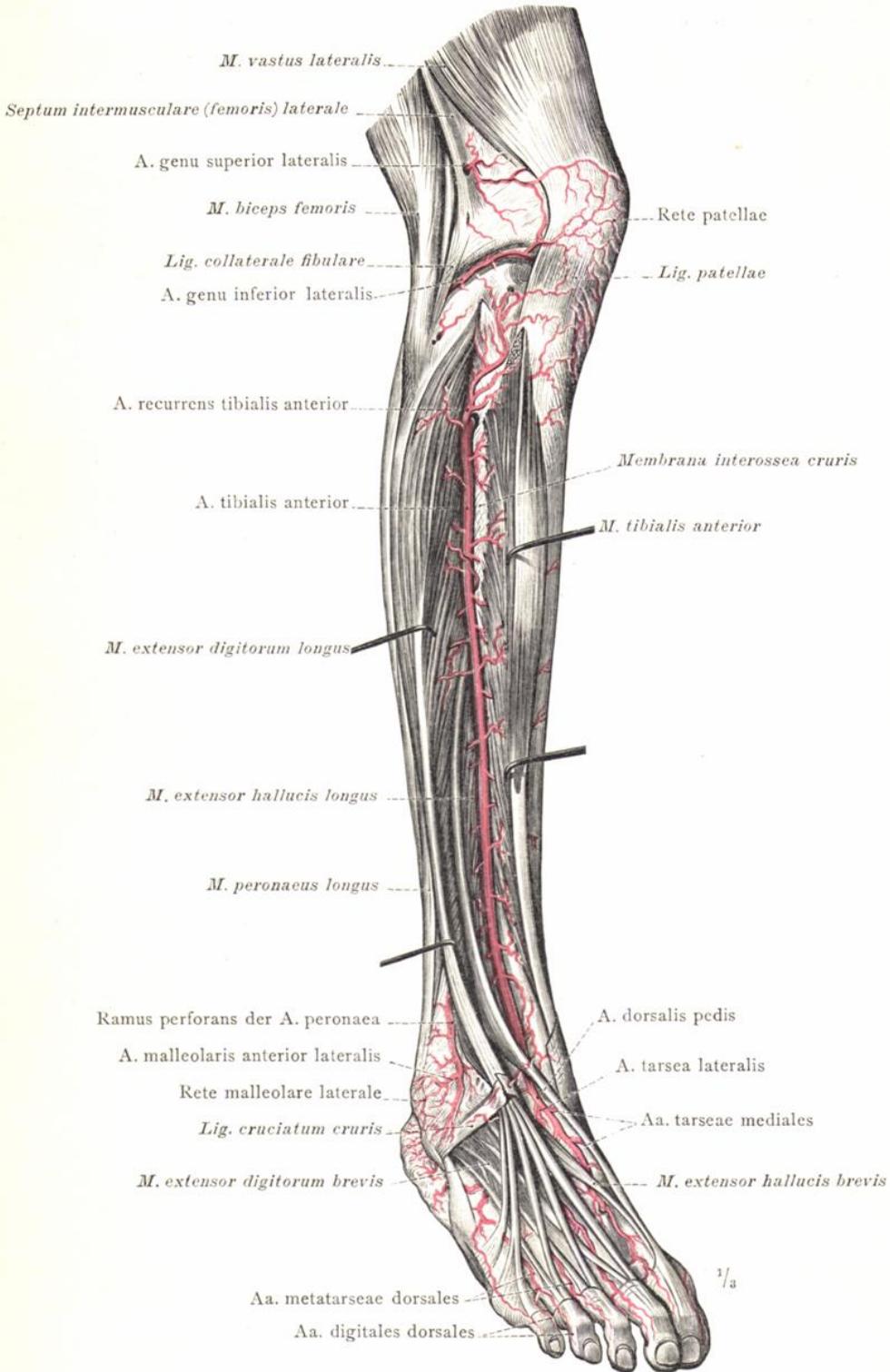


Fig. 1011. Die vordere Schienbeinarterie und ihr Uebergang in die Fussrückenarterie. (Der vordere Schienbeinmuskel und der lange Zehenstrecker wurden auseinandergezogen und der oberste Theil des erstgenannten Muskels entfernt. Das Kreuzband des Fusses wurde gespalten und der laterale Schenkel desselben umgelegt.)

Arterien der vorderen Seite des Unterschenkels und des Fussrückens.

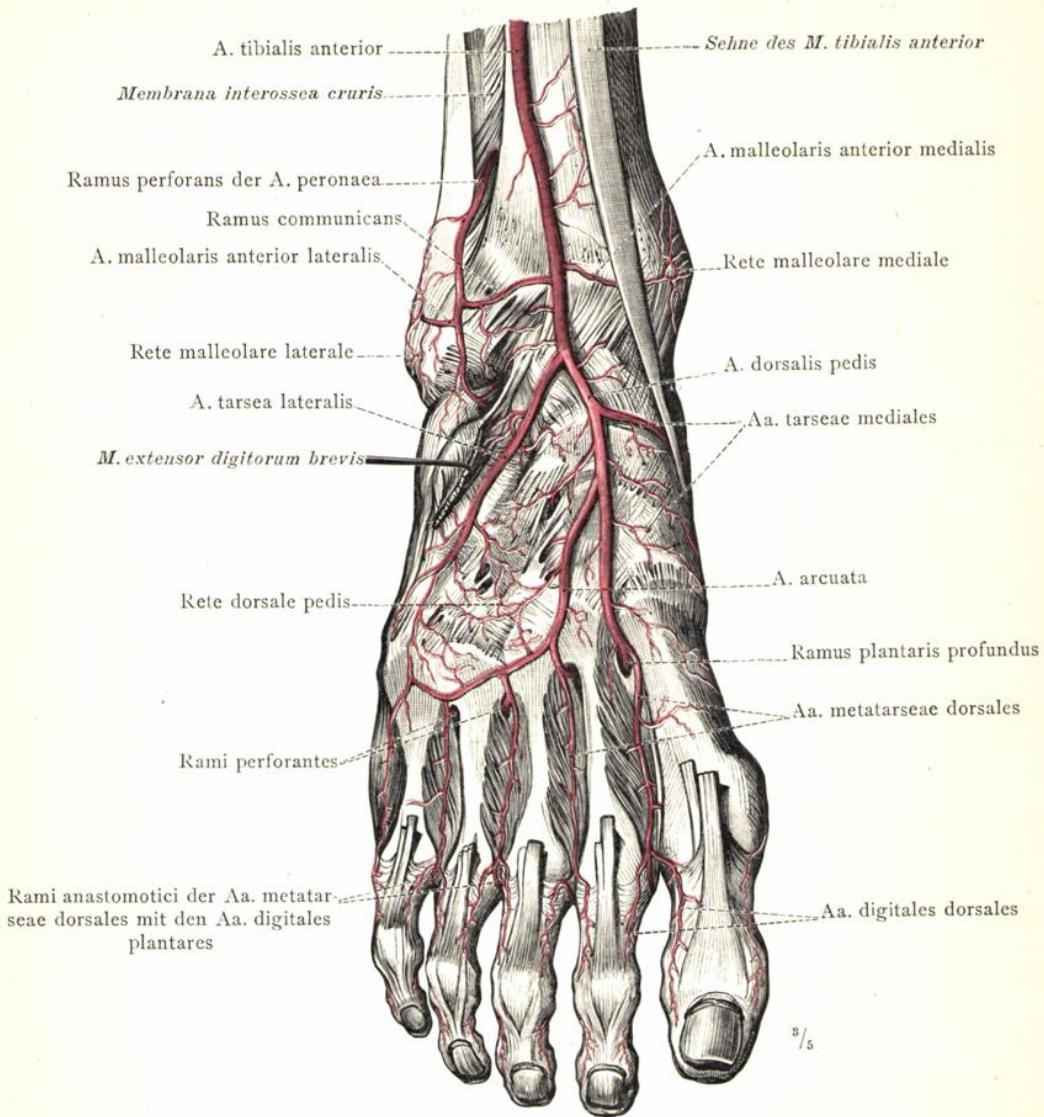


Fig. 1012. Das distale Endstück der vorderen Schienbeinarterie, seine Verbindung mit dem durchbohrenden Ast, Ramus perforans, der A. peronaea und seine Fortsetzung in die Fussrückendarterie, A. dorsalis pedis; die vordere mediale und laterale Knöchelarterie, Aa. malleolares, anteriores, medialis und lateralis; das mediale und das laterale Knöchelnetz; die laterale und die medialen Fusswurzelarterien, A. tarsae lateralis und Aa. tarseae mediales; die Bogenarterie, A. arcuata; das Fussrückennetz, Rete dorsale pedis; der tiefe Fusssohlenast, Ramus plantaris profundus, der A. dorsalis pedis; die dorsalen Mittelfussarterien, Aa. metatarsae dorsales, und ihre Verbindungen mit den durchbohrenden Ästen, Rami perforantes, aus dem Fusssohlenbogen; die dorsalen Zehenarterien, Aa. digitales dorsales, und ihre Anastomosen mit den plantaren Zehenarterien. (Der rechte Fuss mit dem distalen Endstück des Unterschenkels; Ansicht von der dorsalen Seite. Die Zehenstrecker wurden bis zu den Köpfchen der Mittelfussknochen und der dritte Wadenbeinmuskel ganz entfernt, um die Arterien am Fussrücken blosszulegen.)

Arterien des Fussrückens.

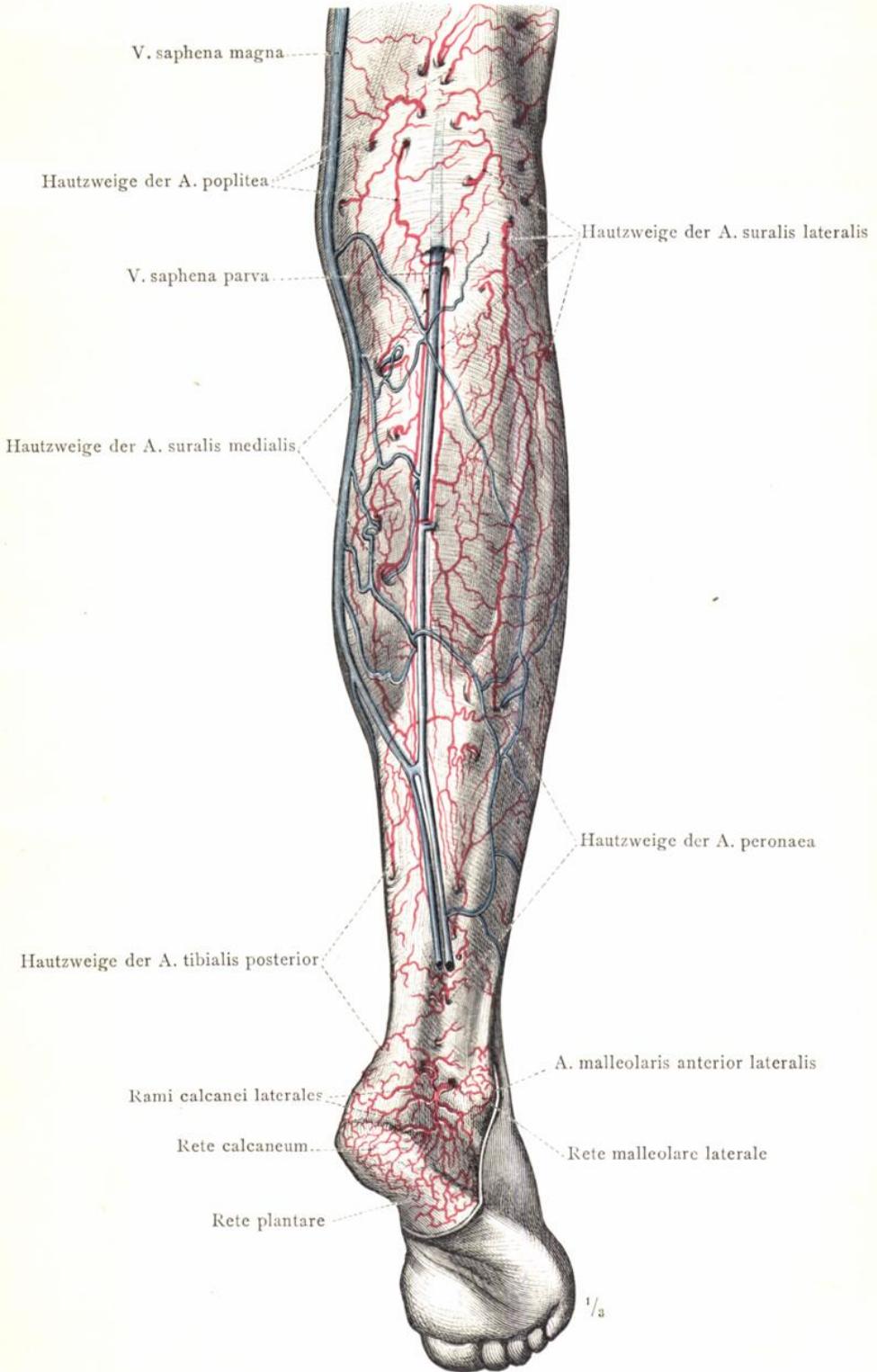


Fig. 1013. Die subcutanen Arterien der Wade und der Kniekehleegend nebst Theilen der kleinen und der grossen Rosenvene, Vena saphena parva und Vena saphena magna; das Fersennetz und das laterale Knöchelnetz; der hintere Theil des Fusssohlennetzes. (Rechter Unterschenkel und Fuss; Ansicht von der hinteren und lateralen Seite.)

Arterien der hinteren Seite des Unterschenkels.

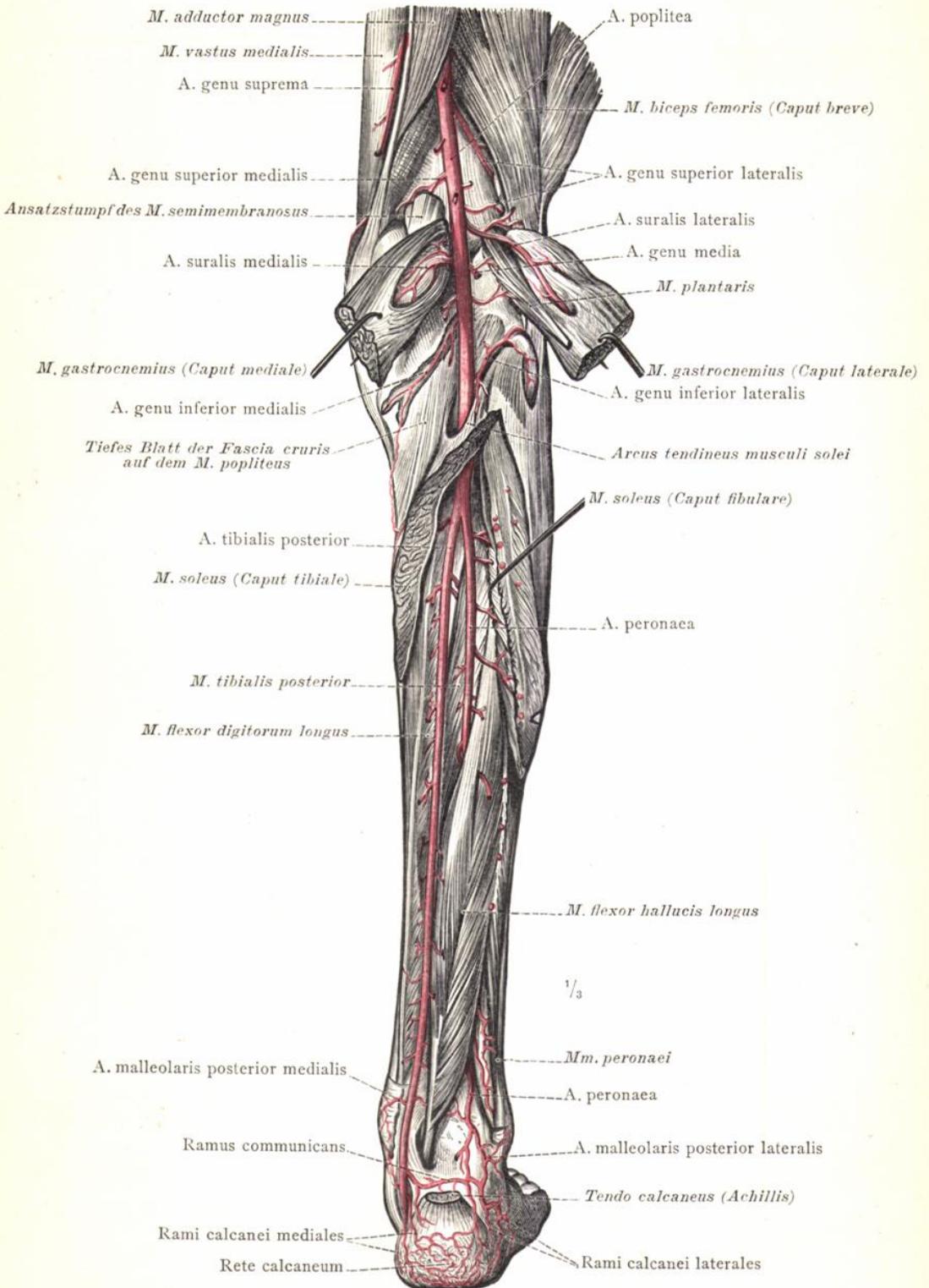


Fig. 1015. Die Kniekehlenarterie, Arteria poplitea; ihr Durchtritt durch den Canalis popliteus; die hintere Schienbeinarterie und die Wadenbeinarterie. (Rechter Unterschenkel und Fuss in der Ansicht von hinten.)

Arterien der hinteren Seite des Unterschenkels.

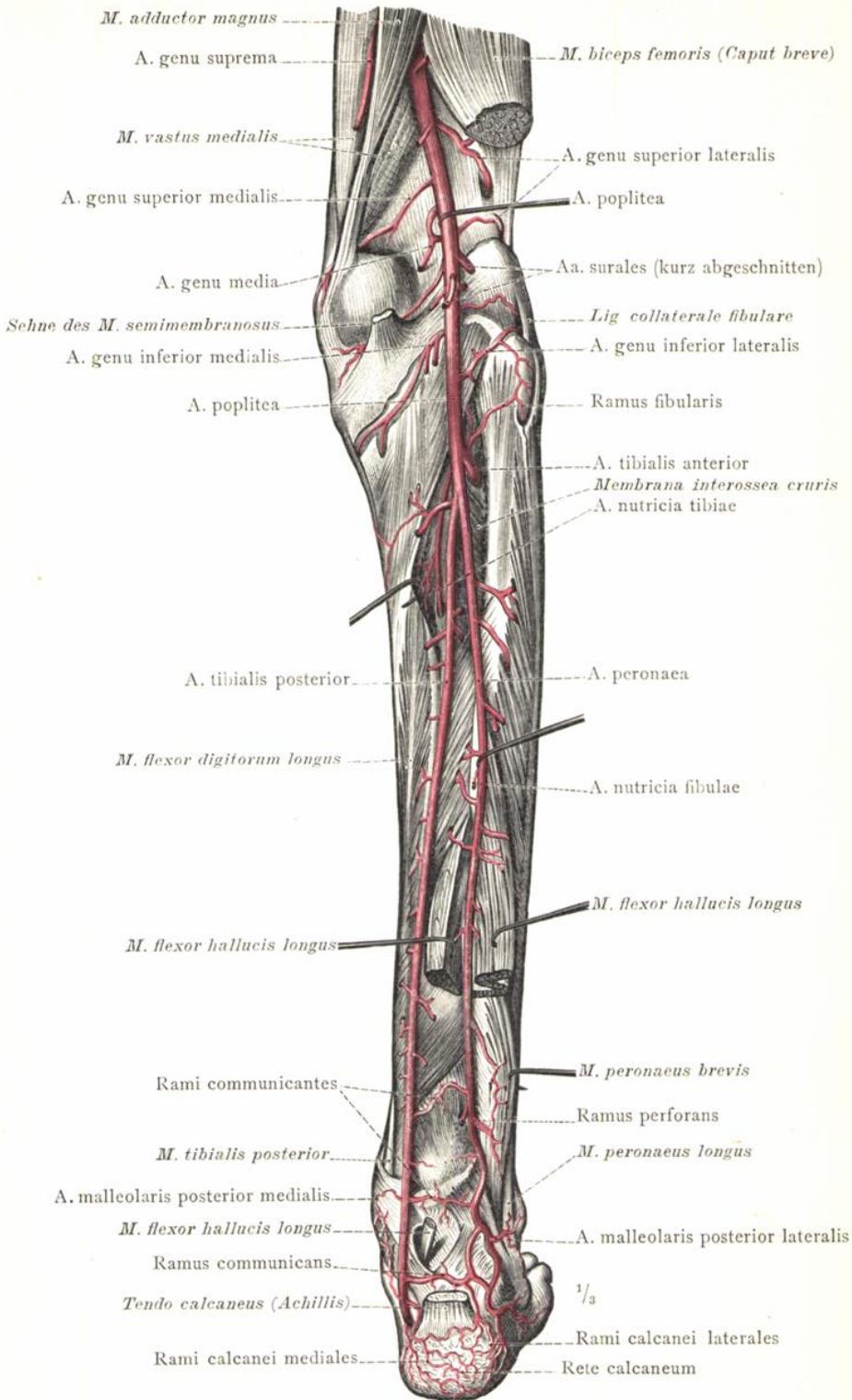


Fig. 1016. Die Gelenkzweige der Kniekehlenarterie, der Ursprung der vorderen Schienbeinarterie; die Aa. nutriciae tibiae und fibulae; die Endtheilung der Wadenbeinarterie. (Rechter Unterschenkel und Fuss in der Ansicht von hinten.)

Arterien der hinteren Seite des Unterschenkels.

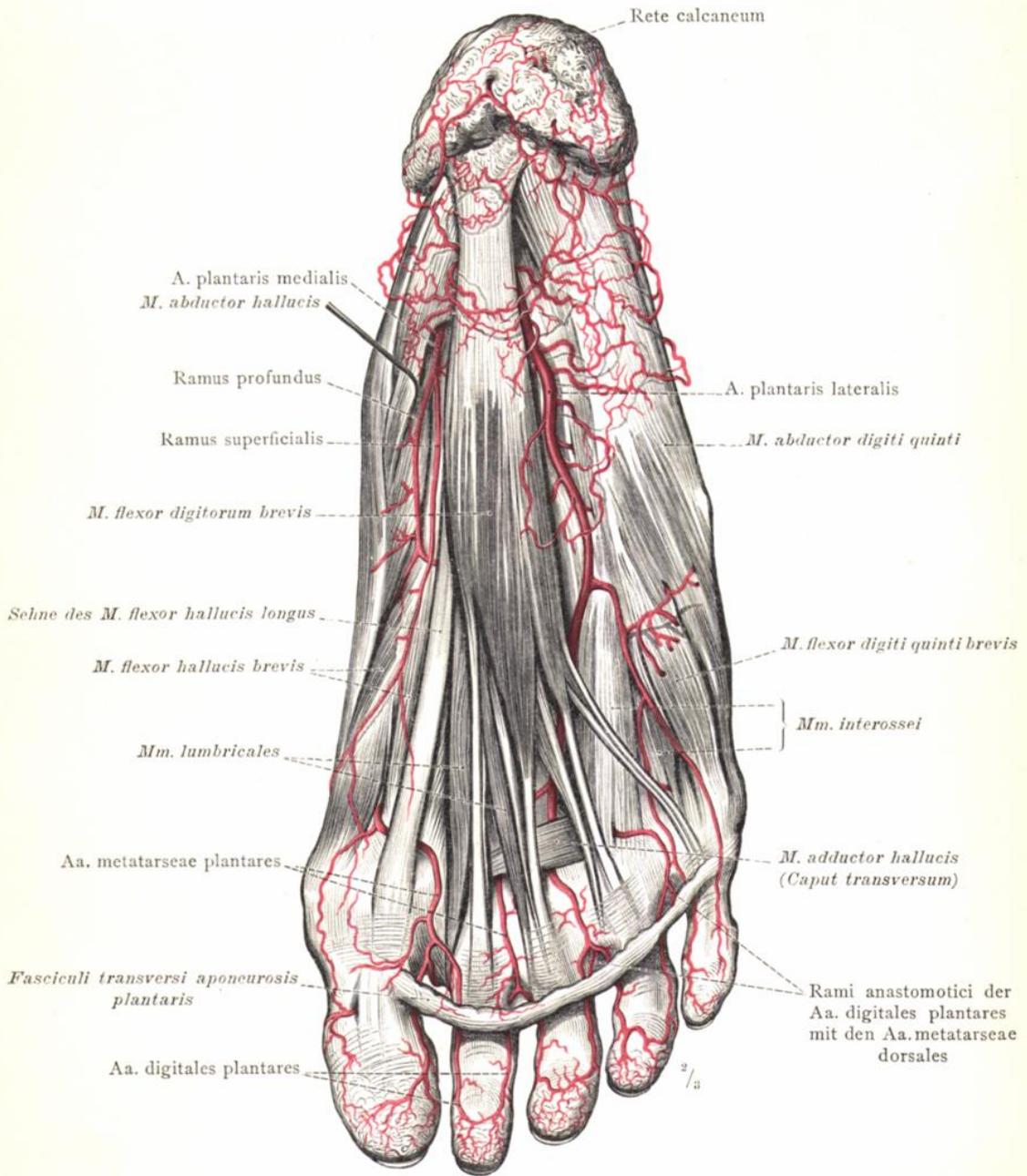


Fig. 1017. Die oberflächlichen Arterien der Fusssohle: Das Fersennetz, Rete calcaneum, und ein Theil des Fusssohlennetzes; die laterale Fusssohlenarterie, A. plantaris lateralis, und ihre oberflächliche Verzweigung; die mediale Fusssohlenarterie, A. plantaris medialis, und ihre Theilung in den oberflächlichen und tiefen Ast, Ramus superficialis und Ramus profundus; die plantaren Mittelfussarterien, Aa. metatarsae plantares; die plantaren Zehenarterien, Aa. digitales plantares, und ihre Verbindungsäste mit den dorsalen Mittelfussarterien.

(Rechter Fuss in der Ansicht von der plantaren Seite. Die Aponurosis plantaris wurde bis auf ihre Fasciculi transversi entfernt; an der Ferse wurde das subcutane Fettpolster erhalten.)

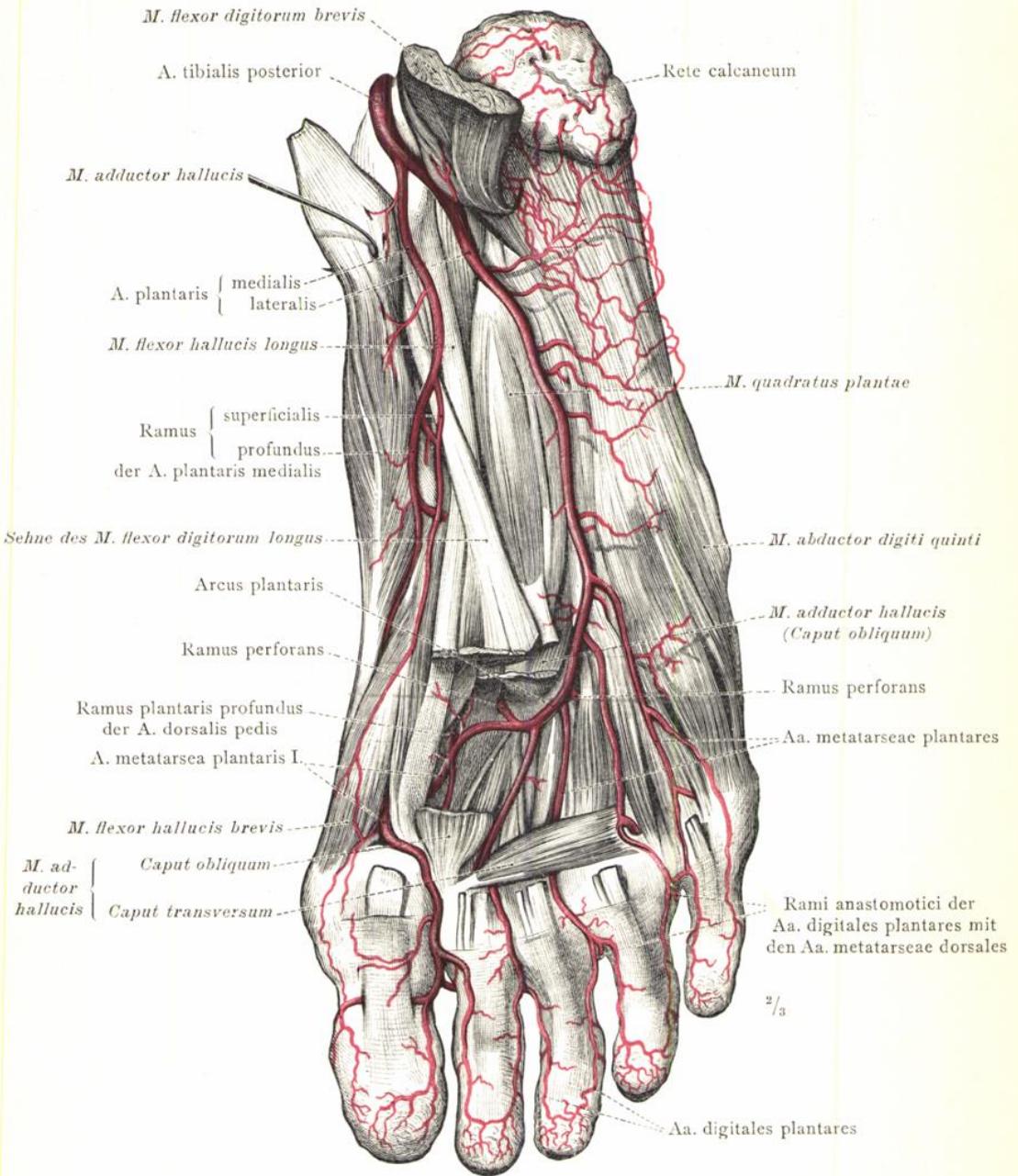


Fig. 1018. Die tiefen Arterien der Fusssohle: Der Fusssohlenbogen; die plantaren Mittelfuss- und Zehenarterien.

(Am Präparat der Fig. 1017 wurde, um die beiden Endäste der hinteren Schienbeinarterie vollends blosszulegen, der *M. abductor hallucis* vom Fersenbein abgelöst und lateral abgezogen, der kurze Zehenbeuger hinten quer durchgeschnitten, sein proximaler Stumpf nach hinten umgelegt, sein distaler Stumpf bis zu den Köpfchen der Mittelfussknochen beseitigt. Nach Entfernung der Sehnen des langen Zehenbeugers und des Grosszehenbeugers und nach theilweiser Abtragung des schiefen Kopfes des *M. adductor hallucis* wurde der Fusssohlenbogen sammt den durchbohrenden Aesten und den plantaren Mittelfussarterien blossgelegt.)

Arterien der Fusssohle.

Die Arterien der unteren Gliedmassen.

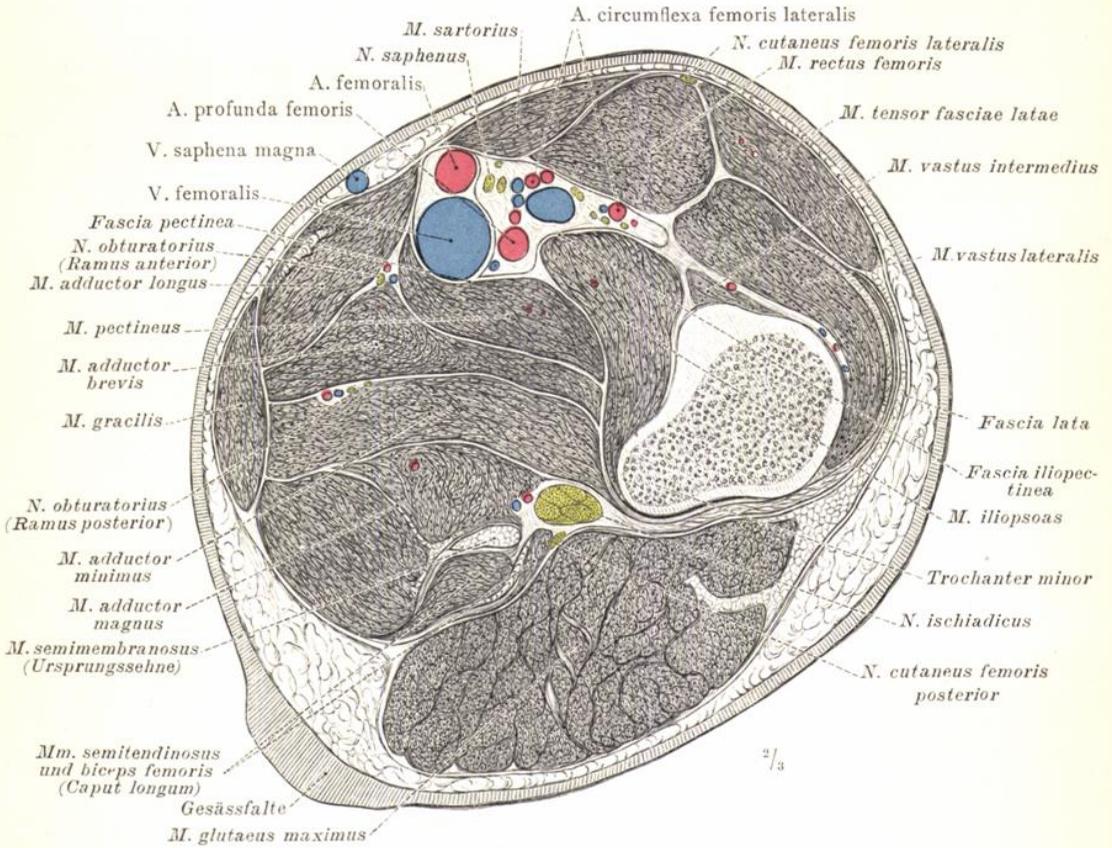


Fig. 1019. Querschnitt durch den rechten Oberschenkel in der Höhe des kleinen Rollhöckers geführt; distale Schnittfläche.

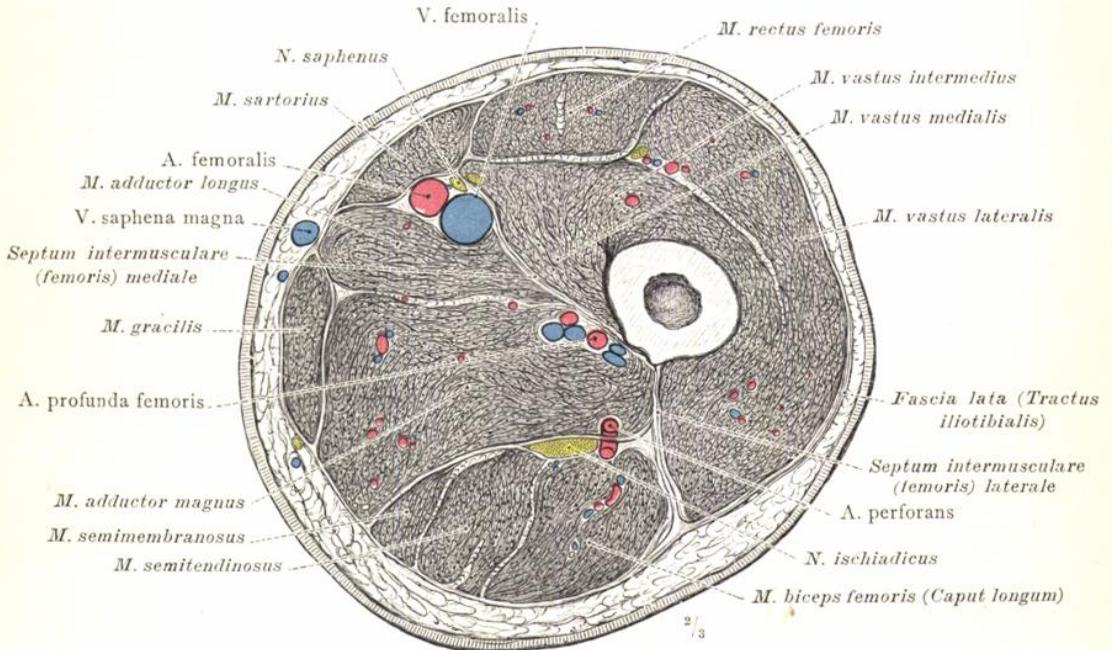


Fig. 1020. Querschnitt durch den rechten Oberschenkel, etwas oberhalb seiner Mitte geführt; distale Schnittfläche.

Topographie des Oberschenkels.

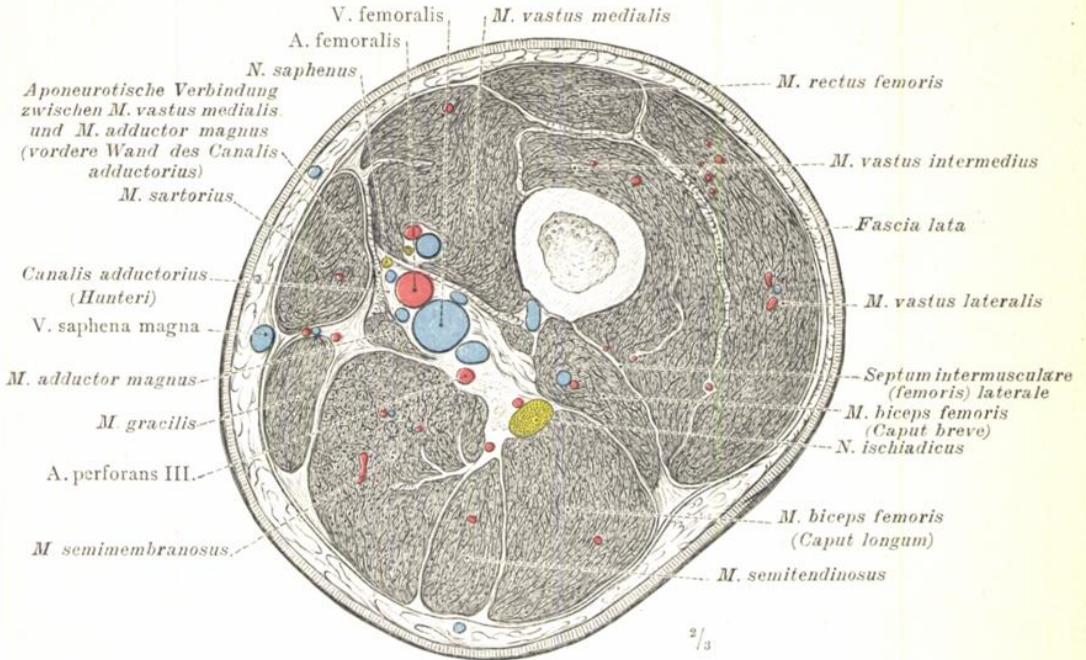


Fig. 1021. Querschnitt durch den rechten Oberschenkel, etwas oberhalb des Adductoren-schlitzes durch den Hunter'schen Canal geführt; distale Schnittfläche.

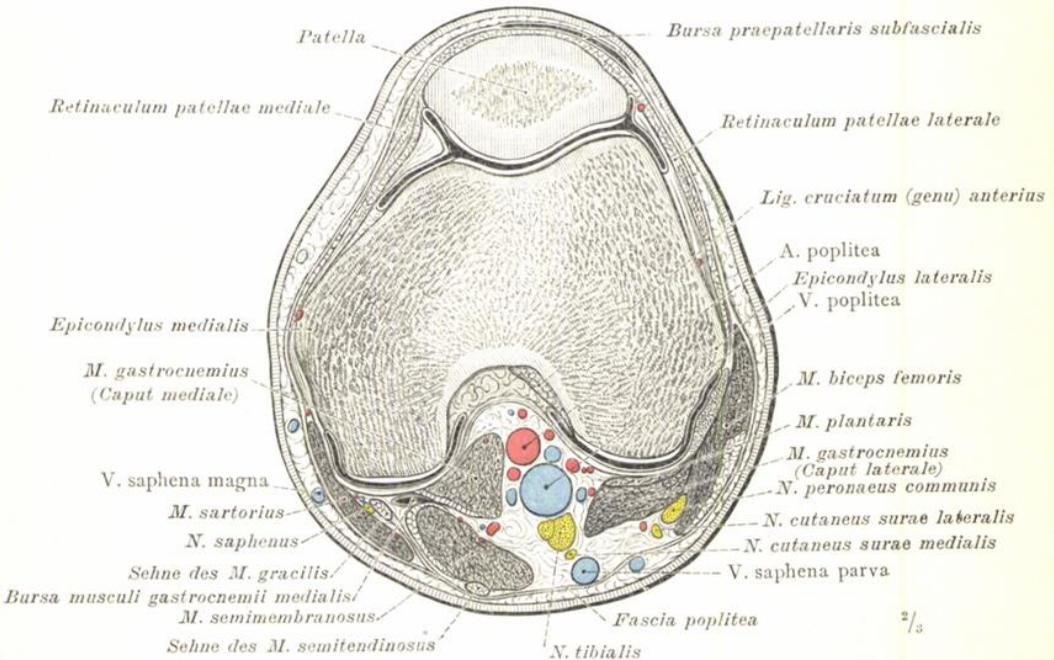


Fig. 1022. Querschnitt des rechten Knies, durch die Mitte der Kniescheibe geführt; distale Schnittfläche.

Topographie des Oberschenkels und der Kniegegend.

Die Arterien der unteren Gliedmassen.

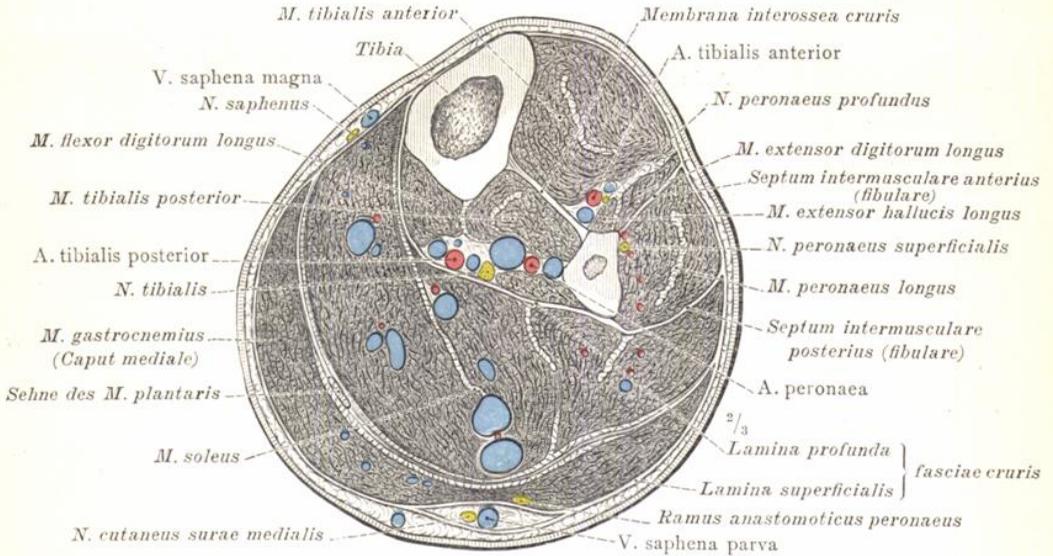


Fig. 1023. Durchschnitt durch den rechten Unterschenkel, etwas oberhalb der Mitte geführt; distale Schnittfläche.

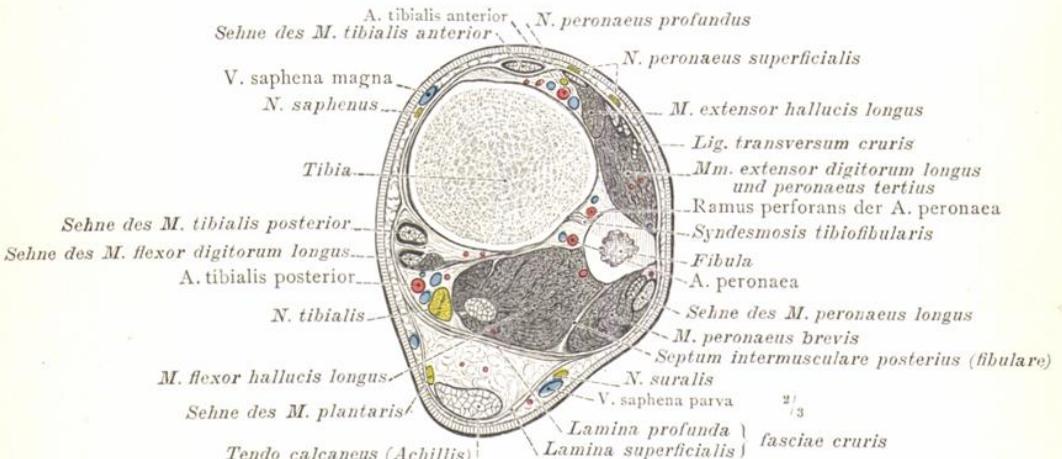


Fig. 1024. Durchschnitt durch den rechten Unterschenkel, dicht oberhalb der Knöchel geführt; distale Schnittfläche.

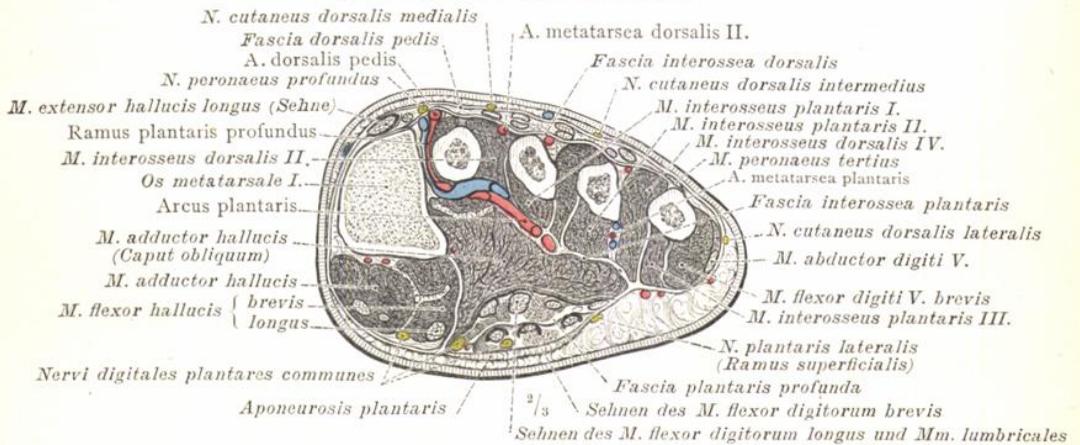


Fig. 1025. Frontalschnitt des rechten Fusses, durch die Mitte des ersten Mittelfußknochens geführt; distale Schnittfläche.

Topographie des Unterschenkels und des Fusses.

VENAE TRUNCI.
DIE VENEN DES RUMPFES.



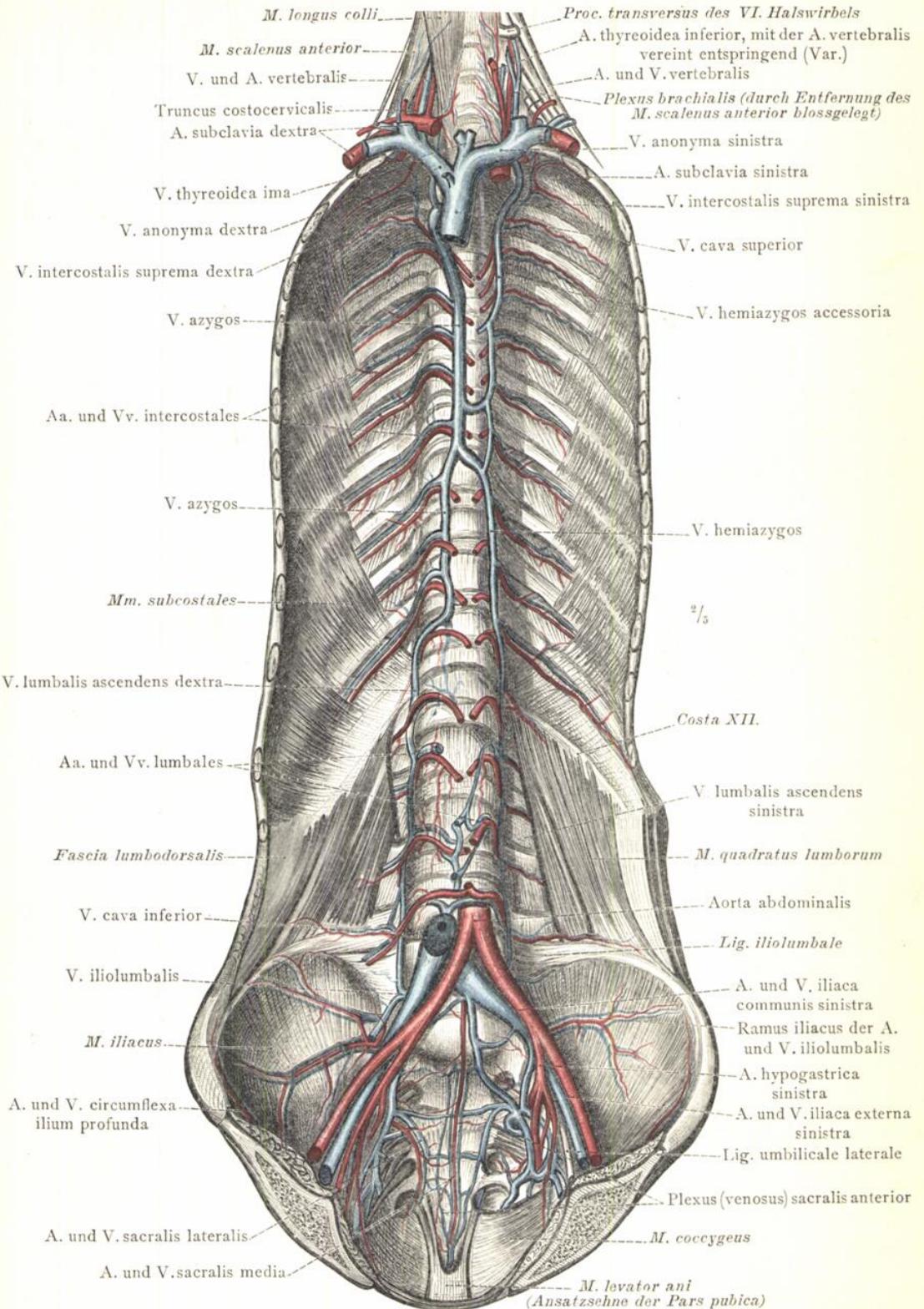


Fig. 1027. Die Venen an der Innenseite der hinteren Rumpfwand. Ansicht von vorne.

Das System der Vv. azygos und hemiazygos.

Die Venen des Rumpfes.

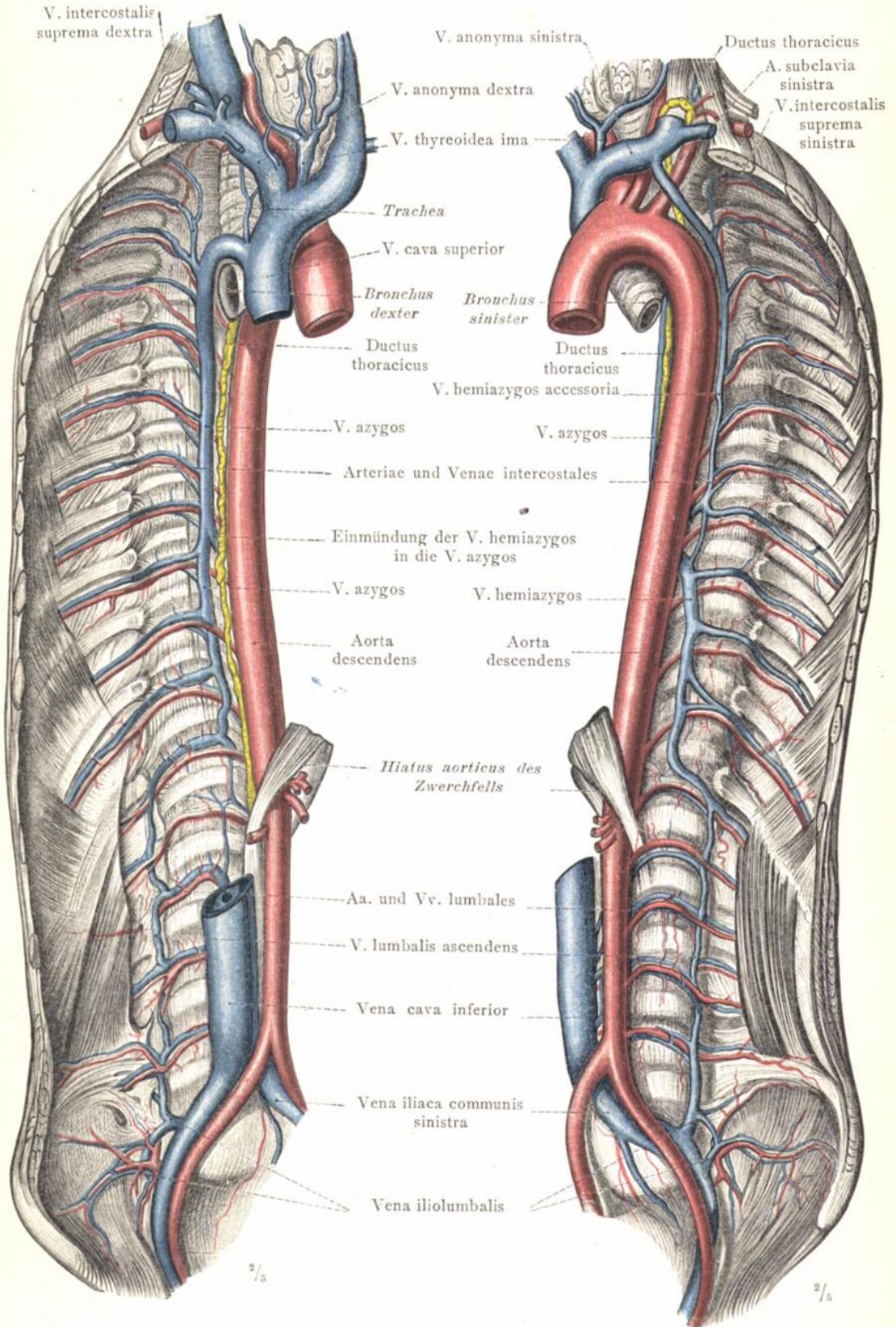


Fig. 1028. Ansicht von der rechten Seite. Fig. 1029. Ansicht von der linken Seite.
Das System der Vv. azygos und hemiazygos.

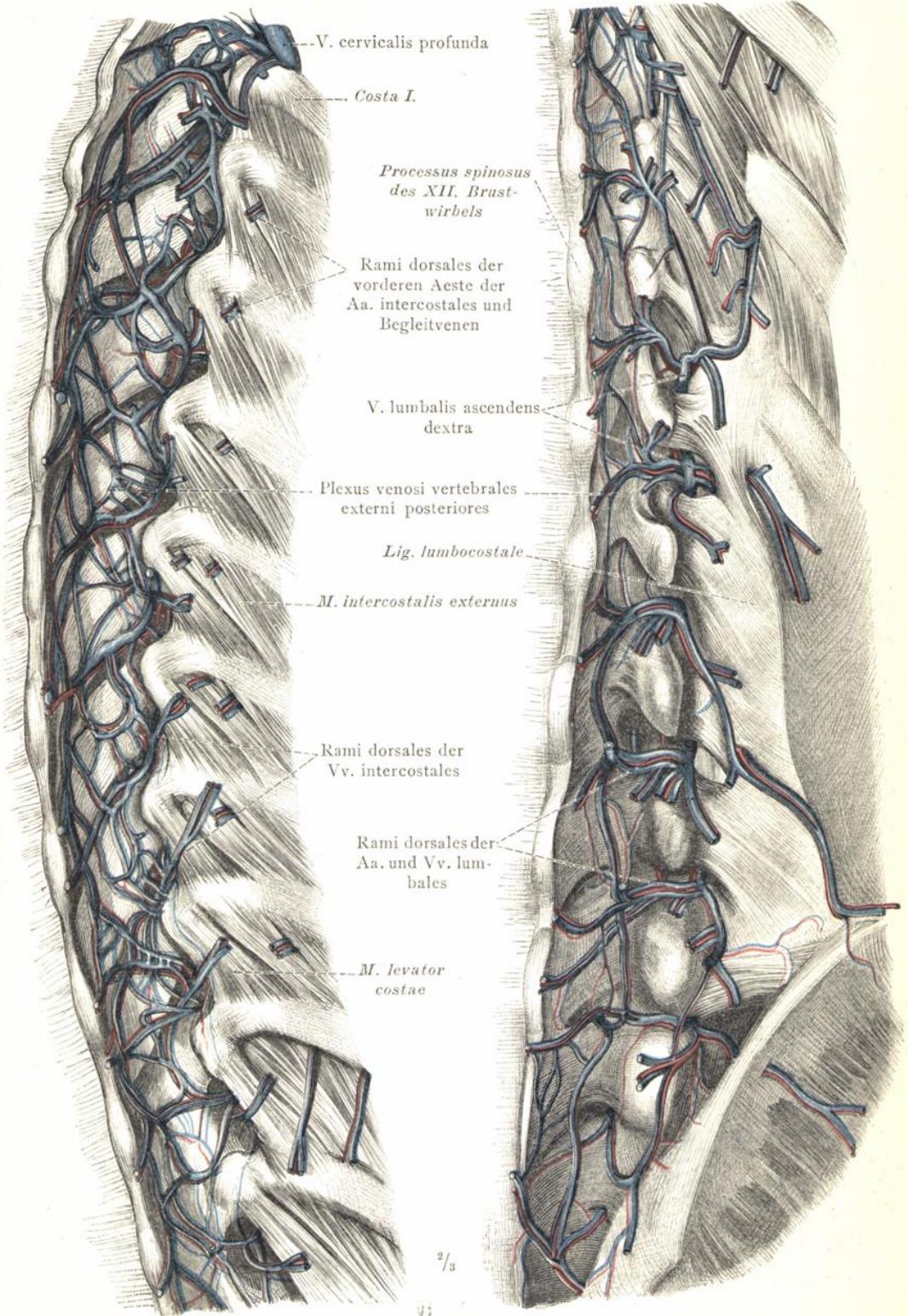


Fig. 1030. Die äusseren hinteren Wirbelgeflechte der Brustgegend.

Fig. 1031. Die äusseren hinteren Wirbelgeflechte der untersten Brust-, der Lenden- und Kreuzgegend.

Plexus venosi vertebrales externi posteriores, die äusseren hinteren Wirbelgeflechte.

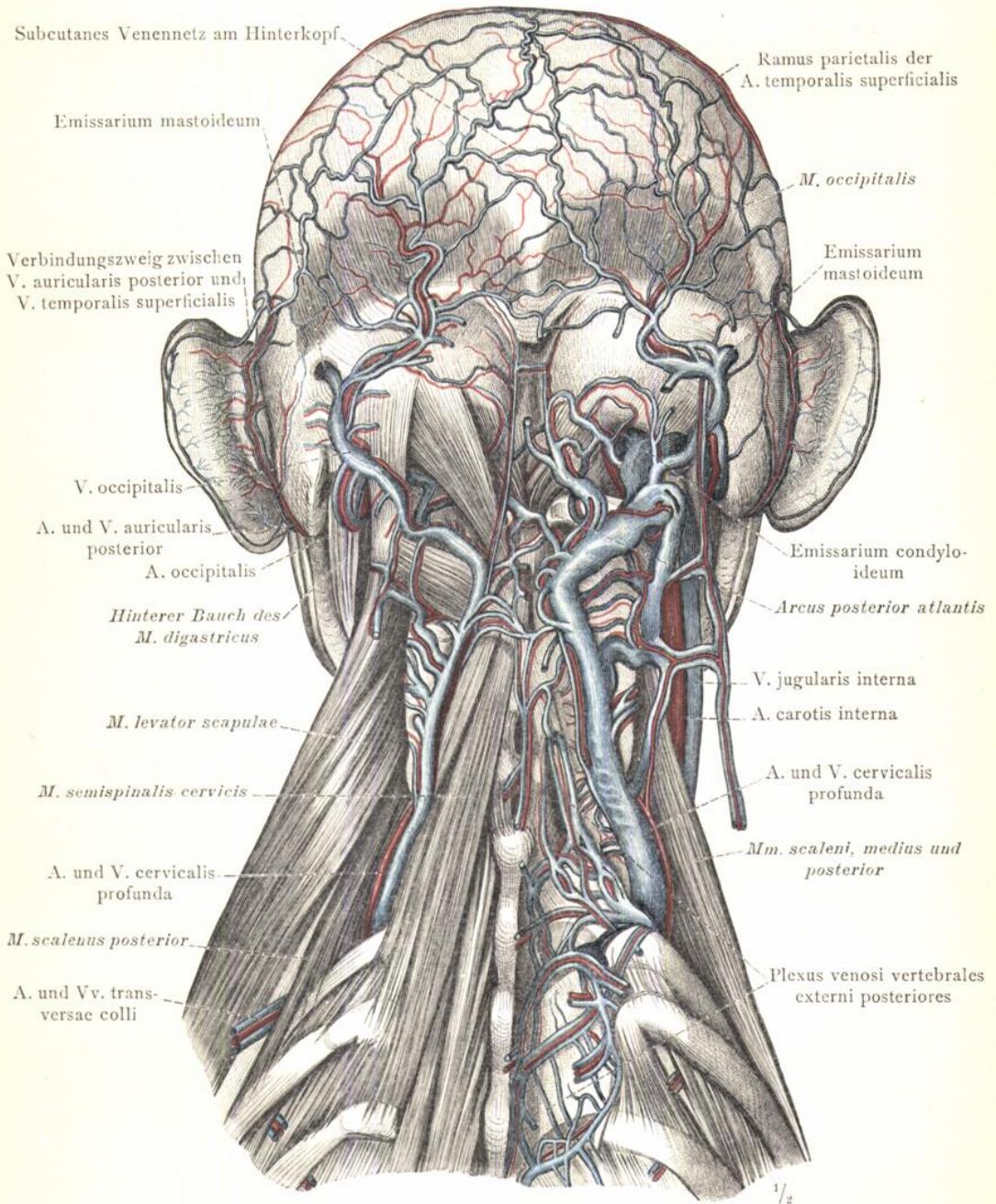


Fig. 1032. Die Venen der Hinterhauptgegend und die tiefen Venen des Nackens in der Ansicht von hinten: Das subcutane Venennetz am Hinterkopf; die Hinterhauptvene, V. occipitalis, und ihr Zusammenhang mit der tiefen Nackenvene, V. cervicalis profunda; die Emissaria mastoideum und condyloideum; die äusseren hinteren Wirbelgeflechte, Plexus venosi vertebrales externi posteriores; die hintere Ohrvene, V. auricularis posterior.

(Auf der linken Seite wurden der M. levator scapulae lateral abgezogen und nach Entfernung des M. semispinalis capitis die kurzen hinteren Kopfmuskeln, sowie der M. semispinalis cervicis blossgelegt. Auf der rechten Seite wurden auch diese Muskeln entfernt und die äusseren hinteren Wirbelgeflechte dargestellt.)

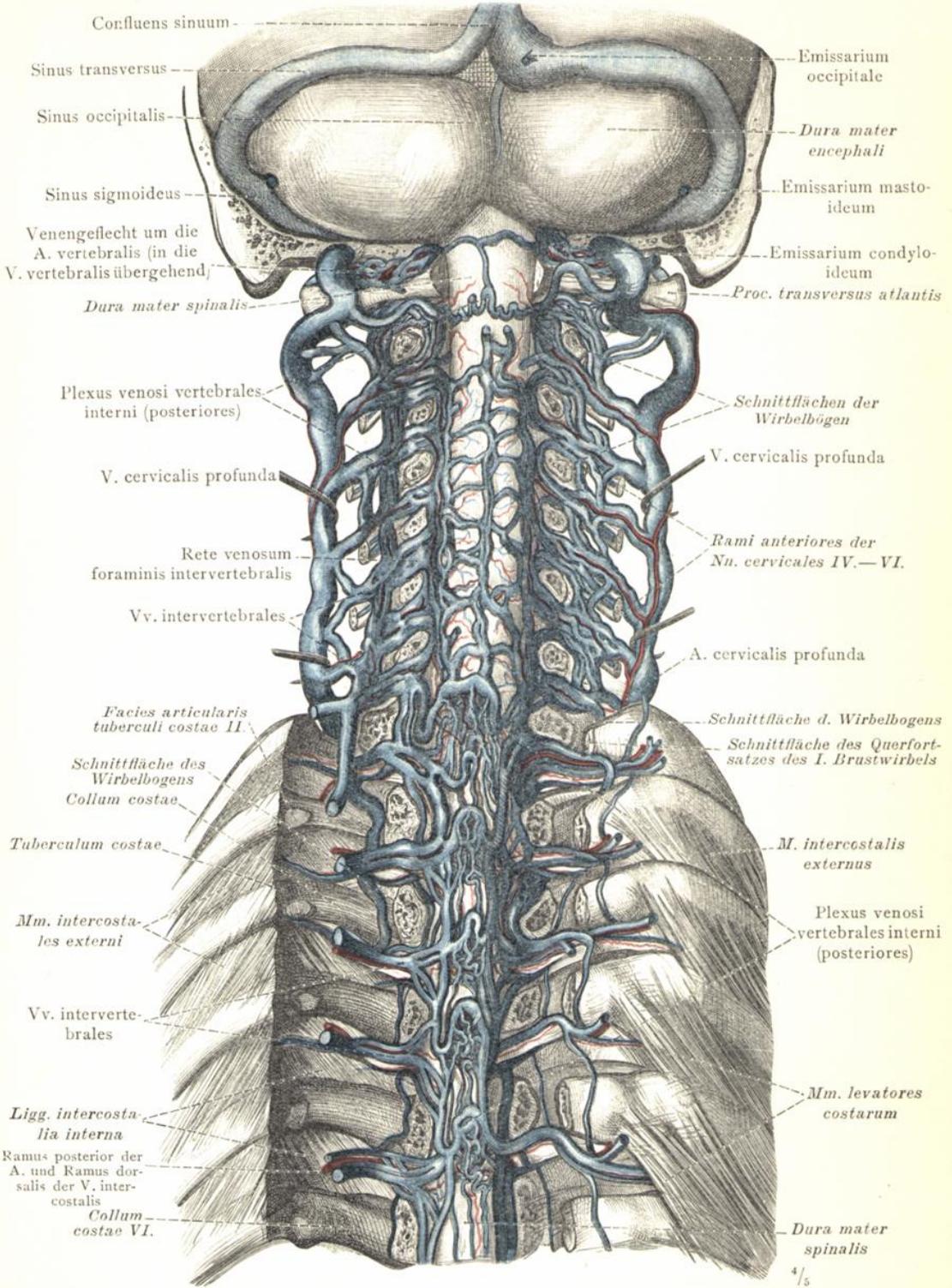


Fig. 1033. Die inneren Wirbelgeflechte, nach Eröffnung des Wirbelcanals am Halstheil und an der oberen Hälfte des Brusttheils der Wirbelsäule, von hinten dargestellt; ihre Verbindungen mit der V. cervicalis profunda und mit den Vv. intercostales. Sinus durae matris, Blutleiter der harten Hirnhaut.

Plexus venosi vertebrales interni, die inneren Wirbelgeflechte.
V. cervicalis profunda, die tiefe Nackenvene.

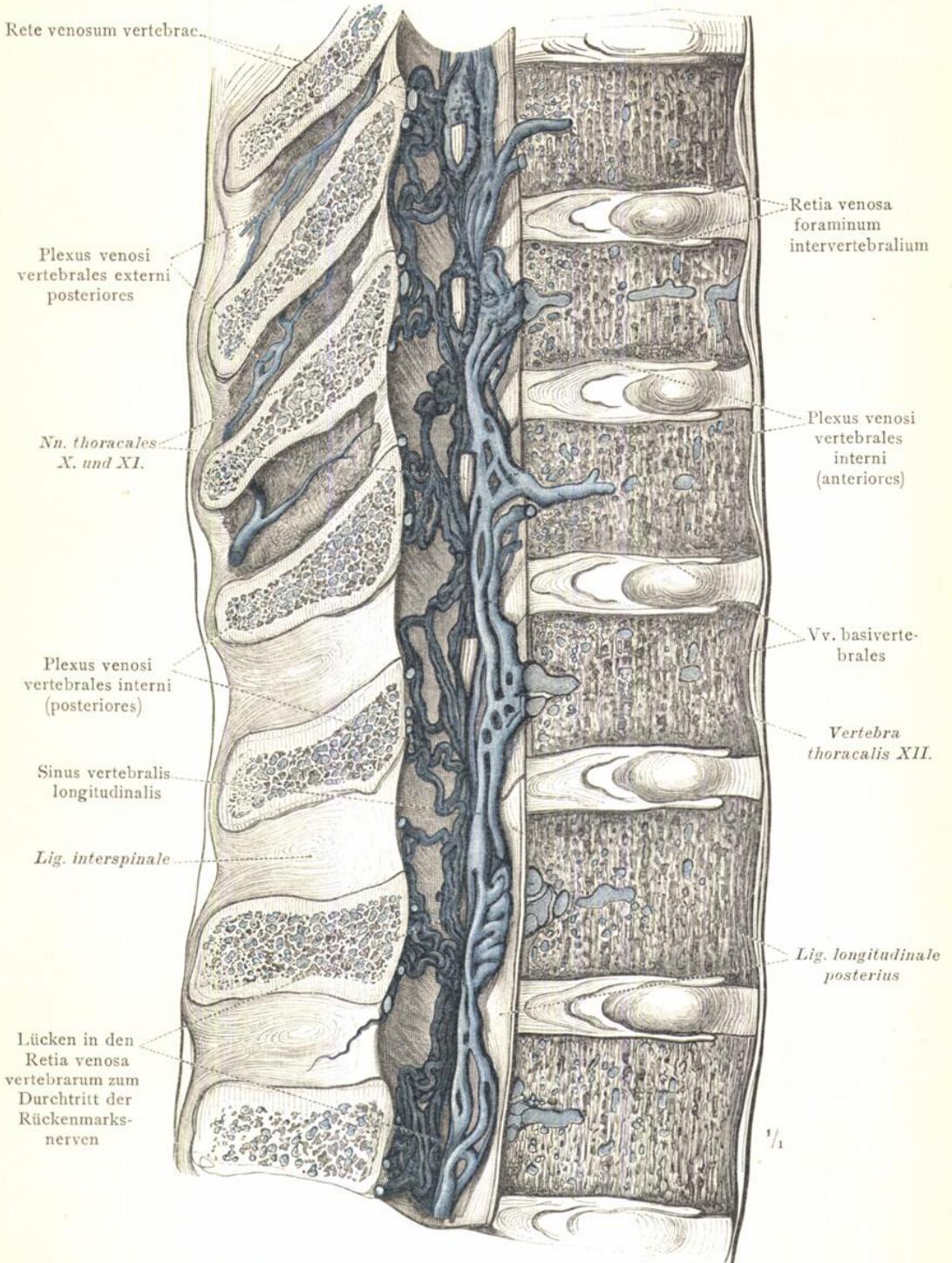


Fig. 1034. Die inneren Wirbelgeflechte, Plexus venosi vertebrales interni, an der linken Hälfte eines Medianschnittes durch die vier untersten Brust- und die zwei obersten Lendenwirbel dargestellt; ihr Zusammenhang mit den Venae basivertebrales und ihr Verhältnis zu den aus dem Wirbelcanal tretenden Wurzeln der Rückenmarksnerven. (Das hintere Längsband wurde an den Brustwirbeln entfernt, an den Lendenwirbeln erhalten. Zwischen den Dornfortsätzen des VIII.—X. Brustwirbels wurden durch Entfernung der Ligg. interspinalia auch Theile der äusseren Wirbelgeflechte blossgelegt.)

Plexus venosi vertebrales interni, die inneren Wirbelgeflechte.

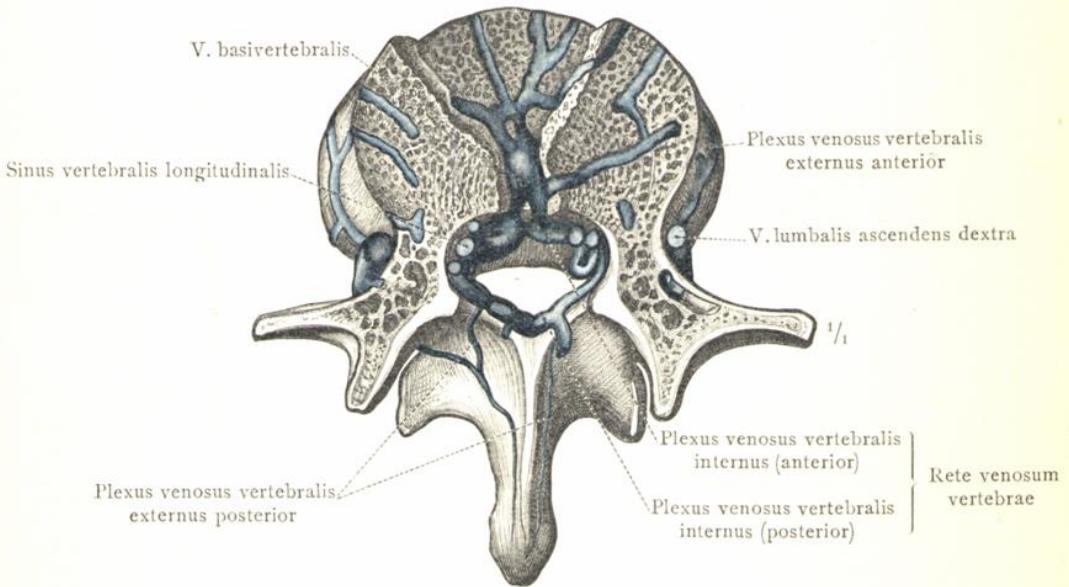


Fig. 1035. Die Vv. basivertebrales, ihr Zusammenhang mit den vorderen Wirbelgeflechten, Plexus venosi vertebrales anteriores, und das venöse Wirbelnetz, Rete venosum vertebrae, welches von den inneren Wirbelgeflechten, Plexus venosi vertebrales interni (anteriores und posteriores), gebildet wird, an einem Horizontalschnitt durch einen Lendenwirbel dargestellt. Ansicht von oben.

(Um die in verschiedenen Ebenen gelegenen Verzweigungen der Vv. basivertebrales zur Ansicht zu bringen, wurde von der horizontalen Schnittfläche des Wirbelkörpers aus dessen Substanz theilweise abgetragen.)

Vv. basivertebrales. Plexus venosi vertebrales, Wirbelgeflechte.

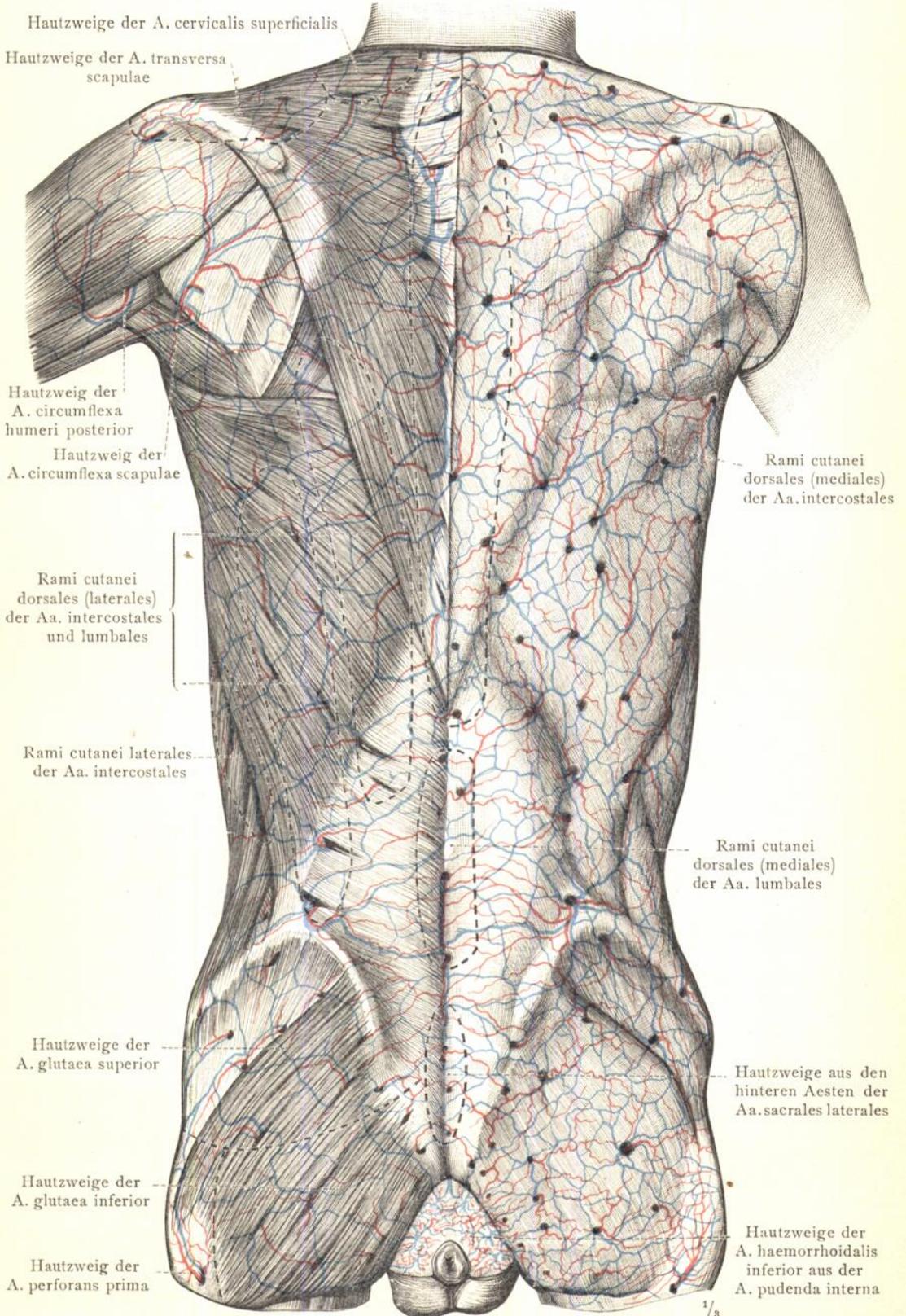


Fig. 1036. Die subcutanen Arterien und Venen der hinteren Rumpfwand.

Die subcutanen Blutgefäße der hinteren Rumpfwand.

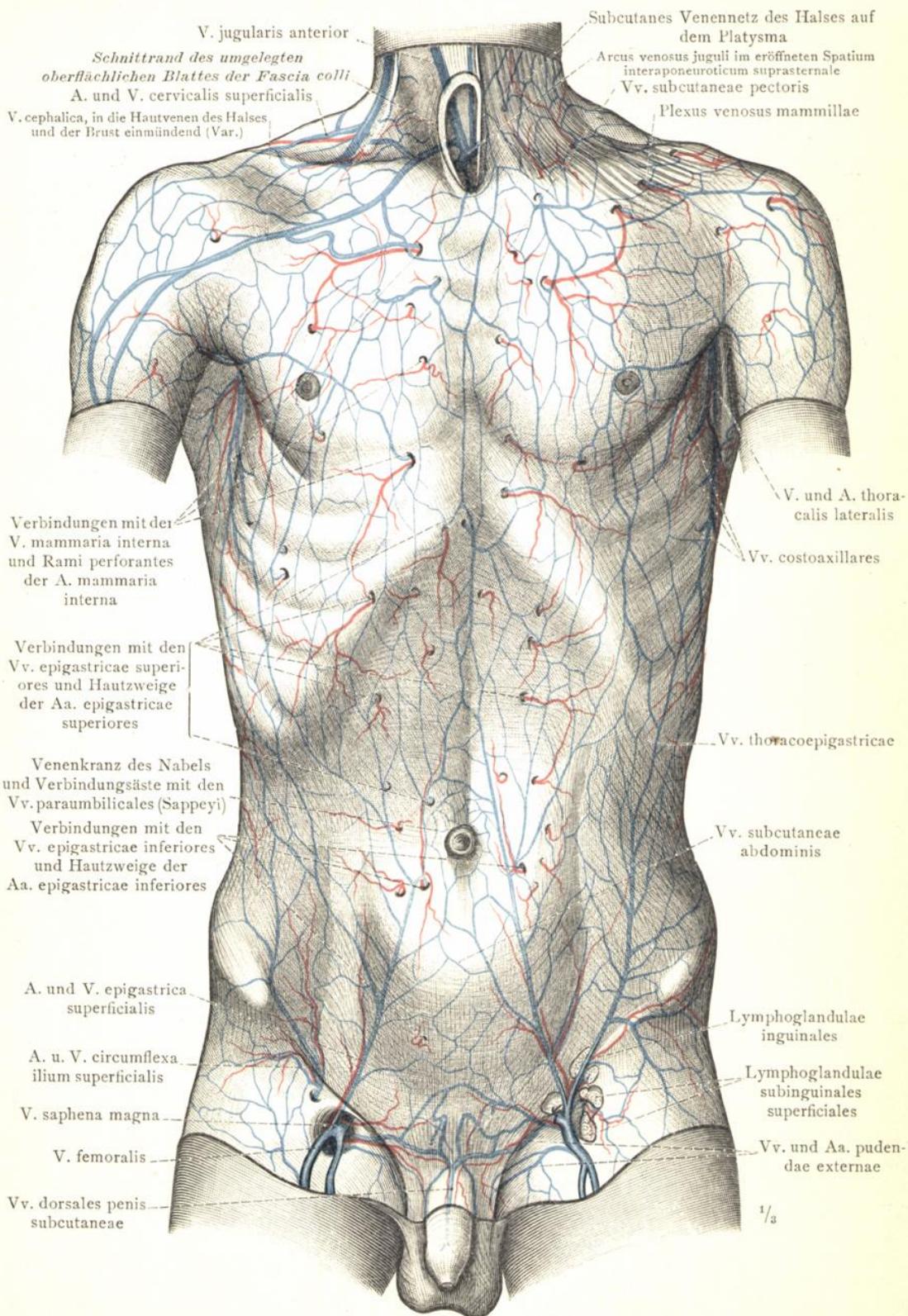


Fig. 1037. Die subcutanen Arterien und Venen der vorderen Rumpfwand.

Die subcutanen Blutgefäße der vorderen Rumpfwand.

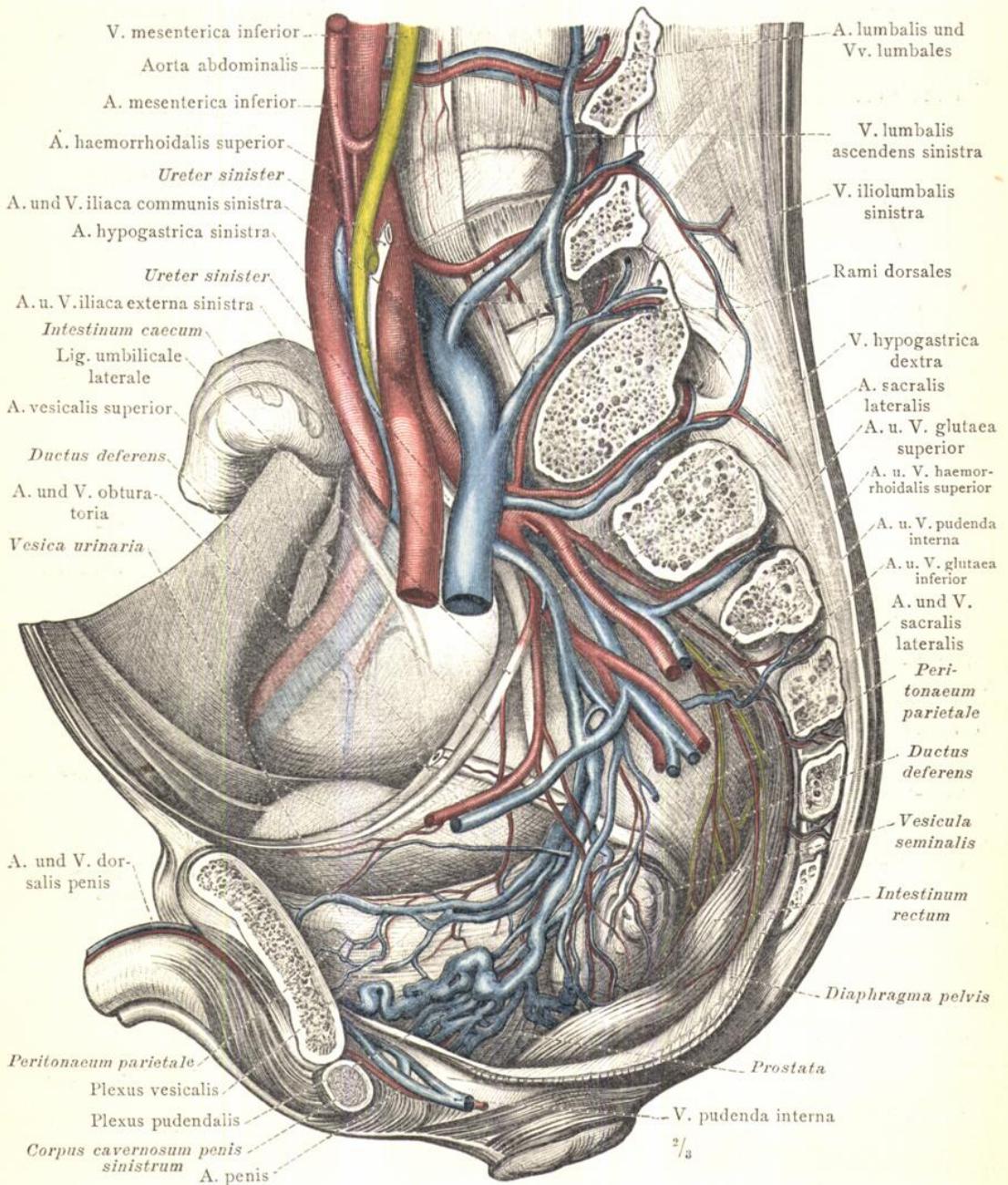


Fig. 1038. Die Venengeflechte des männlichen Beckens; Ansicht von der linken Seite. (Durch einen Schnitt, welcher vorne etwas seitlich von der Mittelebene und hinten durch die linken Kreuzbeinlöcher verlief, wurde die linke Beckenwand entfernt, jedoch das parietale Bauchfell derselben bis zu seinem Uebergang auf die Harnblase und den Mastdarm erhalten. Die extraperitoneal gelegenen Theile dieser Organe wurden sammt den dieselben umspinnenden Gefäßen blossgelegt; das Diaphragma pelvis wurde kurz zugeschnitten und etwas nach unten umgelegt. Die V. haemorrhoidalis inferior ist gelb injicirt.)

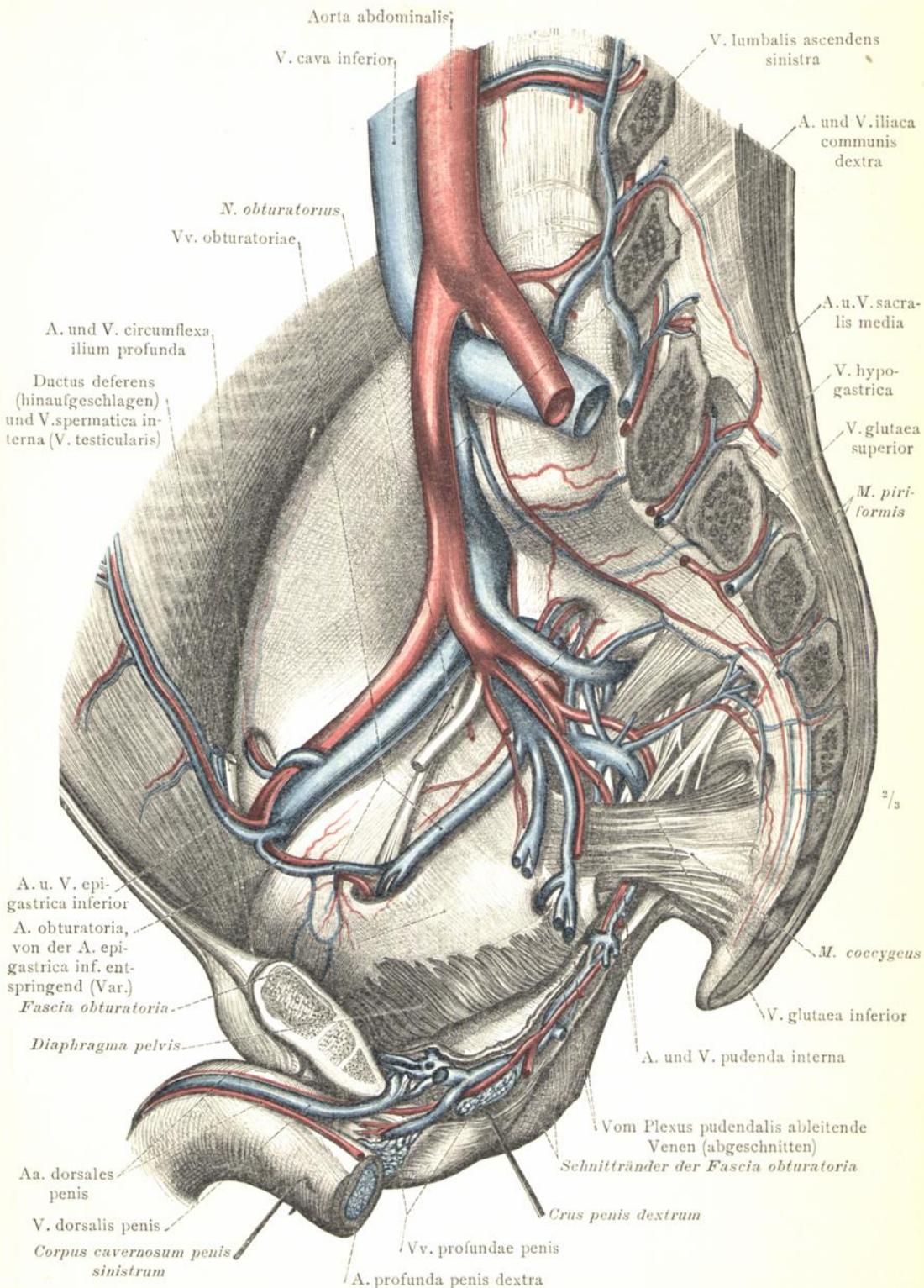


Fig. 1039. Die Venen der rechten Beckenwand und der äusseren männlichen Geschlechtsteile. Ansicht von der linken Seite.

Die Venen des männlichen Beckens.

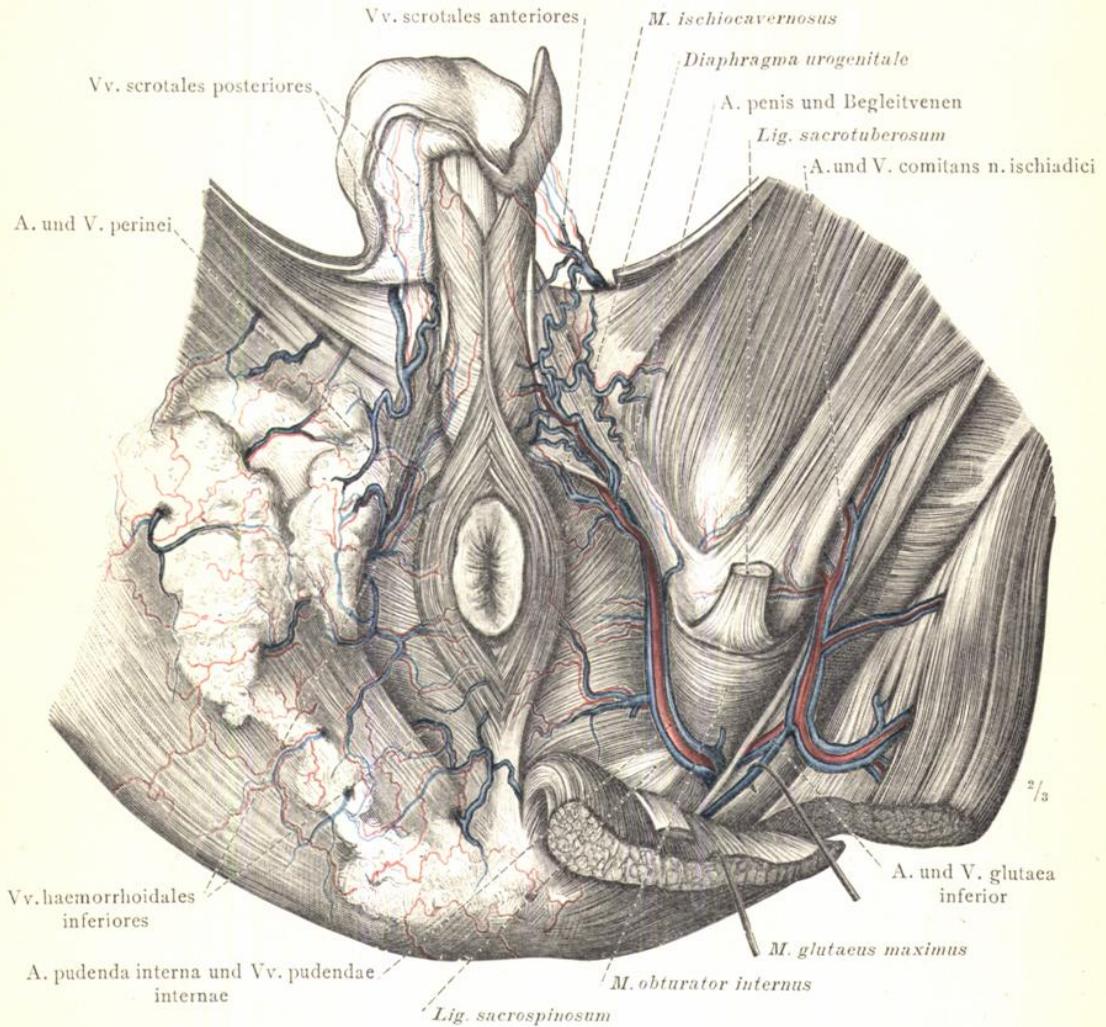


Fig. 1040. Die oberflächlichen und tiefen Venen der männlichen Mittelfleischgegend. (Auf der rechten Körperseite wurden die oberflächlichen Blutgefäße dargestellt und das Unterhautfettgewebe stellenweise erhalten. Auf der linken Körperseite wurden der grosse Gesässmuskel und das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten und auseinandergelegt, um den Durchtritt der A. pudenda interna und der Vv. pudendae internae durch das Foramen ischiadicum minus darzustellen; diese Gefäße wurden auch in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis blossgelegt. Der linke Hoden wurde entfernt, um die vorderen Hodensackvenen und ihre Anastomosen mit den hinteren Hodensackvenen zur Ansicht zu bringen.)

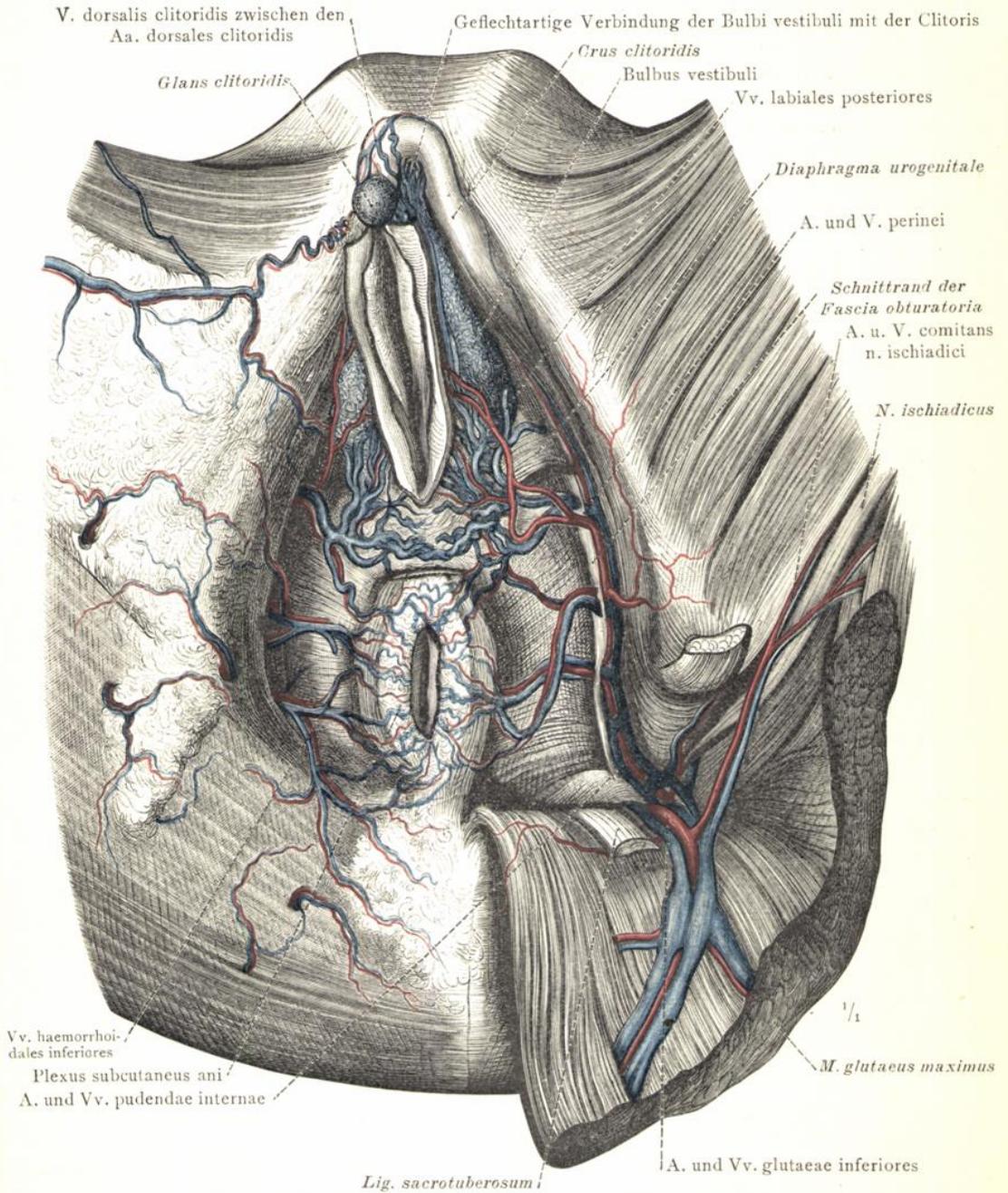


Fig. 1041. Die oberflächlichen und tiefen Venen der weiblichen Mittelfleischgegend: Die unteren Mastdarmvenen, Vv. haemorrhoidales inferiores; der subcutane Venenkranz des Afters, Plexus subcutaneus ani; die Venae pudendae internae; die hinteren Schamlippenvenen, Vv. labiales posteriores; die Rückenvene des Kitzlers, V. dorsalis clitoridis, und die Vorhofszwiebeln, Bulbi vestibuli.

(Auf der rechten Körperseite wurden die oberflächlichen Gefäße dargestellt. Auf der linken Körperseite wurden der grosse Gesässmuskel und das Lig. sacrotuberosum entzweigesehnt und auseinandergelegt und durch Spaltung der Fascia obturatoria die Vasa pudenda interna in der lateralen Wand der Fossa ischio-rectalis blossgelegt. Der M. bulbocavernosus wurde sammt dem vorderen Ende des M. levator ani abgetragen, um die Bulbi vestibuli und die queren Verbindungen der aus denselben ableitenden Venen darzustellen.)

Die Venen der weiblichen Mittelfleischgegend.

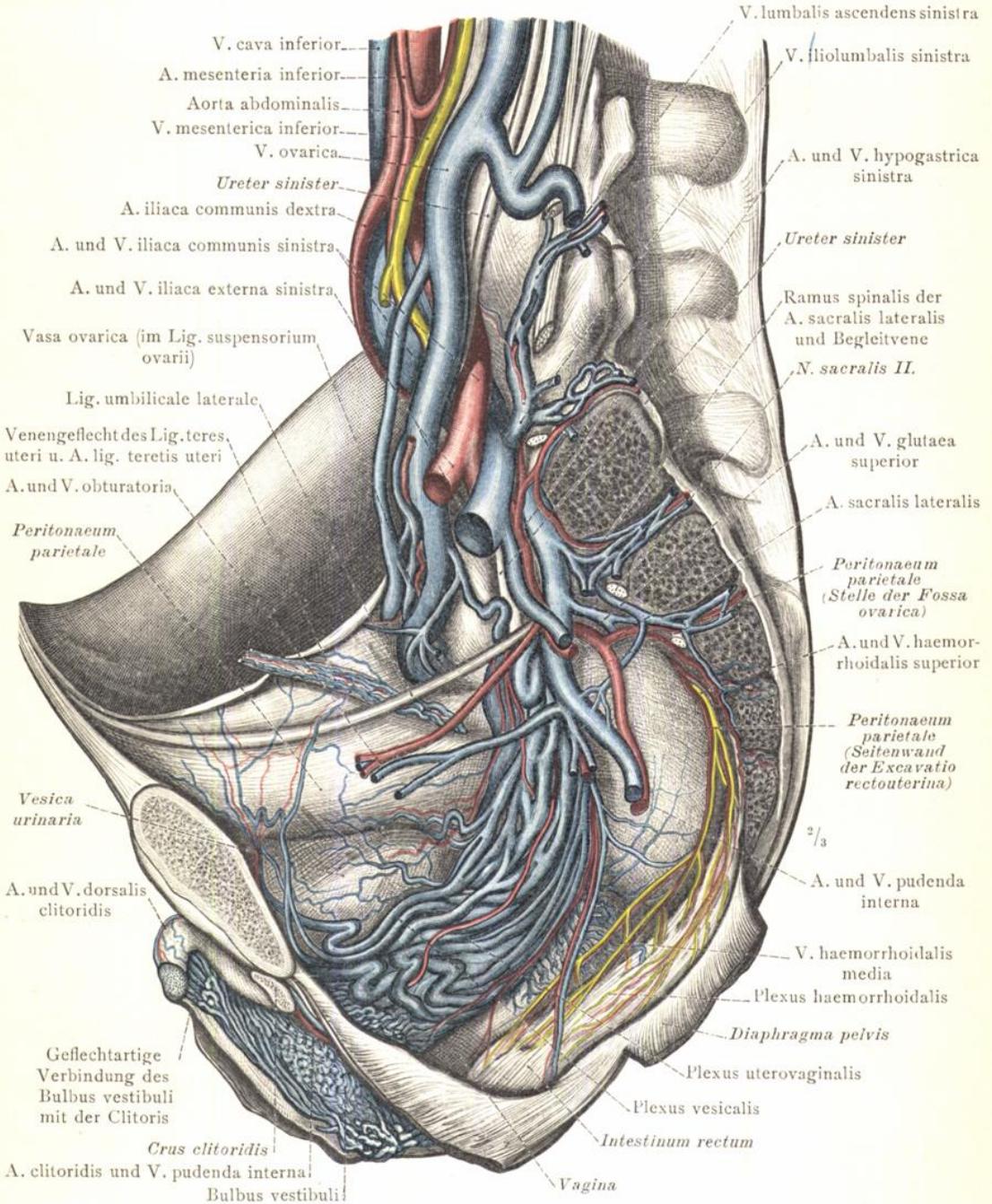


Fig. 1042. Die Eierstockvene, V. ovarica; das Blasenvenengeflecht, Plexus vesicalis, und der Plexus uterovaginalis; das Venengeflecht des Lig. teres uteri. Die mittlere und die obere Mastdarmvene, Vv. haemorrhoidales, superior und media; das Mastdarmvenengeflecht, Plexus haemorrhoidalis. Die Venengeflechte, welche die Rami spinales der Aa. iliolumbalis und sacralis lateralis umspinnen.

(Durch einen Schnitt, welcher vorne nahe der Mittelebene und hinten durch die linken Kreuzbeinlöcher verlief, wurde die linke Beckenwand entfernt, jedoch das parietale Bauchfell derselben bis zu seinem Uebergang auf die Harnblase, die Scheide und den Mastdarm erhalten. Die extraperitoneal gelegenen Theile dieser Organe wurden, soweit es die denselben anliegenden Venengeflechte zuliessen, blossgelegt. Das Diaphragma pelvis wurde nach unten umgelegt.)

Die Venen des weiblichen Beckens.

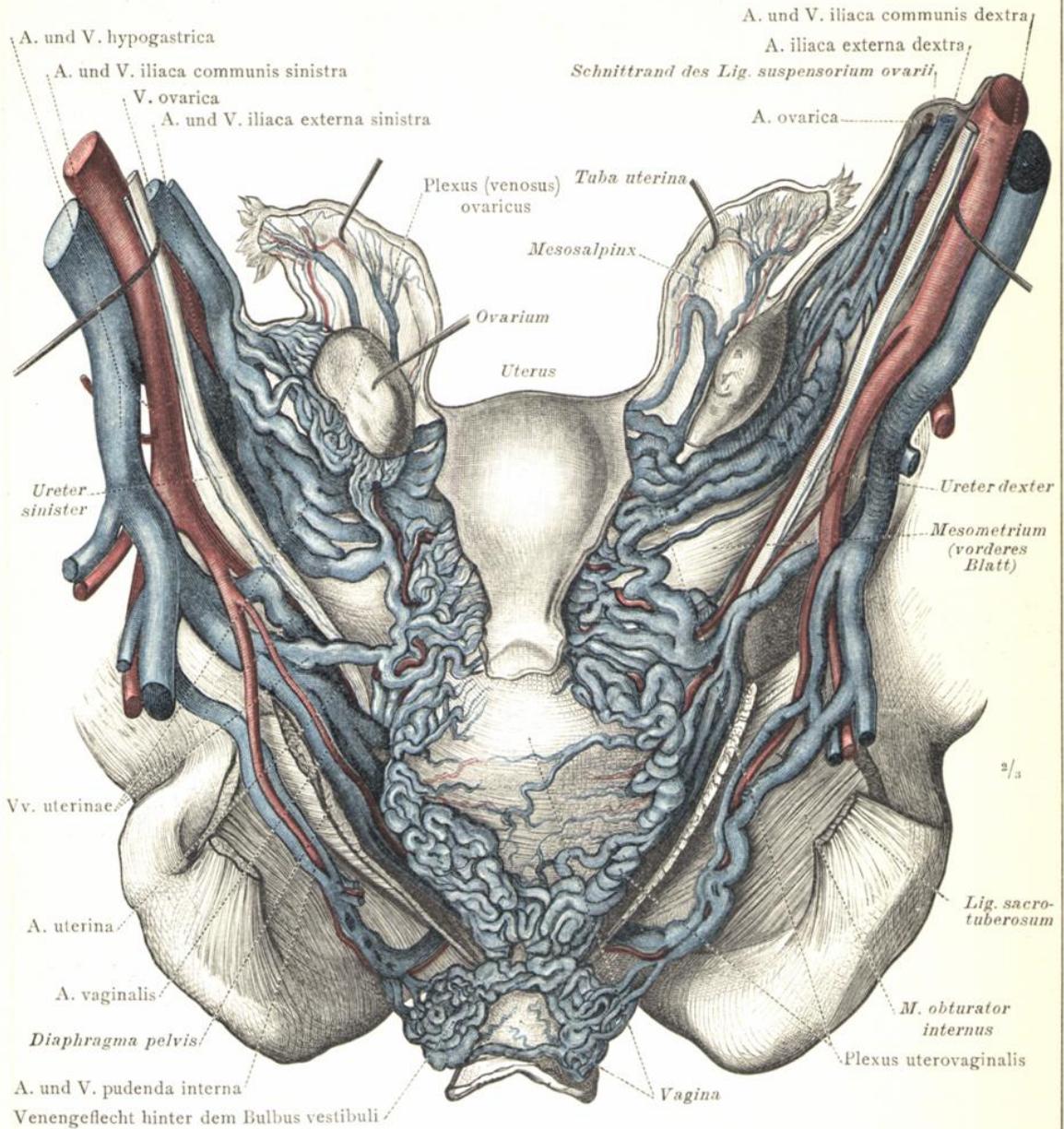


Fig. 1043. Die Venen der Gebärmutter, der Scheide, der Eierstöcke und der Eileiter, von hinten dargestellt: V. ovarica, Eierstockvene; ihr Uebergang in das Venengeflecht des Eierstockes, Plexus (venosus) ovaricus, und ihr Zusammenhang mit den Gebärmuttervenen, Vv. uterinae, und mit dem Plexus uterovaginalis. Die V. pudenda interna und ihre Verbindung mit dem hinter dem Bulbus vestibuli gelegenen Venengeflecht.

(Nachdem die hintere Beckenhälfte durch einen dicht hinter den Sitzbeinstacheln geführten frontalen Schnitt sammt dem Mastdarm entfernt und das hintere Blatt des Mesometrium abgetragen worden waren, wurde der Plexus uterovaginalis mit den aus demselben ableitenden Venen dargestellt. Die Eileiter wurden stark hinaufgezogen, um deren Gekröse ausbreiten zu können; der linke Eierstock wurde etwas medianwärts gezogen, um nach Entfernung der lateralen Platte seines Gekröses den Plexus (venosus) ovaricus zur Ansicht zu bringen. Die Vasa iliaca communia wurden sammt den Harnleitern beiderseits lateral abgezogen. Die Vasa pudenda interna wurden durch Entfernung der Fascia obturatoria in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis gänzlich freigelegt.)

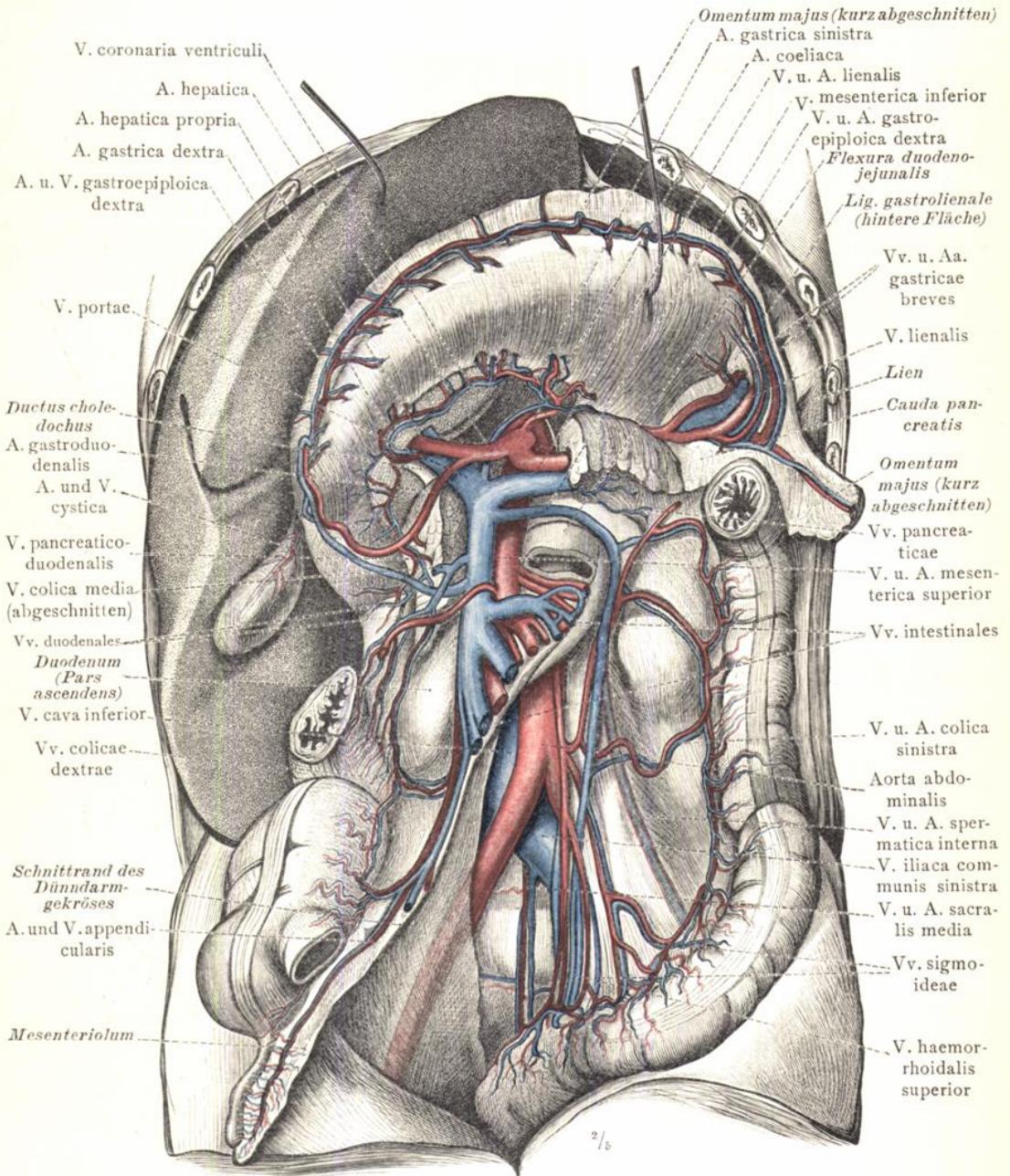
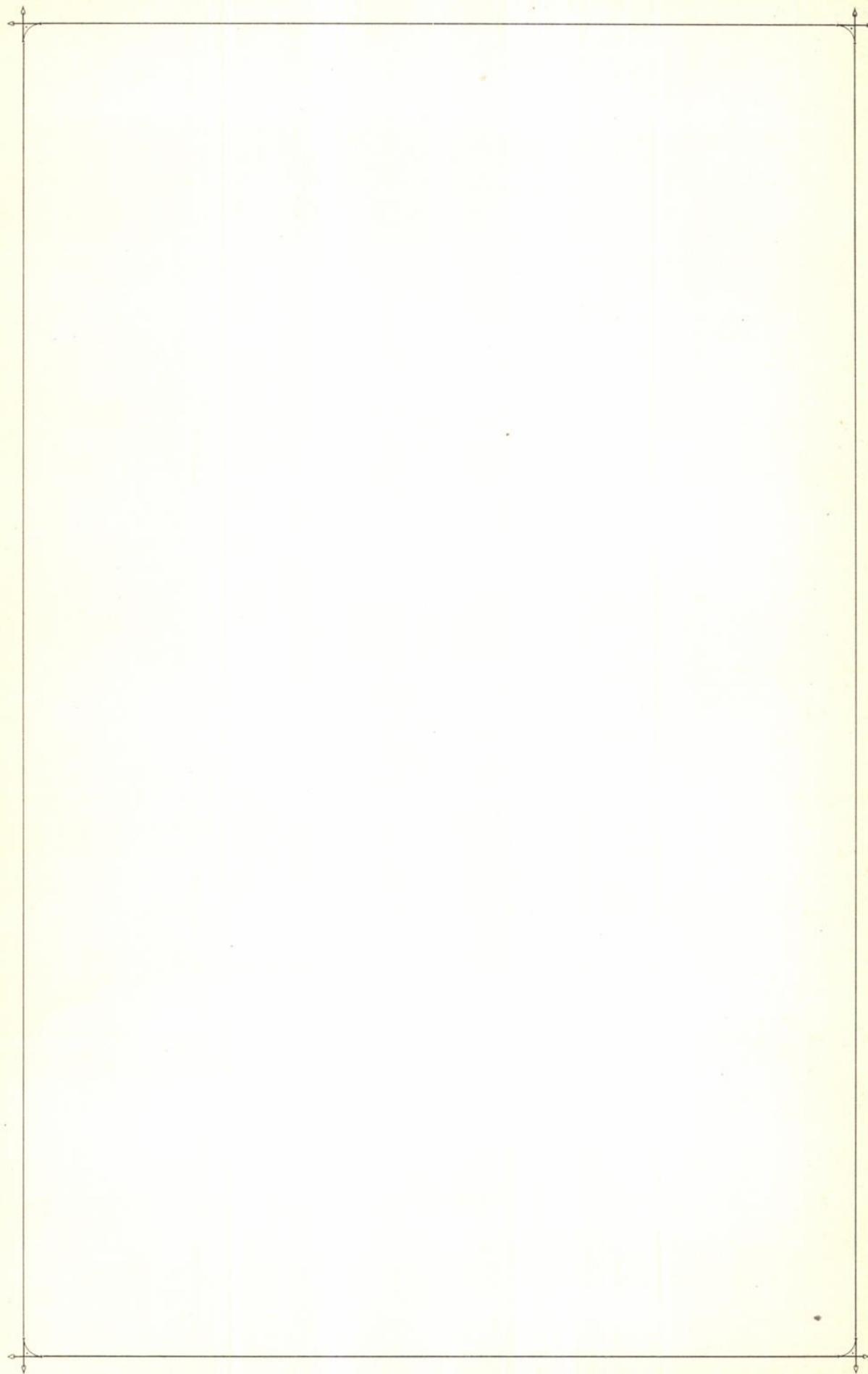


Fig. 1044. Die Zusammensetzung der Pfortader, V. portae, aus der oberen und unteren Gekrösvene, V. mesenterica superior und V. mesenterica inferior, aus der Milzvene, V. lienalis, und der Kranzvene des Magens, V. coronaria ventriculi.

(Das grosse Netz wurde unterhalb des grossen Magenbogens abgeschnitten und der Magen nach oben umgelegt. Das Intestinum jejunum und das Intestinum ileum, sowie die obere Hälfte des Colon ascendens und das Colon transversum wurden entfernt und das Dünndarmgekröse an seiner Wurzellinie abgeschnitten. Der Blinddarm wurde lateral abgezogen, um innerhalb des ausgebreiteten Mesenteriolium die A. und V. appendicularis zur Ansicht zu bringen. Durch theilweise Abtragung des Pancreas wurde die Vereinigung der V. mesenterica superior mit der V. lienalis dargestellt. Die Aorta abdominalis, die V. cava inferior und die V. und A. sacralis media wurden nach Entfernung des sie bedeckenden Peritoneum parietale blossgelegt.)

Das Pfortadersystem, V. portae.



VENAE COLLI ET CAPITIS.

DIE VENEN DES HALSES UND
DES KOPFES.



Die Venen des Halses und des Kopfes.

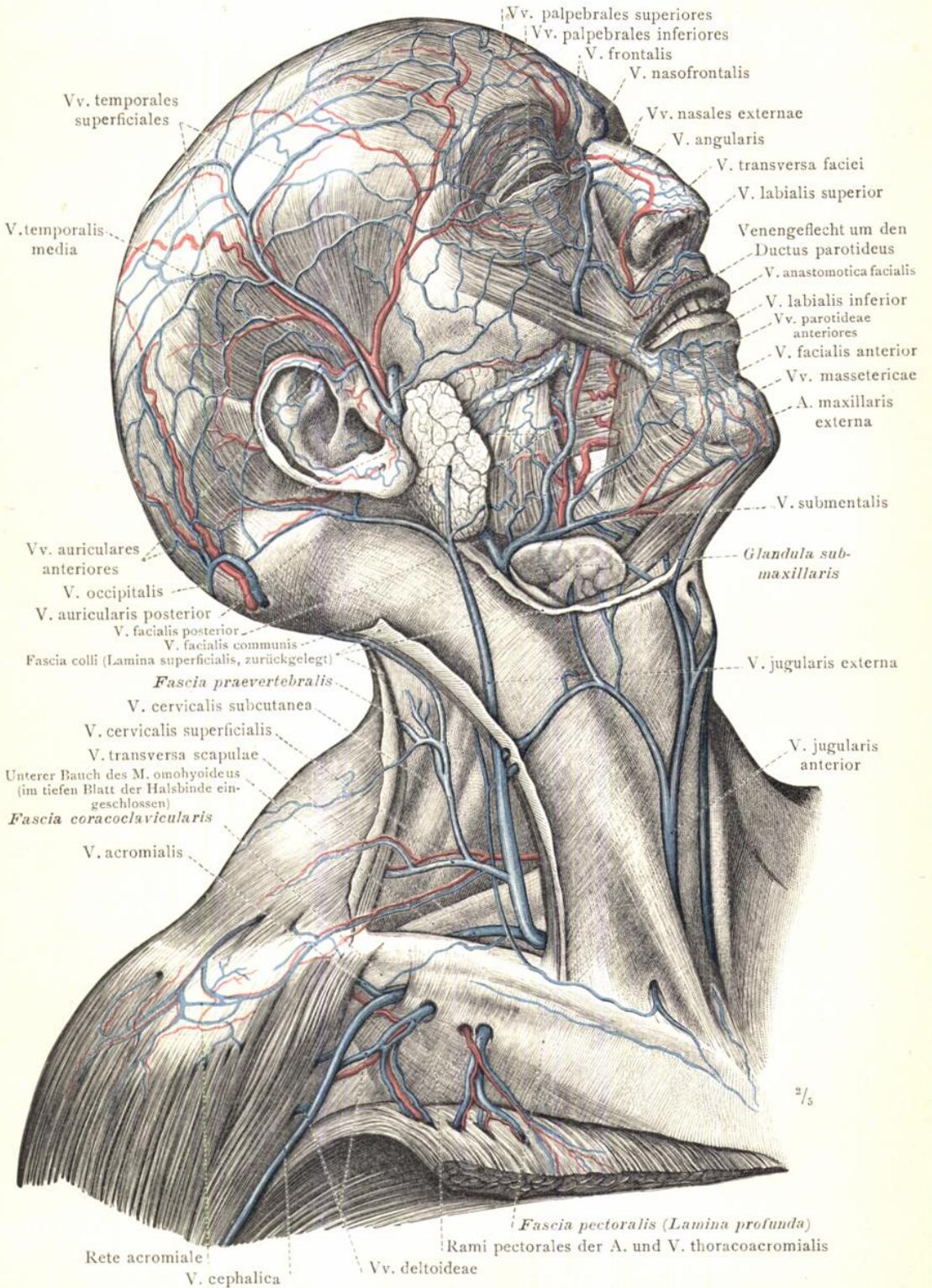


Fig. 1046. Die oberflächlichen Venen des Kopfes und des Halses: die Zusammensetzung der vorderen und der hinteren Gesichtsvene, Vv. faciales, anterior und posterior; die Hinterhauptvene, V. occipitalis; die vordere und die äussere Drosselvene, Vv. jugulares, anterior und externa; die Hautvene des Nackens, V. cervicalis subcutanea.

Die Venen des Kopfes und des Halses.

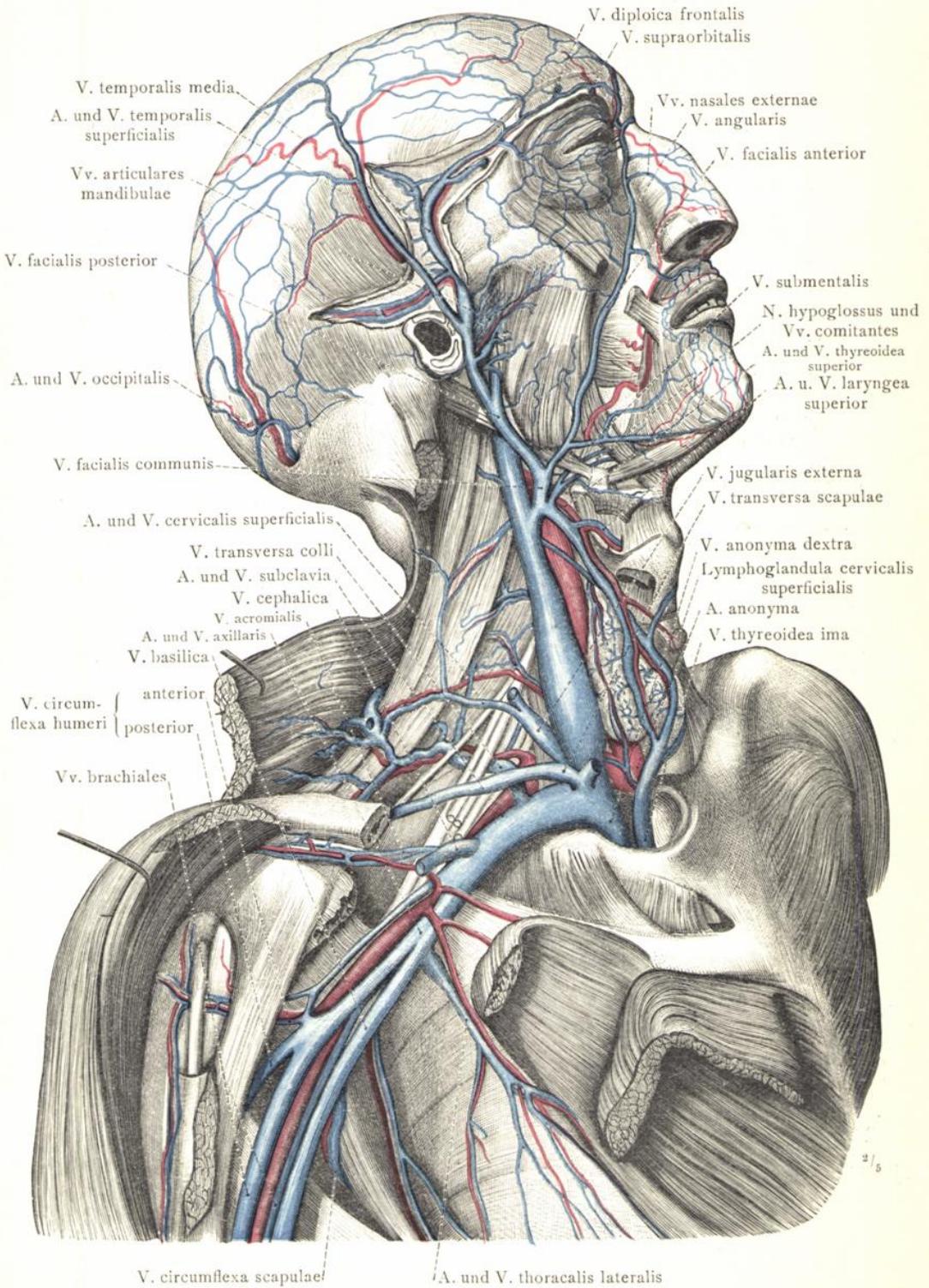


Fig. 1047. Die vordere Gesichtsvene, V. facialis anterior; die Zusammensetzung der hinteren Gesichtsvene, V. facialis posterior; die innere Drosselvene, V. jugularis interna; die Achselvene, V. axillaris. Ansicht von der rechten Seite und von vorne.

Venen des Kopfes, des Halses und der Achselhöhle.

Die Venen des Halses und des Kopfes.

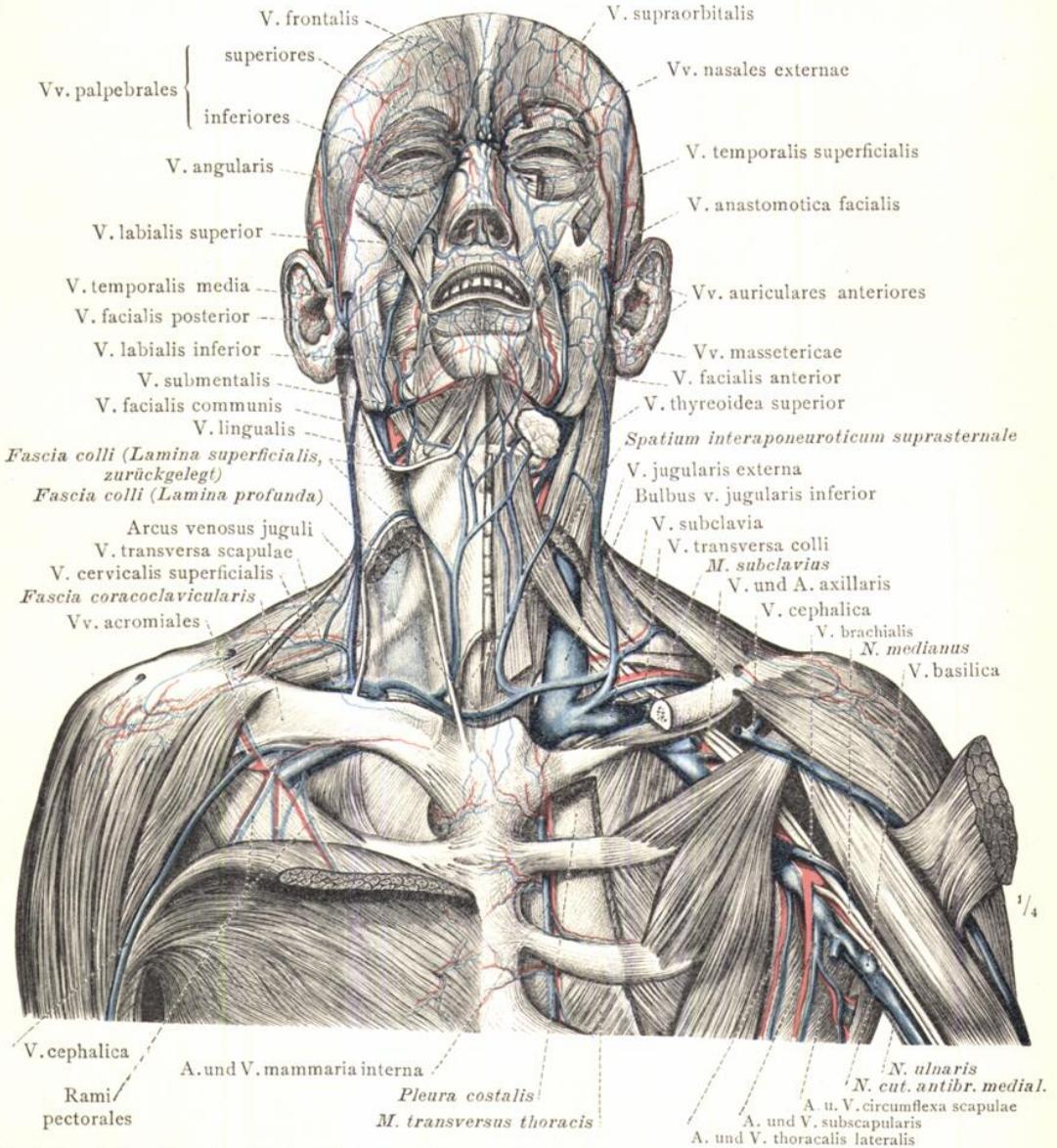


Fig. 1048. Die oberflächlichen Venen des Gesichtes, die oberflächlichen und tiefen Venen des Halses und die Venen der Achselhöhle; Ansicht von vorne.
 (An der rechten Seite des Halses wurden durch Entfernung des oberflächlichen Blattes der Fascia colli die Fossa submaxillaris, der Vorraum der Fossa supraclavicularis major und das Spatium interaponeuroticum suprasternale eröffnet. Die untere Hälfte des rechten Kopfwenders wurde sammt dem entsprechenden Theil des oberflächlichen Blattes der Halsbinde entfernt, um die Einmündung des Arcus venosus juguli in das Endstück der V. jugularis externa ersichtlich zu machen. An der linken Halsseite wurde die Halsbinde ganz entfernt und die untere Hälfte des Kopfwenders, sowie das sternale Endstück des Schlüsselbeines abgetragen, um die tiefen Venenstämme und den Angulus venosus zur Ansicht zu bringen.— Auf der rechten Körperseite wurde die Pars clavicularis des grossen Brustmuskels nach unten umgeschlagen und die Achselvene oberhalb des kleinen Brustmuskels blossgelegt. Auf der linken Körperseite wurden nach Entfernung des grossen Brustmuskels die Gefässe und Nerven der Achselhöhle dargestellt. Ferner wurden auf dieser Seite durch theilweise Entfernung der Liggg. intercostalia externa und der inneren Zwischenrippenmuskeln die Vasa mammaria interna blossgelegt und ihr Verhältnis zur Pleura costalis und zum M. transversus thoracis dargestellt.)

Venen des Kopfes, des Halses und der Achselhöhle.

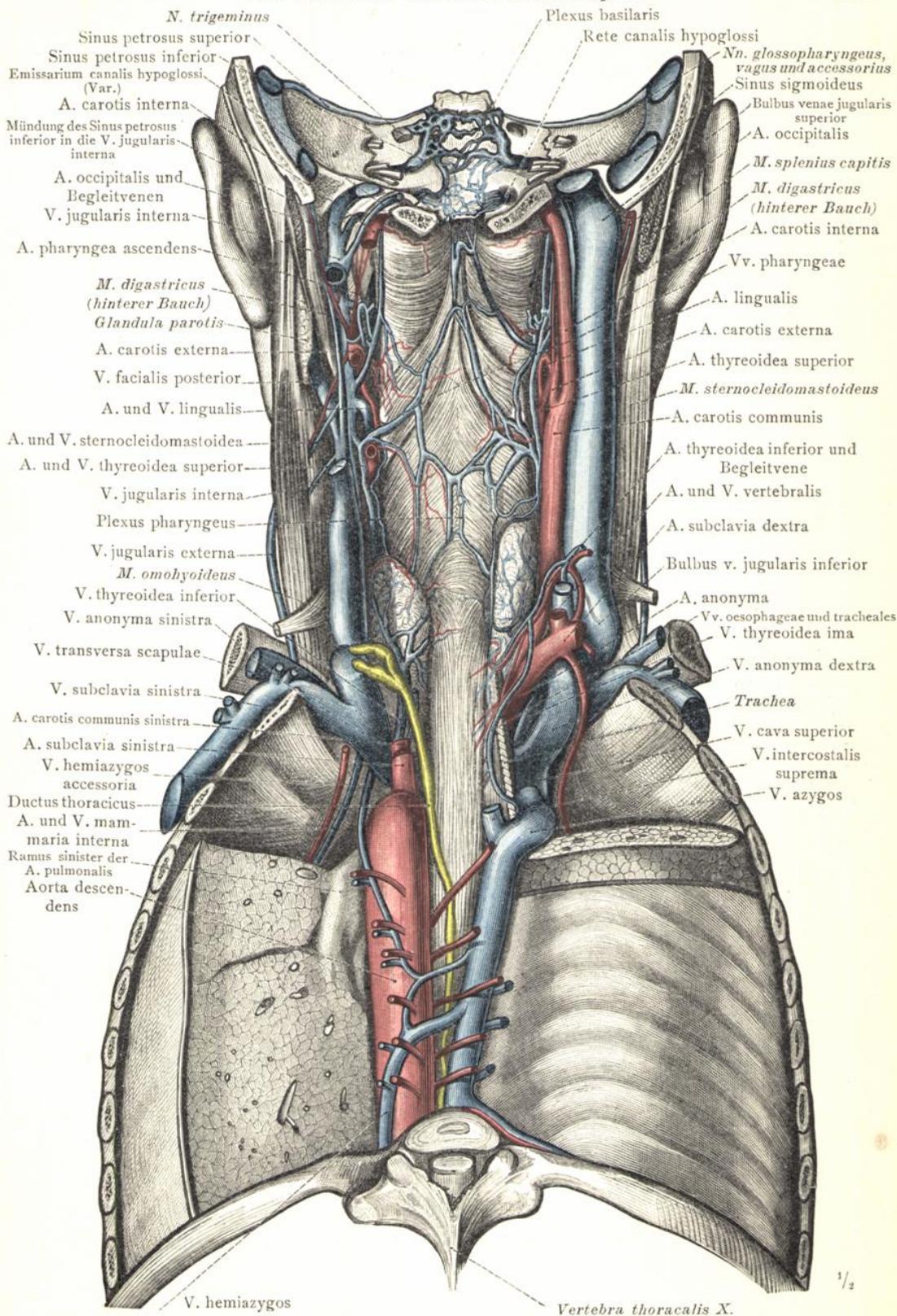
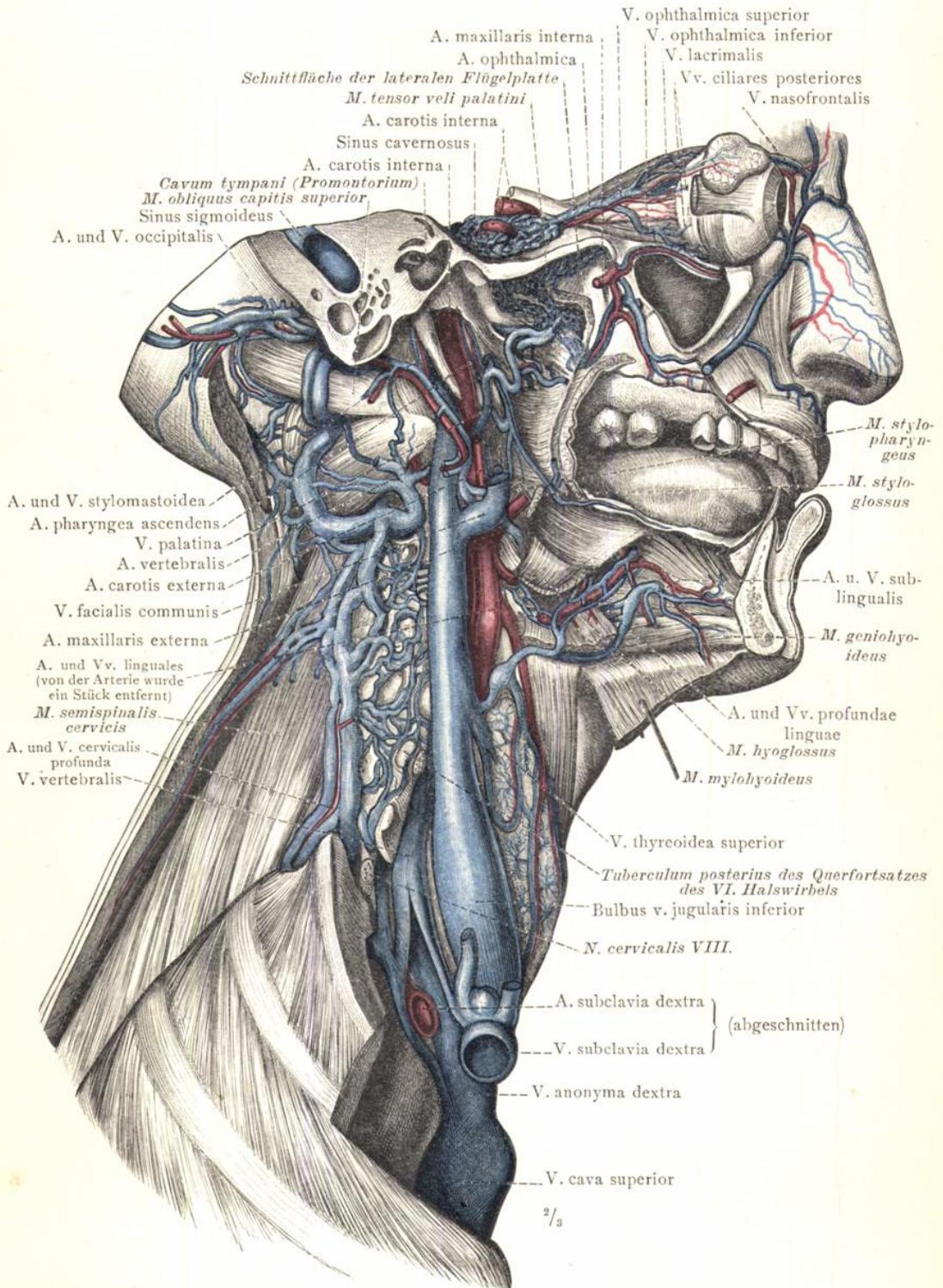


Fig. 1049. Die Venen des Schlundkopfes, der Luft- und Speiseröhre; Plexus basilaris; Vv. azygos und hemiazygos; Ductus thoracicus. Ansicht von hinten. Plexus pharyngeus und basilaris. — Vv. azygos und hemiazygos.



2/3

Fig. 1050. Die Venen der Augenhöhle und der Sinus cavernosus; die tiefen Eingeweidevenen des Kopfes und Halses; die tiefe Nackenvene und die Wirbelvene, V. cervicalis profunda und V. vertebralis. Ansicht von der rechten Seite.

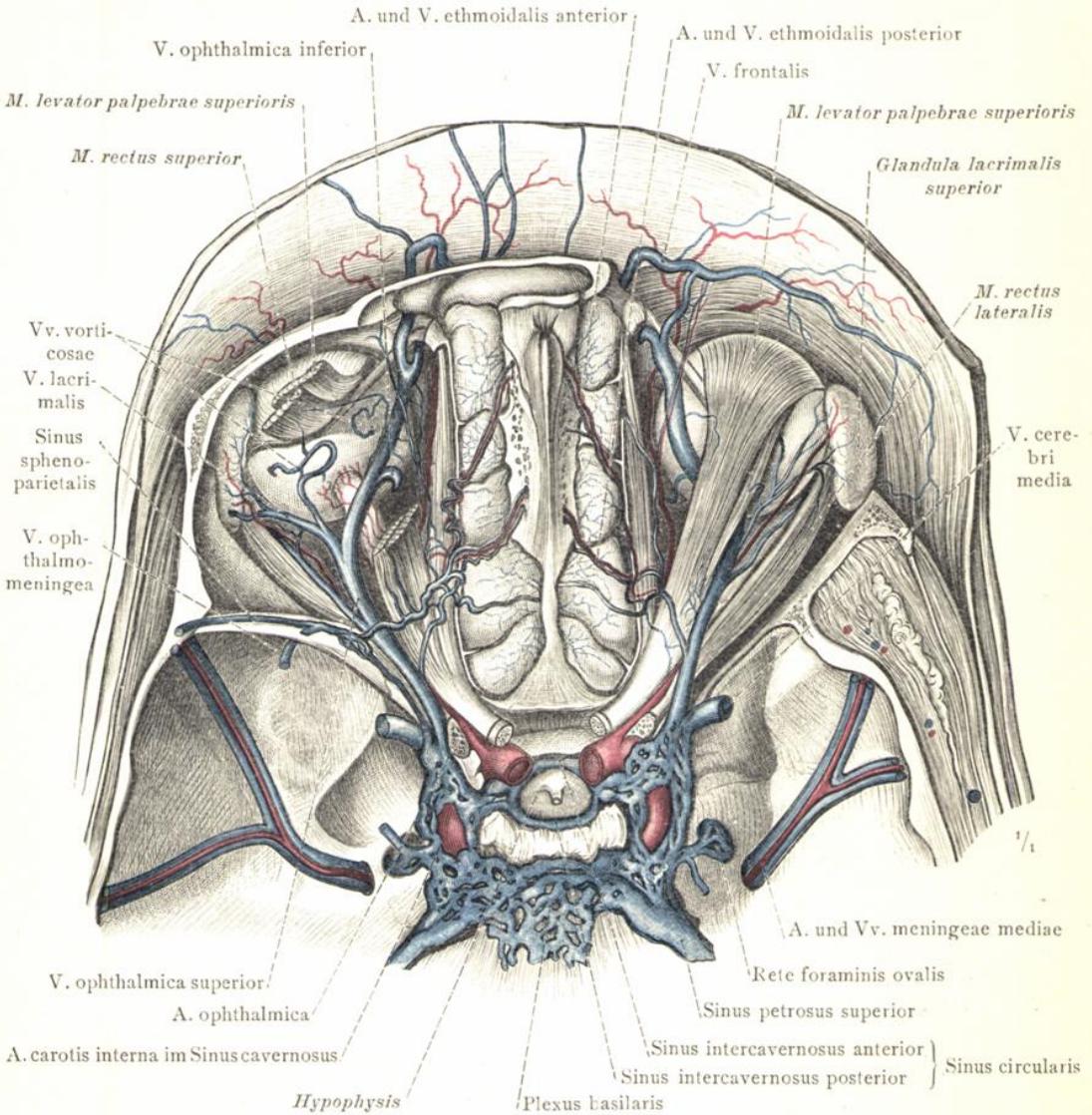


Fig. 1051. Die Venen der Augenhöhle in der Ansicht von oben: Die obere Augenhöhlenvene, V. ophthalmica superior, ihre Vereinigung mit der unteren Augenhöhlenvene, V. ophthalmica inferior, und ihre Einmündung in den Sinus cavernosus; die vordere und die hintere Siebbeinvene, Vv. ethmoidales, anterior und posterior; die Thränendrüsenvene, V. lacrimalis; die Wirtelvenen, Vv. vorticosae; die Muskelvenen, Vv. musculares; die V. ophthalmomeningea, welche in diesem Falle in den Sinus sphenoparietalis einmündet. Der Zellblutleiter, Sinus cavernosus, und die Sinus intercavernosi, anterior und posterior, welche in Verbindung mit den beiden Sinus cavernosi den Kreisblutleiter, Sinus circularis, abschliessen. Das Grundbeingeflecht, Plexus basilaris. Die mittlere Hirnhautarterie und die mittleren Hirnhautvenen, Vv. meningae mediae. (Die linke Augenhöhle wurde durch Abtragung ihres Daches, die rechte durch Entfernung ihrer oberen und des grösseren Theiles ihrer lateralen Wand eröffnet. Rechts wurden sämtliche Muskeln der Augenhöhle erhalten; links wurden die Mm. levator palpebrae superioris und rectus superior theilweise entfernt, um den ganzen Verlauf der V. ophthalmica superior zur Ansicht zu bringen. Links wurde in der Dura mater, welche die untere Fläche des abgetragenen kleinen Keilbeinflügels bekleidete, der Sinus sphenoparietalis dargestellt und bis zu seiner Einmündung in den Sinus cavernosus verfolgt.)

Venen der Augenhöhle. — Sinus cavernosus und Sinus circularis.

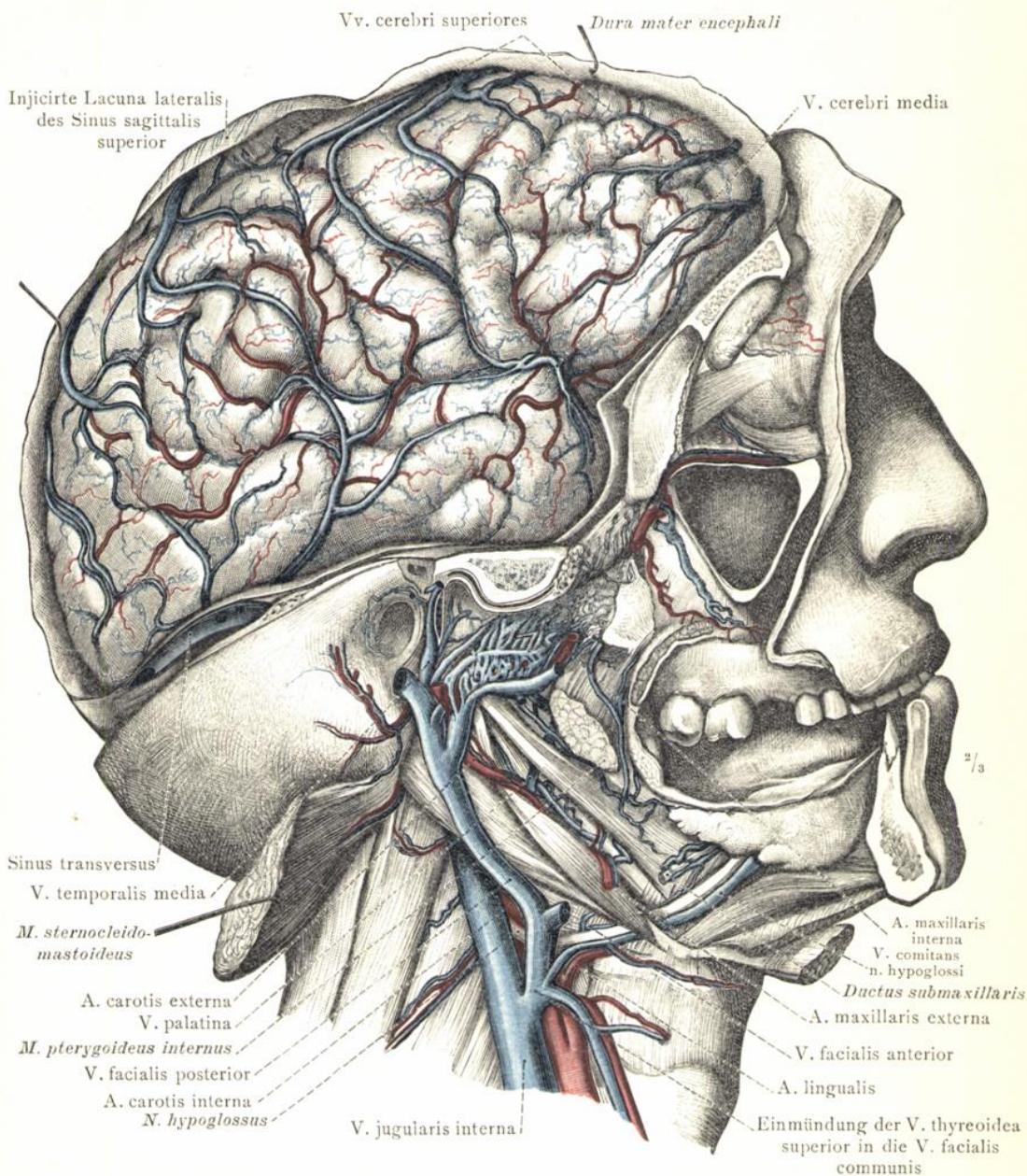


Fig. 1053. Die Venen der convexen Fläche der Grosshirnhemisphären, Vv. cerebri superiores, und ihre Einmündungen; die mittlere Grosshirnvene, V. cerebri media. Die A. maxillaris interna verläuft in diesem Falle statt an der lateralen an der medialen Seite des M. pterygoideus externus, umschlossen von dem tiefen Theil des Plexus pterygoideus, welcher infolge der abweichenden Lage der Arterie stärker als sonst ausgebildet ist. Ansicht von der rechten Seite.

(Nach gänzlicher Entfernung des Schädeldaches und der Dura mater encephali wurden die Venen an der convexen Fläche der rechten Grosshirnhemisphäre blossgelegt und bis zu ihrer Einmündung in die Lacunae laterales des Sinus sagittalis superior verfolgt. Die rechte Unterkieferhälfte wurde mit Zurücklassung des Discus articularis abgetragen. Vom M. pterygoideus externus wurde nur ein Theil des oberen Kopfes, vom M. pterygoideus internus der craniale Stumpf erhalten.)

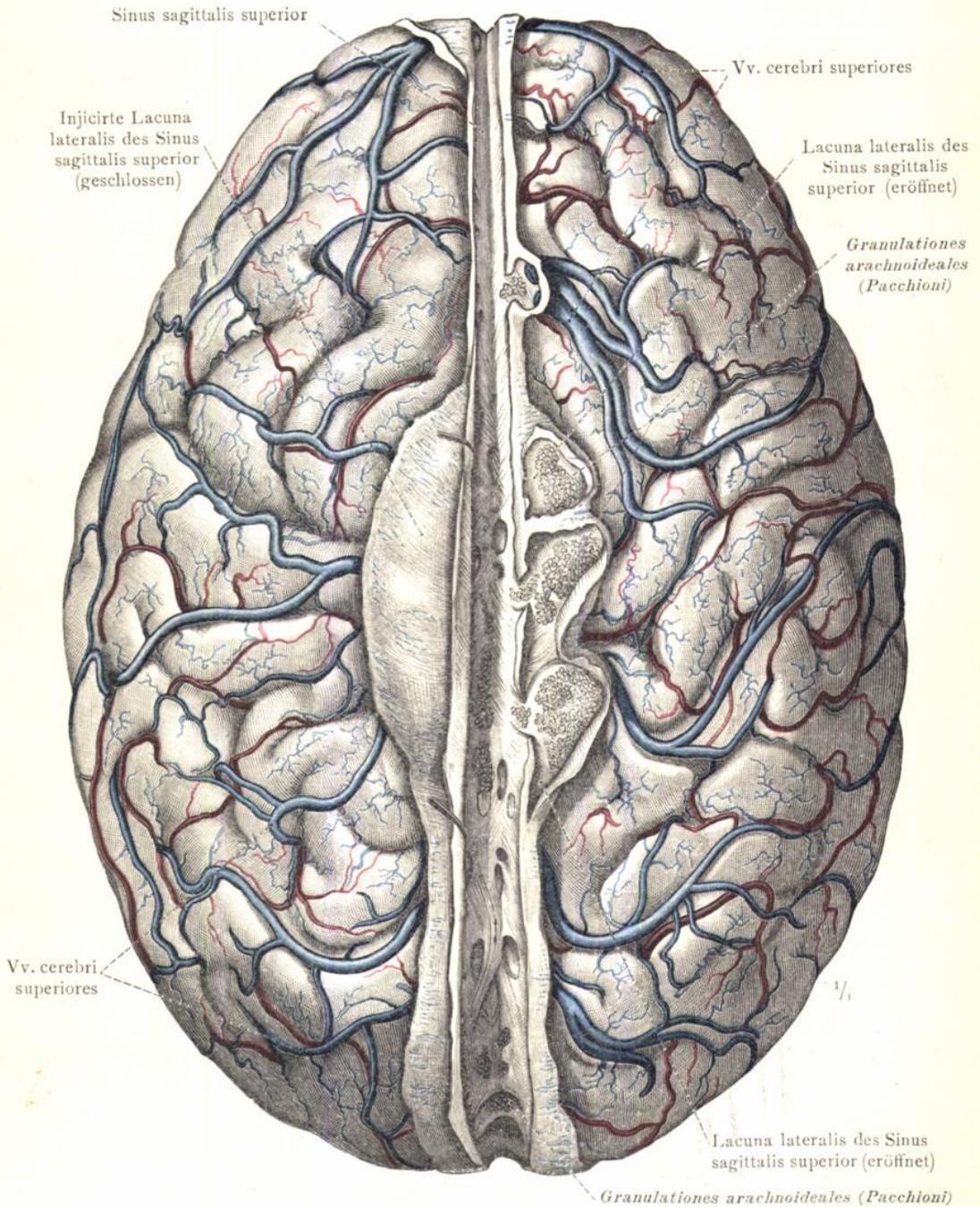


Fig. 1054. Die oberen Grosshirnvenen, Vv. cerebri superiores. Der obere Sichelblutleiter, Sinus sagittalis superior; seine Lacunae laterales und die Beziehungen dieser letzteren zu den oberen Grosshirnvenen und den Pacchioni'schen Granulationen, Granulationes arachnoideales. Ansicht von oben.

(Die Dura mater encephali wurde bis auf die nächste Umgebung des von oben eröffneten Sinus sagittalis superior abgetragen. Auf der linken Seite wurden die injicirten Lacunae laterales dieses Blutleiters in geschlossenem Zustand dargestellt; auf der rechten Seite wurden dieselben von oben eröffnet und die in diese venösen Räume hingewucherten Pacchioni'schen Granulationen zur Ansicht gebracht.)

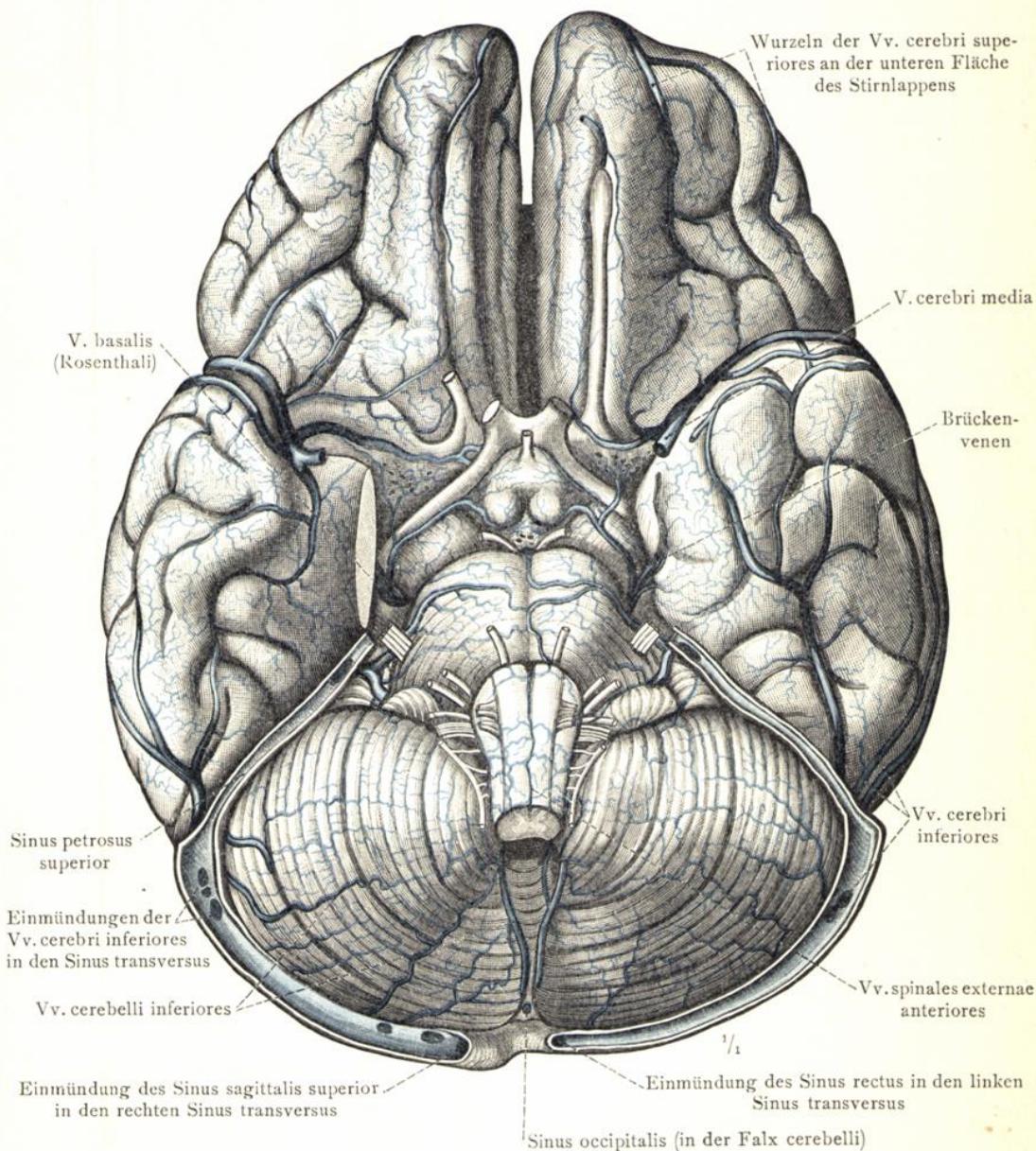
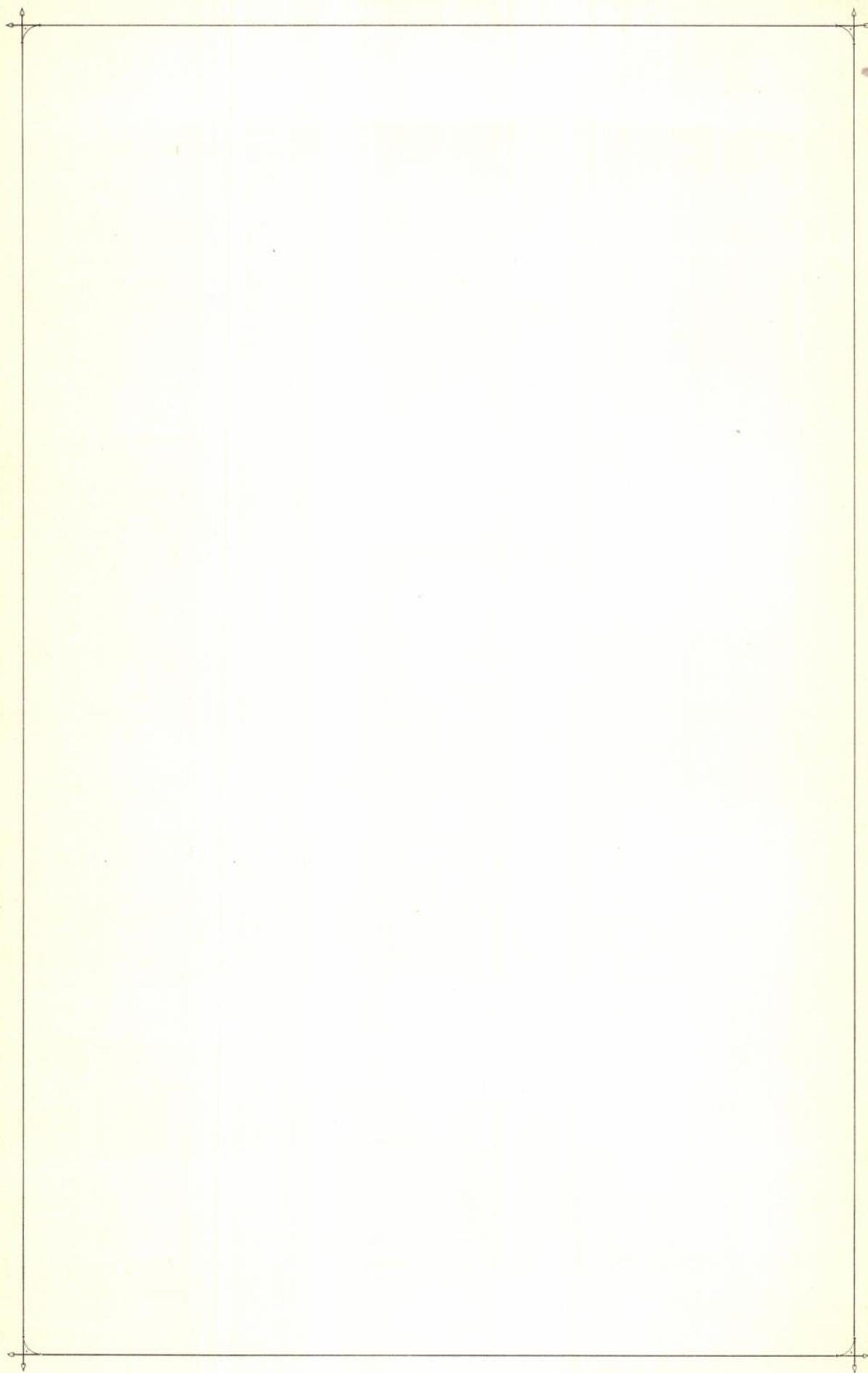


Fig. 1055. Die Venen der Gehirnbasis: die mittlere Grosshirnvene, V. cerebri media; die unteren Grosshirnvenen, Vv. cerebri inferiores; die Wurzeln und der Stamm der Rosenthal'schen Vene, V. basalis; die Venen der Brücke und die unteren Kleinhirnvenen, Vv. cerebelli inferiores.

(Das Gehirn wurde sammt dem Tentorium cerebelli aus der Schädelhöhle herausgenommen, wobei entlang den Ansatzrändern des Gezeltes der Sinus transversus und die Sinus petrosi inferiores von unten eröffnet wurden. Die Stirnlappen wurden etwas auseinandergedrängt, um auch die Venen an der medialen Fläche derselben ersichtlich zu machen. Der rechte Schläfenlappen ist von dem Grosshirnstiel abgehoben und von ihm soviel abgetragen, dass der Stamm der Rosenthal'schen Vene sichtbar wird.)

Venen des Gehirnes.



VENAE EXTREMITATUM
SUPERIORUM ET INFERIORUM.

DIE VENEN DER OBEREN UND
UNTEREN GLIEDMASSEN.



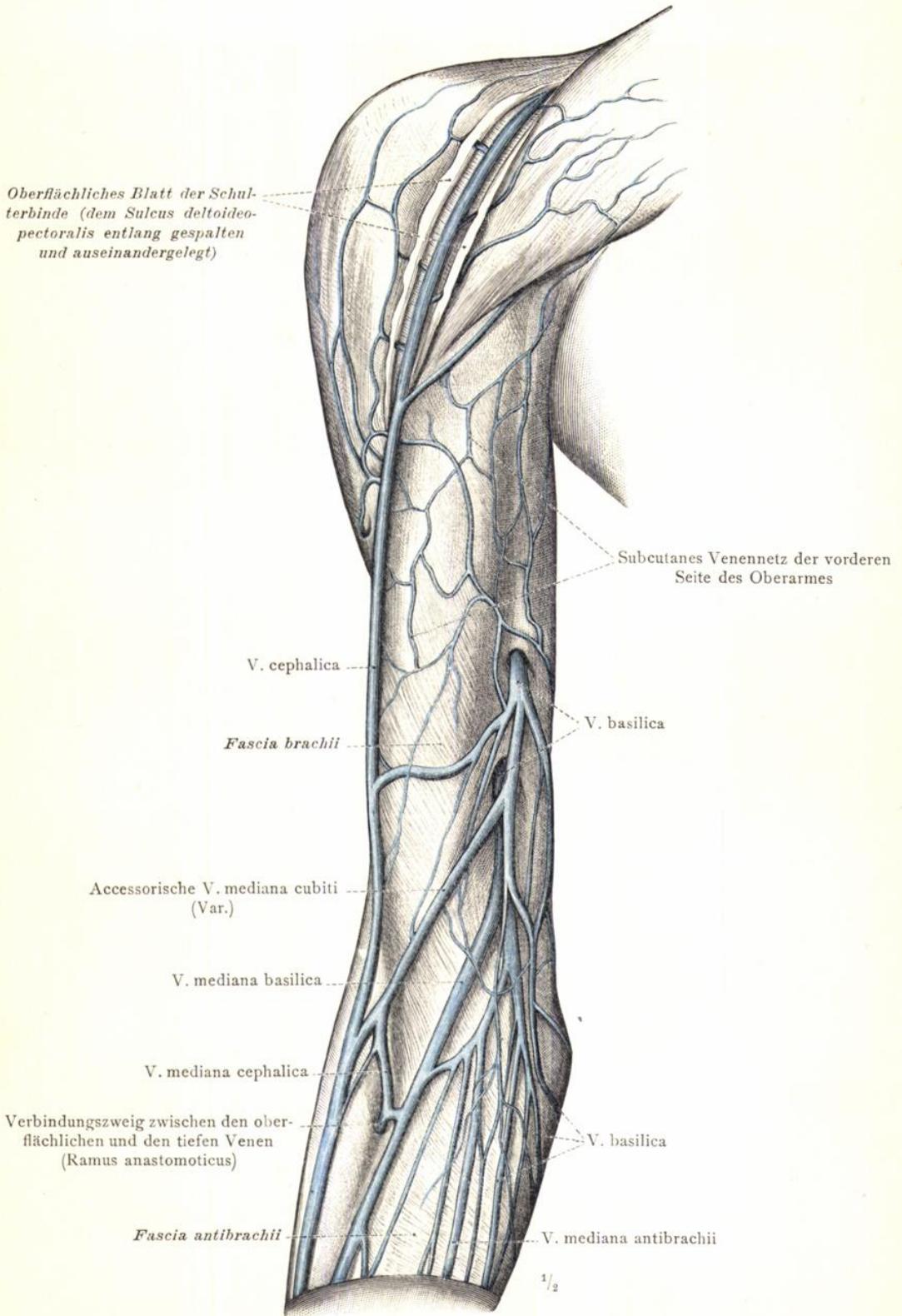


Fig. 1056. Die Hautvenen der vorderen Schultergegend, des Oberarmes und der Ellbogenbeuge.

Hautvenen des Armes.

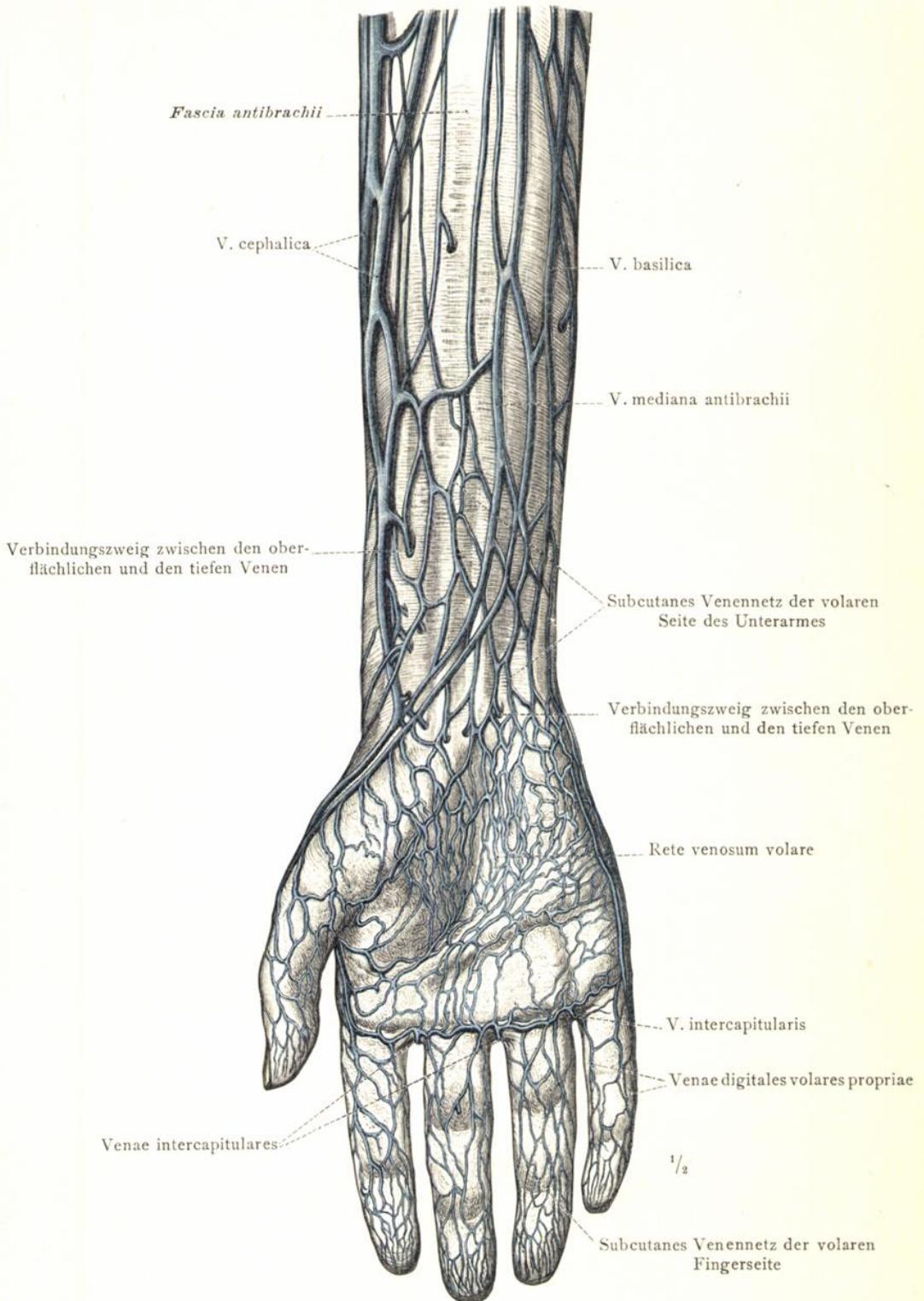


Fig. 1057. Die Hautvenen der volaren Seite des Unterarmes und der Hand.

Hautvenen des Armes.

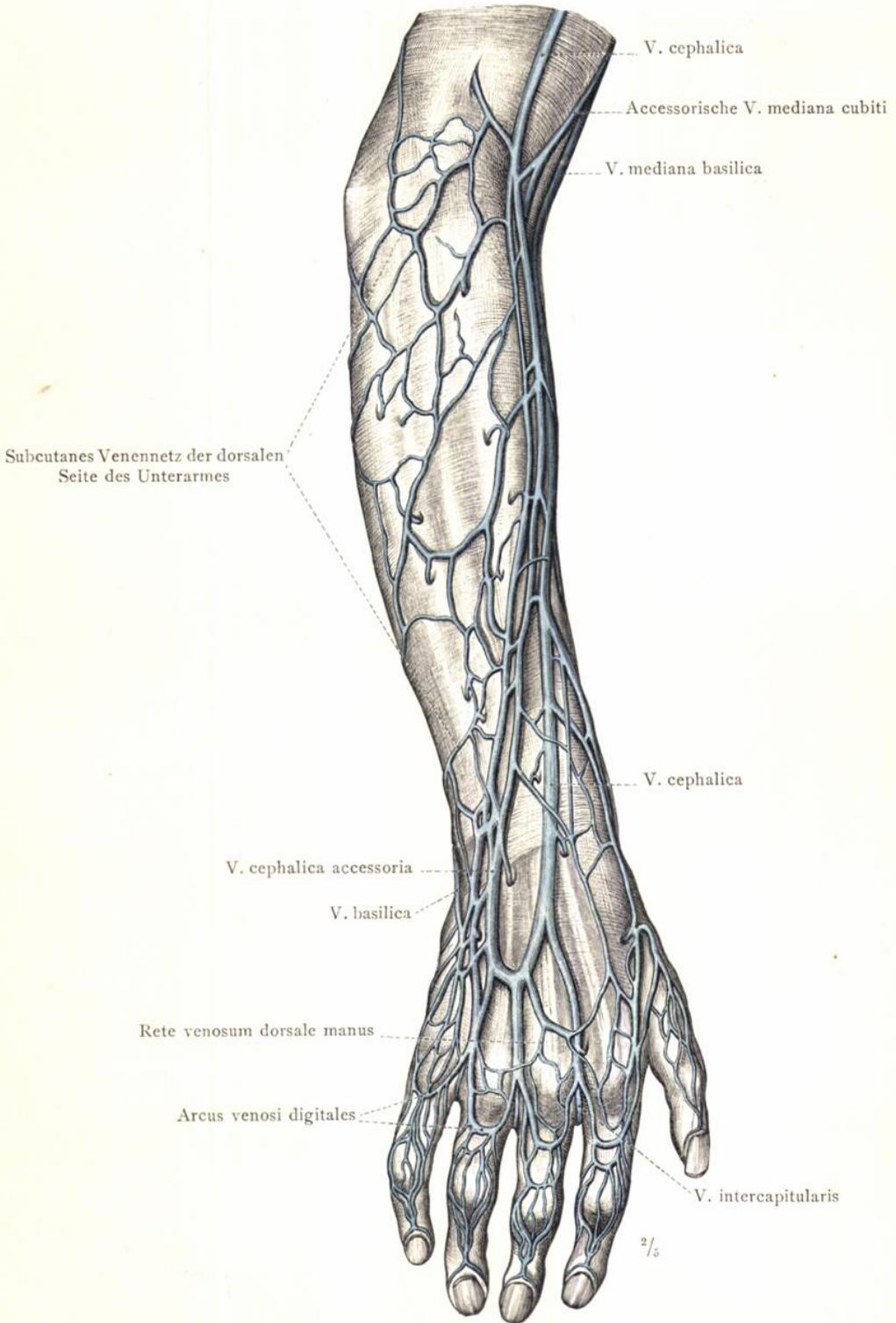


Fig. 1058. Die Hautvenen der dorsalen Seite des Unterarmes und der Hand.

Hautvenen des Armes.

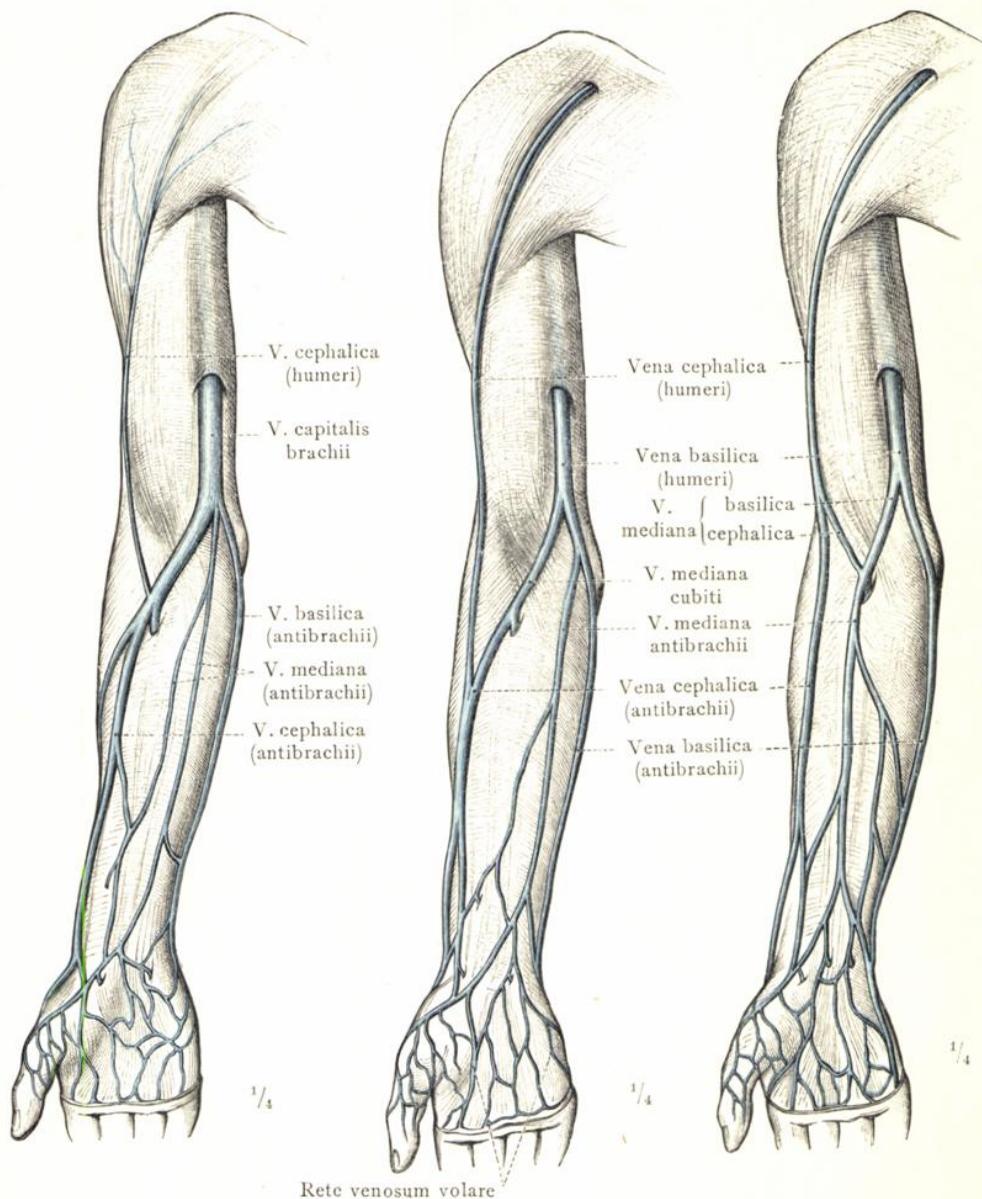


Fig. 1059. Die häufigsten Varianten der Hauptvene des Armes, V. capitalis brachii (K. v. Bardeleben), und ihrer Collateralbahnen.

Die Venen der oberen Gliedmassen.

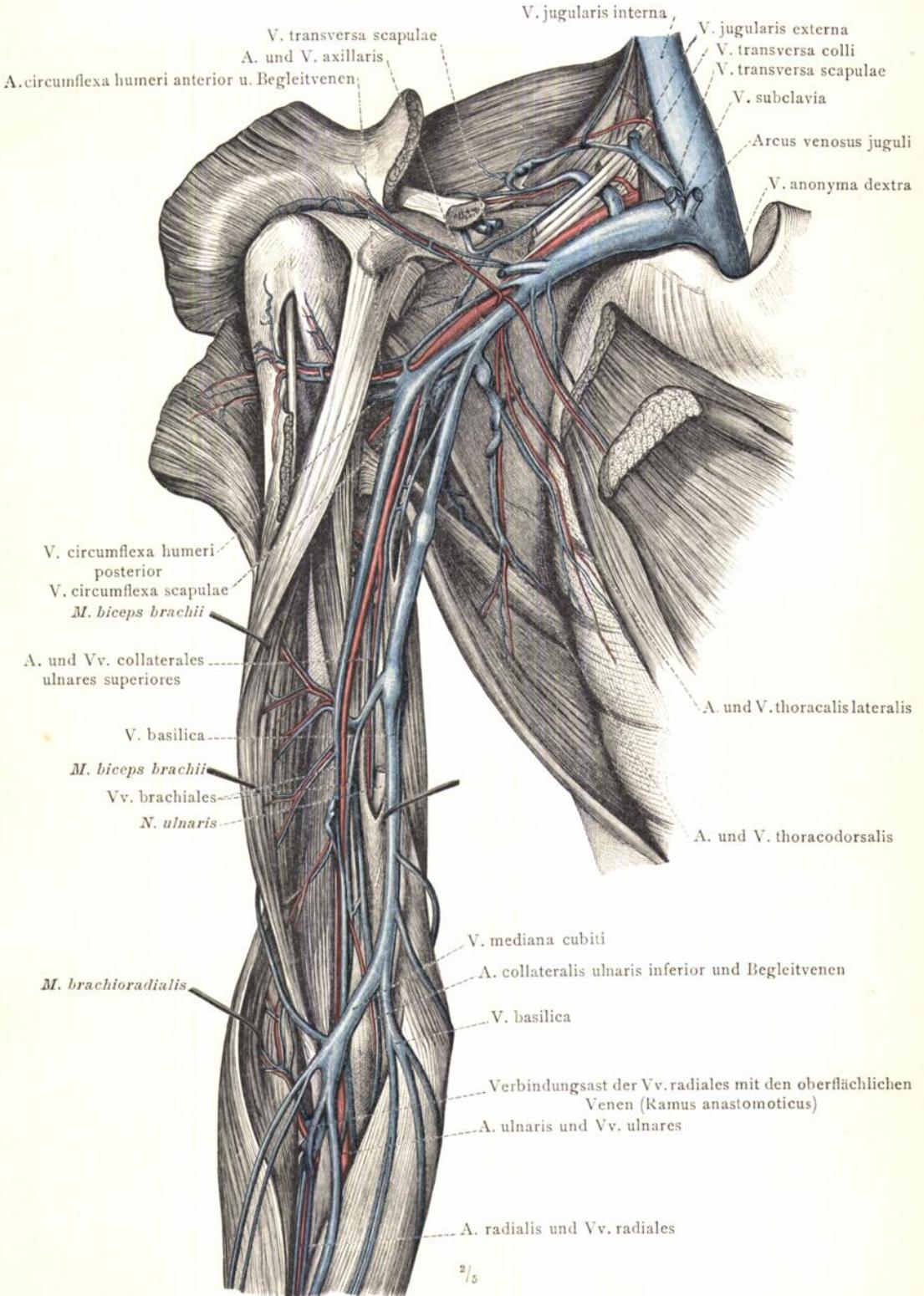


Fig. 1060. Die tiefen Venen und Arterien der Fossa supraclavicularis major, der Achselhöhle und der Vorderseite des Oberarmes; der Zusammenhang zwischen den oberflächlichen und tiefen Venen der Ellbogenbeuge.

Tiefe Venen der Achselhöhle und des Oberarmes.

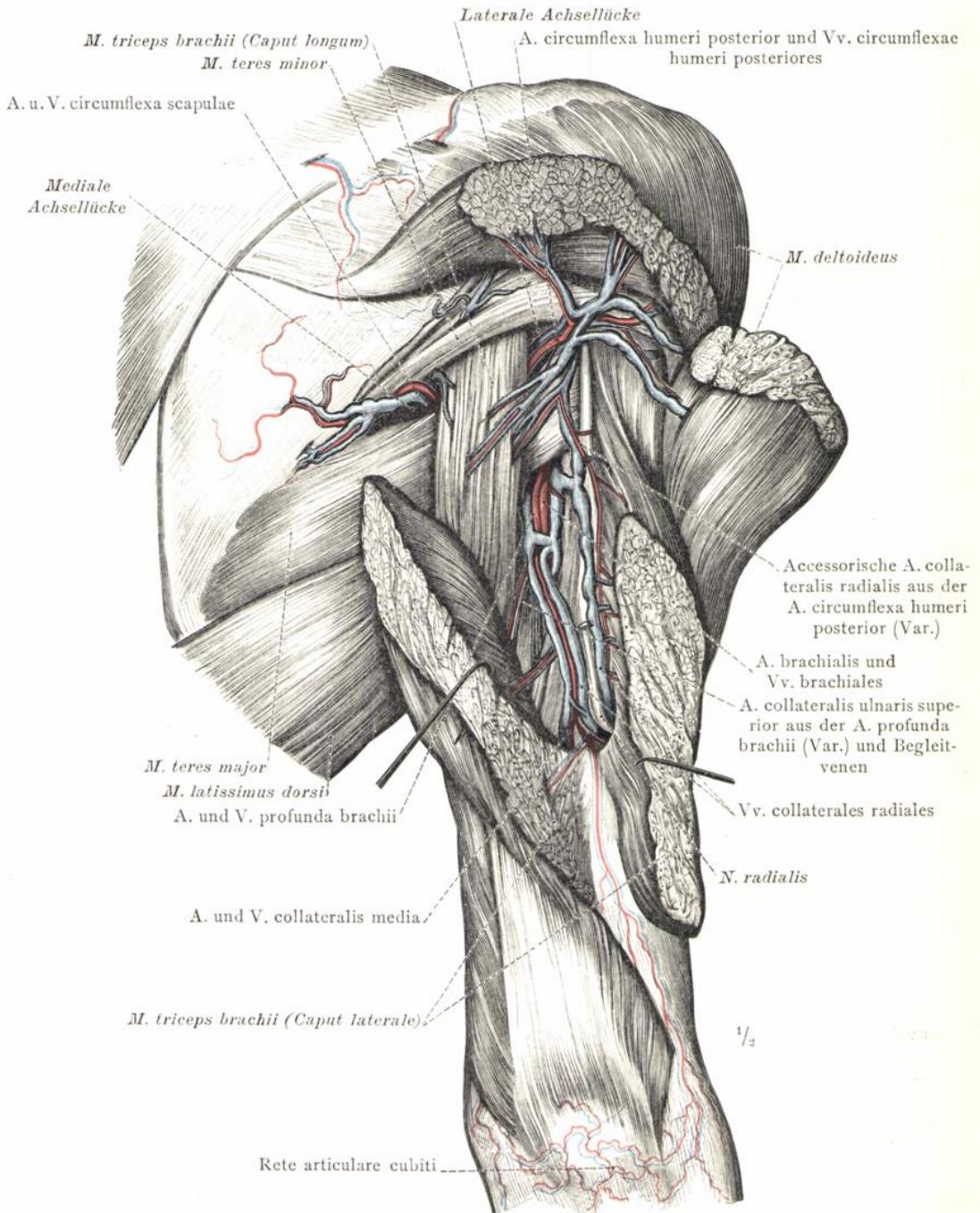


Fig. 1061. Die tiefen Venen und Arterien an der dorsalen Seite der rechten Schulter und des Oberarmes; Ansicht von hinten.

(Der Deltamuskel wurde an seinem hinteren Rand eingeschnitten und auseinandergelegt, der *M. teres minor* etwas hinaufgezogen, um die durch die beiden Achsellücken durchtretenden Gefässe darzustellen. Der laterale Kopf des *M. triceps brachii* wurde der Länge nach gespalten und auseinandergelegt, um die Vertheilung der *Vasa profunda brachii* freizulegen.)

Tiefe Venen der Schulter und des Oberarmes.

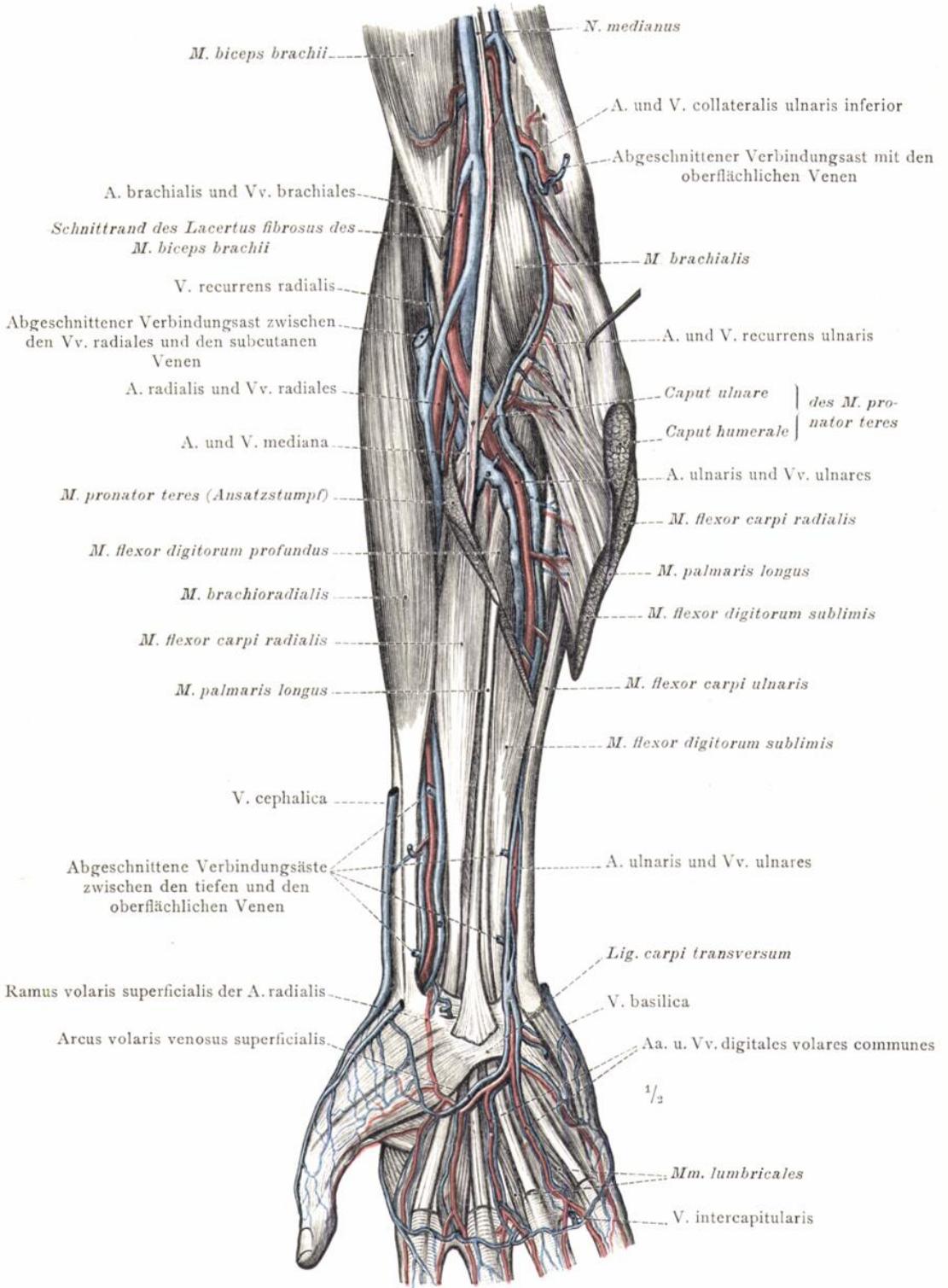


Fig. 1062. Die tiefen Venen und Arterien der Ellbogenbeuge und der volaren Seite des Unterarmes; der oberflächliche venöse und arterielle Hohlhandbogen.

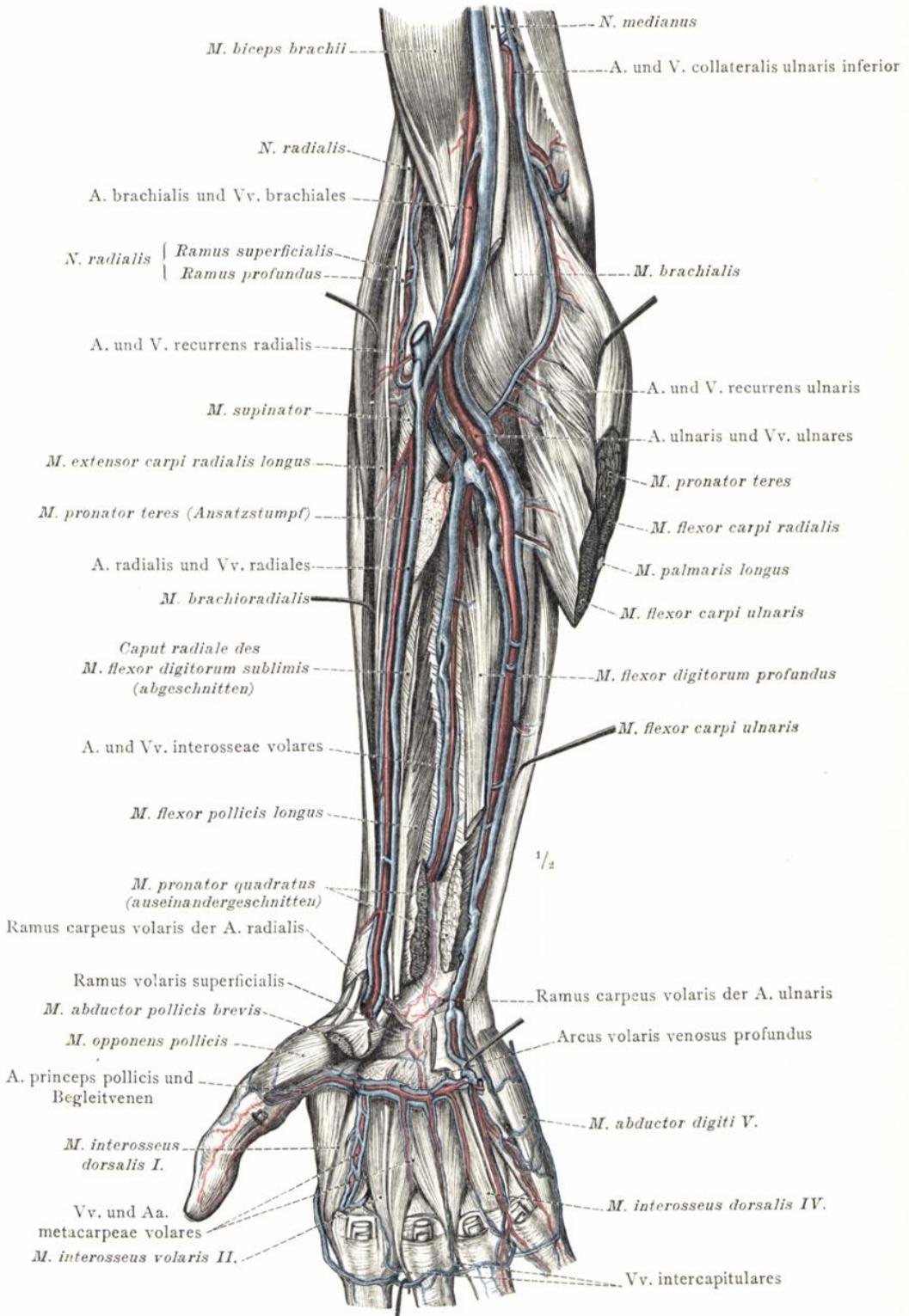


Fig. 1063. Die tiefen Venen und Arterien der Ellbogenbeuge und ihr Zusammenhang mit den tiefen Venen der volaren Seite des Unterarmes; der tiefe venöse und arterielle Hohlhandbogen.

Tiefe Venen des Unterarmes und der Hand.

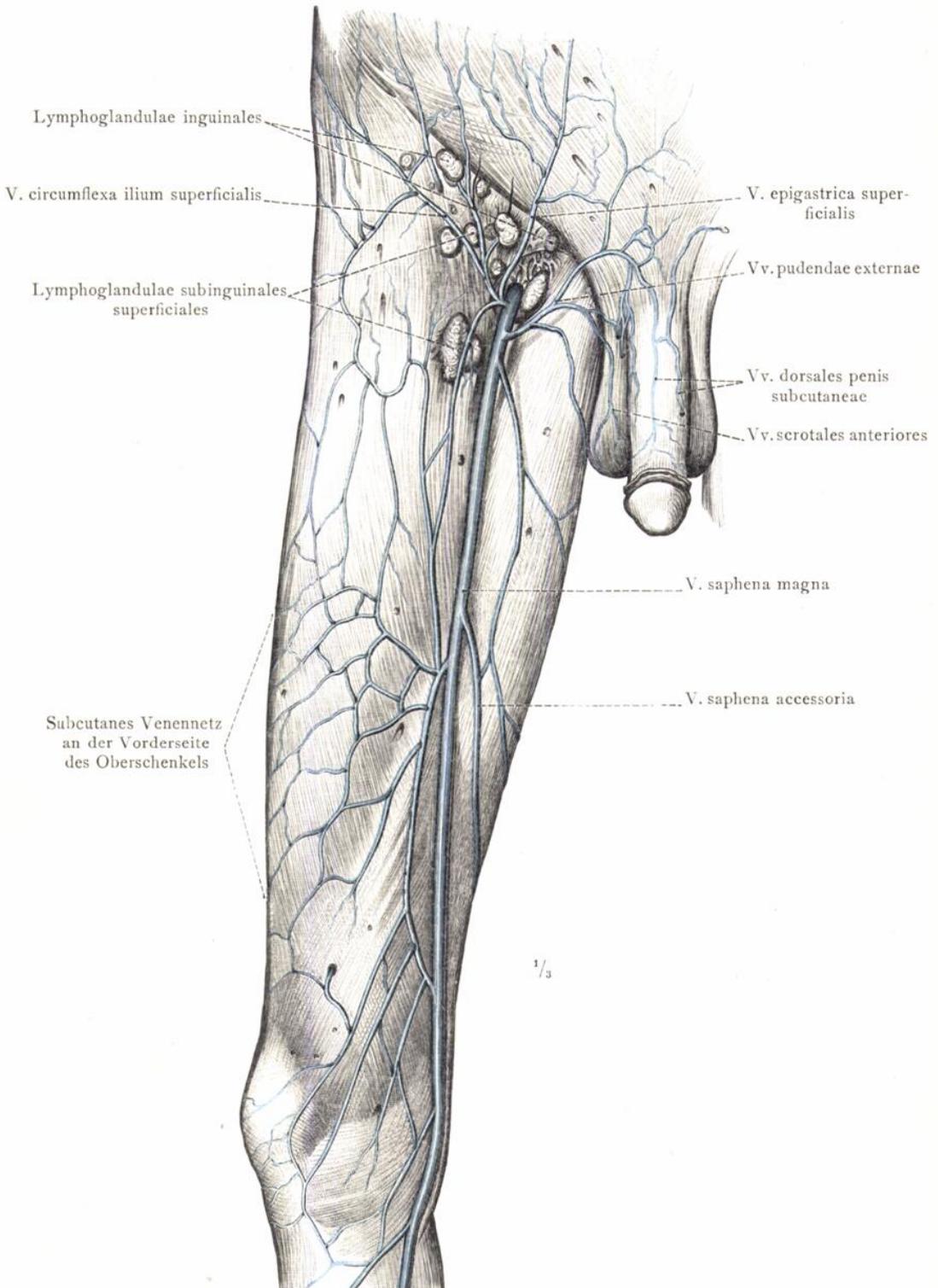


Fig. 1064. Die Hautvenen der vorderen und medialen Seite des rechten Oberschenkels, der unteren Bauchgegend und der äusseren männlichen Geschlechtstheile. Die grosse und die accessorische Rosenvene, V. saphena magna und V. saphena accessoria; die oberflächlichen Lymphknoten der Leisten- und Unterleistengegend.

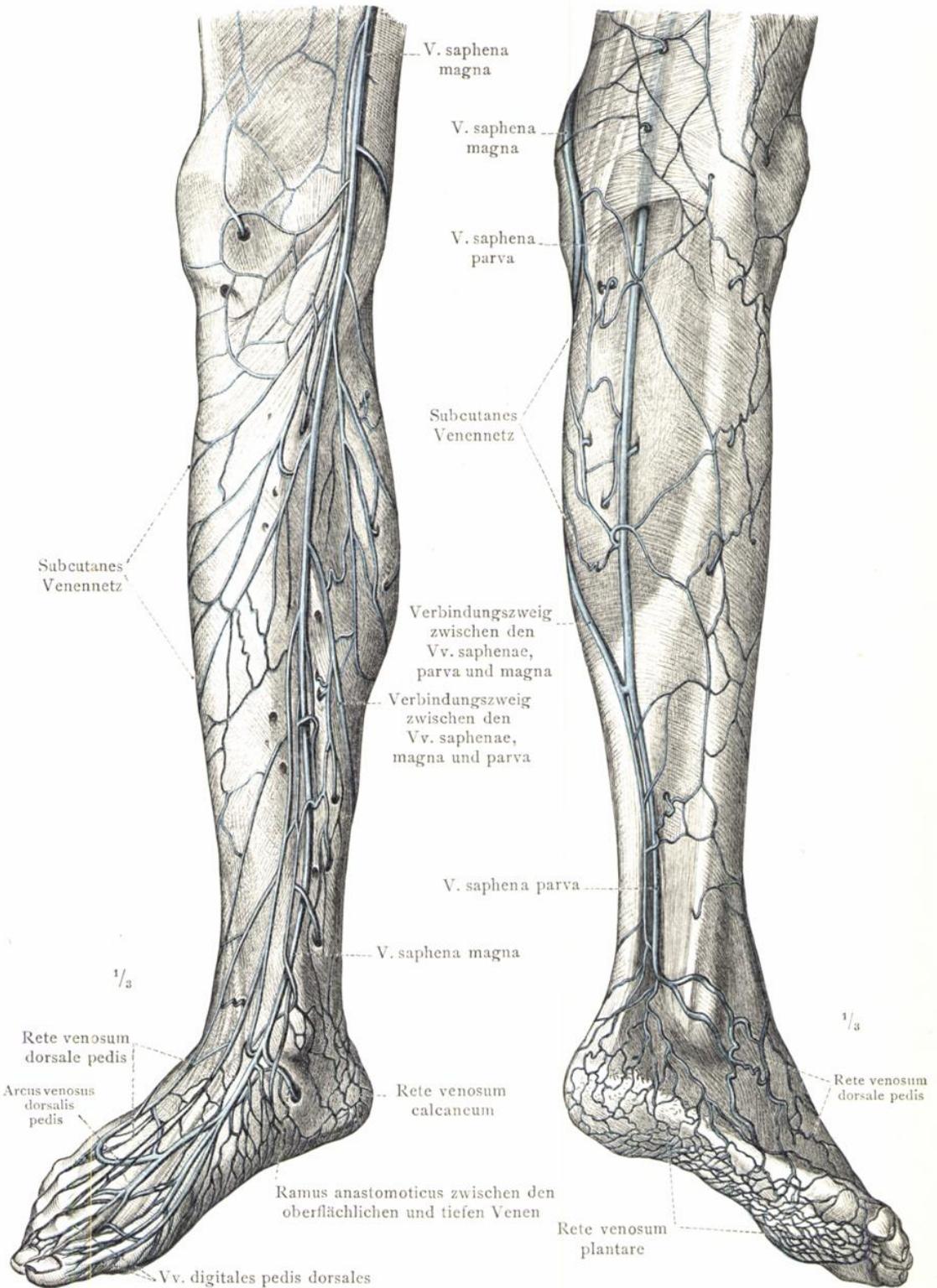


Fig. 1065. Ansicht von der vorderen und medialen Seite.

Fig. 1066. Ansicht von der hinteren und lateralen Seite.

Die Hautvenen des Unterschenkels und des Fusses: Die grosse und die kleine Rosenvene, *V. saphena magna* und *V. saphena parva*, und ihre Wurzeln.

Hautvenen der unteren Gliedmassen.

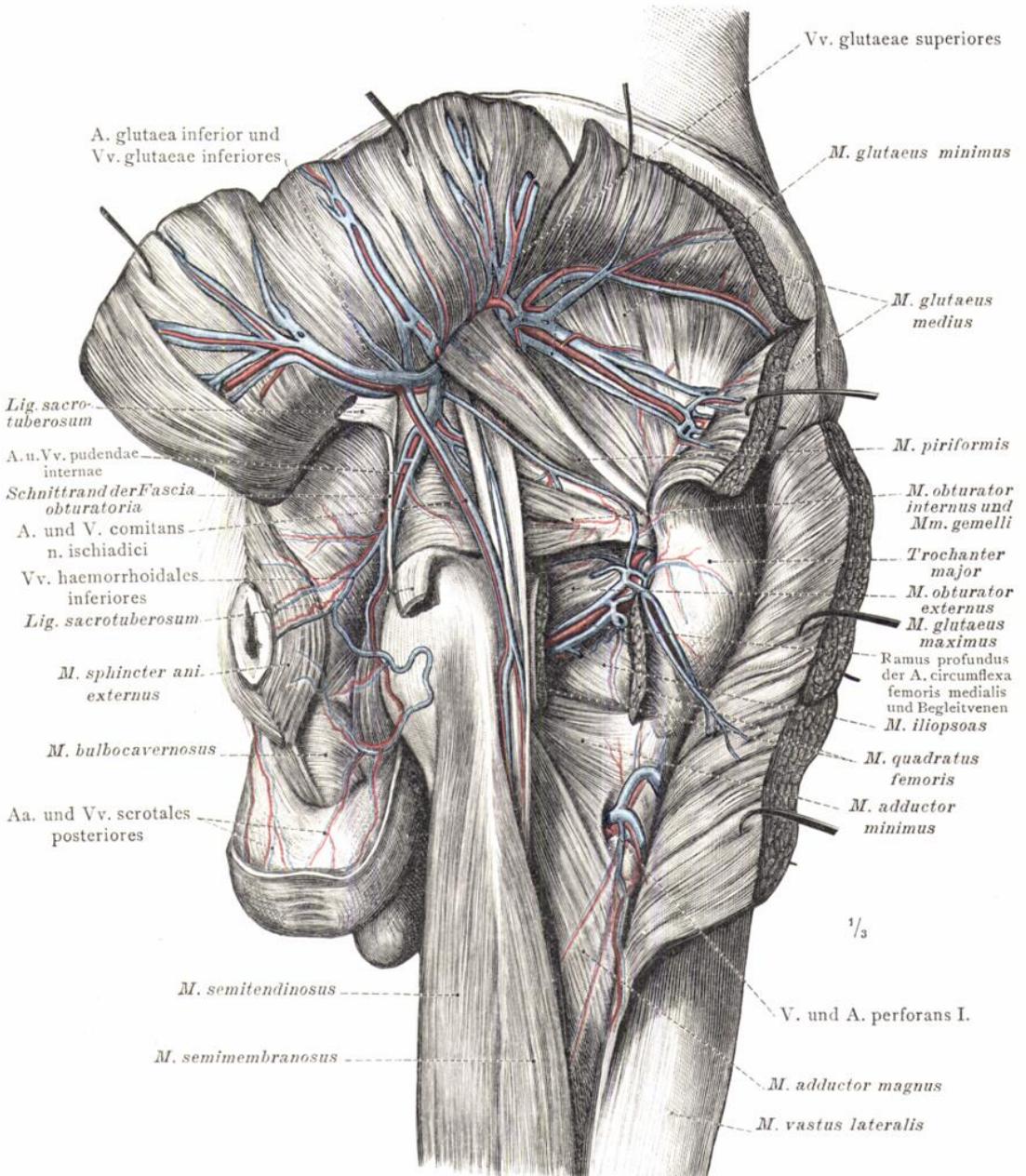


Fig. 1067. Die tiefen Venen und Arterien der rechten Gesässgegend und der Fossa ischio-rectalis mit den oberflächlichen Gefässen an der hinteren Seite des Hodensackes. (Der grosse und der mittlere Gesässmuskel, sowie das Lig. sacrotuberosum wurden entzweigeschnitten und auseinandergelegt, der vierseitige Schenkelmuskel theilweise entfernt.)

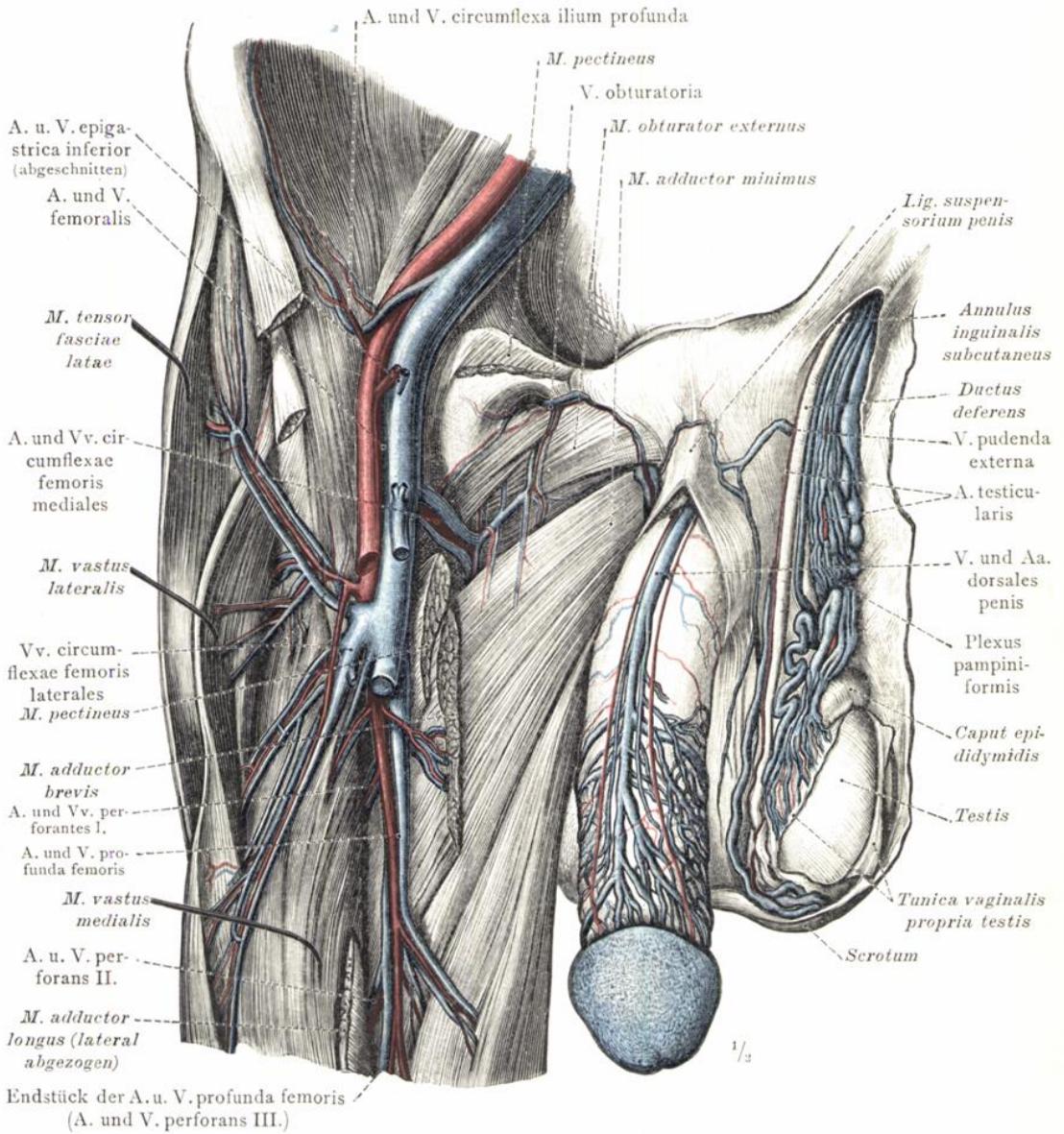


Fig. 1068. Die Vertheilung der V. und A. profunda femoris, die Vasa obturatoria, die dorsalen Blutgefäße des Penis und die Venen des Hodens.

(Die vordere Bauchwand wurde sammt dem Leistenband entfernt; die Mm. pectineus, adductor brevis und longus wurden bis auf kurze Stümpfe abgetragen, um die Vasa obturatoria und circumflexa femoris medialis blosslegen zu können. Auf der rechten Körperseite wurden der Hoden und der Samenstrang entfernt, während auf der linken Seite an denselben das Rankengeflecht, Plexus pampiniformis, dargestellt wurde. Am Penis, welcher von der V. dorsalis aus und durch Einstich in ein Corpus cavernosum injicirt wurde, sind die tief liegenden Rückengefäße freigelegt worden.)

Tiefe Venen des Oberschenkels und der männlichen Geschlechtsgegend.

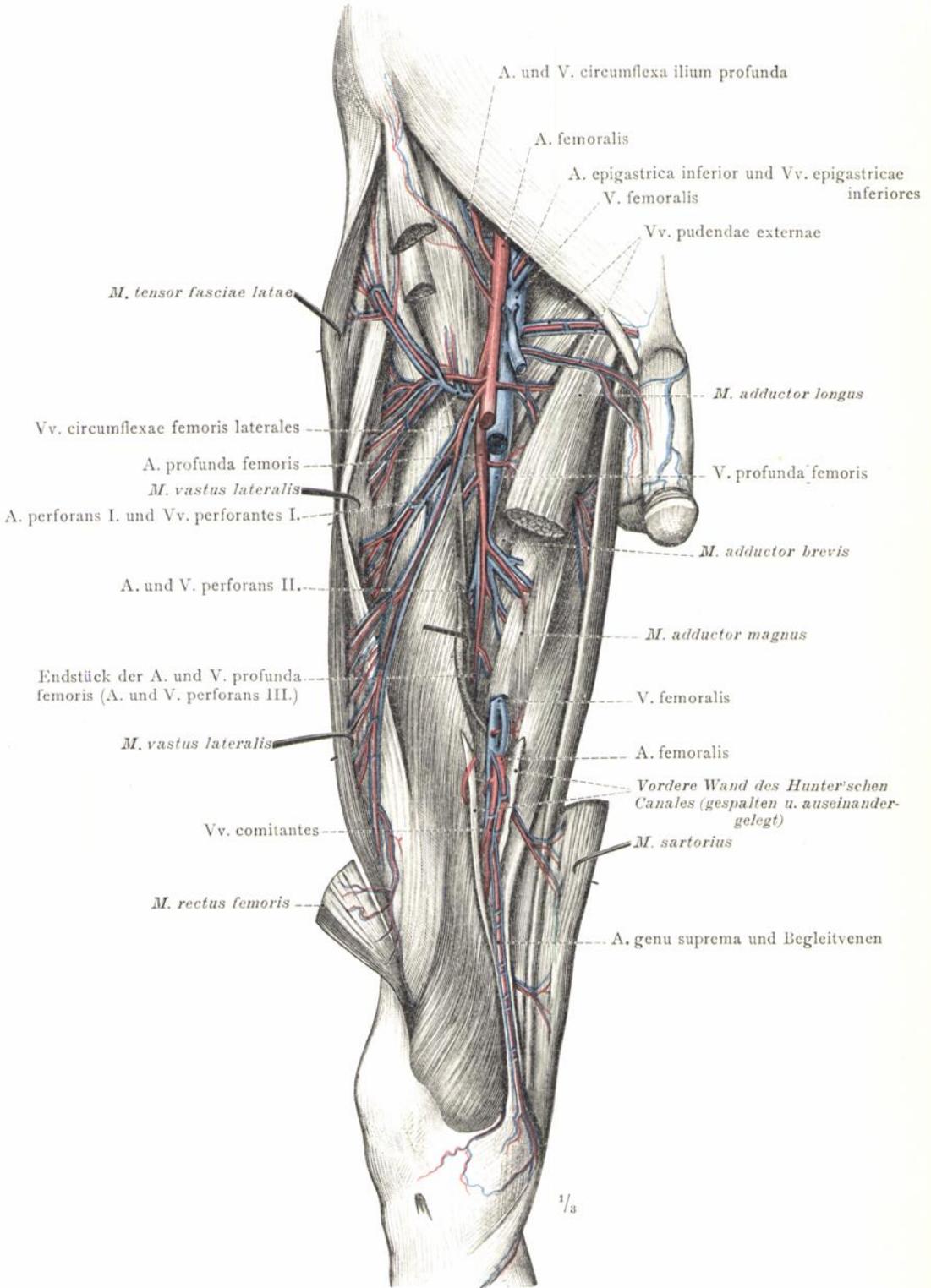


Fig. 1070. Die tiefe Schenkelarterie und die tiefe Schenkelvene des rechten Oberschenkels in der Ansicht von vorne. (Am Präparat der Fig. 1069 wurde ein Stück der A. und der V. femoralis ausgeschnitten, der M. adductor longus theilweise abgetragen und der Hunter'sche Canal von vorne eröffnet.)

Tiefe Venen an der vorderen Seite des Oberschenkels.

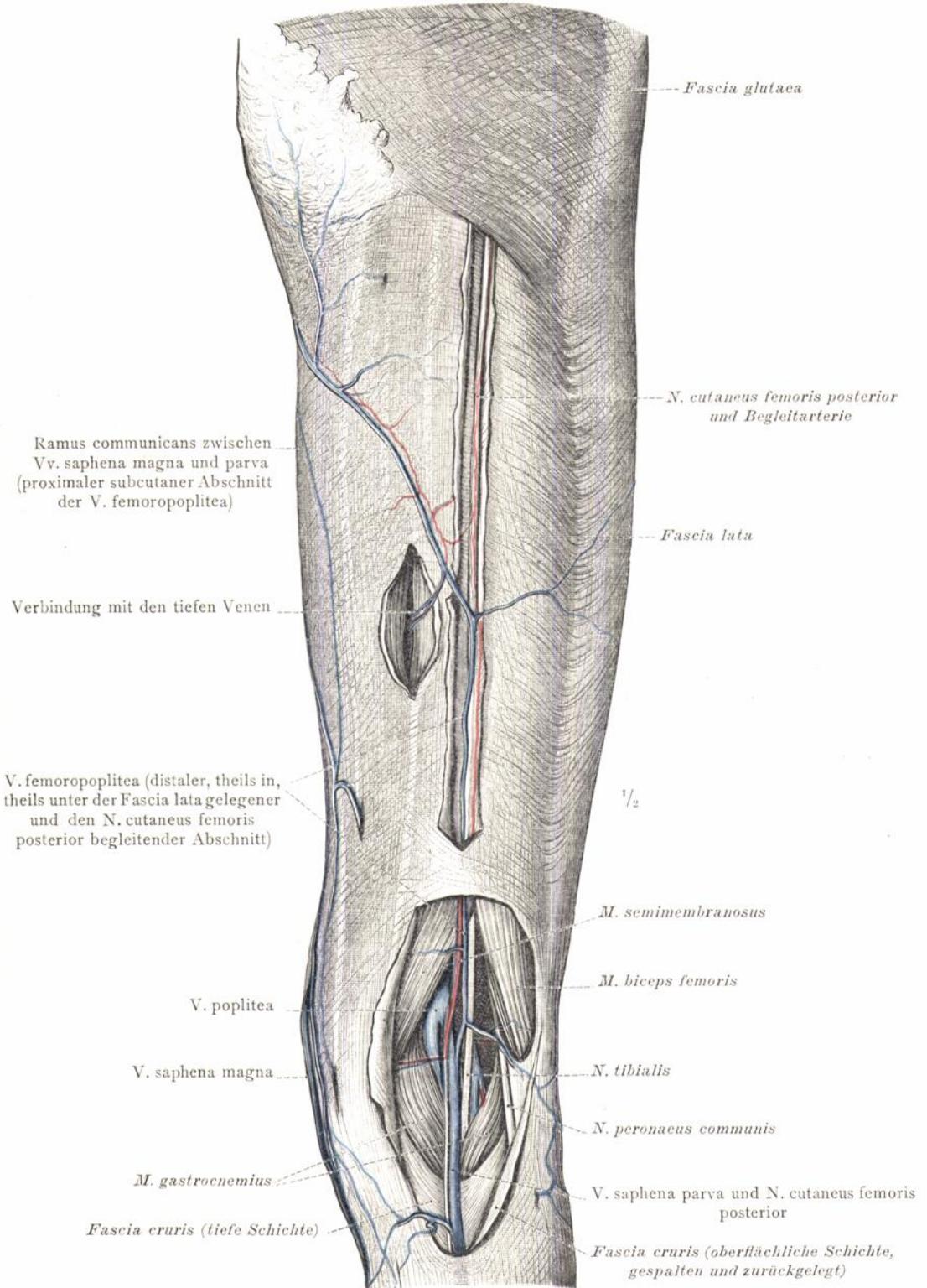


Fig. 1071. Die V. femoropoplitea des rechten Oberschenkels.
 (Entlang der Mitte des Oberschenkels wurde der zwischen den Schichten der Fascia lata verlaufende N. cutaneus femoris posterior mit den ihn begleitenden Gefässen freigelegt und im Bereiche der Kniekehle die Fascie vollständig entfernt.)

Oberflächliche Venen an der hinteren Seite des Oberschenkels.

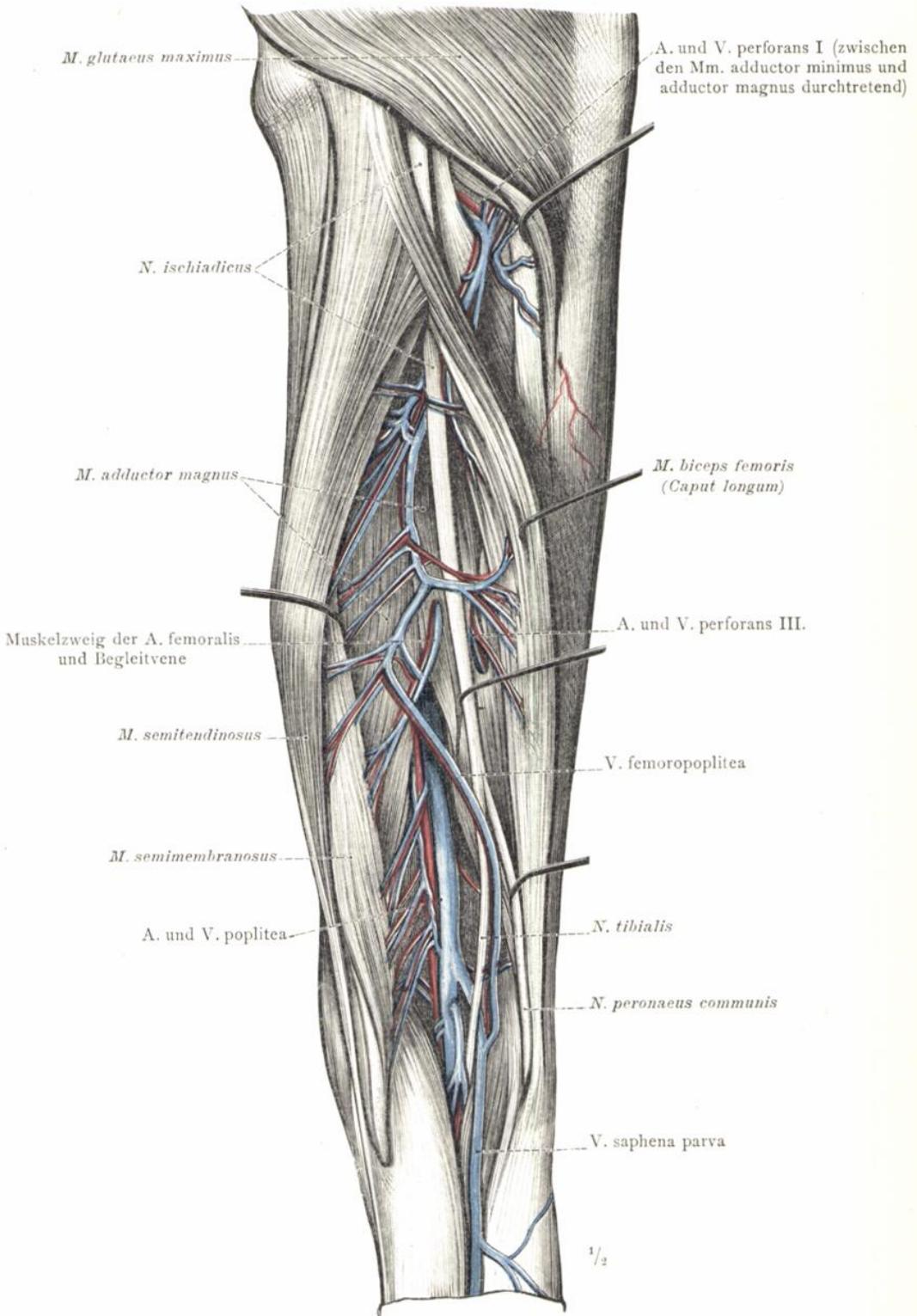


Fig. 1072. Die durchbohrenden Venen, Vv. perforantes, und ihre Verbindung mit der V. saphena parva an der hinteren Seite des rechten Oberschenkels dargestellt. (Die Muskeln der Beugergruppe sind soweit als möglich von einander abgezogen.)

Tiefe Venen an der hinteren Seite des Oberschenkels.

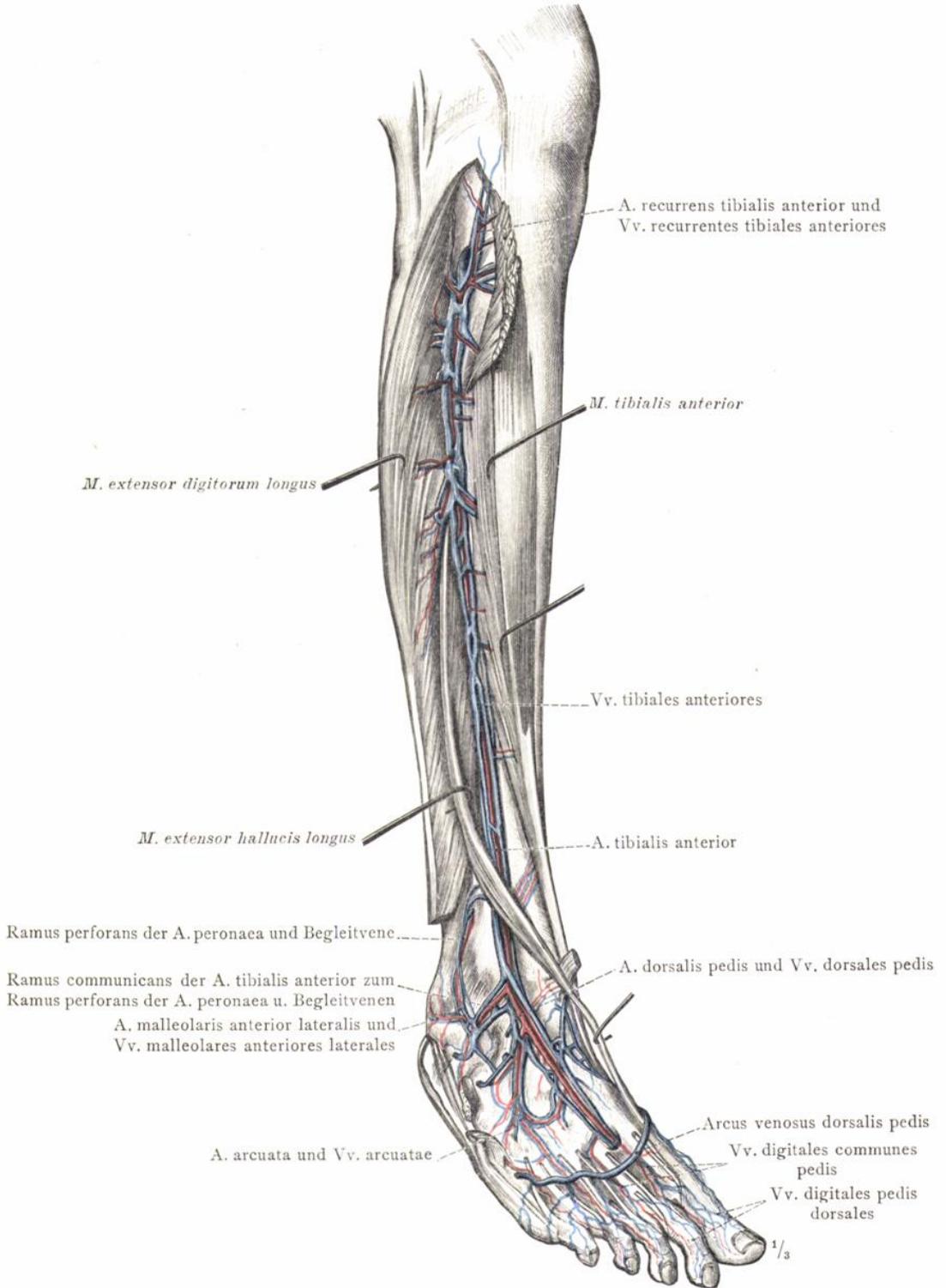


Fig. 1073. Die vorderen Muskeln des Unterschenkels wurden auseinandergezogen, der proximale Theil des vorderen Schienbeinmuskels vom Knochen abgelöst und zurückgelegt, der kurze Zehenstrecker und die Sehnen des langen Zehenstreckers bis zu den Grundstücken der Mittelfussknochen entfernt.

Tiefe Venen und Arterien an der vorderen Seite des Unterschenkels und am Fussrücken.

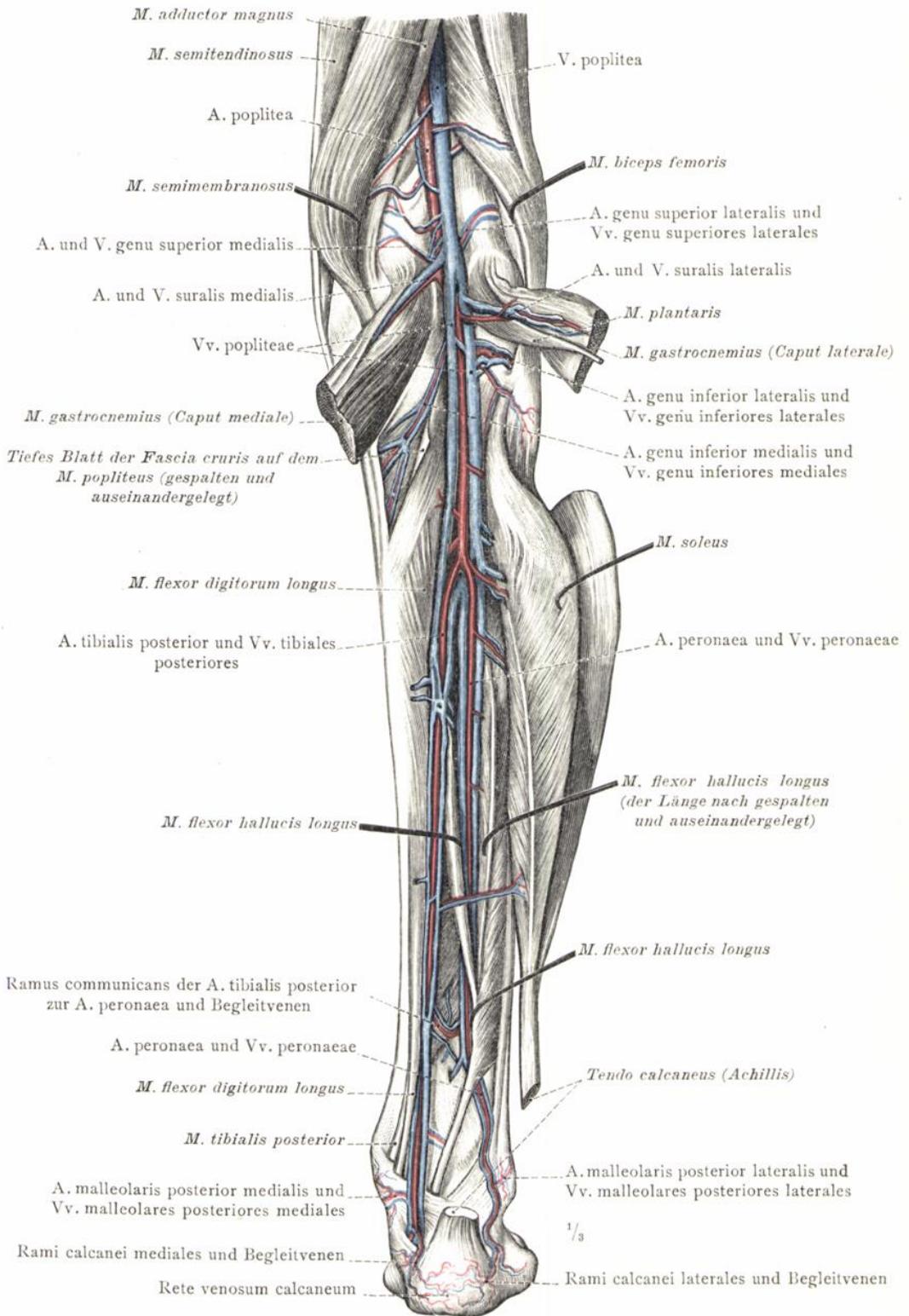


Fig. 1074. Die langen Kniebeuger und die Ursprungsköpfe des M. gastrocnemius wurden auseinandergezogen, die Achillessehne ober dem Fersenhöcker quer durchgeschnitten, der M. soleus vom Schienbein abgelöst und sammt dem M. gastrocnemius lateral abgezogen; der lange Grosszehenbeuger wurde gespalten und auseinandergelegt.

Tiefe Venen an der hinteren Seite des Unterschenkels.

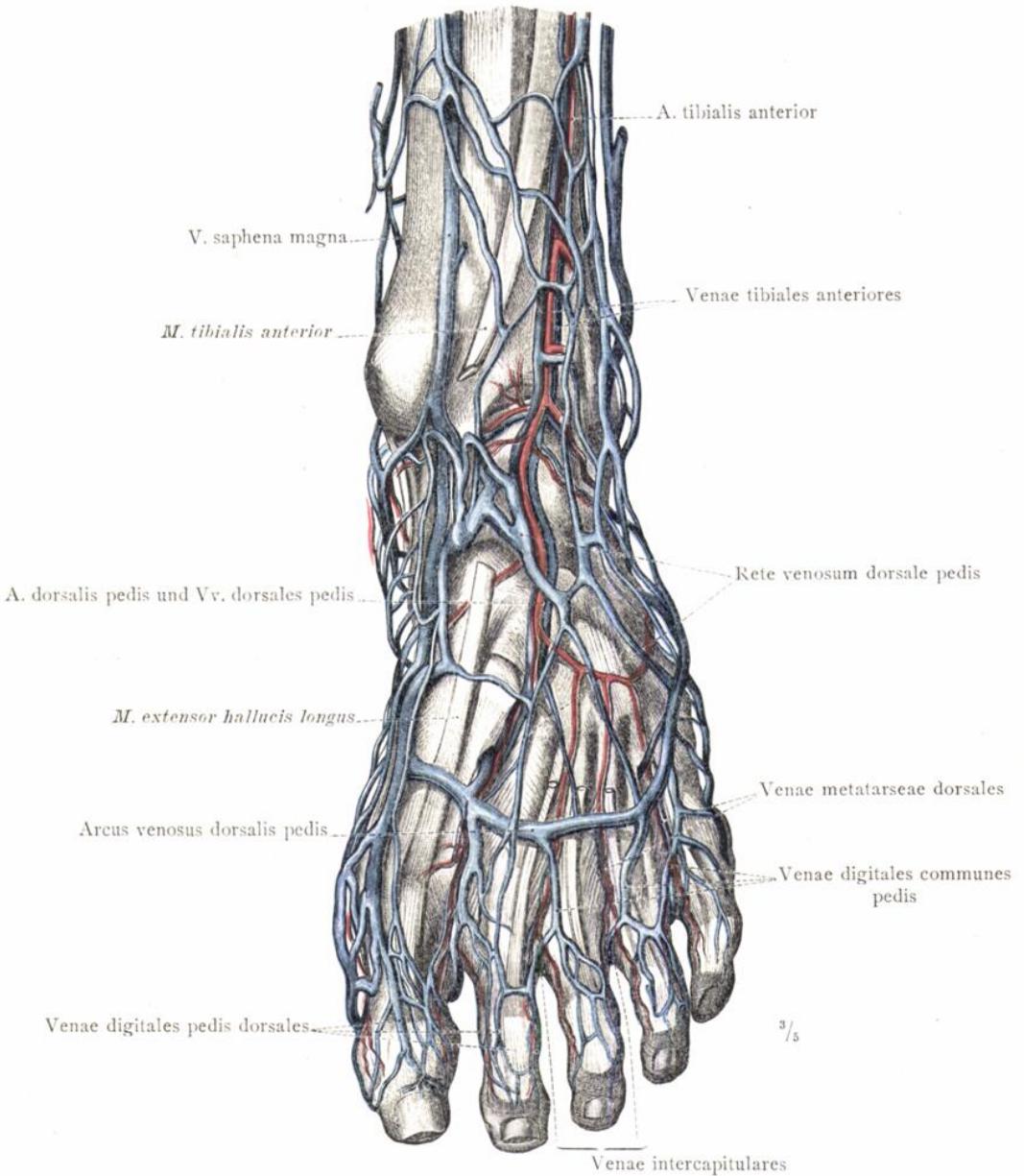


Fig. 1075. Die oberflächlichen Venen und die tiefen Venen und Arterien des Fussrückens: Die dorsalen und die gemeinschaftlichen Zehenvenen, Vv. digitales pedis dorsales und Vv. digitales communes pedis; die dorsalen Mittelfussvenen, Vv. metatarsae dorsales, und die Zwischenköpfchenvenen, Vv. intercapitulares (pedis); der dorsale Venenbogen des Fusses, Arcus venosus dorsalis pedis, und das venöse Fussrückennetz, Rete venosum dorsale pedis; der Uebergang der Fussrückenenen, Vv. dorsales pedis, in die vorderen Schienbeinvenen, Vv. tibiales anteriores; die grosse Rosenvene, V. saphena magna.

(Am Unterschenkel wurde von den vorderen Muskeln nur der M. tibialis anterior erhalten; am Fussrücken wurde der kurze Zehenstrecker entfernt, während die Endstücke der Sehnen der langen Zehenstrecker erhalten blieben.)

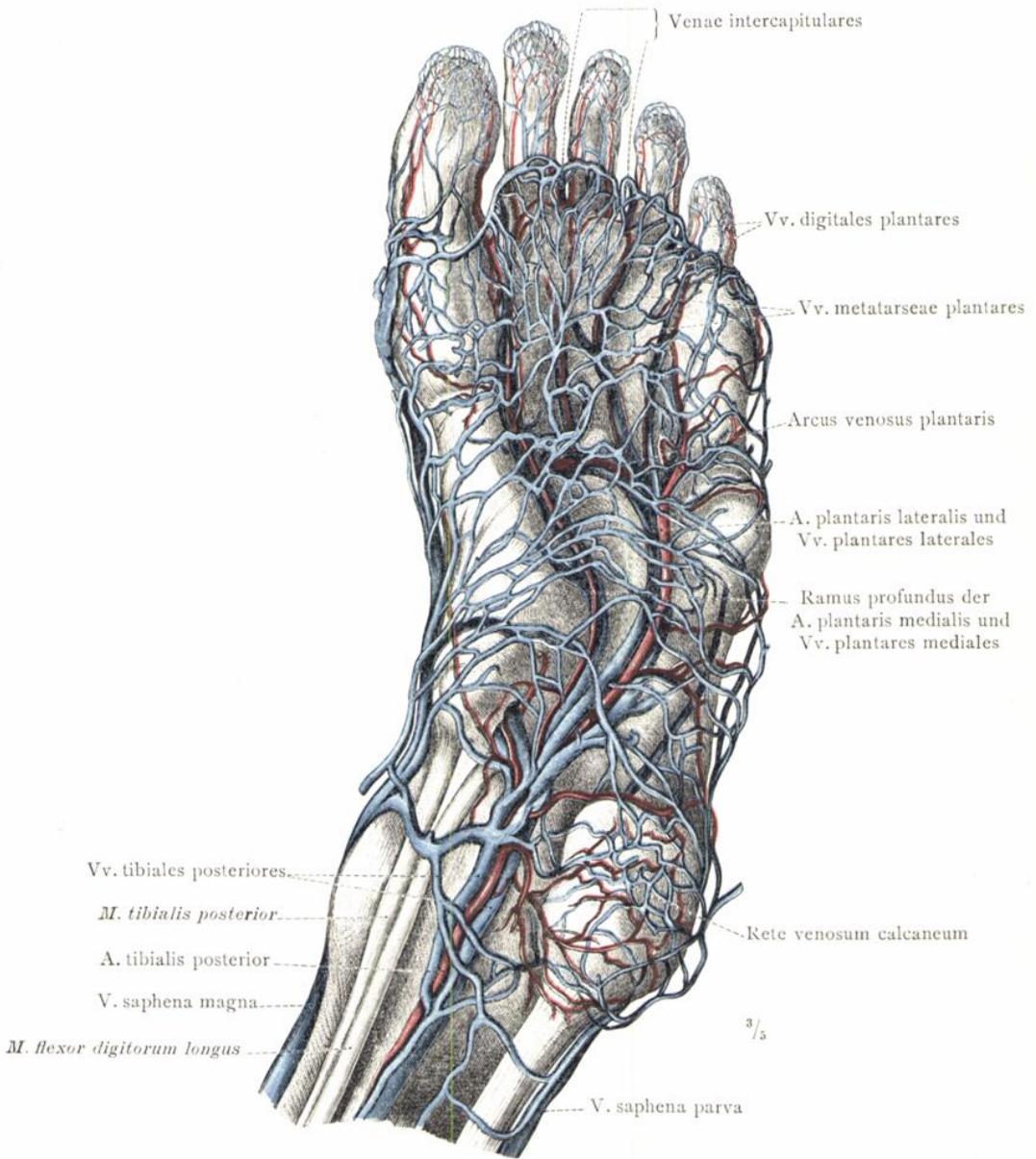
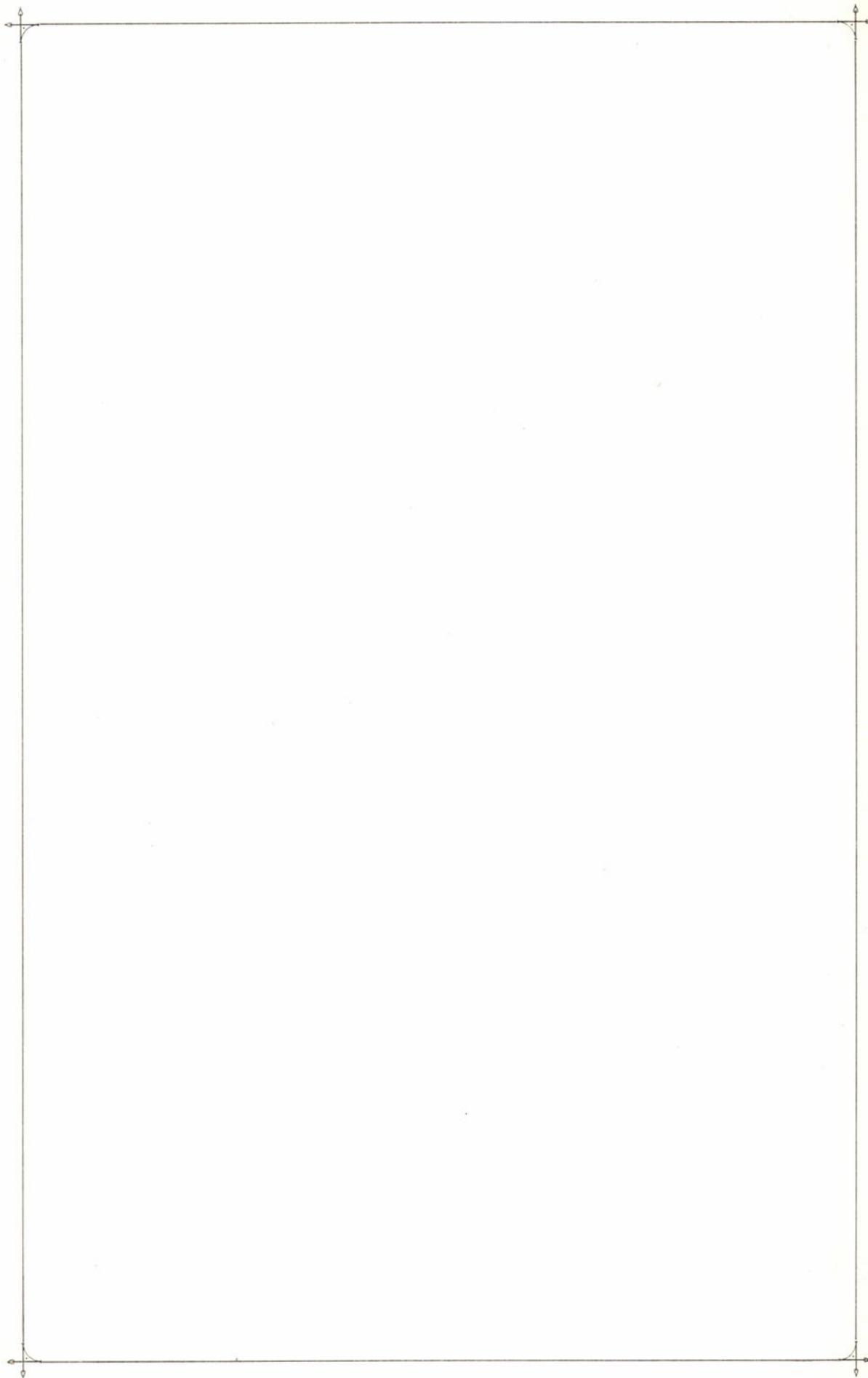


Fig. 1076. Die oberflächlichen Venen und die tiefen Venen und Arterien der Fusssohle: Das venöse Fusssohlennetz, Rete venosum plantare, und das venöse Fersennetz, Rete venosum calcaneum; die plantaren Zehenvenen, Vv. digitales plantares, und die Zwischenköpfchenvenen, Vv. intercapitulares (pedis); die plantaren Mittelfussvenen, Vv. metatarsae plantares, und der venöse Fusssohlenbogen, Arcus venosus plantaris; der Uebergang der Fusssohlenvenen, Vv. plantares, in die hinteren Schienbeinvenen, Vv. tibiales posteriores; die plantaren Wurzeln der grossen und der kleinen Rosenvene, V. saphena magna und V. saphena parva.

(Die Muskeln der Fusssohle wurden mit Schonung der oberflächlichen und tiefen Blutgefässe gänzlich entfernt.)



SYSTEMA LYMPHATICUM.
DAS LYMPHGEFÄSSSYSTEM.



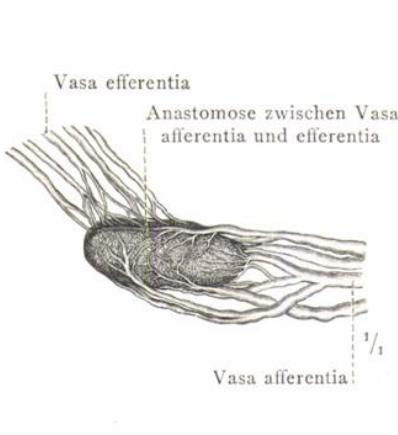


Fig. 1077. Lymphknoten aus der Gruppe der Lymphoglandulae hypogastricae des Menschen mit den injicirten zuführenden und ausführenden Lymphgefässen, Vasa afferentia und Vasa efferentia.

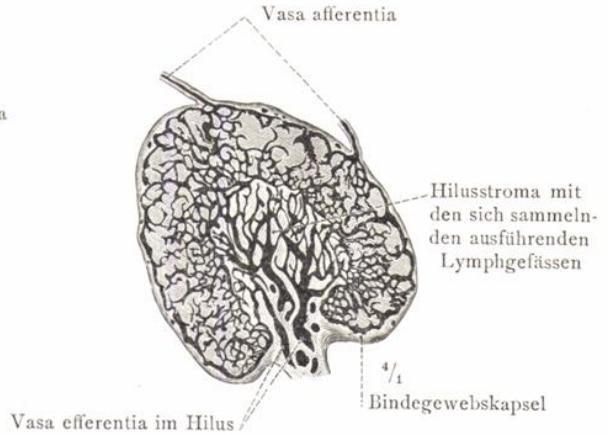


Fig. 1078. Querschnitt durch eine Lymphoglandula hypogastrica des Menschen nach Einspritzung der Lymphbahnen mit Berlinerblau und Erhärtung in Alkohol.

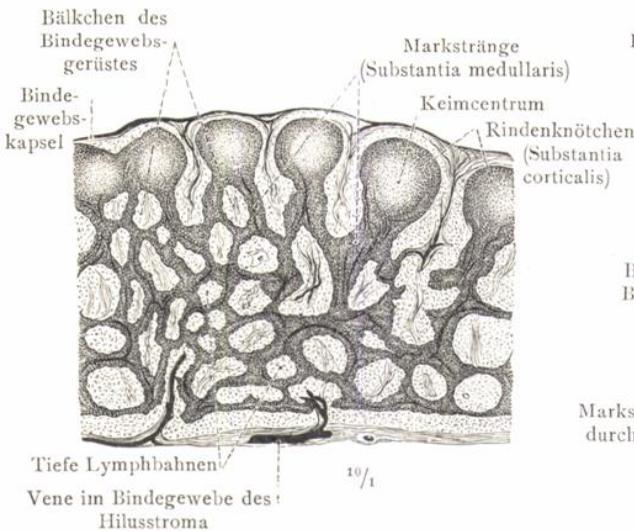


Fig. 1079. Durchschnitt durch eine in Alkohol erhärtete Lymphoglandula mesenterica. (Die Blutgefässe, an dem Präparat mit Berlinerblau eingespritzt, sind tiefschwarz gezeichnet.)

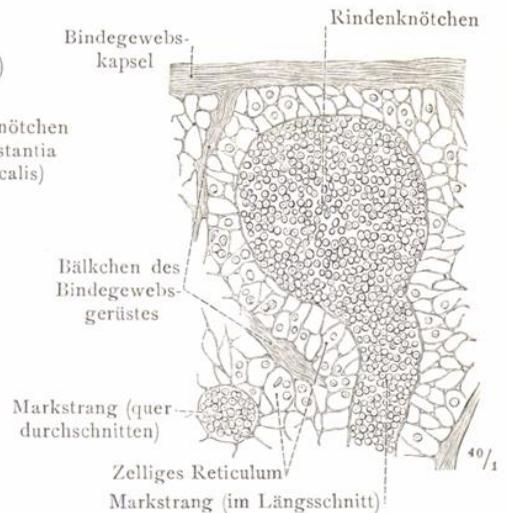


Fig. 1080. Rindenknötchen und Markstränge einer Lymphoglandula mesenterica im Durchschnitt, bei stärkerer Vergrößerung gezeichnet.

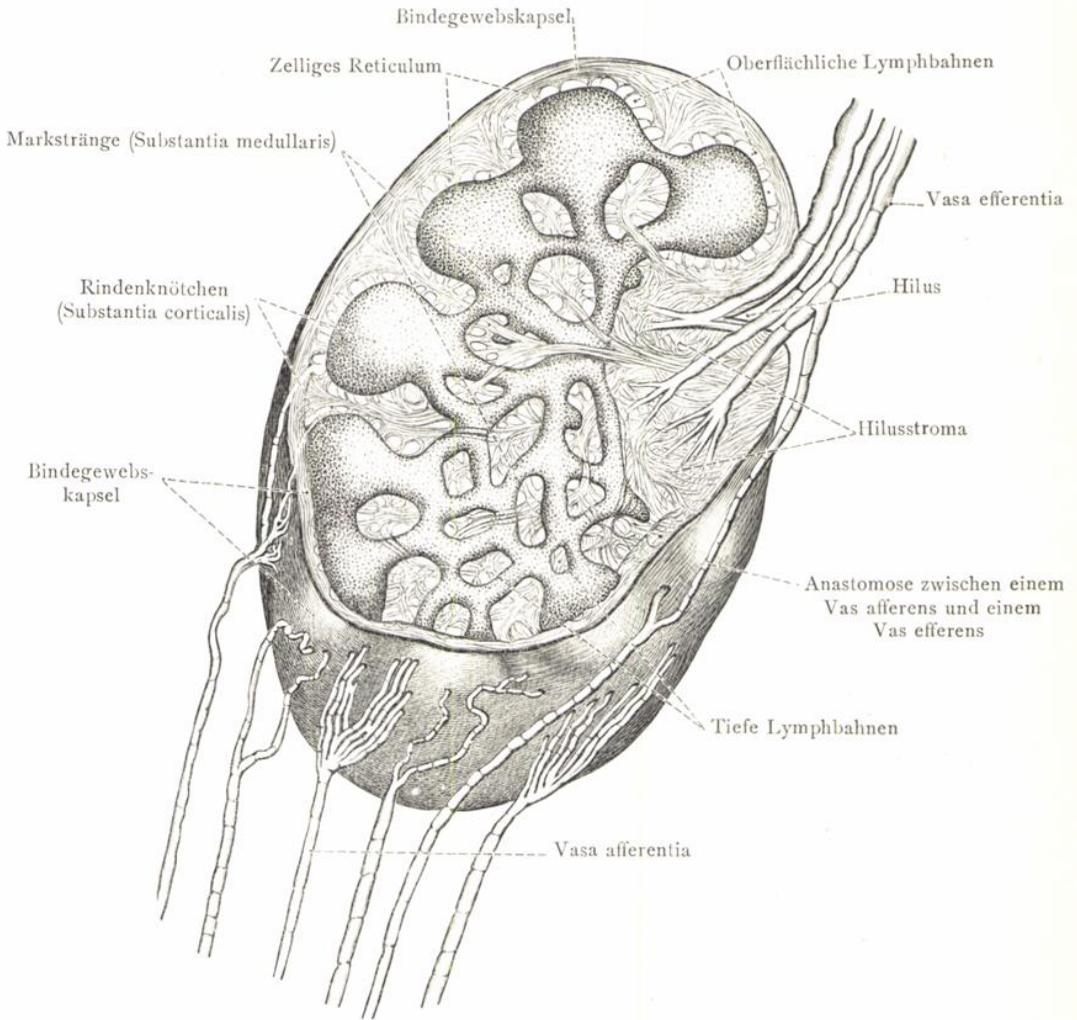


Fig. 1081. Schematische Darstellung des inneren Baues eines Lymphknotens mit den zu- und ausführenden Lymphgefäßen, Vasa afferentia und Vasa efferentia.

Lymphoglandulae, Lymphknoten.

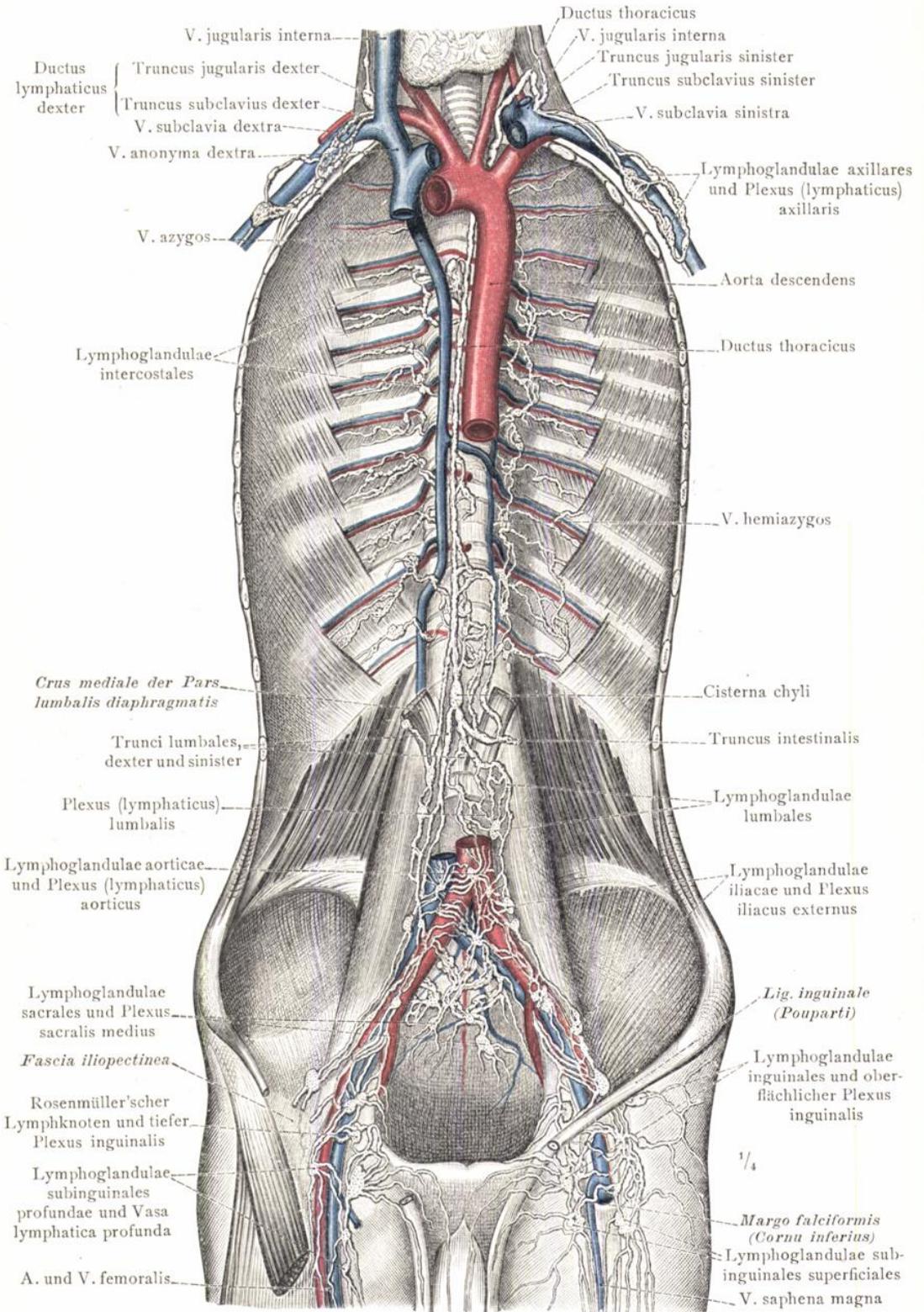


Fig. 1082. Der Milchbrustgang, Ductus thoracicus, und die in ihn einmündenden Lymphgefäßsstämme; die Lymphgefäße und Lymphknoten der hinteren Rumpfwand.

Ductus thoracicus, Milchbrustgang.

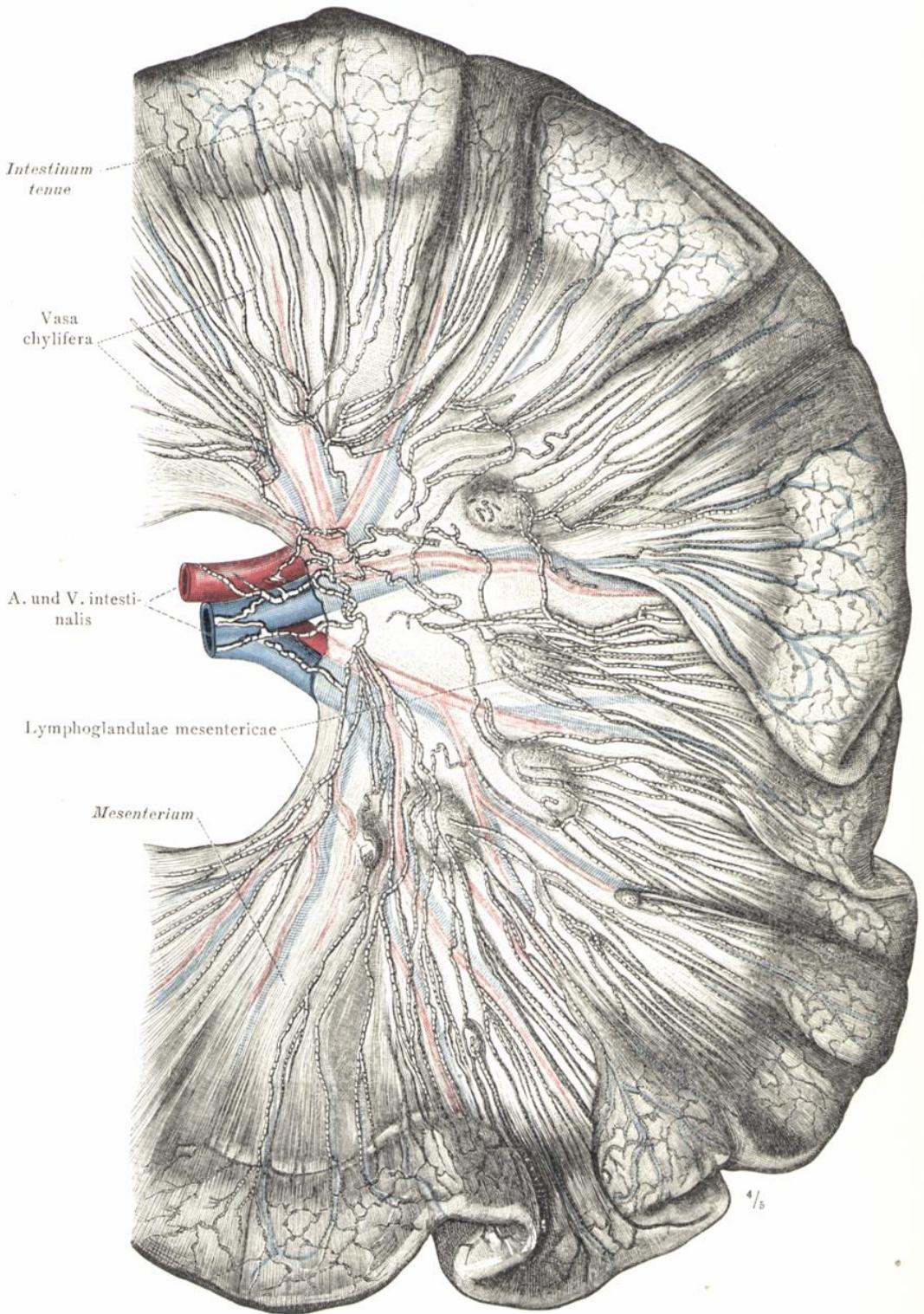


Fig. 1083. Die Milchsaftegefäße und die Gekröslymphknoten, an einer Dünndarmschlinge durch Injection mit Quecksilber dargestellt.

Milchsaftegefäße, Vasa chyliifera;
Gekröslymphknoten, Lymphoglandulae mesentericae.

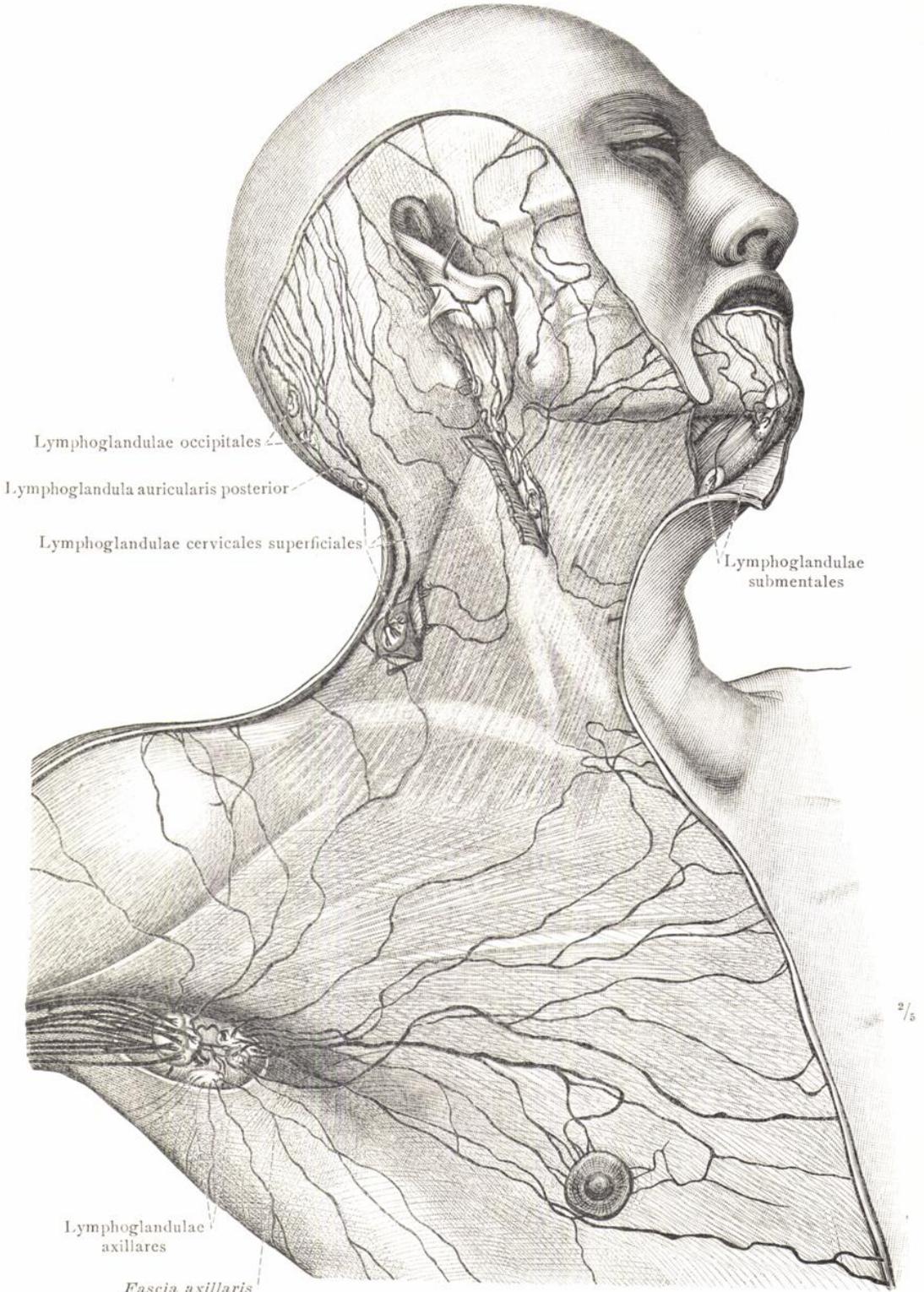


Fig. 1084. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, des Kopfes und Halses, der oberen Brust- und Schultergegend mit den zugehörigen oberflächlichen Lymphknoten.

Lymphgefäße des Kopfes, des Halses und der vorderen Brustwand.

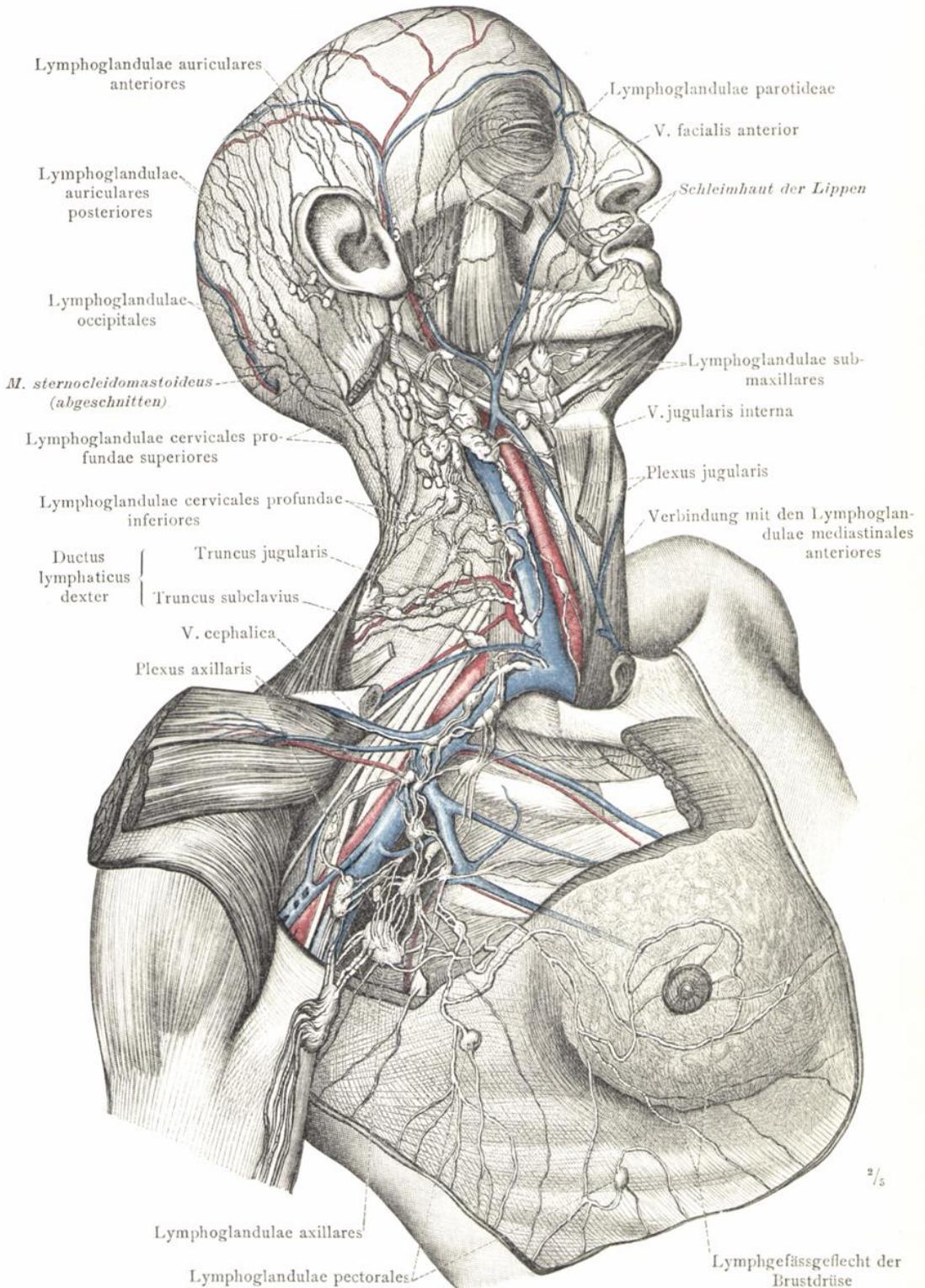


Fig. 1085. Lymphgefäße des Kopfes und die tiefen Lymphgefäße, Vasa lymphatica profunda, des Halses und der Achselhöhle mit den zugehörigen Lymphknoten; die Lymphgefäße der weiblichen Brustdrüse.

Lymphgefäße des Kopfes, des Halses, der Achsel und der Brustwand.

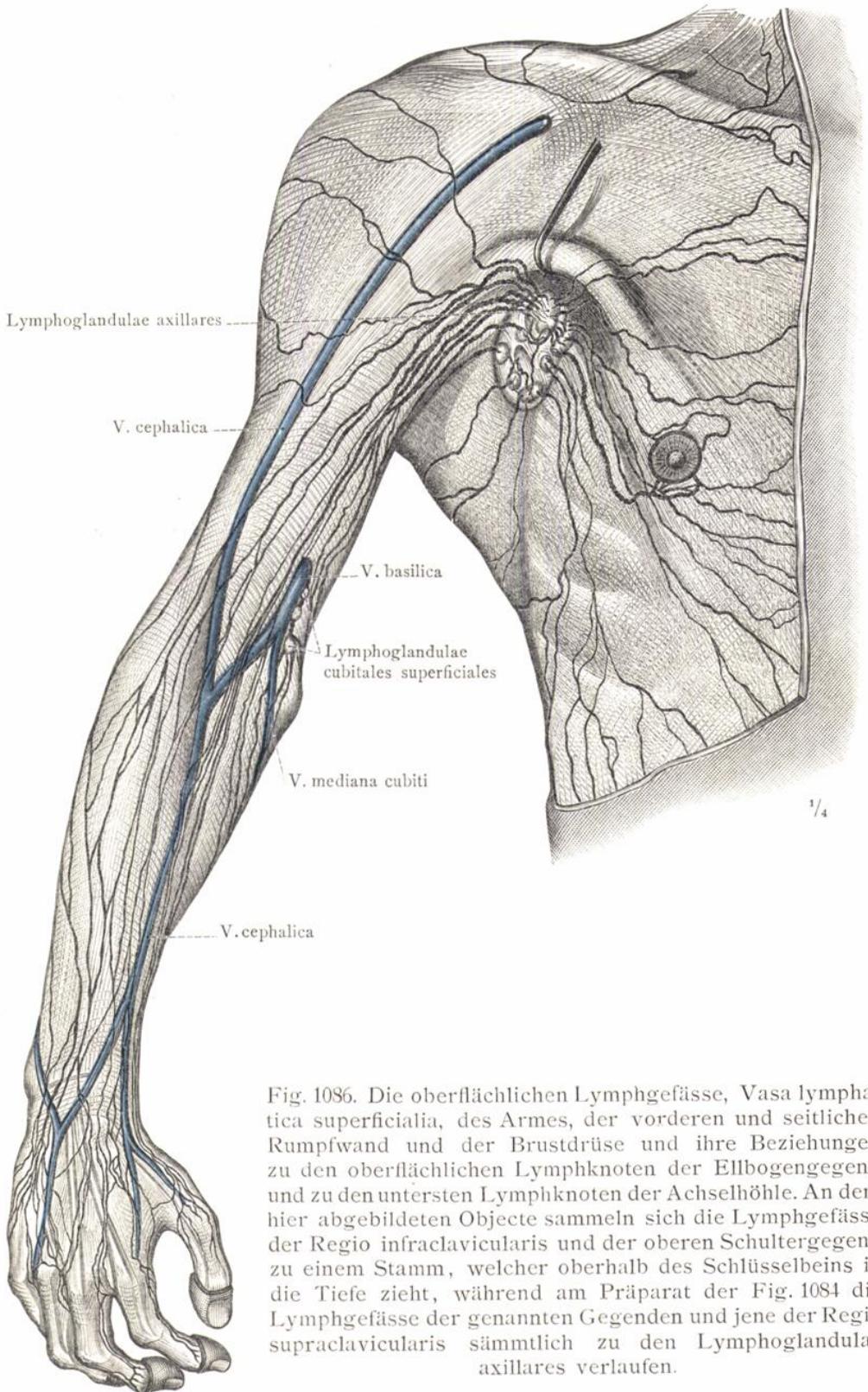


Fig. 1086. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, des Armes, der vorderen und seitlichen Rumpfwand und der Brustdrüse und ihre Beziehungen zu den oberflächlichen Lymphknoten der Ellbogengegend und zu den untersten Lymphknoten der Achselhöhle. An dem hier abgebildeten Objecte sammeln sich die Lymphgefäße der Regio infraclavicularis und der oberen Schultergegend zu einem Stamm, welcher oberhalb des Schlüsselbeins in die Tiefe zieht, während am Präparat der Fig. 1084 die Lymphgefäße der genannten Gegenden und jene der Regio supraclavicularis sämtlich zu den Lymphoglandulae axillares verlaufen.

Lymphgefäße der oberen Gliedmassen, der vorderen und seitlichen Rumpfwand.

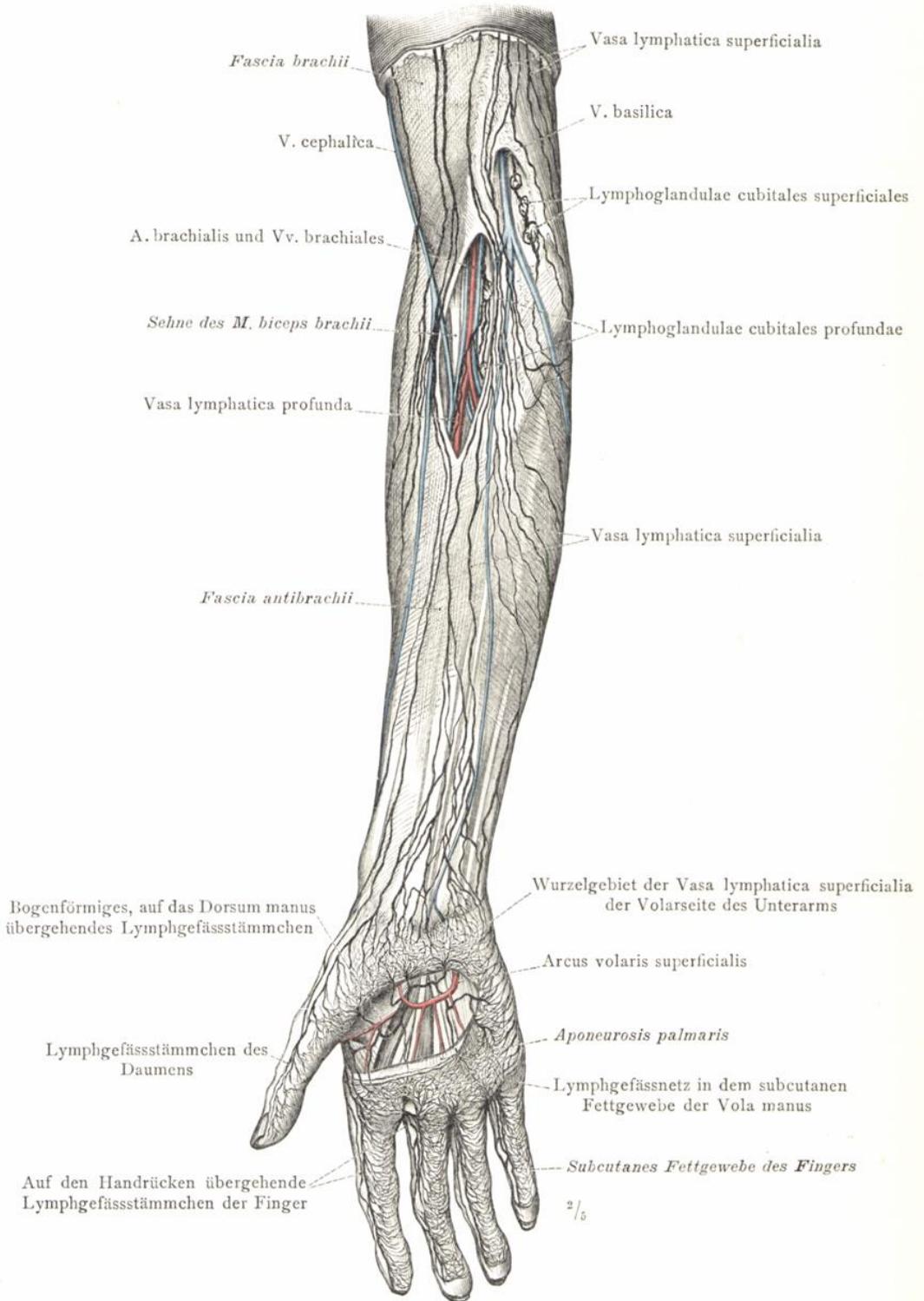


Fig. 1087. Lymphgefäße an der Volarseite des Unterarmes und der Hand. In der Ellbogengrube sind nach Spaltung der Fascie die tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten dargestellt.

Lymphgefäße der oberen Gliedmassen.

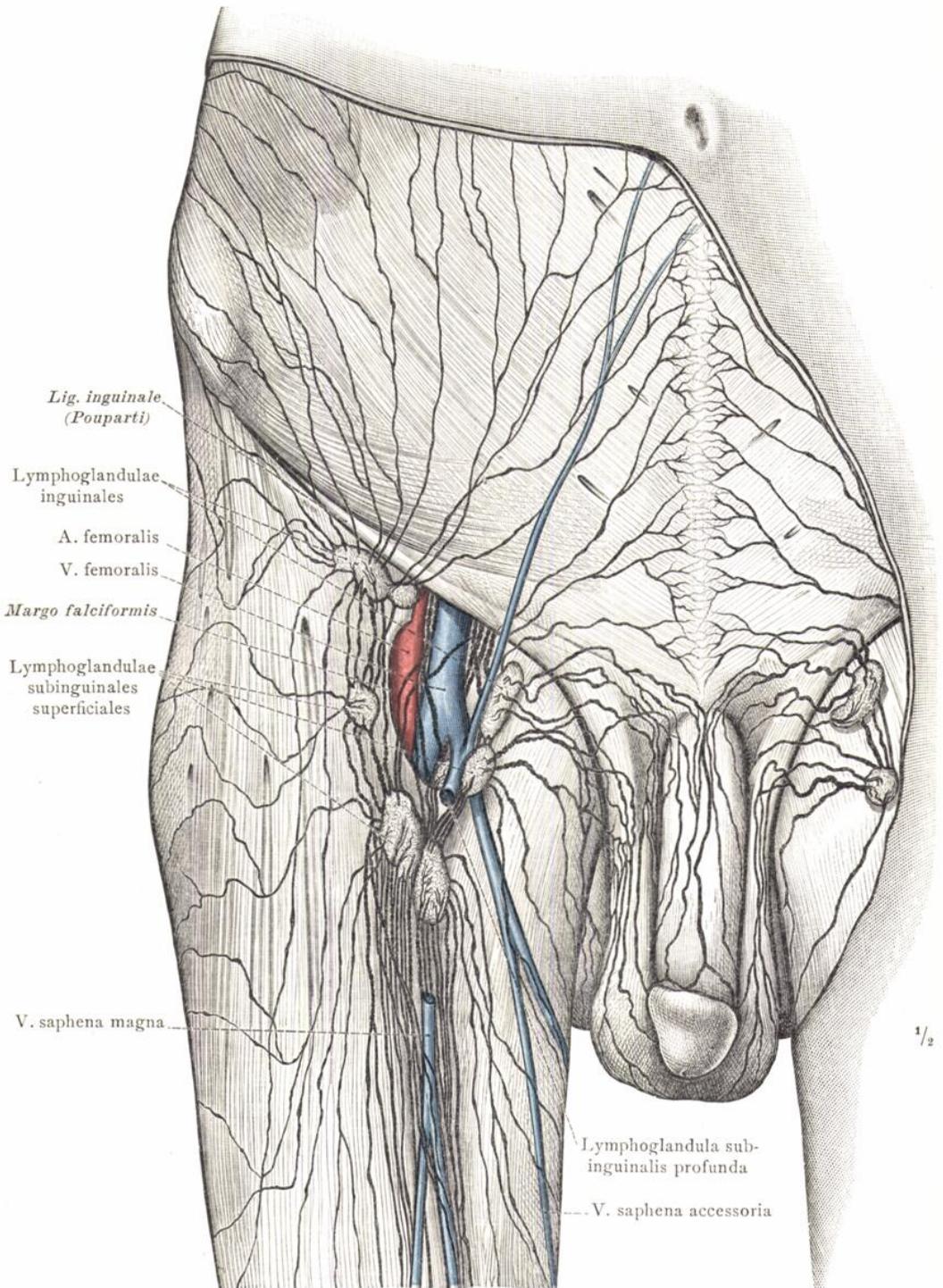


Fig. 1088. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Leistengegend, der männlichen äusseren Geschlechtswerkzeuge und der Nachbarregionen mit den zugehörigen Lymphknoten; das oberflächliche Leistengeflecht, Plexus inguinalis. (Das obere Horn des Margo falciformis und ein Theil der grossen Rosenvene wurden entfernt.)

Oberflächliche Lymphgefäße und Lymphknoten der Leistengegend und der männlichen äusseren Geschlechtswerkzeuge.

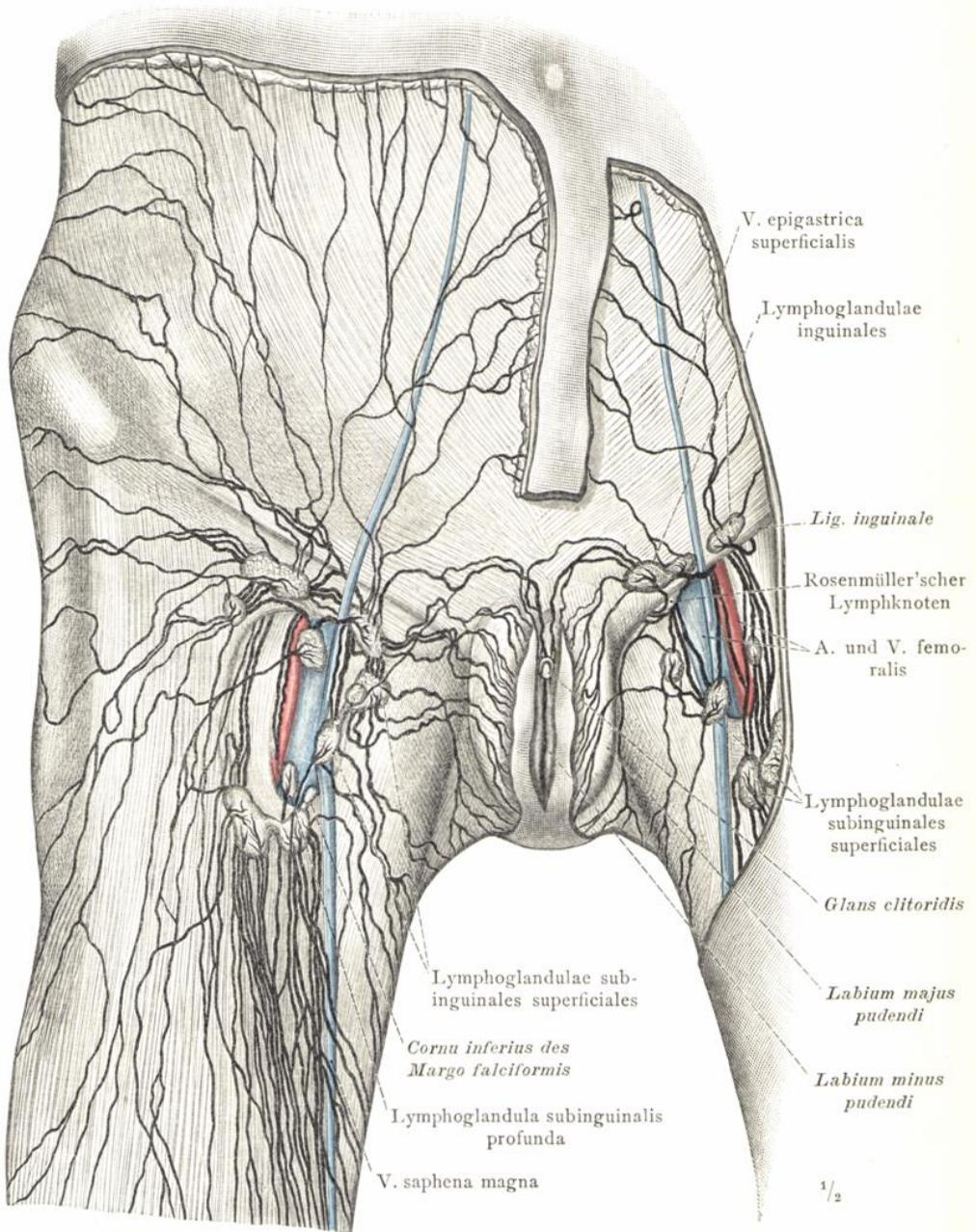


Fig. 1089. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Leistengegend, der weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge und der Nachbarregionen mit den zugehörigen Lymphknoten.

Oberflächliche Lymphgefäße und Lymphknoten der Leistengegend und der weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge.

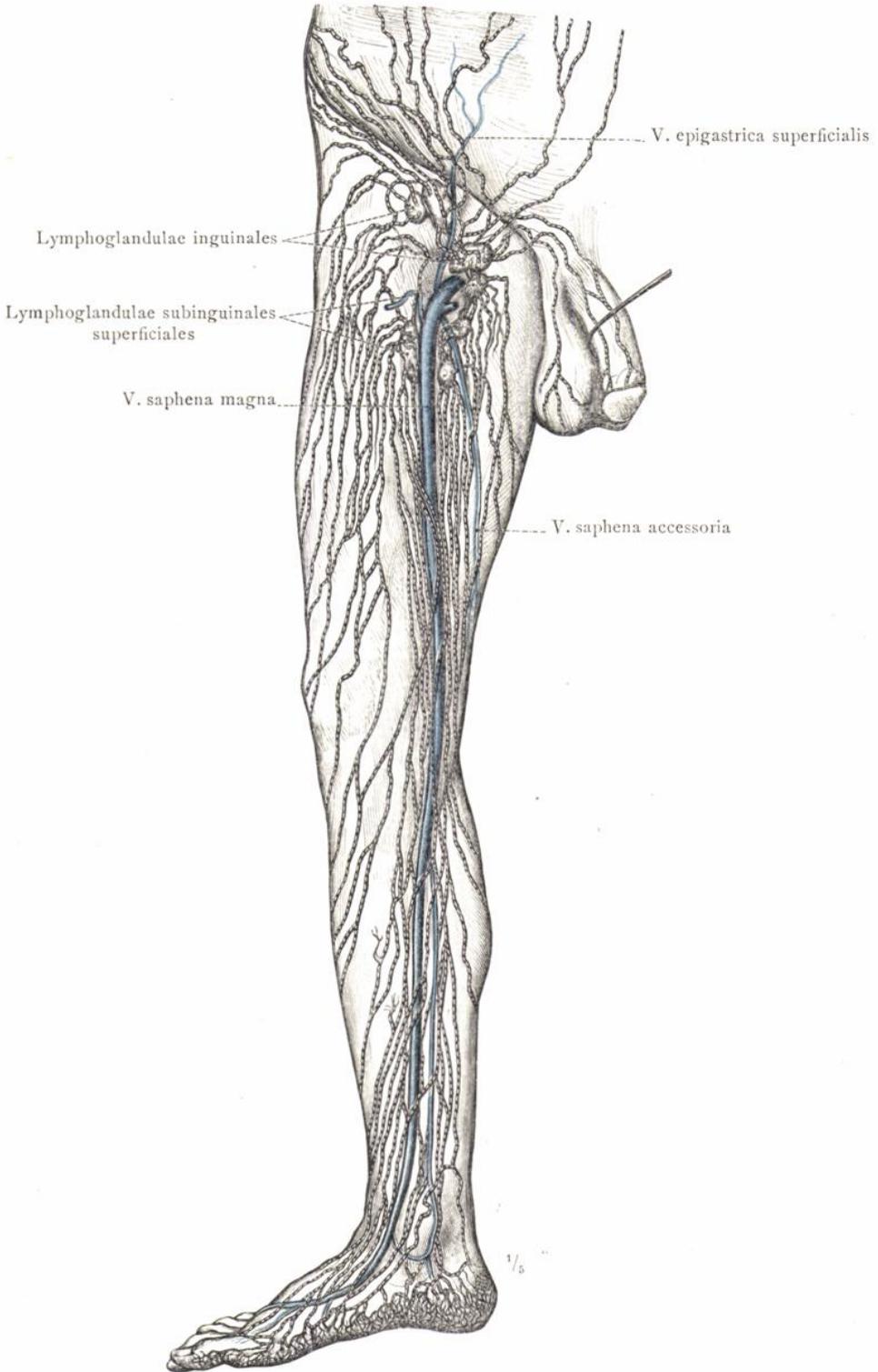


Fig. 1090. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der rechten unteren Gliedmasse, der männlichen äusseren Geschlechtsteile und der vorderen Bauchwand, mit den Leistenlymphknoten, Lymphoglandulae inguinales, und den Lymphoglandulae subinguinales superficiales. Ansicht von der vorderen und medialen Seite. (Die Lymphgefäße sind mit Quecksilber injicirt worden.)

Lymphgefäße der unteren Gliedmassen.

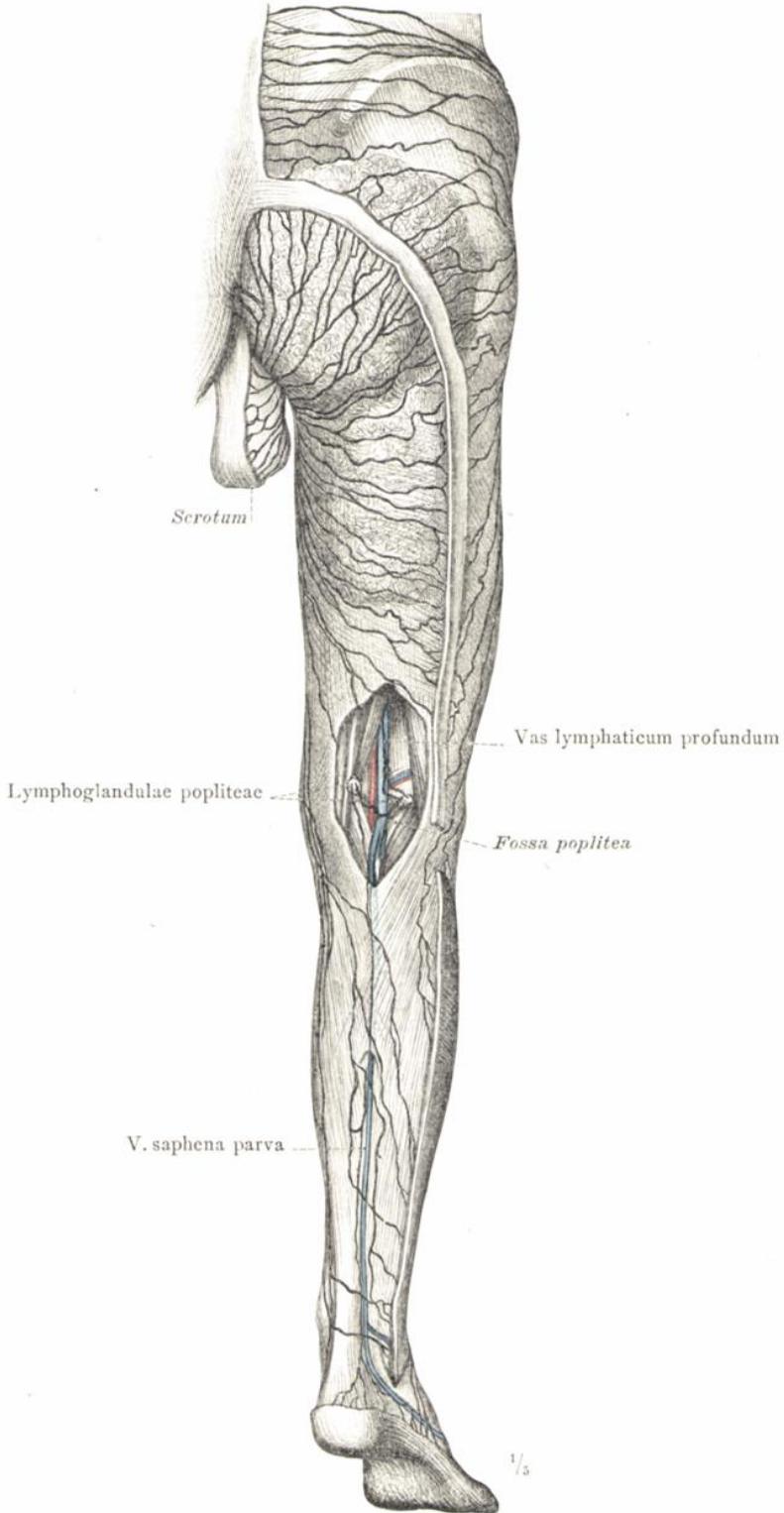


Fig. 1091. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, an der hinteren Seite der rechten unteren Gliedmasse, der Hüftgegend und des Hodensackes. In der Kniekehle sind nach Spaltung der Fascie die tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten dargestellt worden.

Lymphgefäße der unteren Gliedmassen.

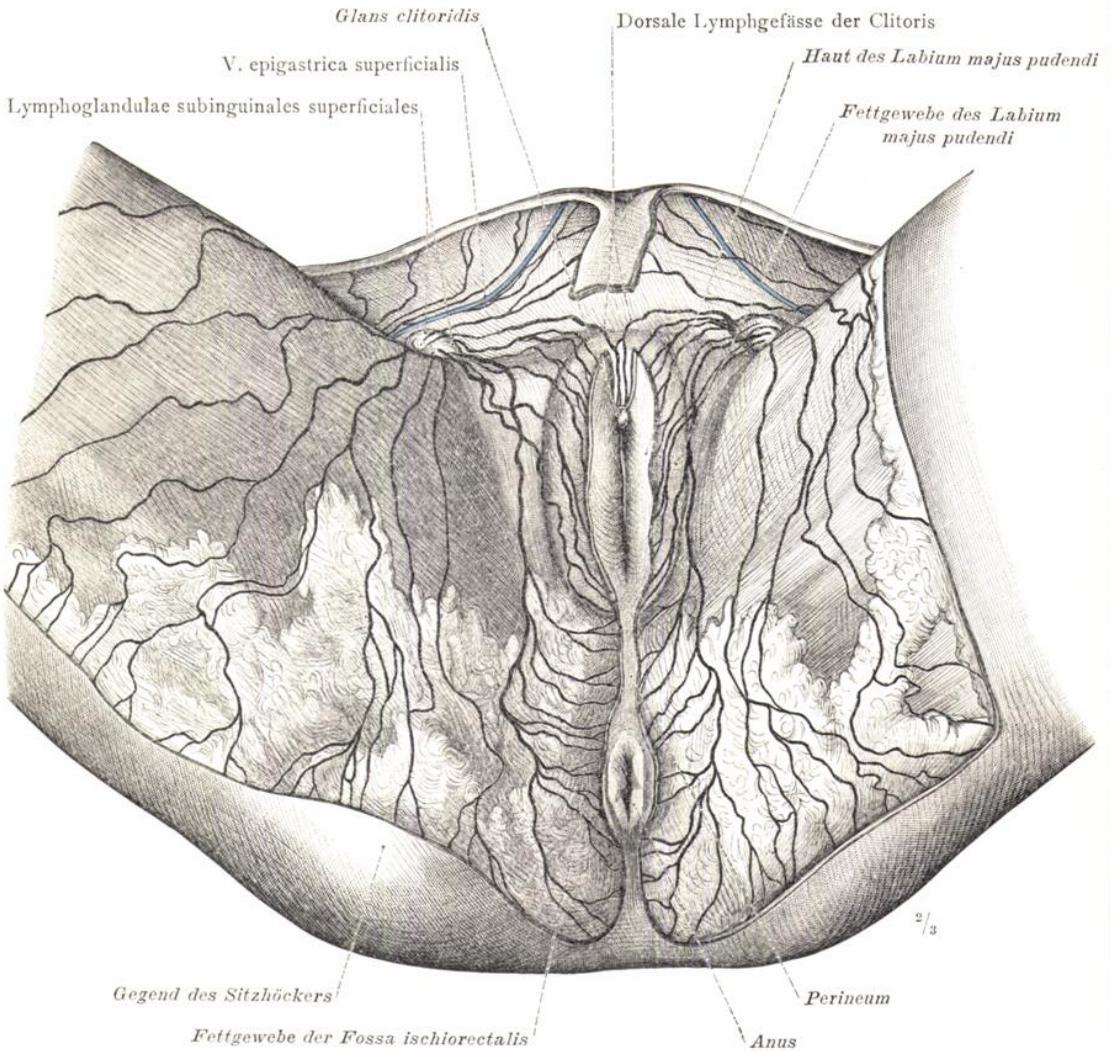


Fig. 1092. Die oberflächlichen Lymphgefässe, Vasa lymphatica superficialia, der Mittelfleischgegend und der weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge. (Um die dorsalen Lymphgefässe der Clitoris zur Ansicht zu bringen, ist, wie auch in Fig. 1089, die vordere Commissur der grossen Schamlippen, sowie die Vorhaut der Clitoris abgetragen und so das Corpus clitoridis freigelegt worden.)

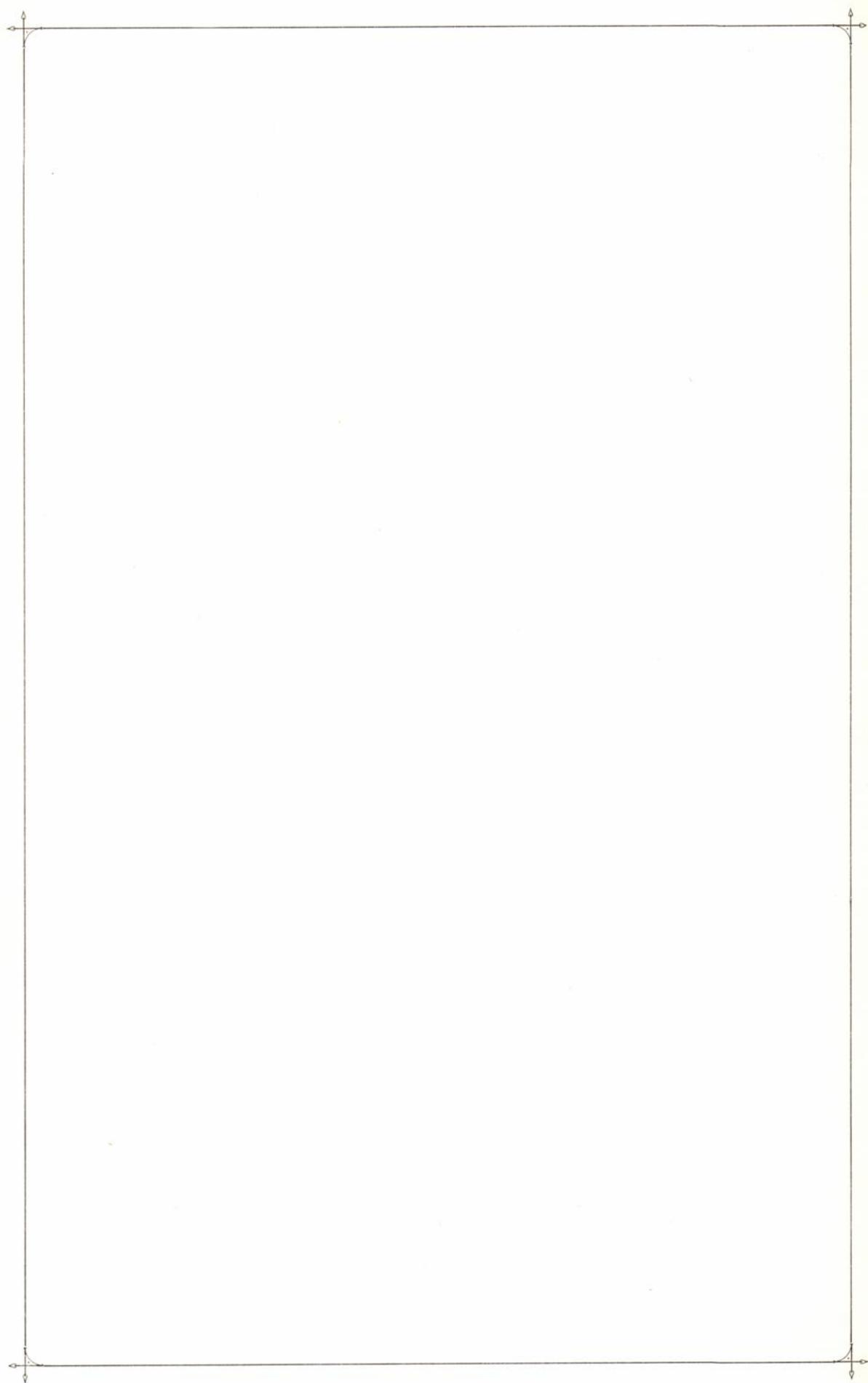
Oberflächliche Lymphgefässe der Mittelfleischgegend.

REGISTER

FÜR DIE

GEFÄSSLEHRE.





Lateinische Namen:

Die mit * bezeichneten Namen sind in dem von der anatomischen Gesellschaft festgestellten Verzeichnis nicht enthalten.

A.

- *Angulus venosus 666.
 Annuli fibrosi (cordis) 560.
 Aorta 548, 550—553, 555, 557, 561, 574.
 > abdominalis 574, 577, 579, 580, 644, 660.
 > ascendens 546, 552, 553, 557, 561, 563, 568, 572, 574.
 > descendens 563, 564, 572, 574, 595, 646, 667.
 * > > dextra 562.
 > thoracalis 571, 572;
 Ramus visceralis 571.
 Schichtung der Wand 540.
 Apex cordis 546, 547, 553, 568.
 Arcus aortae 546, 557, 561, 563, 567, 572, 574, 644.
 > (arteriosus) plantaris 639, 642.
 Rami perforantes 633, 639.
 * > raninus 602.
 > tarseus inferior 594.
 > > superior 594.
 > venosi digitales 678.
 > venosus dorsalis pedis 685, 692, 694.
 > > juguli 653, 666, 680.
 > > plantaris 695.
 > volaris (arteriosus) profundus 616.
 > > > superficialis 615, 621, 705.
 > > > venosus profundus 683.
 > > > superficialis 682.
 Arteria 541, 542.
 > acetabuli 626.
 > alveolaris inferior 598, 601, 670.
 Ramus mylohyoideus 598, 601.
 Arteriae alveolares superiores anteriores 598.
 Arteria alveolaris superior posterior 598.
 *Rami gingivales superiores 599.
 > angularis 592—594, 599.
 > anonyma 563—568, 572, 574, 594, 595.
 > appendicularis 578, 579, 660, 661.
 > arcuata 633, 692.
 > auditiva interna 601, 604, 605.
 > auricularis posterior 593, 595—599, 601, 648.
 Ramus auricularis 593, 594, 597.
 > occipitalis 592, 596, 597.
 > auricularis profunda 599.
 > axillaris 593, 610, 611, 665, 666, 680.
 Rami subscapulares 611.
 > basilaris 604, 605.
 Rami ad pontem 605.
 Arteria brachialis 610—616, 620, 681—683, 705;
 Hautzweige 612, 614.
 Schichtung der Wand 540.
 Arteriae brachiales 572, 574, 594.
 *Rami oesophagei 572.
 Arteria buccinatoria 598.
 > bulbi urethrae 582, 583, 585.
 > > vestibuli (vaginae) 587, 589.
 > canalis pterygoidei (Vidii) 599—601.
 > carotis communis 563, 572, 574, 592—595, 608, 667.
 > > > externa 563, 592, 594, 595, 598—602, 667, 671.
 > > > interna 562, 563, 592—595, 598—605, 667—669, 671.
 Ramus caroticotympanicus 600.
 > centralis retinae 599.
 Arteria cerebelli inferior anterior 604, 605.
 > > > posterior 604, 605, 607.
 > > > superior 604, 605, 607.
 Arteriae cerebri 604—607.
 Arteria cerebri anterior 604—607.
 > > > media 604—606.
 > > > posterior 604—607.
 > cervicalis ascendens 594, 604.
 Rami musculares 596.
 Ramus profundus 597.
 Rami spinales 604.
 > cervicalis profunda 597, 604, 648, 649, 668.
 > > > superficialis 592—594, 611.
 Hautzweige 652, 653.
 > chorioidea 605.
 Arteriae ciliares posteriores 599, 603.
 Arteria circumflexa femoris lateralis 623—626, 640.
 Ramus ascendens 624—626, 688.
 > descendens 624—626, 688.
 > circumflexa femoris medialis 584, 624 bis 626, 687.
 Ramus profundus 625, 626, 628—631, 686.
 Ramus acetabuli 626.
 > superficialis 623—626.
 > circumflexa humeri anterior 610, 611, 680.
 > > > posterior 596, 610, 611, 613;
 Hautzweige 652.
 > > > ilium profunda 580, 583.
 > > > superficialis 581, 622, 623, 653.

- Arteria circumflexa scapulae 596, 610—613, 666, 681.
Hautzweige 652.
- » clitoridis 586, 587, 589, 658.
 - » coeliaca 562, 564, 574, 576, 577, 580, 644, 660.
 - » colica dextra 578, 661.
 - » » media 578, 579.
 - » » sinistra 579, 660.
aufsteigender Ast 578.
 - » collateralis media 613, 681.
 - » » radialis 613, 616, 617, 620.
accessorische (Var.) 681.
 - » » ulnaris inferior 612, 614, 615, 680, 682, 683.
 - » » » superior 612, 615, 616, 620, 680, 681.
- *Arteriae colli et capitis 592—608.
- Arteria comitans n. ischiadici 584, 628—631, 656, 657, 689.
- » communicans anterior 605, 607.
 - » » posterior 605.
 - » coronaria (cordis) dextra 546, 547, 553, 554, 557, 572, 574.
Ramus descendens posterior 547, 554.
 - » coronaria (cordis) sinistra 552—555, 557, 572.
Ramus circumflexus 547, 551, 554, 557.
» descendens anterior 546, 554, 557.
 - » cystica 576, 577, 660.
 - » deferentialis 582, 583.
- Arteriae digitales (manus) dorsales 619.
- » » (pedis) » 632, 633.
 - » » plantares 638, 639.
Rami anastomotici mit den
Aa. metatarsae dorsales
633, 638, 639.
 - » » volares communes 615, 616, 618, 682.
 - » » » propriae 615, 618.
dorsale Zweige 619.
- Arteria dorsalis clitoridis 587, 589, 657, 658.
- » » nasi 592—594, 598, 599, 603.
 - » » pedis 632, 633, 642, 692, 694.
Ramus plantaris profundus 633, 639, 642.
 - » dorsalis penis 582, 583, 585, 654, 655, 687.
 - » epigastrica inferior 580, 581, 583, 626, 644, 655, 687—689.
Hautzweige 581, 653.
Ramus obturatorius 583.
 - » epigastrica superficialis 581, 622—625, 653, 688.
» superior 581, 594.
Hautzweige 581, 653.
 - » ethmoidalis anterior 600, 601, 603, 604, 669.
 - » » posterior 600, 601, 603, 669.
- *Arteriae extremitatum superiorum et inferiorum 609 bis 642.
- Arteria femoralis 580, 581, 623—626, 640, 641, 644, 687—689.
Rami inguinales 622.
» » musculares 625, 631.
» frontalis 592—594, 598, 599, 603.
- Arteriae gastricae breves 577, 660.
- Arteria gastrica dextra 576, 577, 660.
- » » sinistra 576, 577, 644, 660.
Rami oesophagei 576.
 - » gastroduodenalis 576, 577, 660.
- Arteriae gastroepiploicae, dextra und sinistra 576, 577, 660.
Rami epiploici 576, 661.
- Arteria genu inferior lateralis 631, 632, 636, 637.
- » » » medialis 631, 635—637.
 - » » media 631, 636, 637.
 - » » superior lateralis 631, 632, 636, 637.
 - » » superior medialis 623, 624, 631, 635 bis 637.
 - » » suprema 624, 625, 635—637, 688, 689.
Rami articulares 624, 625.
» musculares 624.
Ramus saphenus 624, 625.
 - » glutaea inferior 564, 582—584, 586, 588, 590, 628—631, 654, 656, 657, 686.
Hautzweige 627, 652.
 - » » superior 564, 582, 583, 588, 590, 629, 654, 658.
Hautzweige 627, 652.
Ramus inferior 629.
» superior 628—631.
 - » haemorrhoidalis inferior 583, 584, 586, 587, 590, 628, 629, 631.
Hautzweige 627, 652.
» superior 579, 582, 588, 589, 654, 658.
- *Arteriae helicinae 544.
- Arteria hepatica 576, 577, 660.
- » » propria 576, 577, 660.
Ramus dexter 576.
» sinister 576.
 - » hypogastrica 574, 575, 580, 582, 583, 588 bis 590, 654, 658, 659.
- Arteriae ileae 578.
- Arteria ileocolica 578, 579, 661.
- » iliaca communis 564, 574, 580, 583, 588 bis 590, 654, 655, 658, 659.
 - » » externa 564, 574, 580, 583, 588—590, 626, 644, 645, 654, 658, 659.
 - » iliolumbalis 574, 575, 582, 583, 588, 658.
Ramus iliacus 574, 575, 580, 644, 645.
» lumbalis 574, 575.
» spinalis 574, 588.
 - » infraorbitalis 593, 594, 598, 670.
- Arteriae intercostales 575, 604, 645, 646.
Schema der Verzweigung 571.
- Rami anteriores 571, 574, 575.
Rami cutanei anteriores (abdominales) 581.
Rami mammarii mediales 581.
» cutanei laterales (pectorales et abdominales) 571, 652.
Ramus anterior 571.
Rami mammarii laterales 581.
» posterior 571.
- *Ramus dorsalis 571, 573, 574, 647.
Rami musculares 572, 573.
- » posteriores 571, 572, 573, 575, 604, 649.
Rami musculares 571, 573.
Ramus cutaneus *dorsalis (lateralis) 571, 573, 596, 652.
» cutaneus *dorsalis (medialis) 571, 573, 596, 652.
» spinalis 571, 575, 604.
- Arteria intercostalis suprema 572, 574, 604.
Rami dorsales 597, 604.
» spinales 604.
» interossea communis 615, 616.
» » dorsalis 616, 617, 619, 621.
» » recurrens 617.

D.

- Ductus arteriosus (Botalli) 561, 563—565.
 * > Cuvieri 562, 563.
 > lymphaticus dexter 700, 703.
 > thoracicus 646, 667, 700.
 > venosus (Arantii) 564, 565.

E.

- *Emissarium canalis hypoglossi (Var.) 667.
 > condyloideum 648, 649.
 > mastoideum 648, 649.
 > occipitale 649.
 Endocardium 554.
 Epicardium 549, 550, 552, 554, 555.

F.

- Facies diaphragmatica (cordis) 547, 553.
 > sternocostalis (cordis) 546.
 *Foramen ovale (cordis) 561, 564.
 Foramina venarum minimarum (Thebesii) 549.
 Fossa ovalis (cordis) 549, 555.
 Abdruck an dem Herzausguss 556.

G.

- Glomus caroticum 601.

H.

- Hilus der Lymphknoten 698, 699.

I.

- Incisura (apicis) cordis 546, 547, 560.
 Isthmus aortae 553, 557.

L.

- Lacunae corporis cavernosi 544.
 * > laterales des Sinus sagittalis superior 670
 bis 672.
 Ligamentum arteriosum 546—548, 551—553, 567.
 Ligamenta sternopericardiaca, *inferius und *superius 566, 567.
 *Ligamentum venae cavae (inferioris) 565.
 > umbilicale laterale 583, 588—590, 645,
 654, 658.
 *Limbus foraminis ovalis 561.
 > fossae ovalis (Vieussenii) 549, 555.
 Abdruck an dem Herzausguss 556.
 Lunulae valvularum semilunarium aortae 552.
 > > > a. pulmonalis 548.
 Lymphoglandulae 698, 699.
 * > aorticae 700.
 > auriculares anteriores 703.
 > > posteriores 702, 703.
 > axillares 700, 702—704.
 > cervicales profundae inferiores 608, 703.

- Lymphoglandulae cervicales profundae superiores 703.
 > > superficiales 665, 702.
 > cubitales superficiales 704, 705.
 > > profundae 705.
 > hypogastricae 698.
 > iliaca 700.
 > inguinales 581, 622, 653, 684, 700,
 706—708.
 > intercostales 700.
 > lumbales 700.
 > mesentericae 698, 701.
 > occipitales 702, 703.
 > parotidea 703.
 > pectorales 703.
 > popliteae 709.
 > sacrales 700.
 > subinguinales profundae 700, 706,
 707.
 > > superficiales 581,
 622, 653, 684, 700, 706—708,
 710.
 > submaxillares 592, 703.
 * > submentales 702.

M.

- Musculi papillares 548—552, 554.
 > pectinati 555.
 Myocardium 554.

N.

- Noduli valvularum semilunarium aortae (Arantii) 552, 555.
 > > > der A. pulmonalis 548, 555.

O.

- Ostium arteriosum dextrum 553, 554, 568.
 > > sinistrum 552, 554, 568.
 > venosum dextrum 554, 555, 564, 568.
 > > sinistrum 553—555, 568.

P.

- Pars membranacea septi atriorum 555.
 Pericardium 566, 567, 594.
 Plexus (lymphaticus) aorticus 700.
 > > axillaris 700, 703.
 > > iliacus externus 700.
 > > inguinalis, oberflächlicher 700, 706.
 > > > tiefer 700.
 > > jugularis 703.
 > > lumbalis 700.
 > > sacralis medius 700.
 > (venosus) basilaris 667, 669.
 > > haemorrhoidalis 658.
 > > venosus mamillae 653.
 Plexus (venosus) ovaricus 588, 659.
 > > pampiniformis 580, 644, 687.
 > > pharyngeus 667.
 > > pterygoideus 670, 671.
 > > pudendalis 654, 655.
 > > sacralis anterior 644, 645.
 * > > subcutaneus ani 657.
 > > uterovaginalis 658, 659.

- Plexus venosi vertebrales 651.
 > > > externi 608, 647, 648.
 > > > (*externi) anteriores 651.
 > > > > posteriores 647,
 648, 650, 651.
 > > > interni 608, 649, 650.
 > > > > (*anteriores) 650,
 651.
 > > > > (*posteriores) 649
 bis 651.
 > (venosus) vesicalis 654, 658.

R.

- *Rami cutanei (arteriosi) 612, 614, 622, 623.
 * > anastomotici (zwischen oberflächlichen
 und tiefen Venen) 676, 680, 685.
 Ramus communicans 633, 636, 637, 690—693.
 Rete (arteriosum) acromiale 592, 613, 664.
 > > articulare cubiti 613, 617, 681.
 > > > genu 624, 625, 635.
 > > calcaneum 634—639.
 > (venosum) canalis hypoglossi 667.
 > (arteriosum) carpi dorsale 617, 619.
 * > > > volare 616.
 > > > dorsale pedis 633.
 > (venosum) foraminis ovalis 669.
 > (arteriosum) malleolare laterale 632—634.
 > > > mediale 633.
 > > > patellae 623, 632.
 * > > > trochantericum 628, 631.
 > venosum 542.
 * > > calcaneum 685, 693, 695.
 * > > cutaneum abdominis 653.
 * > > > pectoris 653.
 > > > dorsale manus 678.
 > > > > pedis 685, 694.
 > > > plantare 685.
 * > > > volare manus 677, 679.
 *Retia venosa foraminum intervertebralia 608, 649,
 650.
 * > > > vertebrarum 650, 651.

S.

- Septum atriorum 549, 551, 553—556.
 > membranaceum ventriculorum 552.
 > musculare > 552.
 > vaginae vasorum (femoralium) 544.
 > ventriculorum 548, 550—552, 554, 556, 557.
 Sinus aortae (Valsalvae) 554, 557.
 * > arteriae pulmonalis 546.
 > cavernosus 668, 669.
 > circularis 669.
 > coronarius 547—550, 553, 554, 556, 559,
 563.
 > durae matris 649.
 > intercavernosus anterior 669.
 > > posterior 669.
 > occipitalis 649, 673.
 > petrosus inferior 667.
 > petrosus superior 667, 669, 673.
 > rectus, Einmündung in den Sinus transversus
 673.
 * > reuniens 562.
 > sagittalis superior 672.
 Einmündung in den Sinus transversus 673.
 * > sigmoideus 649, 667, 668.
 > sphenoparietalis 669, 670.

- Sinus transversus 649, 671, 673.
 > > pericardii 552, 555.
 > venarum (cavarum) 547, 555.
 > vertebrales longitudinales 608, 650, 651.
 Substantia corticalis (der Lymphknoten) 698, 699.
 > medullaris > > 698, 699.
 Sulcus coronarius 547, 549, 553, 556—559, 568.
 * > interventricularis 561.
 Sulcus longitudinalis anterior 548, 554, 558, 560,
 561, 568.
 > > posterior 547, 550, 553, 554,
 559, 560.
 > terminalis atrii dextri 547.
 Systema lymphaticum 697—710.

T.

- Trabeculae carnae 551, 552.
 > corporis cavernosi 544.
 * > tendineae 551.
 Trigona fibrosa 560.
 *Tripus coeliacus (Halleri) 577.
 *Truncus arteriosus 561—563.
 > costocervicalis 595, 604, 645.
 > intestinalis 700.
 > jugularis 700, 703.
 Trunci lumbales 700.
 Truncus subclavius 700, 703.
 > thyrocervicalis 567, 572, 574, 593, 595,
 604, 610.
 Tuberculum intervenosum (Loweri) 549, 564.
 Abdruck an dem Herzausguss 556.
 Tunica albuginea corporis cavernosi 544.
 > externa (adventicia) 540, 541.
 > intima 540, 541.
 > media 540, 541.

V.

- Vagina vasorum 544, 608.
 Valvula bicuspidalis (mitralis) 550—552, 554, 560.
 Cuspis anterior 551, 552, 554.
 > posterior 550—552, 554.
 > foraminis ovalis 551, 555, 561, 564.
 Valvulae semilunares aortae 560.
 Valvula semilunaris dextra 554.
 > > posterior 552, 554.
 > > sinistra 552, 554.
 > semilunares a. pulmonalis 548.
 Valvula semilunaris anterior 548, 554,
 555.
 > > dextra 554.
 > > sinistra 548, 554.
 Valvula sinus coronarii (Thebesii) 549, 553, 554,
 561.
 > tricuspidalis 548, 549, 552, 554, 560.
 Cuspis anterior 548, 549, 552, 554.
 > medialis 548, 549, 552, 554.
 > posterior 548, 549, 552, 554.
 > venae caevae (inferioris, Eustachii) 549, 555,
 556, 561, 564.
 Vasa afferentia der Lymphknoten 698, 699.
 > capillaria 542.
 > chyliifera 701.
 > efferentia der Lymphknoten 698, 699.
 > lymphatica, capillare und vorcapillare 543.
 > > profunda 700, 703, 705, 709.
 > > superficialia 700, 702, 704—710.
 > vasorum 544.

- Vena 541, 542.
 * > acromialis 644, 665, 666.
 * > alveolaris inferior 670.
 > anastomotica facialis 664, 666, 670.
 > angularis 664—666.
 Venae anonymae 564.
 Vena anonyma dextra 568, 644—646, 665, 667, 668, 680, 700.
 > > sinistra 563, 566—568, 644—646, 667.
 * > appendicularis 660, 661.
 * Venae arcuatae (pedis) 692.
 > articulares mandibulae 665, 670.
 > auriculares anteriores 664, 666.
 Vena auricularis posterior 648, 664.
 > axillaris 665, 666, 680.
 > azygos 547, 549—551, 556, 563, 564, 566, 645, 646, 667, 700.
 > basalis (Rosenthali) 673.
 > basilica 620, 621, 665, 666, 676—680, 705.
 Venae basivertebrales 650, 651.
 > brachiales 620, 665, 666, 680—683, 705.
 Schichtung der Wand 540.
 * Vena capitalis brachii 679.
 * Venae cardinales, dextra und sinistra 562, 563.
 Vena cava inferior 547, 549, 550, 555, 556, 559, 561, 563—566, 572, 576, 644—646, 660.
 Radices parietales et viscerales 644.
 > > superior 546—552, 555, 556, 558, 559, 561, 563, 564, 566—568, 644—648.
 * Venae cavernosae 544.
 Vena cephalica 620, 621, 653, 664—666, 676—679, 705.
 > > accessoria 678.
 Venae cerebelli inferiores 673.
 > cerebri inferiores 673.
 Vena cerebri media 669, 671, 673.
 Venae cerebri superiores 671—673.
 Vena cervicalis profunda 608, 647—649, 668.
 * > > subcutanea 608, 664.
 * > > superficialis 664—666.
 Venae ciliares posteriores 668.
 > circumflexae femoris laterales 687—689.
 > > mediales 687.
 Vena circumflexa ilium profunda 644, 655, 687 bis 689.
 > > > superficialis 644, 653, 684, 688.
 * > > > humeri anterior 665.
 * > > > posterior 665, 680, 681.
 * > > > scapulae 665, 666, 680, 681.
 > colica dextra 660, 661.
 > > media 660, 661.
 > > sinistra 660.
 * Venae collaterales radiales 681.
 * > > ulnares superiores 680.
 * Vena collateralis media 681.
 * > > ulnaris inferior 682, 683.
 * Venae colli et capitis 663—673.
 Vena comitans n. hypoglossi 665, 670, 671.
 * > > > ischiadici 656, 657, 686.
 Venae comitantes der A. femoralis 544, 688, 689.
 > cordis anteriores 546.
 Vena > magna 546, 547, 551, 554.
 > > media 547, 553, 554.
 Venae > minimae 546.
 Vena > parva 547.
 > coronaria ventriculi 660.
 Venae costoaxillares 653.
 Vena cystica 660.
 * Venae deltoideae 664.
 > > digitales communes pedis 690, 692.
 Venae digitales pedis dorsales 685, 690, 692.
 > > plantares 693.
 > > volares communes 682.
 > > > propriae 677.
 Vena diploica frontalis 665, 670.
 > dorsalis clitoridis 657, 658.
 * Venae dorsales pedis 692, 694.
 Vena dorsalis penis 654, 655, 687.
 Venae dorsales penis subcutaneae 653, 684, 688.
 > duodenales 660.
 Vena epigastrica inferior 644, 655, 687—689.
 Verbindungen mit dem Rete venosum cutaneum abdominis 653.
 > > superficialis 653, 684, 688, 707, 708, 710.
 > > superior, Verbindungen mit dem Rete venosum cutaneum abdominis 653.
 Venae ethmoidales, anterior und posterior 669.
 * > > extremitatum superiorum et inferiorum 675 bis 695.
 Vena facialis anterior 664—666, 670, 671.
 > > communis 664—666, 668, 670, 671.
 > > posterior 664—667, 670, 671.
 > femoralis 563, 580, 581, 623—625, 640, 641, 644, 687—689, 707.
 > femoropoplitea 690, 691.
 > frontalis 664, 666, 669, 670.
 Venae gastricae breves 660.
 > gastroepiploicae, dextra und sinistra 660.
 * Rami epiploici 661.
 > genu 693.
 > glutaeae inferiores 654—657, 686.
 > > superiores 654, 655, 658, 686.
 > haemorrhoidales inferiores 656, 657, 686.
 Vena haemorrhoidalis media 658.
 > > superior 654, 658, 660.
 > > hemiazygos 563, 645, 646, 667, 700.
 > > > accessoria 645, 646, 667.
 Venae hepaticae 563—565, 644.
 Vena hypogastrica 563, 644, 654, 655, 658, 659.
 > ileocolica 661.
 > iliaca communis 644—646, 654, 655, 658 bis 660.
 > > externa 644, 645, 654, 658, 659.
 > iliolumbalis 646, 654, 658.
 * Ramus iliacus 644, 645.
 * > > infraorbitalis 670.
 Venae intercavitales (* manus) 677, 678, 682, 683.
 > > (* pedis) 694, 695.
 > > intercostales 645, 646.
 Ramus dorsalis 647, 649.
 Vena intercostalis suprema 645, 646, 667.
 * Venae interossee volares 683.
 > > intervertebrales 608, 649.
 > > intestinales 660, 701.
 * > > jugulares (embryonale), dextra und sinistra 562.
 Vena jugularis anterior 608, 653, 664.
 > > > externa 563, 608, 664—667.
 > > > interna 563, 608, 648, 665, 667, 668.
 > > labialis inferior 664, 666.
 Venae labiales posteriores 657.
 Vena labialis superior 664, 666.
 > lacrimalis 668, 669.
 > laryngea superior 665, 670.
 > lienalis 644, 660.
 Venae linguales 666—668.
 > > lumbales 644—646, 654.
 * Rami dorsales 654.
 Vena lumbalis ascendens 645—647, 651, 654, 655, 658.

- *Venae malleolares anteriores 692.
 * > > posteriores 693.
 Vena mammaria interna 644, 666, 667.
 Verbindungen mit dem Rete venosum cutaneum pectoris 653.
 Venae massetericae 644, 666.
 Vena mediana antibrachii 676, 677, 679, 682.
 > > basilica 676, 678, 679.
 > > cephalica 676, 679.
 > > colli 608.
 > > cubiti 620, 679, 680, 704;
 accessorische (Var.) 676, 678.
 Venae meningae *mediae 669, 670.
 Vena mesenterica inferior 654, 658, 660, 661.
 > > superior 660, 661.
 Vena metacarpeae volares 683.
 > metatarsae dorsales 694.
 > > plantares 695.
 > nasales externae 664—666, 670.
 > nasofrontalis 664, 668, 670.
 Vena obliqua atrii sinistri (Marshalli) 547.
 Venae obturatoriae 654, 655, 658, 687.
 Vena occipitalis 648, 664, 665, 668.
 Venae oesophageae 667.
 * > omphalomesentericae 562.
 > ophthalmicae, inferior und superior 668, 669.
 Venae musculares 668, 669.
 Vena ophthalmomeningea 669.
 > ovarica 658, 659.
 > palatina 668, 671.
 Venae palpebrales, inferiores und superiores 664, 666.
 > pancreaticae 660.
 Vena pancreaticoduodenalis 660.
 Venae parotideae anteriores 664.
 > parumbilicales (Sappeyi), Verbindungen mit dem Rete venosum cutaneum abdominis 653.
 Vena perforans prima 686, 687, 689, 691.
 > > secunda 687, 689.
 > > tertia 687, 689, 691.
 > perinei 656, 657.
 Venae peronaeae 693.
 > pharyngeae 667.
 Vena phrenica inferior 644.
 *Venae plantares, laterales und mediales 695.
 Vena poplitea 625, 630, 631, 641, 690, 691.
 Venae popliteae 693.
 Vena portae 564, 565, 576, 660.
 Ramus dexter 564, 565.
 > sinister 564, 565.
 > posterior ventriculi sinistri 547, 553.
 * > profunda brachii 681.
 > > femoris 687, 689.
 *Venae profundae linguae 668.
 > > penis 655.
 > pudendae externae 644, 653, 684, 687—689.
 * > > internae 654—659, 686.
 > pulmonales dextrae 547, 549—551, 555, 557
 bis 559, 561, 564—567.
 > > sinistrae 547, 550—552, 555, 557
 bis 559, 561, 567.
 Venae radiales 680, 682, 683.*
 *Vena recurrens radialis 682, 683.
 * > > ulnaris 682, 683.
 *Venae recurrentes tibiales 692.
 > renales 563, 564, 644.
 Vena sacralis lateralis 645, 654.
 > > media 645, 655, 660.
 > saphena accessoria 684, 706, 708.
 > saphena magna 622, 634, 640—642, 684, 685,
 690, 694, 695, 707.
 > > parva 634, 641, 642, 685, 690, 691,
 695, 709.
 Venae scrotales anteriores 644, 656, 684, 688.
 > > posteriores 656, 686.
 > sigmoideae 660.
 *Vena spermatica externa 644.
 > > *interna 644, 655, 660.
 Venae spinales externae anteriores 673.
 Vena sternocleidomastoidea 667.
 > styломastoidea 668.
 > subclavia 563, 665—668, 680.
 Venae subcutaneae abdominis 653.
 * > > colli 653.
 * > > pectoris 653.
 Vena sublingualis 668.
 > submentalis 664—666.
 > subscapularis 666.
 * > supraorbitalis 665, 666.
 > suprarenalis 644.
 *Venae surales, lateralis et medialis 693.
 Vena temporalis media 664—666, 670, 671.
 Venae temporales profundae 670.
 Vena temporalis superficialis 664—666.
 > testicularis 644, 655.
 > thoracalis lateralis 653, 665, 666, 680.
 * > thoracoacromialis, Rami pectorales 664.
 * > thoracodorsalis 680.
 Venae thoracoepigastricae 653.
 > thymicae 644.
 Vena thyreoidea ima 566—568, 644—646, 665,
 667.
 > > inferior 667.
 > > superior 608, 665—668, 670, 671.
 Venae tibiales anteriores 692, 694.
 > > posteriores 693, 695.
 > tracheales 667.
 Vena transversa colli 648, 665, 666, 680.
 > > faciei 664.
 > > scapulae 664—667, 680.
 *Venae trunci 643—661.
 > ulnares 680, 682, 683.
 Vena umbilicalis 562, 564, 565.
 Venae uterinae 659.
 Vena vertebralis 608, 645, 649, 667, 668.
 Venae vorticosae 669.
 Ventriculus (cordis) dexter 546, 548, 549, 553, 554,
 556, 558—561, 568.
 > > sinister 546, 550, 551, 553, 554,
 557—561, 568.
 Vortex cordis 560.

Deutsche Namen:

A.

- Achselarterie 610.
 Achselvene 655, 666.
 Allgemeine Verhältnisse der Gefäße 539—544.
 » » des Lymphgefäßsystems 698, 699.
 Anastomose zwischen Vasa afferentia und efferentia der Lymphknoten 698, 699.
 Aorta, aufsteigende 552.
 Aortenbogen 567, 594, 595.
 Aortenenge 553.
 Aortenzipfel der zweizipfligen Klappe 551.
 Aortenzwiebel 553.
 Aranzi'scher Gang 564, 565.
 Aranzi'sche Knötchen 552.
 Arterie 541.
 Arterien, durchbohrende 631.
 » erste 628.
 » zweite 629.
 Arterie, ungenannte 610.
 Arterien des Fussrückens 632, 633.
 » der Fusssohle 638, 639.
 » des Gehirnes 605—607.
 » der Gesässgegend 627—631.
 » des Halses 591—608.
 » der Hand 614—617.
 » des Handrückens 619.
 » der harten Hirnhaut, hintere 595.
 » » » kleinere 601.
 » » Hohlhand 618.
 » » Kniekehle 627, 630, 631.
 » des Kopfes 591—608.
 » der männlichen Beckeneingeweide 582.
 » » männlichen Mittelfleischgegend 584, 585.
 » » Nasenhöhlenwand 601.
 » » Nasenscheidewand 600.
 » des Oberarmes 612, 613.
 » der oberen Gliedmassen 609—621.
 » des Oberschenkels 622—627, 630, 631.
 » » Rumpfes 569—590.
 » der Schulter 612, 613.
 » des Unterarmes 614—617.
 » der unteren Gliedmassen 622—642.
 » des Unterschenkels 632, 634, 637.
 » der weiblichen Beckeneingeweide 588 bis 590.
 » » » Mittelfleischgegend 586, 587.
 » des Wirbelkanals 575.
 Arterienkegel der rechten Herzkammer 548.
 Augenhöhlenarterie 603.
 Augenhöhlenvenen, obere und untere 669.
 Muskelvenen 669.
 Ausguss der linken Herzhälfte 557.
 » » rechten » 556.
 Aussenhaut des Herzens 554.

B.

- Bauchaorta 574, 577, 580, 644.
 » parietale Aeste 574, 580.
 » viscereale Aeste, paarige 580.
 » » » unpaarige 576—579.

- Beckenarterie 583, 588, 590.
 » parietale Aeste 583.
 » viscereale » 582, 588.
 Begleitarterie des Hüftnerven 628.
 » » N. cutaneus femoris post. 690.
 Begleitvenen der A. circumflexa humeri anterior 680.
 » » » collateralis ulnaris inferior 680, 681.
 » » » genu supra 688, 689.
 » » » occipitalis 667.
 » » » penis 656.
 » » » princeps pollicis 683.
 Begleitvene » thyreoidea inferior 667.
 Bindegewebsgerüste der Lymphknoten 698.
 Bindegewebskapsel » » 698, 699.
 Blasenvenengeflecht 658.
 Blutgefäße des Herzens 546, 547.
 » subcutane, der hinteren Rumpfwand 652.
 » » » vorderen » 653.
 Blutgefäßvertheilung, capillare und vorcapillare 542.
 Blutgefäßwände, Schichten der 540.
 Blutleiter der harten Hirnhaut 649.
 Bogenarterie (am Fussrücken) 633.
 Botallo'sches Band 546, 553.
 Botallo'scher Gang 561, 564.
 Brückenvenen 673.
 Brustaorta 572, 574.
 » parietale Aeste 572, 574.
 » viscereale Aeste 572.
 Brustarterie, innere 594, 610.
 Bruststück der A. subclavia 610.
 Brustwandarterie, oberste 611.
 » seitliche 610, 611.

C.

- Capillaren, arterielle und venöse 542.

D.

- Dammarterie 584.
 Darmarterien 578.
 Drosselvene, äussere 664.
 » innere 665.
 » vordere 664.

E.

- Eingeweidevenen des Kopfes und Halses, tiefe 668.
 Eierstockvene 658, 659.
 Ellbogennetz (arterielles) 613.
 Ellenarterie 615, 619.
 Entwicklung des Gefäßsystems 562—565.
 Entwicklungsstufen des Herzens 561.
 Eustachi'sche Klappe 549, 555, 564.

F.

- Faserringe der Kammerostien 560.
 Fleischbalken (der linken Herzkammer) 551.
 Fersennetz (arterielles) 634, 638.
 » venöses 695.

Fettfalten des Epicardium 549.
 Fibröse Hülle des Schwellkörpers 544.
 Fingerarterien, dorsale 619.
 Fussrückenarterie 632, 633.
 tiefer Fusssohlenast 633.
 Fussrückennetz (arterielles) 633
 » venöses 694.
 Fussrückenvenen 694.
 Fusssohlenarterie, laterale 638.
 » mediale 638.
 Fusssohlenbogen (arterieller) 633, 639.
 durchbohrende Aeste 633, 638, 639.
 Fusssohlenbogen, venöser 695.
 Fusssohlennetz (arterielles) 634, 638.
 » venöses 700.
 Fusssohlenvenen 695.
 Fusswurzelarterie, laterale 633.
 Fusswurzelarterien, mediale 633.

G.

Gallenblasenarterie 576.
 Gebärmuttervenen 659.
 Gefässhäute, äussere, innere, mittlere 540.
 Gefässscheide 544.
 Gekrösarterie, obere 577, 578.
 » untere 579.
 Gekrösvenen, obere und untere 660, 661.
 Gesässarterie, obere 583, 628.
 » untere 583, 628.
 Gesichtsvene, gemeinschaftliche 670.
 » hintere 664, 665, 670.
 » vordere 664, 665, 670.
 Gestaltverhältnisse des Herzens, äussere 546,
 547.
 Grenzfurche der rechten Vorkammer 547.
 Grenzleiste » » 555.
 Grosshirnarterie, hintere 605—607.
 » mittlere 605, 606.
 » vordere 605—607.
 Grosshirnvene, mittlere 671, 673.
 Grosshirnvenen, obere 672.
 » untere 673.
 Grube, eiförmige des Herzens 549.
 Grundbeingeflecht 669.

H.

Haargefässe 542.
 Halsarterie, quere 610.
 Halsstück der A. subclavia 610.
 Handwurzelnetz (arterielles), dorsales 619.
 Hauptvene des Armes 679.
 Hautvenen des Armes 676—679.
 Hautvene des Nackens 664.
 Hautvenen der unteren Gliedmassen 684, 685.
 Herz 545—561; Lage und Projection 568.
 Herzbasis 550.
 Herzbeutel 566, 567.
 Herzfleisch 554.
 Herzkammern 552—554.
 linke 550, 551, 554.
 rechte 548, 549, 554.
 Herzkrone 547.
 Herzohren 555.
 Herzohr, linkes 551, 552.
 » rechtes 549, 552.
 Herzspitze 551.
 Herzvene, grosse 546, 547, 554.
 » kleine 547.
 Herzvenen, kleinste 546.
 Herzvene, mittlere 547.

Herzvenen, vordere 546.
 Herzwirbel 560.
 Hilusstroma der Lymphknoten 698, 699.
 Hinterhauptvene 648, 664.
 Hirnhautarterie, mittlere 669.
 Hodenarterie 580.
 Hodensackarterien, hintere 584.
 Hodensackvenen, hintere und vordere 656.
 Hohlhandbogen, arterieller, oberflächlicher 615, 682.
 » » tiefer 616, 683.
 » venöser, oberflächlicher 682.
 » » tiefer 683.
 Hohlvenen 556.
 » obere 549, 552, 566, 644.
 » untere 555, 644.
 » parietale und viscerale Wurzeln
 644.
 Hohlvenenbucht 547.

I.

Innenhaut des Herzens 554.
 Inselbildung 544.

K.

Kammer des embryonalen Herzens 561, 562.
 Kammerkegel des Herzens 552—554, 560.
 Kammerostien 554; Projection 568.
 Kammerscheidewand 549, 551.
 » fleischige und häutige 552.
 Kammuskeln 555.
 Kehlkopfarterien, obere und untere 602.
 Keimcentrum (an den Lymphknoten) 698.
 Kieferarterie, innere 598, 599.
 Kiemenbogenarterien 562, 563.
 Klappe, dreizipflige 548, 549, 552.
 hinterer, vorderer und Scheide-
 wandzipfel 549.
 » zweizipflige 550—552.
 Klappenabuchtungen der Venenwände 544.
 Klappen, halbmondförmige der Aorta 552, 554, 555.
 » » » Lungenarterie 548,
 554, 555.
 Klappensäume (an den halbmondförmigen Klappen)
 552.
 Klappentaschen der A. pulmonalis, Abdrücke an
 dem Herzausguss 556.
 Kleinhirnarterien, obere und hintere untere 607.
 Kleinhirnvenen, untere 673.
 Kniekehlenarterie 631, 635—637.
 Knöchelarterien, vordere laterale und vordere
 mediale 633
 Knöchelnetz (arterielles), laterales 633, 634.
 » » mediales 633.
 Knötchen der Faserringe 560.
 » der halbmondförmigen Klappen der Aorta
 und der Lungenarterie 548, 555.
 Kopfschlagader, äussere 601.
 » innere 601, 603.
 Kranzarterien 557.
 linke 553.
 rechte 546, 547, 553.
 Kranzfurche 553.
 Kranzgefässe des Herzens 546, 547.
 Kranzvene des Magens 660.
 Kreisblutleiter 669.
 Kreislaufapparat, embryonaler 564.
 Kreislaufverhältnisse, embryonale der Leber
 565.
 Kreuzbeinarterie, mittlere 574, 580, 583.
 » seitliche 580, 582, 583.

L.

- Leberarterie 576.
 Leberäste der V. umbilicalis 564, 565.
 Lebervenen 565.
 Leistengeflecht (lymphatisches), oberflächliches 706.
 Lendenarterien 574, 580, 582.
 Loch, eiförmiges des Septum atriorum 561, 564.
 Lower'scher Höcker 549.
 Lungenarterie 548, 553, 561, 564, 569, 570.
 > linker Ast 552, 567, 570.
 > rechter Ast 570.
 Lungenvenen 551, 552, 557.
 > linke 551, 552.
 > rechte 549, 551, 566.
 Lymphbahnen der Lymphknoten, oberflächliche 698, 699.
 > tiefe 698.
 Lymphgefäße, ausführende und zuführende, der Lymphknoten 698, 699.
 > capillare und vorcapillare 543.
 > der Achselhöhle 703.
 > der Brustwand, oberflächliche 702 bis 704.
 > des Halses, oberflächliche 702.
 > > tiefe 703.
 > > Kopfes 702, 703.
 > der Leistengegend 706.
 > > männlichen äusseren Geschlechtswerkzeuge 706, 708.
 > > > Mittelfleischgegend 710.
 > > > oberen Gliedmassen 704, 705.
 > > > Rumpfwand, hinteren 700.
 > > > > vorderen und seitlichen, oberflächliche 704.
 > > > > unteren Gliedmassen 708, 709.
 > > weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge 707, 710.
 Lymphgefässnetz, submucöses vorcapillares 543.
 Lymphgefässstämmchen 543.
 Lymphgefässsystem 697—710.
 Lymphknoten 698, 699.
 > der Achselhöhle 702—704.
 > > Ellbogengegend 704, 705.
 > > des Gekröses 701.
 > > der Leistengegend 706—708.
 > > > hinteren Rumpfwand 700.

M.

- Magenarterien, linke und rechte 576.
 > kurze 577.
 Marshall'sche Vene 547.
 Markstränge der Lymphknoten 698, 699.
 Mastdarmarterie, obere 579.
 > untere 584, 585, 628.
 Mastdarmvenen, mittlere und obere 658.
 > untere 657.
 Mastdarmvenengeflecht 658.
 Milchbrustgang 700.
 Milchsaftgefäße 701.
 Milzarterie 576, 577, 580.
 Milzvene 660.
 Mittelfleischarterie 586, 628.
 Mittelfussarterien, dorsale 633, 638.
 > plantare 638, 639.
 Mittelfussvenen, dorsale 694.
 > plantare 695.
 Mittelhandarterien, dorsale 619.
 Muskulatur des Herzens 558, 559.

N.

- Nabelband, seitliches 590.
 Nabelvene 564, 565.
 Nackenvene, tiefe 648, 649, 668.
 Nebennierenarterien 580.
 Neubauer'sche Schilddrüsenarterie (Var.) 572.
 Nierenarterie 577, 580.

O.

- Ohrvene, hintere 648.
 Ostien der Herzkammern, arterielle und venöse 544.

P.

- Papillarmuskeln 548—552.
 Pfannenarterie 626.
 Pfannenzweig der A. circumflexa femoris medialis 626.
 Pfortader 564, 565, 660.

R.

- Rankenarterien 544.
 Rankengeflecht 687.
 Räume, cavernöse, des Schwellkörpers 544.
 Reticulum, zelliges, der Lymphknoten 698, 699.
 Rindenknoten der Lymphdrüsen 698, 699.
 Rollhöckernetz (arterielles) 628.
 Rosenmüller'scher Lymphknoten 700, 707.
 Rosenthal'sche Vene 673.
 Rosenvene, accessorische 684.
 > grosse 623, 634, 684, 685, 694, 695.
 > kleine 634, 685, 695.
 Rückenmarksarterie, hintere 607.
 Rückenvene des Kitzlers 657.
 Rumpfwandarterien, Schema der 571.

S.

- Samenarterie, äussere 580.
 Samenleiterarterie 583.
 Saugadern, vorcapillare 543.
 Schamarterie, innere 628.
 Schamlippenarterien, hintere 586.
 Schamlippenvenen, hintere 657.
 Scheidewandzipfel der dreizipfligen Klappe 549.
 Schenkelarterie 624, 688.
 > tiefe 625, 626, 689.
 Schenkelvene 688.
 > tiefe 689.
 Schienbeinarterie, hintere 635, 636, 639.
 > vordere 632, 633, 637.
 Schienbeinvenen, hintere 695.
 > vordere 694.
 Schilddrüsenarterie, obere 595, 602.
 > untere 595.
 Schlundkopfarterie, aufsteigende 595.
 Schwellkörper 544.
 Sehnenbälkchen (der linken Herzkammer) 551.
 Sehnenfäden (der Papillarmuskeln) 548—552.
 Sichelblutleiter, oberer 672.
 Siebbeinarterien, hintere und vordere 603.
 Siebbeinvenen, hintere und vordere 669.
 Speichenarterie 615, 619.
 System der oberen und unteren Hohlvene 644.
 > > Vv. azygos und hemiazygos 645, 646.

T.

- Thebesi'sche Klappe 549, 554.
 Theilung der Aorta abdominalis 577.
 » » Lungenarterie 548, 552, 553.
 Thränendrüsenvene 669.
 Topographie der Gesäßgegend und der Kniekehle 630.
 » des Trigonum femorale (Fossa Scarpa major) 623.
 » (Querschnitte) des Fusses 642.
 » » der Kniegegend 641.
 » » des Oberarmes und des Ellbogens 620.
 » » » Oberschenkels 640, 641.
 » » » Unterarmes und der Hand 621.
 » » » Unterschenkels 642.

U.

- Umschlungene Oberarmarterien, hintere und vordere 610, 611.
 Unterschlüsselbeinarterie, Brust- und Halsstück 610.
 Unterschulterblattarterie 611.
 Unterzungarterie 602.



- Vene 541.
 Venen, durchbohrende 691.
 » der Augenhöhle 668, 669.
 » des Fussrückens 694.
 » der Fusssohle 695.
 » des Gehirnes 671—673.
 » » Hinterhauptes 648.
 » » Halses 663—673.
 » der harten Hirnhaut 670.
 » des Kopfes 663—673.
 » der Luftröhre 667.
 » des männlichen Beckens 654, 655.
 » der männlichen Mittelfleischgegend 656.
 » des Nackens 648, 649.
 » der oberen Gliedmassen 676—683.
 » des Rumpfes 643—661.
 » » Schlundkopfes 667.
 » der Speiseröhre 667.
 » » unteren Gliedmassen 684—695.
 » des weiblichen Beckens 658, 659.
 » der weiblichen Mittelfleischgegend 657.
 Venenbogen des Fusses, dorsaler 694.
 Venengeflecht des Eierstockes 659.
 » » Lig. teres uteri 658.
 » hinter den Bulbi vestibuli 659.
 » um die A. vertebralis 649.
 » den Ductus parotideus 664.
 Venengeflechte um die Rami spinales der Aa. ilio-lumbalis und sacralis lateralis 658.
 Venenklappen 544.
 Venenkranz des Afters, subcutaner 657.
 » » Nabels 653.

Venennetz 542.

- » subcutanes, der dorsalen Seite des Unterarmes 678.
 » » des Halses 653.
 » » » Hinterkopfes 648.
 » » » Unterschenkels 685.
 » » der volaren Fingerseite 677.
 » » » Seite des Unterarmes 677.
 » » der Vorderseite des Oberarmes 676.
 » » der Vorderseite des Oberschenkels 684.

Venenwurzel 542.

- Verbindung der Bulbi vestibuli mit der Clitoris, geflechtartige 587, 589, 657, 658.
 Verbindungen zwischen subcutanen und tiefen Venen der oberen Gliedmassen 676, 677, 680, 682.
 Verbindungen zwischen subcutanen und tiefen Venen der vorderen Rumpfwand 653.
 Verbindungszweig zwischen Vv. saphenae, magna und parva 685.
 Verhältnisse der Gefäße, allgemeine 540—544.
 » des Lymphgefäßsystems, allgemeine 698, 699.
 Viuessens'scher Wulst 549.
 Vorhofszwiebeln 657.
 Vorkammern (des Herzens) 552.
 linke 550, 551.
 rechte 547, 549, 550.
 Vorkammerscheidewand 551.
 » häutiger Antheil der 551, 555.

W.

- Wadenbeinarterie 636, 637.
 Willis'scher Arterienkreis 605.
 Wirbelarterie 597, 607, 610.
 Wirbelgeflechte 651.
 » äussere 647.
 » (äussere) hintere 647, 648, 650.
 » » vordere 651.
 » innere 649, 650.
 Wirbelnetz, venöses 651.
 Wirbelvene 668.
 Wirtelvenen 669.

Z.

- Zahnfleischarterien, untere 601.
 Zehenarterien, dorsale 633.
 » plantare 638, 639.
 Zehenvenen, dorsale und gemeinschaftliche 694.
 Zehenvenen, plantare 695.
 Zellblutleiter (der harten Hirnhaut) 669.
 Zungenarterie 602.
 » tiefe 602.
 Zwerchfellarterie, untere 576, 580.
 Zwerchfellfläche des Herzens 547, 553.
 Zwischenknochenarterie, volare 616.
 Zwischenköpfchenvenen des Fusses 692, 693.
 Zwischenrippenarterien 572, 574.
 hintere Aeste 572, 573.
 vordere Aeste 572.

